

20

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung | Jahresbericht

09

WOCHENBERICHT

DIW

1975

WOCHENBERICHT

DIW

1976

WOCHENBERICHT

DIW

1977

WOCHENBERICHT

DIW

1978

WOCHENBERICHT

DIW

1979

DIW Berlin

Jahresbericht 2009



Bericht des Präsidenten

Der globale Aufschwung ist grün	4
---------------------------------	---

Forschung, Beratung, Service: Meilensteine 2009

Schwerpunkt: Neue Ideen – Die Arbeitsgruppe „Qualitätsoffensive“	14
In Krisenzeiten Hochkonjunktur: die Forschungsgruppe Finanzmärkte	16
Agenda 2009 – Eine Auswahl unserer Veranstaltungen	18

Die Forschungsabteilungen: Schwerpunkte 2009

Abteilung Konjunktur	24
Abteilung Weltwirtschaft	27
Abteilung Staat	30
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb	33
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung	36
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt	39
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)	42

Die Stabsabteilungen

Die vier Stabsabteilungen des DIW Berlin	46
Umwelt und Nachhaltigkeit am DIW Berlin	48

Perspektiven

Neues internationales Netzwerk zur Klimapolitik: Climate Policy Initiative am DIW Berlin	50
Wissenschaftlicher Nachwuchs: Das Graduate Center am DIW Berlin	52
DIW econ – Ökonomische Analyse und Consulting aus einer Hand	56
Internationale Vernetzung: Das DIW DC in Washington	59

Gremien

Mitgliederversammlung	62
Kuratorium	63
Wissenschaftlicher Beirat	64
Vereinigung der Freunde des DIW Berlin	65

Anhang

Publikationen

Im Jahr 2009 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Drittmittelprojekte	68
Veröffentlichungsreihen	76
Externe Publikationen	97
Herausgeberschaft und Gutachtertätigkeit für Fachzeitschriften	107

Veranstaltungen

Berlin Lunchtime Meetings	110
Wissenschaftliche Veranstaltungen des DIW Berlin	110
Wissenschaftliche Veranstaltungen mit Beteiligung von Mitarbeitern des DIW Berlin	115
Lehrveranstaltungen von Mitarbeitern des DIW Berlin	140

Beratung, Kooperationen

Mitarbeit in Gremien und wissenschaftlichen Vereinigungen	144
Politische Beratungstätigkeit von Mitarbeitern des DIW Berlin	147
Forschungsprofessoren und Research Affiliates des DIW Berlin	149
Deutsche und internationale Kooperationen	153

Bericht des Präsidenten

Der globale Aufschwung ist grün

Die Diskussion über globale Topthemen ist heute fester Bestandteil der wirtschaftspolitischen Debatte. Die „ökologische Frage“ ist zu einem dieser Themengebiete geworden. Im Angesicht der schwelenden Wirtschaftskrise sind die Erwartungen groß, dass Investitionen in Ressourcen schonende Zukunftstechniken einen Ausweg aus der weltweiten Konjunkturkrise darstellen und damit den Beginn eines grünen Wirtschaftswunders markieren. Am DIW Berlin gehört die ökonomische Analyse nachhaltiger energie-, verkehrs- und umweltpolitischer Strategien zu den zentralen Forschungs- und Beratungsinhalten mit langer Tradition. Zur weiteren Stärkung dieses Forschungsschwerpunktes ist 2009 eine Kooperation mit dem internationalen Netzwerk „Climate Policy Initiative“ (CPI) begonnen worden.

Die weltweite Wirtschaftsentwicklung geht mit gravierenden ökologischen Herausforderungen einher. Diese bringen ein international billionenschweres Wachstums- und Innovationspotential mit sich, gerade auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Unternehmen, die in diesem Strukturwandel Umweltgüter produzieren, werden deshalb zu den Gewinnern gehören. Aber die gesamte ökologische Zukunftsdiskussion darf nicht auf das „Klima-Argument“ verkürzt werden. Da die Politik kurzatmig Prioritäten auch wieder wechselt, ist das Risiko groß, dass mit einem „Klimasturz“ in der politischen Agenda auch der aufkeimende „Grüne New Deal“ rasch wieder welkt. Umweltinvestitionen dürfen nicht zu dauerhaften Subventionsgräbern führen. Die ökologische Modernisierung unserer Wirtschaftsordnung wird nur dann nachhaltig sein, wenn sich ihre Projekte im Wettbewerb letztlich den gleichen marktwirtschaftlichen Regeln und Standards unterwerfen wie alle anderen Akteure auch.

So erfreulich es etwa ist, dass 2008 in Deutschland 13,1 Milliarden Euro in die Errichtung neuer Anlagen für erneuerbare Energien investiert wurden – 20 Prozent mehr als im Vorjahr – so müssen wir zugleich zur Kenntnis nehmen, dass der Anteil öffentlicher Fördermittel an dieser Expansion überdurchschnittlich hoch ist. Die viel diskutierten neuen umweltfreundlichen Antriebskonzepte wie Elektromobilität und Erdgasantrieb können auf absehbare Zeit nur durch massive staatliche Förderung zu vertretbaren Preisen reif für einen Massenmarkt werden. Wie weit ambitionierte ökologische Zukunftskonzepte in Zeiten leerer öffentlicher Kassen konkret umgesetzt werden können, müssen die kommenden Jahre erst noch zeigen. Eine langfristig erfolgreiche Umweltpolitik muss sich an marktwirtschaftliche Spielregeln halten. Also: Marktwirtschaftliche Anreizsysteme ja – aber Dauersubventionen nein.

Die Chancen einer ökologischen Wachstumspolitik sind enorm. Im Jahre 2004 beliefen sich die weltweiten Ausgaben für Umweltschutzgüter und Investitionen in erneuerbare Energien auf mehr als 580 Milliarden US-Dollar – konservativ gerechnet. Knapp die Hälfte davon entfiel auf Europa, je ein Viertel auf Nordamerika und Asien. Das DIW Berlin hat in einer Studie ermittelt, dass die weltweiten Ausgaben für Umwelt- und Klimaschutzgüter bis 2020 dreimal so schnell steigen könnten wie die übrige Weltwirtschaft. Im Szenario „Niedrige Umweltschutzausgaben“ steigen diese Ausgaben auf rund 1,2 Billionen US-Dollar, im Szenario „Hohe Umweltschutzausgaben“ sogar auf 1,9 Billionen US-Dollar. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Infrastruktur und Gebäude, Mobilitätskonzepte vom öffentlichen Bahnverkehr bis zu sparsameren Autos, Abfall- und Wasserwirtschaft sowie umweltverträglichen Industrieanlagen.

Allein in erneuerbare Energien wurden etwa 2008 nach UN-Berechnungen weltweit 155 Milliarden Dollar investiert, vor allem für Projekte in den Bereichen Geothermie, Wind, Solar und Biosprit. Diese Summe ist viermal höher als noch im Jahr 2004 – wobei die langfristigen Wachstumspo-



Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Präsident des DIW Berlin.

tentiale für Umweltprojekte in der Dritten Welt noch weitaus größer sind als auf dem „alten“ Kontinent. Die regionalen Schwerpunkte verschieben sich bis 2020 deutlich in Richtung Asien, aber auch nach Nordamerika.

Jedem, der den „Grünen New Deal“ will, muss klar sein: Umwelt und Entwicklung gehören eng zusammen. Das visionäre Großprojekt „Strom aus der Wüste Nordafrikas“ ist ein besonders anschauliches Beispiel für wechselseitige Abhängigkeit, aber auch wechselseitige Erfolgspotentiale. Es dokumentiert zugleich, dass Deutschland im Wettbewerb um die größte ökologische Kompetenz gut aufgestellt ist. In vielen Bereichen haben wir eine deutliche Vorreiterposition. Mehr als ein Sechstel des Welthandels im Bereich der grünen Technologien fällt bereits heute auf deutsche Unternehmen. Von der neuen grünen Welle profitieren übrigens überdurchschnittlich häufig mittelständische Unternehmen, die sich auf hochkomplexe technologische Lösungen konzentrieren – und damit wachsende internationale Erfolge feiern. Im Jahr 2006 arbeiteten in Deutschland bereits 1,8 Millionen Menschen im weiten Bereich des Umweltschutzes. Mit einer konsequenten Ökologiepolitik kann sich diese Zahl bis 2020 durchaus verdoppeln. Allerdings handelt es sich zumeist um hochspezialisierte Jobs. Diese vermögen deshalb quantitativ nicht auszugleichen, was in klassischen Industrie- und Dienstleistungsbereichen an Beschäftigung weggebrochen ist. Insbesondere schaffen die „grünen Märkte“ nur begrenzt Perspektiven für geringer Qualifizierte, die Achillesferse unseres Arbeitsmarktes. Dennoch ergeben sich gerade für ein technologisch führendes und exportorientiertes Industrieland wie Deutschland erhebliche Chancen.

Die in Deutschland wirksame Nachfrage nach Umwelt- und Klimaschutzgütern liegt derzeit bei rund 75 Milliarden US-Dollar. Sie könnte bis 2020 bei günstiger Entwicklung der Rahmenbedingungen auf bis zu 171 Milliarden US-Dollar zunehmen. Die Nachfrage nach deutschen Umweltschutzgütern wird dabei in erheblichem Ausmaß von den Exporten bestimmt. So werden etwa 80 Prozent der Windräder in Deutschland für den Export gefertigt. Der Weltmarktanteil deutscher Unternehmen bei Biogasanlagen liegt bei 45 Prozent, bei Photovoltaikanlagen bei 41 Prozent. Auch wenn Deutschland auf wichtigen Feldern weltweit führend ist: Der Wettbewerb auf den grünen Zukunftsmärkten beginnt erst. Vor allem die USA dürften dort in absehbarer Zeit äußerst aggressiv angreifen. So steckt die Obama-Administration bereits 11,5 Prozent des

nationalen Konjunkturprogramms in den ökologischen Umbau: erneuerbare Energien, Gebäude-sanierung, Ausbau der Stromnetze. Dafür wirbt sie derzeit massiv um deutsche Ingenieure. Deutschland hat 13,2 Prozent seines Konjunkturprogramms für grüne Investitionen vorgesehen. In Deutschland sehen Experten vor allem bei Dienstleistungen im Umweltbereich noch großes Zukunftspotential. Sie könnten laut Bundesumweltministerium ihr jährliches Umsatzvolumen von derzeit 123 Milliarden Euro bis 2020 auf 300 Milliarden erhöhen.

Die globale Einsicht in die Zusammenhänge von ökonomischer und ökologischer Entwicklung war noch nie so groß wie heute. Wenn wir also wirklich wollen, dann liegt unsere Zukunft tatsächlich im „grünen Bereich“. Die Entwicklung innovativer Umwelttechnologien ist Voraussetzung für den Umbau in eine klimaschonende Volkswirtschaft. Die Weltklimakonferenz in Kopenhagen hat nochmals verdeutlicht, dass Klimaschutzziele nur erreicht werden können, wenn sich alle Volkswirtschaften einschließlich der Entwicklungsländer auf eine Transformation ihrer Wirtschaftssysteme verständigen. Auch wenn Kopenhagen im Ergebnis kein neues Klimaschutzabkommen hervorgebracht hat, ist effektive internationale Zusammenarbeit eine zentrale Komponente im Wettlauf mit dem Klimawandel. Für das Erreichen konkreter Transformationsziele gilt es nun, verschiedene Mechanismen zu erproben und Politikinstrumente umzusetzen. Die betreffende wirtschaftspolitische Analyse kann dabei auf ein breites Erfahrungsspektrum innerhalb Europas und eine bewährte internationale Zusammenarbeit zurückgreifen. Ohne einen internationalen Analysebezug können Maßnahmenpakete in einzelnen Ländern dabei nicht effektiv gestaltet und umgesetzt werden.

Internationale Vernetzung notwendiger denn je

Die Klimaschutzdiskussion unterstreicht die wachsende Bedeutung internationaler wirtschaftspolitischer Analysen. Heute gibt es nahezu keine nationale Wirtschaftsanalyse mehr ohne einen internationalen Bezug. Auch die globale Wirtschaftskrise hat uns vor Augen geführt: Eine globalisierte Wirtschafts- und Finanzwelt braucht mehr denn je eine global vernetzte Forschung und Beratung. Tragfähige Konjunkturanalysen, erfolgversprechende Innovationsstrategien und wirksame Klimaschutzpolitik benötigen heute den weltweiten Blick.

Dies bedeutet im Umkehrschluss nicht, dass die nationale Dimension der Ökonomie vernachlässigbar ist. Dennoch wird heute über wirtschaftspolitische Strategien der Zukunft zunehmend in Brüssel, Peking und Washington entschieden. Sie sind deshalb die natürlichen Bezugspunkte einer Internationalisierungsstrategie des Instituts.

Um den globalen Herausforderungen gewachsen zu sein, hat das DIW Berlin begonnen, seine Forschungs- und Beratungsaktivitäten stärker zu internationalisieren. Ein spezieller Fokus bildet dabei Washington DC, das mit der Präsenz von Internationalem Währungsfonds und Weltbank Ausgangspunkt zahlreicher wirtschaftspolitischer Entscheidungen ist, die die ganze Welt betreffen. Darüber hinaus haben erstklassige Universitäten und amerikanische Think Tanks hier ihren Sitz. Um die Sichtbarkeit des DIW Berlin in Washington sowie den USA zu steigern und die Verbindungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen jenseits des Atlantiks auszubauen, hat das DIW Berlin ein privilegiertes Kooperationsverhältnis mit DIW DC etabliert. Die Kooperation verfolgt das Ziel, das DIW Berlin bei seinen Aufgaben in der Forschung, der Kommunikation und der Internationalisierung der wissenschaftlichen Arbeit sowie der Doktorandenausbildung zu unterstützen, die auf Leistungsbeziehungen beruhen.



Durch die Finanzkrise rückte die wirtschaftspolitische Beratung ins Zentrum der Tätigkeit des DIW Berlin. Der Präsident beriet u.a. die Bundesregierung und die Ministerpräsidentenkonferenz der Länder. Foto: Klaus F. Zimmermann und Alan Krueger, Chief Economist des US-Finanzministeriums, beim Besuch im Weißen Haus.

DIW DC ist eine unabhängige amerikanische Non-Profit-Gesellschaft, dessen Gründung im Jahr 2007 vom DIW Berlin initiiert worden ist. Neben der Betreuung des DIW-Doktorandenprogramms, das unter anderem ein mehrmonatiges Praktikum der Promovenden in US-amerikanischen Einrichtungen umfasst, hat DIW DC eine Reihe von Forschungsaktivitäten des DIW Berlin unterstützt und organisiert. Dazu zählt der German Development Day, der 2009 bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit der Weltbank durchgeführt wurde, und die Präsentation des Innovationsindicators Deutschland im Rahmen der transatlantischen Konferenz „Innovation, Science and Technology Policies in a Post-Crisis World“. In enger Kooperation mit DIW DC ist das DIW Berlin auch weiterhin bestrebt, intensiv an dem Wissenschafts- und Politikbetrieb in Washington teilzunehmen. Im Jahr 2009 wurde erstmals ein Kooperationsvertrag zwischen dem DIW Berlin und einer Universität in Washington geschlossen. Die Vereinbarung mit der *George Washington University* soll die Zusammenarbeit intensivieren und zu einem Austausch von Doktoranden und Wissenschaftlern in beiden Städten führen. Damit wird auch der Anspruch Berlins als zentraler Forschungsstandort gestärkt. Kontaktgespräche mit weiteren Institutionen sind bereits aufgenommen.

Weitere Bezugspunkte der internationalen Vernetzung des DIW Berlin sind Brüssel und Peking. In Brüssel haben wir die Kooperation mit dem Partnerinstitut CEPS (*Centre for European Policy Studies*) erfolgreich weiter ausgebaut. Darüber hinaus pflegt das DIW Berlin Kontakte zu anderen Brüsseler Institutionen (BRUEGEL sowie dem Brüsseler Büro der Leibniz-Gesellschaft) und ist Mitglied in einer Reihe von europäischen Netzwerken (EUROFRAME, ENEPRI, FEMISE, etc). Der Präsident des DIW Berlin und die Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt sind zudem regelmäßig in Beraterkreisen des Präsidenten der EU-Kommission tätig. Die europäische Vernetzung, die auf einer jahrzehntelangen Tradition aufbauen kann, hat sich für das DIW Berlin bereits ausgezahlt. Derzeit gibt es zehn EU-Projekte im Verbund mit anderen europäischen Forschungseinrichtungen, die von den verschiedenen Abteilungen des Instituts bearbeitet werden. In dem Projekt *Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth* leitet die Abteilung Konjunktur beispielsweise ein internationales Konsortium von acht europäischen Instituten.

In Peking prüft das Institut verstärkt die lokale Anbindung an eine chinesische Forschungseinrichtung. Der Präsident des DIW Berlin wurde im Dezember 2006 zum Honorarprofessor der *Renmin University of China* ernannt – ein guter Ausgangspunkt für eine Vernetzung im asiatischen Raum. Seit vielen Jahren pflegt das Institut die wissenschaftlichen Kontakte zu den Universitäten in Peking, Shanghai, Hongkong und Xiamen. Die außerordentlich dynamische Entwicklung der Forschungseinrichtungen dort lässt auf ein großes Potential für den Austausch an Wissenschaftlern und Doktoranden sowie für gemeinsame Forschungsprojekte hoffen. Im Jahr 2009 haben wir zudem einen engeren Dialog mit der Deutschen Botschaft in Peking aufgenommen.

Gefragte Beratungskompetenz

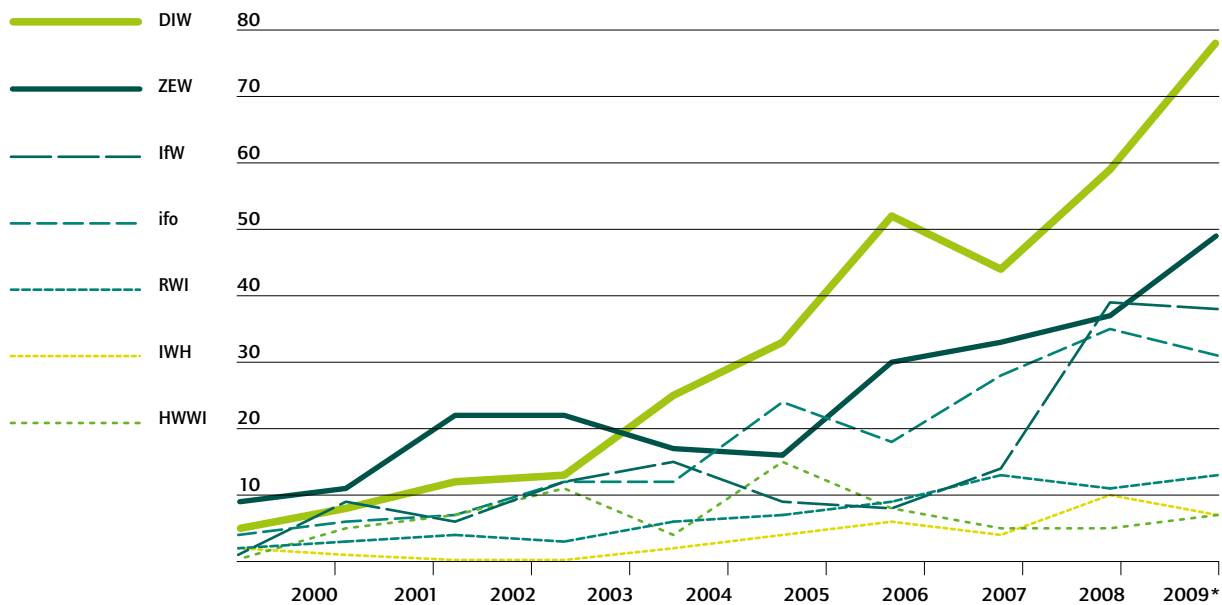
Durch die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise standen 2009 mehr denn je die wirtschaftspolitischen Beratungsaktivitäten im Zentrum der Tätigkeit des Instituts. Die Verwerfungen auf den Finanzmärkten, die mit dem Zusammenbruch von Lehman Brothers ihren Höhepunkt fanden und der dadurch ausgelöste massive Konjunkturrückgang haben einen hohen Bedarf nach direkter, akademisch fundierter wirtschaftspolitischer Beratung von Politik und Öffentlichkeit ausgelöst. Die Beratungskompetenz des DIW Berlin war und ist dabei sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene und international stark gefragt. So hat der Präsident an der Beratung der Bundesregierung zur konjunkturellen Lage (Konjunkturgipfel) teilgenommen. Als Vorsitzender der ARGE-Institute hat er im Januar den Jour Fixe des Wirtschaftsministeriums mit den Wirtschaftsforschungsinstituten moderiert, bei dem das DIW Berlin das federführende Institut war. Als Vertreter des DIW Berlin war der Präsident auch im Februar 2009 zur Anhörung des Konjunkturpaketes II in die Sitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags geladen und hat im März 2009 die Ministerpräsidentenkonferenz der Länder zur Konjunkturkrise beraten.

Darüber hinaus hat sich das DIW Berlin auch mit einer Reihe von eigenen Vorschlägen an der öffentlichen Debatte zur Wirtschafts- und Finanzkrise beteiligt, die alle auf großes Interesse der Öffentlichkeit gestoßen sind. Zu nennen sind hier insbesondere „Europas Bankenkrise: Ein Aufruf zum Handeln“ (DIW Wochenbericht 41/2008), „Agenda für eine neue Finanzmarktarchitektur“ (DIW Wochenbericht 51–52/2008) und „Bad Bank: Staat soll toxische Wertpapiere zum Null-Wert übernehmen“ (DIW Wochenbericht 13/2009). Ende November 2009 erschien das Buch „Finanzmärkte nach dem Flächenbrand“ von Dorothea Schäfer und Klaus F. Zimmermann, in dem die Initiativen des DIW Berlin zu dieser Thematik zusammengefasst sind.

Doktorandenprogramm ausgebaut

Das im Jahr 2006 gegründete *Graduate Center of Economic and Social Research* (GC) hat sich in den vergangenen Jahren zu einem auch international beachteten Doktorandenprogramm entwickelt. Im Jahr 2009 ist es gelungen, die Zusammenarbeit mit den Universitäten in Berlin und Washington zu vertiefen. Durch die neuen Kooperationspartner an der HU Berlin, Prof. Dr. Bernd Wegener und die *Berlin Graduate School of Social Science* wurde das soziologische Profil des GC ausgebaut. Prof. Dr. Jürgen Schupp betreut von Seiten des DIW Berlin das soziologische Curriculum. Für die Doktorandenausbildung in Washington wurde unter Federführung der Vize-Dekanin, Prof. Amelie Constant, Ph.D., die die Ausbildung der Graduierten in Washington leitet, die Zusammenarbeit mit der *George Washington University* ausgebaut.

In den vierten Jahrgang des Doktorandenprogramms wurden 20 Ph.D.-Studenten aufgenommen. Die Bewerberzahlen für die Aufnahme in das Programm beliefen sich erstmals auf mehr als 250. Diese Entwicklung unterstreicht die Popularität und erfolgreiche Entwicklung des Graduate



Starker Anstieg bei SSCI-Publikationen

*vorläufig

Quelle: Jahresberichte der Institute und Berechnungen des DIW Berlin

Centers, das qualifizierte, wirtschaftspolitisch orientierte Doktoranden im Rahmen eines internationalen Curriculums ausbildet. Um auch künftig das Interesse hochqualifizierter Promotionskandidaten zu sichern, wird die Vertiefung und Schärfung der institutionellen Struktur des GC angestrebt. Die Weiterentwicklung des GC verfolgt dabei vor allem die interdisziplinäre Betreuung der Doktoranden sowie die Entwicklung eines standortbezogenen Forschungsprofils.

Wissenschaftlich exzellent

Besonders erfreulich ist die positive Evaluierung des SOEP in seiner Eigenschaft als Serviceeinrichtung und Teil der Forschungsinfrastruktur in Deutschland 2009 durch den Wissenschaftsrat. Dieser betont in seiner Stellungnahme, dass das SOEP eine zentrale und singuläre Forschungsinfrastruktur für die deutschen Sozial-, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften darstellt, die auch international hohes Renommee hat. Die Gutachter empfehlen im Interesse der Wettbewerbsfähigkeit weitere Investitionen in das SOEP zur Sicherung und zum Ausbau dieser zentralen Forschungsinfrastruktur. Dazu zählt eine Erhöhung der SOEP-Stichprobe auf 20 000 Haushalte. Diese Empfehlung ist eine ausdrückliche Anerkennung für den erstklassigen Service des SOEP bei der Erhebung und Aufbereitung dieses Datensatzes, der auf erstklassiger Forschung und zielgerichteter punktueller Politikberatung beruht.

Die Forschungskompetenz des DIW Berlin wurde 2009 erneut nachdrücklich durch den hohen Publikationsoutput untermauert. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts haben insgesamt 78 Fachartikel in Zeitschriften des Social Science Citation (SSCI) und des Science Citation Indexes (SCI) veröffentlicht (Abbildung). Gegenüber dem Vorjahr ist der wissenschaftliche Output um gut 20 Publikationen angestiegen. Damit hat das Institut seine führende Position unter den deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten behaupten können. Erstmals erfüllt das Institut damit auch das von den Evaluationsgremien geforderte Ziel von einer referierten Fachpublikation



Über die wirtschaftliche Situation Deutschlands diskutierte 2010 eine Expertenrunde. V.l.n.r.: Henning Krumrey (Wirtschaftswoche), Michael Burda (HU Berlin), Klaus F. Zimmermann, Nick Clegg (Stellv. Premierminister Großbritanniens), Henrik Enderlein (Hertie School of Governance) und Michael Eilfort (Stiftung Marktwirtschaft).

pro Vollzeitäquivalent. Für ihr großes Engagement möchte ich allen Beteiligten herzlich danken. Auch Wissenschaftlicher Beirat und Kuratorium haben dem Institut einen großen Fortschritt bei der Erreichung seines Publikationsziels bescheinigt.

Die Initiative zur Stärkung des Forschungsbereiches Energie und Klima durch die Kooperation mit dem CPI steht auch im institutsübergreifenden Kontext, die wissenschaftliche Exzellenz nachhaltig auszubauen. Für die Leitung des Europa-Büros, das am DIW Berlin verortet ist, konnte mit Dr. Karsten Neuhoff ein international führender Experte von der Universität Cambridge gewonnen werden. Das CPI entwickelt Methoden zum Vergleich und zur Bewertung von Klimapolitiken und wendet diese im europäischen Kontext an. Die enge Kooperation mit dem DIW Berlin wird im Rahmen eines neuen Querschnittsbereichs etabliert. Die auf zehn Jahre angelegte Initiative wird von der *Soros Foundation* unterstützt. Damit untermauert das Institut seine bereits seit einigen Jahren anerkannte Markt- und Meinungsführerschaft in diesem Forschungsfeld.

Als weitere Verstärkung konnte das DIW Berlin 2009 Dr. Georg Weizsäcker als Mitarbeiter gewinnen. Er ist Lecturer an der London School of Economics und hat an der Harvard University promoviert. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Experimentelle Ökonomie, Spieltheorie und Verhaltensökonomie. Zusätzlich wird diese Gruppe von einer Reihe junger Nachwuchswissenschaftler unterstützt. Damit ist es dem DIW Berlin innerhalb kurzer Zeit gelungen, eine Gruppe erstklassiger, international positionierter Wissenschaftler zu rekrutieren, die gemeinsam mit den Fachabteilungen des DIW Berlin die wissenschaftliche Exzellenz des Instituts erheblich stärken.

Forschungsintensiv, innovativ, international etabliert

Das DIW Berlin hat seit 2000 seine Forschungsorientierung konsequent und nachhaltig ausgebaut. Die empirische Forschung wurde gestärkt, um die Politikberatung auf ein wissenschaftliches Fundament zu stellen. Dazu wurde die Internationalisierung der Forschungsarbeit systematisch vorangetrieben und die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Aufbau eines eigenen Doktorandenprogramms verbessert. Das Institut ist heute in einer guten wirtschaftlichen Verfassung und somit in der Lage, sich den neuen, globalen Herausforderungen offensiv zu stellen. Für neue Impulse in Forschung und Beratung sind im vergangenen Jahr bereits eine

Reihe neuer Querschnittsbereiche etabliert worden. Neben dem bereits erwähnten Schwerpunkt Klimaforschung ist der Querschnittsbereich „Bildung“ unter der Leitung von Prof. Dr. C. Katharina Spieß (SOEP und FU Berlin) geschaffen worden, der sich mit bildungsrelevanten Fragestellungen aus mikroökonomischer Perspektive beschäftigt. Die makroökonomische Forschung am DIW Berlin ist durch einen neuen Querschnittsbereich „Internationale Makroökonomie“ ergänzt worden. Die Forschungsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Ansgar Belke (Universität Duisburg-Essen und Forschungsdirektor am DIW Berlin) hat ihren inhaltlichen Schwerpunkt in der Konjunkturforschung und der monetären Außenwirtschaft.

Merkmal des DIW Berlin ist ein großes interdisziplinäres Themenspektrum, hinter dem die breite Kompetenz und Expertise vieler kluger Köpfe steht. Ferner verfügt das Institut über einen attraktiven Standort, der die Erfüllung des Satzungsauftrags nachhaltig verbessert, erstklassige Forschung und Beratung/Service zu leisten. Basierend auf diesen Stärken führen wir die begonnene Entwicklung fort und werden das DIW Berlin zu einem forschungsintensiven, innovativen und international breit aufgestellten Wirtschaftsforschungsinstitut ausbauen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern des DIW Berlin möchte ich für ihr bisheriges Engagement hierbei danken. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in weiterer enger Kooperation auch in der vor uns liegenden Entwicklungsphase der nächsten Jahre sehr erfolgreich für die Ziele des DIW Berlin werden wirken können.

Klaus F. Zimmermann, Präsident des DIW Berlin

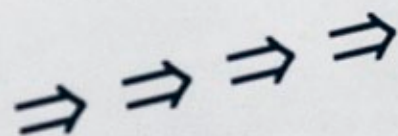
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung
DIW BERLIN

Veranstaltung

Heute hier kein Durchgang

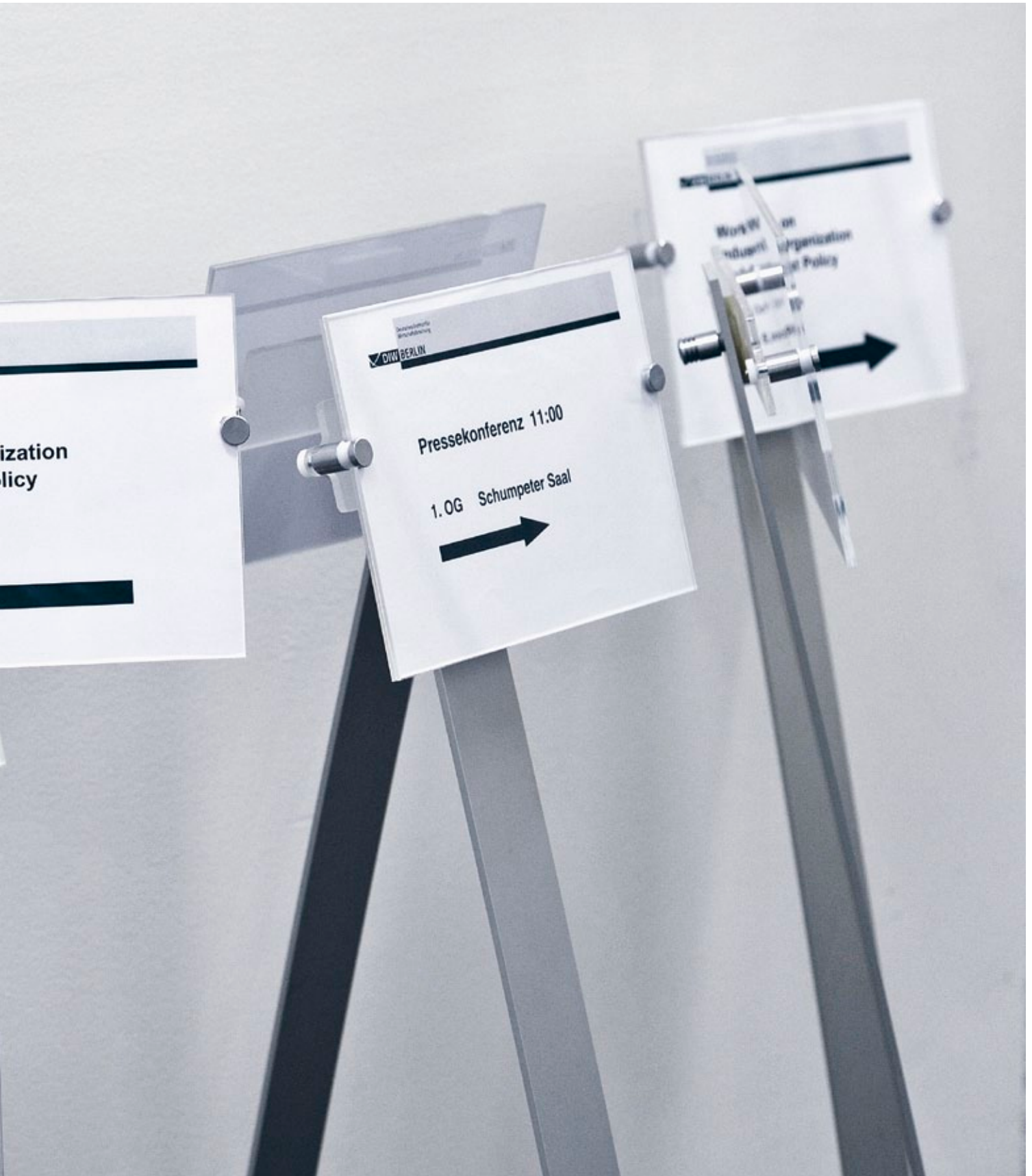
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung
DIW BERLIN

PRESSE- GESPRÄCH



on
rgan
st Po

Forschung, Beratung, Service: Meilensteine 2009



Schwerpunkt: Neue Ideen

Mit der Einstellung von zunächst drei neuen Mitarbeitern ist im Sommer 2009 die Arbeitsgruppe „Qualitätsoffensive“ gegründet worden, um einen weiteren Akzent auf die wissenschaftliche Forschung am DIW Berlin zu setzen. Die Gruppe wird durch eigene Veröffentlichungen und die Zusammenarbeit mit den Forschungsabteilungen zur Erweiterung des akademischen Forschungsumfelds am DIW Berlin beitragen.

Was bedeutet „Qualitätsoffensive“ – und braucht das DIW Berlin eine solche? Zunächst einmal: Es handelt sich hier um einen klassischen Fall von *misnomer* – eine Fehlbezeichnung. Denn der Name kann auch so verstanden werden, dass die Qualität von Forschung und Beratung am DIW Berlin nicht stimmt. Die Qualitätsoffensive am DIW Berlin hat aber nichts mit höherer oder geringerer Qualität zu tun, sondern spiegelt vielmehr die strategische Schwerpunktsetzung des Instituts wider. Was das DIW Berlin anstrebt, ist ein intellektuelles Umfeld, das sich an den wissenschaftlichen Ansprüchen der internationalen Meinungsführer in der akademischen Wirtschaftsforschung orientiert: Forschungsinstitutionen wie die amerikanische *Brookings Institution* oder das britische *Institute of Fiscal Studies*, Fachjournale wie *Econometrica* oder das *Quarterly Journal of Economics*. Den Ansprüchen solcher Institutionen zu genügen, verlangt nicht nur viel Zeit und viele neue Ideen, sondern auch den Willen, langfristige und eher grundsätzliche Diskussionen durch eigene Beiträge mitzugestalten. Das mag hochtrabend klingen, macht aber in Wahrheit Spaß und bringt Einsichten, die im Alltagsgeschäft sonst untergehen würden – und die sehr wohl auch den politischen Prozess informieren können.

Frau Nottmeyer, kürzlich waren Sie an einem Verhaltens-Experiment zum Thema „Versteckte Schiefe“ beteiligt. Welche Forschungsfrage verbirgt sich dahinter und gibt es schon Ergebnisse?

In dem Experiment untersuchen wir, ob die Teilnehmer stochastische Prozesse verstehen und ob sie erkennen, welche Risiken sich möglicherweise dahinter verbergen. Mitunter treffen die Probanden Entscheidungen, ohne die Schiefe der zugrunde liegenden Verteilung korrekt einzuschätzen. Diese Fehleinschätzungen können in der realen Welt fatale Folgen haben. Unsere ersten Ergebnisse weisen darauf hin, dass solche Fehler in der Tat häufig passieren.

Die Qualitätsoffensive ist ein weiterer Schritt des DIW Berlin in diese Richtung. Gemeinsam mit dem DIW Graduate Center, der Climate Policy Initiative (CPI) sowie unseren Forschungsabteilungen organisiert die Qualitätsoffensive mehrere Aktivitäten, die zum Austausch von neuen Forschungsansätzen und -ergebnissen beitragen. In der neuen Veranstaltungsreihe *DIW Graduate Center Masterclasses* werden regelmäßig international bekannte Forscher eingeladen, die in intensiven Ein-Tages-Kursen auf Ph.D.-Niveau aktuelle Forschungsthemen vorstellen. Dies umfasst methodische Themen, wie Paneldaten-Ökonometrie oder dynamische Optimierung, aber auch Forschung mit angewandtem Charakter, wie Vertrauenssituationen als ökonomische Entscheidungsprobleme oder dynamische Modelle in der empirischen Industrieökonomie.

Darüber hinaus werden regelmäßig zwei *Reading Groups* durchgeführt. Diese Arbeitsgruppen – eine theoretisch, die andere empirisch orientiert – stellen ein weiteres Forum für alle DIW-Wissenschaftler dar, in dem sie neuere Literatur zu ihren eigenen Forschungsthemen besprechen können.



Forschungsdirektor Dr. Georg Weizsäcker und Dr. Tanika Chakraborty gehören zum Team der Qualitätsoffensive, das 2009 seine Arbeit am DIW Berlin aufgenommen hat.

En passant wird hier auch der Bezug zur eigenen Forschung herausgearbeitet und diskutiert. Über die Grenzen der bestehenden Forschungsabteilungen hinaus entwickeln sich so eine verbesserte akademische Diskussionskultur und neue Fortbildungsmöglichkeiten für unsere Forscher.

Als dritte DIW-interne Aktivität sei noch die Vorlesung *Advanced Microeconomics* genannt, die Georg Weizsäcker, der im August 2009 zum Forschungsdirektor der Qualitätsoffensive ernannt wurde, am DIW Graduate Center gehalten hat.

Parallel zu den neuen Veranstaltungen führt die Gruppe spezialisierte eigene Forschung durch. Zu den aktuellen Themen gehören Tests der Hypothese rationaler Erwartungen, Arbeitsmarkteffekte von Spracherwerb, strukturelle Modelle für die Evaluation von Wohlfahrtspolitik, gemessene Erwartungen von Finanzinvestoren, Massenphänomene in Gruppenentscheidungen am Finanzmarkt, optimale Mechanismen für Allokationsprobleme mit multiplen unteilbaren Gütern, optimale Bewerbungsstrategien auf Studienplätze in Deutschland und viele weitere.

Der Weg in Richtung eines international bedeutenden akademischen Forschungsumfelds am DIW Berlin ist sicher noch lang. Die Grundstruktur aber ist geschaffen – die neue Gruppe hat die Arbeit aufgenommen und gewinnt an Fahrt. Als wichtigste Messlatte wird sie sich – wie alle Forschenden am DIW Berlin – die Marktfähigkeit ihrer Aktivitäten vor Augen halten müssen. Denn auch wenn Forscher sich zuweilen gern in Nischen aufhalten – gerade im Wissenschaftsbetrieb kommt es auf die Wettbewerbsfähigkeit an.

In Krisenzeiten Hochkonjunktur: die Forschungsgruppe Finanzmärkte

„Derzeit durchlaufen die internationalen Finanzmärkte eine Jahrhundertkrise, deren Ende noch nicht absehbar ist. Tiefgreifende Veränderungen im Bankensektor und in der internationalen Finanzmarktarchitektur zeichnen sich ab. Die durch die Krise aufgeworfenen Probleme sind äußerst vielfältig und aufs engste miteinander verflochten. Es bedarf keiner hellseherischen Fähigkeiten um zu prognostizieren, dass die Aufarbeitung der Krise mehrere Forschergenerationen beschäftigen wird.“

Das waren die ersten Zeilen des Newsletters der Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung im April 2009. Zu dieser Aufarbeitung möchte auch die Forschungsgruppe Finanzmärkte beitragen. Es ist uns auch 2009 gelungen, einige Aufsätze in SSCI-gelisteten Zeitschriften zu publizieren. Naturgemäß nahm jedoch die Krise des weltweiten Finanzsystems den stärksten Raum unserer Arbeit ein.

So haben wir uns mit Publikationen und Zeitungskomentaren frühzeitig in das Krisenmanagement eingeschaltet und konkrete Lösungsvorschläge entwickelt. Zu nennen sind hier stellvertretend der DIW-Wochenbericht „Nordische Bankenkrise der 90er Jahre: gemischte Erfahrungen mit Bad Banks“ von Rolf Ketzler und Dorothea Schäfer und der DIW-Wochenbericht „Bad Bank: Staat soll toxische Papiere zum Null-Wert übernehmen“ von Dorothea Schäfer und Klaus F. Zimmermann. Auch das im März 2009 erschienene Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung mit dem Titel „Finanzmärkte im Umbruch: Krise und Neugestaltung“, das von der Direktorin der Forschungsgruppe, Dorothea Schäfer, herausgegeben wurde, gehört in diese Reihe.

Forschungsgruppe Finanzmärkte

Grundlagenforschung und forschungsgestützte Beratung sind die zentralen Aufgaben des DIW Berlin. Neben den Forschungsabteilungen erfüllen dies auch abteilungsübergreifende Kooperationen innerhalb des DIW Berlin, wie die Forschungsgruppe Finanzmärkte.

Das Finanzsystem wird im Wesentlichen von Finanzintermediären, Haushalten, Unternehmen, dem regulativen Rahmen, Staat und Rechtssprechung geformt. Drei grundlegende Aufgaben sollen sie erfüllen:

- das Sparkapital effizient verteilen,
- Risiken effizient streuen
- und Informationsasymmetrien abbauen.

Die Expansion der Finanztransaktionen hat unter Ökonomen und Politikern in den letzten 25 Jahren eine intensive Debatte über den Zusammenhang zwischen der Gestaltung des Finanzsystems und dem wirtschaftlichen Wachstum ausgelöst. An diese Debatte knüpft unsere Forschungsgruppe an. Neue Erkenntnisse der Finanzintermediationsforschung nutzen wir, um die Besonderheiten des deutschen Finanzsystems abzubilden und die Auswirkungen der Finanzmarktintegration auf die Leistungsfähigkeit des Finanzsystems und das Wirtschaftswachstum herauszuarbeiten. Unser Ziel ist es, aus unserer Forschung konkrete Gestaltungsempfehlungen für eine effiziente finanzielle Infrastruktur abzuleiten – und damit die Politik verlässlich zu beraten.



PD Dr. Dorothea Schäfer und Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann beschäftigen sich seit Ausbruch der Krise intensiv mit dem Umbruch der Finanzmärkte und Wegen aus der Krise.

Daneben haben wir internationalen Forschern, Politikern, Anlegern und interessierten Laien in zahlreichen Vorträgen bei unterschiedlichsten Anlässen – angefangen vom Tag der politischen Kommunikation in Berlin, über die EUROFRAME-Tagung in London und die Deutschlandwoche der *German-American Fulbright Commission* in Berlin bis hin zur Investorenkonferenz im Brandenburgischen Neuruppin – unsere Sichtweise der Vorgänge auf den Finanzmärkten und unsere Vorstellung von einer Agenda für eine neue Finanzmarktarchitektur nahegebracht. Auch auf den Jahrestagungen der *European Economic Association* in Barcelona und der deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft in Frankfurt war unsere Gruppe mit eigenen Vorträgen vertreten.

Ein weiterer Meilenstein des vergangenen Jahres war die Veröffentlichung des Buches „Finanzmärkte nach dem Flächenbrand. Warum es dazu kam und was wir daraus lernen müssen“ von Klaus F. Zimmermann und Dorothea Schäfer. Obwohl seit Erscheinen des Buchs mehr als ein halbes Jahr ins Land gezogen ist, hat der Klappentext nicht an Aktualität verloren:

„US-amerikanische Konsumlust und deutsche Sparsamkeit sind eine Seite der Medaille – zweifelhafte Hypothekarkredite, massenhafter Kreditverkauf und Banken mit Schrottpapieren die andere. Am Ende der Kette stehen dramatische Rettungsaktionen à la Hypo Real Estate oder HSH Nordbank sowie komplette Bankensysteme, die ohne Staat nicht mehr überlebensfähig sind.“

Das Buch zeigt unter anderem, wodurch der Steuerzahler zur „Geisel“ der Funktionsfähigkeit des internationalen Finanzsystems geworden ist, wie Schrottpapiere entsorgt werden sollten, wie es um die Zukunft der Landesbanken bestellt ist, welche Auswirkungen die Krise auf die Realwirtschaft hat und nach welchen Prinzipien die Finanzmarktarchitektur reformiert werden muss.

Agenda 2009 – Eine Auswahl unserer Veranstaltungen

Mittwoch, 7. Januar

Konjunkturprognose

Das DIW Berlin stellt seine „Wintergrundlinien“ vor. Pressekonferenz mit Klaus F. Zimmermann, Christian Dreger und Stefan Kooths.

Mittwoch, 14. Januar

Making Peace Work

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen stellen Tilman Brück und Tony Addison von der University of Manchester ihr neues Buch vor.

Mittwoch, 21. Januar

Vermögen in Deutschland zunehmend ungleich verteilt

Die Hans-Böckler-Stiftung stellt die Vermögensverteilung 2007 vor, die vom DIW Berlin erstellt wurde. Pressekonferenz mit Joachim R. Frick und Markus M. Grabka.

Mittwoch, 28. Januar

Reform der Rentenversicherung zur Bekämpfung von Altersarmut

Pressekonferenz mit Klaus F. Zimmermann und Friedrich Breyer von der Universität Konstanz.

Freitag, 30. Januar

jugend denkt um.welt

Claudia Kemfert diskutiert im Rahmen des Europäischen Jugend-Klimagipfels mit 90 Jugendlichen. Eine Veranstaltung der Initiative „Courage zeigen“.

Donnerstag, 5. Februar

Stürme, Fluten, Erdbeben: Wie sich Europa gegen Naturkatastrophen versichern kann

Pressekonferenz mit Gert G. Wagner und Reimund Schwarze.

Donnerstag, 12. Februar

Besuch aus der Senatskanzlei

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, diskutiert mit Nachwuchswissenschaftlern des DIW Berlin.

Mittwoch, 25. Februar

CO₂-Steuern: Gut für den Planeten, nicht schlecht für die Wirtschaft

Berlin Lunchtime Meeting mit Ralf Martin, London School of Economics, und Siegfried Gelbhaar, FDP. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.



„Ich freue mich, dass das DIW seinen Beitrag zur Aufwärtsentwicklung Berlins leistet als Repräsentant ökonomischen Sachverständs, als Forschungseinrichtung und als Arbeitgeber“, sagte der Regierende Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit, bei seinem Besuch.



In Washington stellen Ralph Bühler und Uwe Kunert eine DIW-Studie zum Verkehrsverhalten in Deutschland und den USA vor.

Donnerstag, 12. März

Wirken hohe Haftstrafen gegen Kriminalität? Ökonomische Analyse der deutschen Strafverfolgung

Pressegespräch mit Hannes Spengler von der Universität Darmstadt.

Dienstag, 17. März

Berlin nach vorn

Veranstaltung der Berliner Volksbank mit dem DIW Berlin und der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin.

Dienstag, 24. März

Neuordnung der Finanzmärkte

Pressefrühstück anlässlich des Weltfinanzgipfels in London und zur Vorstellung des Vierteljahrshefts zur Wirtschaftsforschung 1/2009: Finanzmärkte im Umbruch. Mit Klaus F. Zimmermann und Dorothea Schäfer.

Mittwoch, 1. April

Konzerne in der Krise: Rücken jetzt die Frauen ins Top-Management?

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlicht den vom DIW Berlin erstellten Führungskräfte-Monitor, der sich mit der Situation von Frauen und Männern in den Chefetagen der Privatwirtschaft beschäftigt. Pressegespräch mit Elke Holst.

Mittwoch, 15. April

Konjunkturprognose

Das DIW Berlin stellt seine Frühjahrsprognose im Bundespresseamt vor. Pressekonferenz mit Klaus F. Zimmermann, Christian Dreger und Stefan Kooths.

Donnerstag, 16. April

Ein transatlantischer Blick auf das Verkehrsverhalten und nachhaltigen Stadtverkehr – Was die USA und Deutschland voneinander lernen können

Bei einer Veranstaltung der Deutschen Botschaft und der Brookings Institution in Washington DC stellen Ralph Bühler und Uwe Kunert eine DIW-Studie zu den Trends und Determinanten des Verkehrsverhaltens in Deutschland und den USA vor.

Donnerstag, 30. April

Die Folgen von Hartz IV

Symposium des SOEP und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik. Mit Hans-Jürgen Andreß, Universität zu Köln, Klaus Brandner, SPD, Peter Höfflin, Ev. Hochschule Ludwigsburg, Thomas Lampert, Robert-Koch-Institut, und Viktor Steiner und Gert G. Wagner vom DIW Berlin.

Mittwoch, 3. Juni

Zeit für Familie

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, stellt das Memorandum „Zeit für Familie“ vor, mit dem sie neue Impulse für eine nachhaltige Familienpolitik setzen will. Pressekonferenz mit C. Katharina Spieß.

Dienstag, 16. Juni

Konjunkturprognosen und Politikberatung

Hintergrundgespräch der Volontäre des Handelsblatts mit Experten der Konjunkturabteilung des DIW Berlin.

Donnerstag, 18. Juni

Predicting the present

Hal Varian, Chefökonom von Google International, ist zu Gast am DIW Berlin. In seinem Vortrag geht er der Frage nach, ob die Auswertung von Google-Anfragen über die konjunkturelle Entwicklung Aufschluss geben kann.



Industrieökonomin Vanessa von Schlippenbach saß im Juli 2009 mit am Roundtable.

Mittwoch, 24. Juni

Zwischenbilanz der Arbeitsmigration aus den neuen EU-Staaten und Perspektiven für Deutschland

Berlin Lunchtime Meeting mit Bundesminister Olaf Scholz, Klaus F. Zimmermann, Martin Kahanec vom IZA Bonn und Thomas Hanke vom Handelsblatt. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.

Montag, 13. Juli

DIW-Roundtable

Sieben Köpfe des DIW Berlin diskutieren über ihre wissenschaftliche Arbeit und deren konkreten gesellschaftlichen Nutzen.

Donnerstag, 25. Juni

**Das beste Argument gewinnt:
Tag der politischen Kommunikation 2009**

Als eine von 50 Stationen nimmt das DIW Berlin am Tag der politischen Kommunikation teil. DIW-Forscher geben Einblicke in ihren Berufsalltag, halten Kurzvorträge und stellen sich der Diskussion mit der Öffentlichkeit.

Mittwoch, 29. Juli

Konjunkturprognose

Das DIW Berlin stellt seine „Sommergrundlinien“ vor. Pressekonferenz mit Klaus F. Zimmermann, Christian Dreger und Stefan Kooths.



Google-Chefökonom Hal Varian besuchte das DIW Berlin im Juni 2009.

Sonntag, 23. – Donnerstag, 27. August

Jahrestagung der European Economic Association (EEA) und Econometric Society European Meeting (ESEM)

Bei der Jahrestagung der EEA-ESEM an der Barcelona Graduate School of Economics ist das DIW Berlin mit zahlreichen Vorträgen präsent.

Donnerstag, 27. August

Die Wirtschaft in Ostdeutschland 20 Jahre nach dem Fall der Mauer

In der Gedenkstätte Berliner Mauer stellt das DIW Berlin das Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung 2/2009 vor. Pressegespräch mit Klaus F. Zimmermann, Karl Brenke, Joachim Ragnitz vom ifo Dresden, Karl-Heinz Paqué, Universität Magdeburg und ehemaliger Finanzminister von Sachsen-Anhalt, und Carel Mohn.

Dienstag, 8. – Freitag, 11. September

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik

Auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik in Magdeburg ist das DIW Berlin mit rund 20 Beiträgen präsent.

Mittwoch, 30. September

Fairness und Vertrauen in Arbeitsbeziehungen

Berlin Lunchtime Meeting mit Armin Falk, Universität Bonn, und Hilmar Schneider, IZA Bonn. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.

Donnerstag, 8. – Freitag, 9. Oktober

Industrietagung 2009

Auf der Industrietagung analysieren Repräsentanten aus Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Wissenschaft die Entwicklung der deutschen Wirtschaft und ihrer Branchen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt 2009 auf Energie- und Infrastrukturpolitik. Mit Klaus F. Zimmermann, Christian von Hirschhausen, Tuomo Hatakka, Vattenfall Europe AG, Reinhard Göhner, BDI, Tobias Just, Deutsche Bank Research, Ursula Weidenfeld, freie Journalistin, u. v. m.

Freitag, 9. Oktober

Regionalökonomischer Ausblick: Europa

DIW Berlin Seminar mit Helge Berger vom IWF, Christian Dreger und Carel Mohn. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.

Montag, 12. Oktober

Konjunkturprognose und wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen

Das DIW Berlin stellt seine „Herbstgrundlinien“ vor. Pressekonferenz mit Klaus F. Zimmermann, Christian Dreger, Claudia Kemfert und Dorothea Schäfer.

Dienstag, 20. Oktober

Innovation und Produktivität in KMUs: Empirische Evidenz für Italien

Bronwyn Hall von der University of California, Berkeley, hält einen Vortrag bei der DIW-Seminarreihe „IO/Finance“.



Im Oktober referierte Ökonomin Bronwyn Hall im IO/Finance-Seminar, das die DIW-Abteilungen „Informationsgesellschaft und Wettbewerb“ und „Innovation, Industrie, Dienstleistung“ gemeinsam ausrichten.

Donnerstag, 22. – Samstag, 24. Oktober

Nicht-kognitive Fähigkeiten: Erwerb und ökonomische Konsequenzen

Das SOEP richtet die 3. Konferenz des Leibniz-Forschungsnetzwerks am DIW Berlin aus. Mitglied des Organisationskomitees ist u. a. der Nobelpreisträger James Heckman von der University of Chicago.

Dienstag, 3. November

Wie Verbraucherpolitik für reale Konsumenten aussehen sollte – und was sie von der Forschung lernen könnte

Pressegespräch anlässlich der Veröffentlichung des Vierteljahrshefts zur Wirtschaftsforschung 3/2009 mit Dorothea Schäfer, Christian Wey und Kornelia Hagen.

Mittwoch, 4. November

Die Beschäftigungskrise bewältigen: OECD-Beschäftigungsausblick 2009

Berlin Lunchtime Meeting mit Stefano Scarpetta, OECD, Gerhard Bosch, Universität Duisburg-Essen. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.

Freitag, 20. November

Finanzmärkte nach dem Flächenbrand

Vorstellung der neuen Monografie von Dorothea Schäfer und Klaus F. Zimmermann mit Otmar Issing, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bundesbank und der EZB und Vorsitzender der Expertengruppe „Neue Finanzarchitektur“ der Bundesregierung.

Montag, 9. – Dienstag, 10. November

20 Jahre Fall der Mauer – (Zwischen-)Bilanz der Lebensverhältnisse in Deutschland

Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls lädt die Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Zusammenarbeit mit dem SOEP zu ihrer Tagung ein, um den bisherigen Verlauf der Vereinigung der Lebensverhältnisse in den alten und neuen Bundesländern zu bilanzieren.

Mittwoch, 25. November

Wie googelt man Wettbewerb? Suchmaschinen zwischen steigender Konzentration, Innovationsanreizen und Verbrauchernutzen

Berlin Lunchtime Meeting mit Ferdinand Pavel, DIW econ, Wolfgang Sander-Beuermann, Leibniz Universität Hannover, Dorothee Belz, Microsoft EMEA, und Klaus Ahrens, pilot 1/O GmbH. Veranstaltung von DIW Berlin, IZA Bonn, OECD Berlin Centre, CEPR London, The Anglo-German Foundation Berlin/London.

Dienstag, 10. November

Mehr als Konjunkturforschung

Im Berliner Tagesspiegel erscheint eine Sonderbeilage über das DIW Berlin.

Mittwoch, 2. Dezember

Vier globale Szenarien für das nächste Jahrhundert

Wie kann nachhaltige Entwicklung definiert und quantifiziert werden? Wie können wir wissen, welchen Weg wir dafür einschlagen müssen? Beim DIW Berlin Seminar „The century ahead“ stellt Rich Rosen vom Bostoner Tellus Institut vier Szenarien für das Jahr 2100 vor.

Mittwoch, 11. November

Neues internationales Netzwerk zur Klimapolitik: CPI

Angesiedelt am DIW Berlin eröffnet mit der Climate Policy Initiative (CPI) ein neues Zentrum zur Bewertung und zum Vergleich von Klimapolitik. Die CPI stellt sich in einer Pressekonferenz vor.

Montag, 7. Dezember

Kräftige Aufwärtssignale für die Logistikkonjunktur

Der BVL/DIW-Logistik-Indikator für das vierte Quartal 2009 wird veröffentlicht.

Dienstag, 17. November

Neue Themen, neue Köpfe

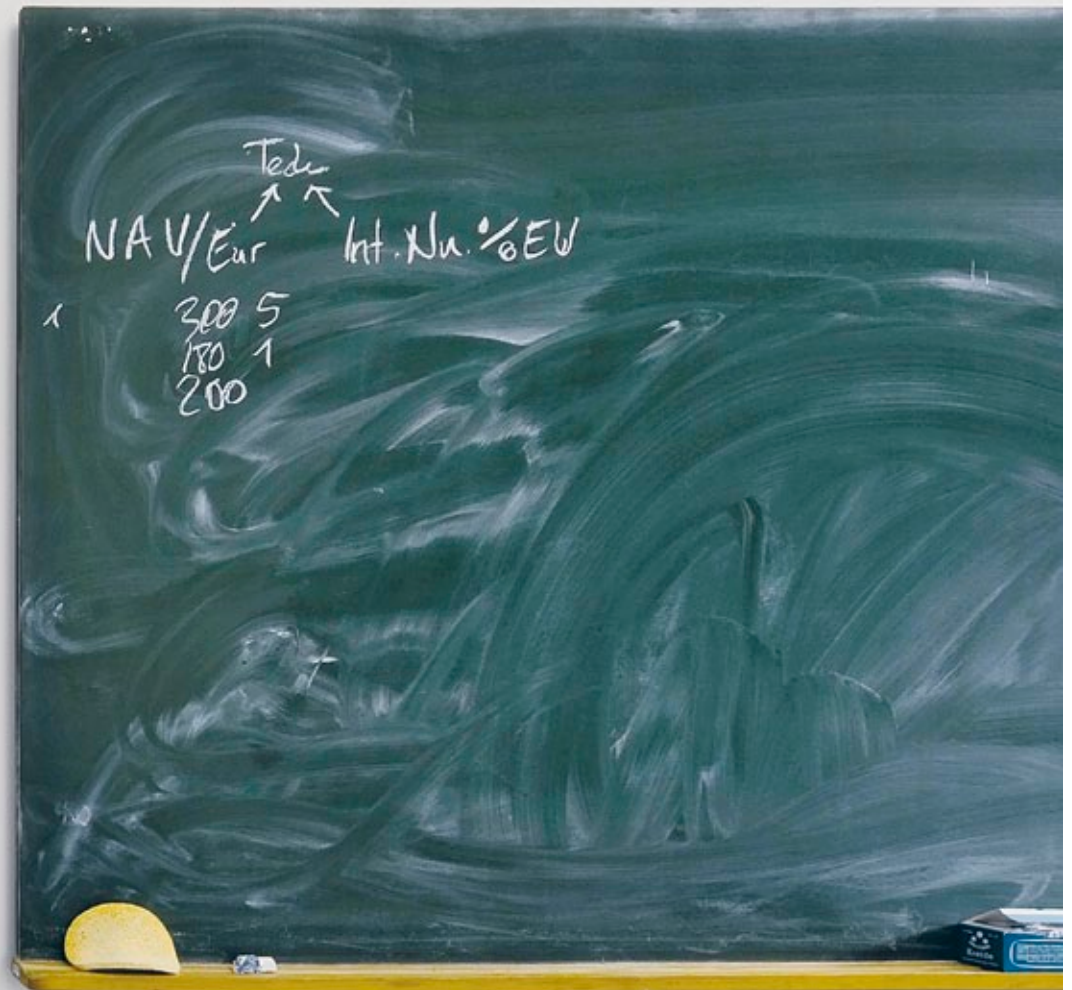
In einem Pressegespräch stellen sich die „Neuen Köpfe des DIW Berlin“ vor. Mit Alexander Kritikos, Karsten Neuhoﬀ, Dorothea Schäfer, C. Katharina Spieß und Georg Weizsäcker.

Mittwoch, 16. – Donnerstag, 17. Dezember

DIW End of Year Summit

Workshop und Forum für interne und externe Wissenschaftler, die sich mit Forschungsthemen des DIW Berlin beschäftigen.

Die Forschungsabteilungen: Schwerpunkte 2009



Abteilung Konjunktur

Die Triebkräfte des wirtschaftlichen Verlaufs identifizieren

Die kontinuierliche Analyse und Prognose der regionalen, nationalen und globalen wirtschaftlichen Entwicklung hat auch im zurückliegenden Jahr einen Schwerpunkt unserer Arbeit gebildet. So hat unser Team im letzten Jahr vier umfangreiche Konjunkturprognosen für die Weltwirtschaft, den Euroraum und Deutschland erstellt. Der öffentliche Bedarf an diesen Aktivitäten ist immens, denn gute Prognosen können die Entscheidungsgrundlagen von Politikern, Haushalten und Unternehmen verbessern.

Dabei konnten wir die Prognosequalität im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise wieder steigern. Nach dem Einbruch der Wirtschaft im Zuge der Schocks, die durch die Finanzkrise ausgelöst wurden, befindet sich Deutschland inzwischen wieder in einem etwas ruhigeren Fahrwasser. Zum anderen hat unser Team das Prognoseinstrumentarium erweitert und robuster für Krisen gemacht. Dies betrifft vor allem das monatliche Konjunkturbarometer, das stärker als früher Erwartungsindikatoren berücksichtigt. Die zahlreichen Frühindikatoren, die für Deutschland verfügbar sind, werden in einer Maßzahl verdichtet, um so das Wachstum der Produktion zu schätzen.

Frau Dr. Bernoth, die Finanzkrise hat erstmals die Stabilität des Euro ins Wanken gebracht. Wie bewerten Sie die Krisenintervention der Europäischen Zentralbank?

Die Finanzkrise hat die EZB vor die wahrscheinlich größte Herausforderung seit ihrem Bestehen gestellt. Durch dramatische Kapitalverluste kam der Interbankenmarkt fast zum Erliegen, selbst solvente Banken standen vor erheblichen Zahlungsschwierigkeiten. Die EZB hat die Geldpolitik im Euro-Raum gelockert und großzügig Liquidität bereitgestellt. Damit hat sie maßgeblich zur Stabilisierung des Finanzsystems beigetragen und den konjunkturellen Abschwung abgefedert. Der jüngst beschlossene Aufkauf von Wertpapieren krisengebeutelter Staaten stellt eine weitere Stabilisierungsmaßnahme der EZB dar, mit der die Zentralbank Neuland betritt. Die Herausforderung in den nächsten Monaten und Jahren wird sein, dass die EZB ihre politische Unabhängigkeit demonstriert, um ihre Glaubwürdigkeit nicht aufs Spiel zu setzen. Außerdem darf sie auch den richtigen Zeitpunkt nicht verpassen, um aus der lockeren Geldpolitik auszusteigen. Sonst drohen inflationäre Tendenzen.

Unsere Prognosen sind ökonometrisch unterlegt. Sie werden auch durch externes Expertenwissen ergänzt, um beispielsweise angekündigte Gesetzesvorhaben zu berücksichtigen. Durch diese kombinierte Vorgehensweise lassen sich unter anderem Unsicherheitsbereiche um die Punktprognosen bestimmen, die eine Bewertung des Prognoserisikos erlauben. Darüber hinaus setzen wir Simulationsmodelle ein, mit denen zu erwartende Ergebnisse wirtschaftspolitischer Maßnahmen oder die Effekte von Schocks experimentell untersucht werden können.

Um möglichst abgesicherte Empfehlungen für die Politik abzuleiten, hat unsere Abteilung das Modellinstrumentarium weiter um mikrofundierte Ansätze ausgebaut. Mit diesen können wir unter anderem das Produktionspotential endogen bestimmen, also die Produktion, die sich trendmäßig einstellen würde, wenn kurzfristige Wettbewerbsverzerrungen an den Produkt- und Faktormärkten überwunden sind. Um Inflationsgefahren frühzeitig zu erkennen, ist das Produk-



Dr. Kerstin Bernoth, Expertein für Geldpolitik und Finanzmärkte und Prof. Dr. Christian Dreger, Leiter der Konjunkturabteilung des DIW Berlin.

tionspotential für die Geldpolitik von entscheidender Bedeutung. Auch für die Finanzpolitik ist das Produktionspotential wichtig, um die mittelfristige Entwicklung der staatlichen Ausgaben und Einnahmen abzuschätzen. Die Bestimmung innerhalb unseres Modellrahmens markiert einen wesentlichen Fortschritt gegenüber den herkömmlichen Filterverfahren, die die ökonomischen Rahmenbedingungen nicht in Rechnung stellen. Das mehrjährige Forschungsprojekt wird von der Leibniz-Gemeinschaft unterstützt.

Internationale Forschungsprojekte und Vernetzung

Auch 2009 haben unsere Konjunkturoxperten im Rahmen des Forschungsnetzwerks EURO-FRAME Vorhersagen für die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum erstellt. Neben dem DIW Berlin gehören dem Netzwerk das CPB Den Haag, das Wiener WIFO, *Prometeia Bologna*, OFCE Paris, NIESR London, ESRI Dublin, ETLA Helsinki, CASE Warschau sowie das Institut für Weltwirtschaft Kiel an. Darüber hinaus besteht im Bereich der Modellentwicklung eine langfristige Kooperation mit IHS *Global Insight*, einem weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich. Unsere Abteilung hat das Institut in der AIECE repräsentiert, einem Zusammenschluss von 37 europäischen Konjunkturinstituten, und ist im Netzwerk FEMISE engagiert, das die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern des Mittelmeerraums untersucht.

Im letzten Jahr haben wir die Vernetzung der Konjunkturforschung weiter vorangetrieben. So koordinieren wir ein internationales Forschungsteam, dem die Universität Tübingen, das ifo-Institut München, die Universität Gent, das Pariser *Centre d'Études Prospectives et d'Informations Internationales* (CEPII), die Universität Cambridge, das ICEG *European Center Budapest* sowie das *Institute for Market Studies* aus Sofia angehören. Das Projekt geht den Fragen nach, wie Finanzmarktinstitutionen auf heterogene Haushalte und Unternehmen wirken und wie die Wirtschaftspolitik auf integrierten Finanzmärkten gestaltet werden kann.

Daneben haben wir unsere Arbeit an zwei Schlüsselprojekten des 7. Rahmenprogramms der EU fortgesetzt. In dem Projekt *Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth* (FINESS) geht es darum, den Einfluss der Finanzmärkte auf die realwirtschaftliche Entwicklung zu untersuchen. 2009 ist der Zusammenhang zwischen Geldpolitik und Preisentwicklung an den



Einmal im Monat veröffentlicht die Abteilung um Prof. Dr. Christian Dreger das DIW-Konjunkturbarometer. Es schätzt die aktuelle konjunkturelle Entwicklung zu einem Zeitpunkt, zu dem noch keine amtlichen Daten vorliegen.

Vermögensmärkten ins Zentrum unserer Untersuchungen gerückt. Es lässt sich eine Beziehung zwischen übermäßiger Liquiditätsversorgung und spekulativen Preisblasen für die Immobilienmärkte nachweisen. Daraus folgt jedoch noch nicht, dass die Geldpolitik die Entwicklung der Vermögenspreise explizit in ihre Entscheidungsregel aufnehmen sollte. Vielmehr wären dafür weitere Voraussetzungen erforderlich – etwa die Fähigkeit der Zentralbank, Preisblasen in Echtzeit zu erkennen. Andernfalls könnten im Aufschwung kontraktive Effekte auftreten, die das realwirtschaftliche Wachstum hemmen.

Das Projekt *Intangible Assets and Regional Economic Growth* (IAREG) zielt auf die Bedeutung immaterieller Werte für Innovationen, Wettbewerb, Wachstum und Produktivität. Dabei kooperiert unsere Abteilung mit den Universitäten Barcelona, Hannover, Pécs, Sussex, Wien, St. Etienne, Cagliari, Tartu, Tampere sowie mit dem Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena. In dem Projekt konstruieren wir unter anderem Indikatoren zur Messung von Humankapital und analysieren wirtschaftspolitische Handlungsoptionen zur Förderung von regionalem Wachstum und Innovation. Weitere Forschungsprojekte im Rahmenprogramm befinden sich in der Bewerbungsphase.

Wissenschaftliche Konferenzen

Unsere Abteilung hat im letzten Jahr zwei Konferenzen durchgeführt. Im Rahmen des FINES-Projekts hat eine Konferenz in Berlin stattgefunden, auf der die bisherigen Ergebnisse des Projekts mit europäischen Spitzenwissenschaftlern diskutiert wurden. Im Dezember wurde der makroökonomische Workshop durchgeführt, der sich vor allem an in- und ausländische Nachwuchskräfte richtet.

Was kostet Gewalt?

2009 hat die Abteilung Weltwirtschaft ihr Engagement in der Forschung und Politikberatung zu globalen Fragen fortgesetzt. Unsere Forschungsagenda ist auf globale Herausforderungen wie Armut, Terrorismus, Kriege und Wiederaufbau fokussiert. Diese Themen untersucht unser Team größtenteils auf der Ebene privater Haushalte.

2009 haben wir eine Reihe wichtiger Forschungsprojekte fortgesetzt oder erfolgreich abgeschlossen – und damit solides Wissen in die Politikberatung eingebracht. Die geographische Reichweite unserer Projekte erstreckt sich über Länder in Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika. Exemplarisch für die Arbeit unserer Abteilung stellen wir hier zwei neue Forschungsprojekte vor: eine Studie über die globalen Kosten von Konflikten und ein Projekt über die Transformationseffekte in Zentralasien.

Welche Auswirkungen haben Konflikte auf Volkswirtschaften?

Die Auswirkungen gewalttätiger Konflikte auf die Zivilbevölkerung – Todesfälle, schwere Verletzungen und andere direkte und indirekte Folgen – sind enorm. Im Frühjahr 2009 starteten wir vor diesem Hintergrund ein neues zweijähriges Forschungsprojekt, das sich mit den globalen volkswirtschaftlichen Kosten gewaltsamer Massenkongflikte beschäftigt. Das Projekt *Global Economic Costs of Conflict* (www.diw.de/gecc) wird finanziert von der Deutschen Stiftung Friedensforschung und geleitet von Prof. Dr. Tilman Brück, dem Leiter der Abteilung Weltwirtschaft. Zu seinem Forschungsteam gehören zudem Dr. Olaf de Groot und Dr. Carlos Bozzoli. Die Forschungsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die globalen volkswirtschaftlichen Kosten derartiger Konflikte zu schätzen und diese Schätzungen über die Zeit zu verfolgen. Wir untersuchen unterschiedliche sozio-ökonomische Mechanismen, durch die Konflikte die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der betroffenen Volkswirtschaften kurz- und langfristig beeinflussen.

Herr Dr. de Groot, wie misst man die Kosten von gewalttätigen Konflikten?

Die Methode, die ich benutze, geht davon aus, dass die Kosten so groß sind wie die volkswirtschaftlichen Verluste, die sie anrichten. So ist die Zerstörung einer teuren „Brücke ins Leere“ beispielsweise weniger wert als die Zerstörung einer kleinen Straße, auf der viel gehandelt wird. Um die Kosten von Konflikten zu messen, schätze ich also den Output, den dieses Land ohne Konflikt generieren würde, und vergleiche dies mit dem tatsächlichen Output. Die Differenz ergibt die Kosten von Konflikten. Dieser Ansatz berücksichtigt, dass manche Konflikte theoretisch sogar positive Effekte haben könnten.

Wir heben dabei die Folgen bewaffneter Konflikte für zentrale physische Lebensbedürfnisse hervor und drücken diese in Geldwerten aus. Unsere Analyse konzentriert sich auf ökonomische Indikatoren wie das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Unser Ansatz erlaubt insbesondere auch die Berücksichtigung indirekter Auswirkungen von Konflikten – etwa auf Bildung und Investitionen oder auf



„Mir geht es um Forschungsergebnisse, die gesellschaftliche Weichen stellen“, sagt Prof. Dr. Tilman Brück, Leiter der Abteilung Weltwirtschaft.
 „Denn nur auf der Basis gesicherter Fakten kann die Politik dazu beitragen, Menschen Auswege aus Krisen und Armut zu zeigen.“

Nachbarstaaten. Zudem untersuchen wir auch mittel- und langfristige Folgekosten von Konflikten, die über einen Waffenstillstand hinaus entstehen.

Die Studie untersucht also verschiedenste Wirkungskanäle, um ein möglichst vollständiges Bild der durch gewaltsame Konflikte entstehenden Kosten zu erhalten. Aus den Ergebnissen lassen sich politische Handlungsempfehlungen für Prävention, Intervention, Wiederaufbau und langfristige Entwicklung in bedrohten oder betroffenen Regionen ableiten. Durch die konkrete Schätzung der ökonomischen Auswirkungen und der indirekten Folgen von Gewaltkonflikten lassen sich Argumente für frühe und effiziente Präventionsmaßnahmen untermauern.

Wie beeinflusst wirtschaftliche Transformation private Haushalte?

Ebenfalls im Jahr 2009 haben wir die Arbeit am Projekt „Wirtschaftliche Transformation, Haushaltsverhalten und Wohlbefinden in Zentralasien: Der Fall Kirgisistan“ (www.diw.de/kyrgyzstan) aufgenommen, das von der VolkswagenStiftung unterstützt wird. Ziel ist es, Wohlbefinden und Haushaltsverhalten in Kirgisistan zu untersuchen und die Forschungskraft in der zentralasiatischen Region auszuweiten. Zu dem Forschungsteam am DIW Berlin gehören Prof. Dr. Tilman Brück, Dr. Susan Steiner und Damir Esenaliev.

Bislang sind die Folgen des ökonomischen Wandels für die Wohlfahrt und das Verhalten von Einzelpersonen und Haushalten in Zentralasien wissenschaftlich kaum erschlossen, was auch am Mangel qualitativ hochwertiger Paneldaten von Einzelpersonen und Haushalten liegt. Mit dem Projekt wird unsere Abteilung hier eine Lücke schließen. Gemeinsam mit Projektpartnern aus Kirgisistan erheben die Wissenschaftler um Tilman Brück über einen Zeitraum von drei Jahren Daten von rund 3 000 Haushalten. Die Daten liefern Informationen über demographische Veränderungen, Wohlfahrt, Haushaltseinkommen und -ausgaben, zu Bewältigungsstrategien schwieriger Lebenssituationen (Coping-Strategien) und Arbeitsmarkterfahrungen von Einzelpersonen und Haushalten. Wir fokussieren dabei auf vier Bereiche: Armut, Ungleichheit, Bewältigungsstrategien und Arbeitsmarktentwicklungen – mit einem Schwerpunkt auf kurzfristige Dynamiken, wie die Übergänge in und aus Armut, Einkommensmobilität und Dauer von Arbeitslosigkeit. Damit entsteht eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für politische Maßnahmen.

Auch der Aufbau neuer lokaler Forschungskapazitäten stellt ein wichtiges Element des Projekts dar. Auf deutscher Seite ist neben unserer Abteilung die Humboldt-Universität zu Berlin an dem Projekt beteiligt. Die kirgisischen Kooperationspartner sind das *Center for Social and Economic Research* sowie die *American University of Central Asia*, beide ansässig in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek. Zudem soll über die gesamte Projektdauer ein Wissenstransfer in die akademische Community der zentralasiatischen Region erfolgen. Hierzu werden Forschungsseminare und -trainings in Bischkek veranstaltet, die für die breite akademische Gemeinschaft offen sind. Die erhobenen Datensätze sollen auch der akademischen Gemeinschaft zugänglich sein.

Wie wirken sich mangelnde Sicherheit und Terrorismus auf die Wirtschaft aus?

Im Dezember 2009 hat unsere Abteilung nach zweijähriger Arbeit das Projekt *Network for the Economic Analysis of Terrorism* erfolgreich abgeschlossen (<http://economics-of-security.eu>). Ziel war die Einrichtung eines europaweiten Expertennetzwerks für Anti-Terror-Politik und die Ökonomie des Terrorismus. Unterstützt wurde das Projekt von der Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit der Europäischen Kommission.

Frau Wald, in Ihrer Promotion beschäftigen Sie sich mit dem anhaltenden Konflikt in Kolumbien, der den Alltag vieler Kolumbianer beeinflusst. Welche Auswirkungen hat der Konflikt auf das Verhalten auf dem Arbeitsmarkt?

Wir haben untersucht, wie sich die Folgen des Konflikts auf die Selbständigkeit der Kolumbianer auswirkt, die in armen, eher ländlichen Gebieten leben. Selbständige in Kolumbien arbeiten meist im informellen Sektor, etwa als Straßenverkäufer, oder sie bewirtschaften ein kleines Stück Land. In unserer Studie haben wir herausgefunden, dass viele Kolumbianer ihre Selbständigkeit eher in Gemeinden mit hoher Konfliktintensität aufgeben als in Gemeinden mit niedriger Konfliktintensität. In Gemeinden, die eine große Zahl an Binnenflüchtlings aufnehmen, steigt dagegen der Anteil der Selbständigen. Darüber hinaus verhalten sich Männer und Frauen unterschiedlich: Während die Mordrate keinen Einfluss auf die Selbständigkeit von Frauen hat, beenden die Männer ihre selbständige Tätigkeit, wenn die Mordrate steigt.

Das Netzwerk hat seitdem sowohl für politische Entscheider als auch für Wissenschaftler eine wichtige Rolle gespielt. So fanden beispielsweise 2009 zwei Workshops statt, bei denen neueste Forschungsentwicklungen vorgestellt und mit Entscheidern aus Regierung und Politik diskutiert wurden. Die Inhalte der Workshops orientierten sich an der politischen Agenda der EU, etwa an den Themen Terrorismus mit atomaren, biologischen und chemischen Waffen und der Nutzung privat gesammelter Daten im Kampf gegen Terrorismus. Darüber hinaus beriet das Netzwerk die Europäische Kommission zur ökonomischen Dimension von Sicherheitsthemen.

Die Abteilung Staat untersucht, inwiefern finanz- und sozialpolitische Maßnahmen wirtschaftliche Entscheidungen von Personen, Haushalten und Unternehmen sowie die Verteilung wirtschaftlicher Ressourcen beeinflussen. Unser Markenzeichen sind empirische Analysen auf der Basis von Mikrodaten. Dazu haben wir in den vergangenen Jahren mehrere Modelle entwickelt und verbessert, mit denen sich das Verhalten von privaten Haushalten und Unternehmen simulieren lässt. Auf dieser Grundlage hat die Abteilung wichtige finanz- und sozialpolitische Reformen analysiert. Im Jahr 2009 erstellte die Abteilung Analysen zur Einkommens- und Unternehmensbesteuerung, zur Vermögensbesteuerung sowie zur sozialen Grundsicherung und zu den Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Gesundheitssystem. Darüber hinaus haben wir mit empirischen Analysen zu den Kommunal финанzen begonnen. Diese stellen künftig einen weiteren Schwerpunkt unserer Abteilung dar.

Wie wirken steuerpolitische Maßnahmen auf unternehmerisches Verhalten?

Der Forschungsbereich Finanzpolitik umfasst ein breites Themenspektrum zur Besteuerung von privaten Haushalten und von Unternehmen. Für ein Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesfinanzministeriums entwickelten wir das Unternehmensteuer-Mikrosimulationsmodell „BizTax“ weiter und setzten es für steuerpolitische Fragestellungen ein. Dafür erschlossen wir auch kommerzielle Bilanzdaten, um insgesamt bessere Informationen zur steuerlichen Gewinnermittlung einfließen zu lassen. Dies konnte bereits für eine Studie zu den potentiellen Wirkungen der „Zins-schranke“ genutzt werden.

Herr Dr. Bach, die Höhe der Vermögensbesteuerung sorgt in regelmäßigen Abständen für eine breite öffentliche Diskussion. Wie wichtig ist sie aus fiskalischer Sicht?

Das Aufkommen der Vermögensbesteuerung in Deutschland lag in den letzten Jahren bei einem Niveau von unter einem Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Das ist im internationalen Vergleich relativ niedrig. In der EU haben wir ein Belastungsniveau von etwa zwei Prozent – viele Länder erzielen also aus diesen Steuern ein deutlich höheres Aufkommen. Eine persönliche Vermögenssteuer auf das gesamte Vermögen hat aber eine Reihe von Nachteilen. Wenn man die hohen Vermögen stärker besteuern will, sollte man eher die Kapitalertragsteuersätze und die Gewinnsteuersätze wieder anheben. Der internationale Steuerwettbewerb spricht nicht dagegen, da inzwischen viele Länder diese Steuersätze wieder anheben oder zumindest nicht weiter senken.

Ergänzt wurden diese Arbeiten durch empirische Analysen zu den Wirkungen der Körperschaftsteuer auf die Investitionsentscheidungen von Unternehmen. Auf der Basis deutscher Bilanzdaten konnten wir zeigen, dass Unternehmen relativ stark auf Änderungen der Kapitalnutzungskosten – die wesentlich durch steuerliche Regelungen und die Finanzierungsstruktur der Unternehmen bestimmt sind – reagieren. Auf Basis dieser Schätzungen war es zudem möglich, die Auswirkungen von Steuerreformen auf die Investitionsnachfrage der Unternehmen zu analysieren. Begonnen haben wir damit, die Effekte der Gewerbesteueranpassungen der Gemeinden auf die steuerliche Bemessungsgrundlage empirisch zu untersuchen. Im Rahmen eines neuen Forschungsfelds werden die kommunalen Ausgaben- und Finanzierungsstrukturen auf der Basis eines Paneldatensatzes für deutsche Kommunen mikroökonomisch untersucht.



Prof. Dr. Viktor Steiner leitet die Abteilung Staat am DIW Berlin und hat den Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung an der Freien Universität Berlin inne.

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Projekts zu „Steuerpolitik und unternehmerischem Verhalten“ hat unsere Abteilung 2008 die Effekte der Einkommensbesteuerung auf selbständige Unternehmer empirisch untersucht. Im letzten Jahr haben wir dieses Projekt um die Analyse der Ersparnisbildung von Selbständigen erweitert. Es konnte empirisch gezeigt werden, dass für das sogenannte „Vorsichtssparen“ die Berücksichtigung des Betriebsvermögens und die Unterscheidung zwischen Selbständigen und unselbständig Beschäftigten von großer Bedeutung ist.

Zur empirischen Analyse der Vermögensallokation privater Haushalte wurde in einem von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekt ein mikroökonometrisches Entscheidungsmodell auf Basis der Mikrodaten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe entwickelt. Im nächsten Schritt sollen im Modell Steuereffekte berücksichtigt werden, um die Auswirkungen steuerlicher Änderungen (wie durch die Abgeltungsteuer) auf die Vermögensallokation simulieren zu können. Eine Studie der Abteilung zur Vermögensbesteuerung in Deutschland und zu möglichen Reformperspektiven hat in den Medien größeres Aufsehen erzielt.

Wie beeinflussen Erwerbsunterbrechungen die Alterseinkünfte?

In der Sozialpolitik konzentrierte sich unsere Forschung im Jahr 2009 auf die Entwicklung der Alterseinkünfte im ökonomischen und demografischen Wandel und auf den Einfluss rentenpolitischer Maßnahmen. In welchem Ausmaß sind Erwerbsunterbrechungen und geringfügige Beschäftigungsformen mit geringen Alterseinkünften verbunden – insbesondere bei jüngeren Jahrgängen? Und welche sozialpolitischen Implikationen ergeben sich daraus? Diese Fragen standen im Zentrum eines vom Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Gesetzlichen Rentenversicherung finanzierten Projekts. Unsere Datengrundlage waren die Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) und der Rentenversicherung. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass vor allem in Ostdeutschland längerfristig mit einem starken Rückgang der Alterseinkünfte aus der Gesetzlichen Rentenversicherung gerechnet werden muss. Dagegen werden in Westdeutschland bei den jüngeren weiblichen Jahrgängen die künftigen Renten zwar steigen, insbesondere bei Frauen mit geringer und mittlerer Qualifikation aber auf einem niedrigen Niveau bleiben.



Die Abteilung um Prof. Dr. Viktor Steiner beschäftigt sich mit der Frage, wie staatliches Handeln Unternehmen und Haushalte beeinflusst.

Im Rahmen eines von der DFG finanzierten Projekts haben wir mit empirischen Analysen zu den Zusammenhängen der Entwicklung des Gesundheitszustands mit der Erwerbstätigkeit sowie der Lohnentwicklung begonnen. Für ein europäisches Verbundprojekt, das als Teil des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms gefördert wird, erstellte unser Team zudem erste Analysen zur längerfristigen Entwicklung der Pflege Älterer.

Senken Investitionen in Bildung das Risiko arbeitslos zu werden?

In unserem Forschungsbereich Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik haben wir ein DFG-Projekt zu den Wirkungen subventionierter Sozialbeiträge im Niedriglohnbereich fortgeführt. Auf der Basis empirischer Analysen konnten wir dabei erkennen, dass die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 7,50 Euro pro Stunde nicht die von seinen Befürwortern erhofften Effekte auf Einkommen und Armutsverringerung haben dürfte und mit negativen Beschäftigungseffekten verbunden wäre. Ergänzend dazu haben wir mit einer empirischen Analyse zu den Effekten der tatsächlichen Einführung eines Mindestlohns im Bausektor begonnen.

Im Bereich der Bildungspolitik haben wir im Rahmen eines von der DFG geförderten Projekts den Einfluss der Studierendenfinanzierung (BAföG) auf den Studieneintritt analysiert und darauf aufbauend die Effekte alternativer Finanzierungsmodelle untersucht. Dabei zeigte sich, dass sich durch BAföG die Wahrscheinlichkeit ein Studium aufzunehmen nur in geringem Ausmaß erhöht, dass sich die Studiendauer etwas verlängert, aber die Quote der Studienabbrecher deutlich sinkt. In einer Studie zu den privaten Bildungsrenditen konnte empirisch gezeigt werden, dass diese insbesondere bei den Männern durch das mit höherer Bildung verbundene reduzierte Arbeitslosigkeitsrisiko deutlich höher ausfallen als ohne Berücksichtigung dieses Effekts. Diese Analysen bilden auch die Basis unserer zukünftigen Forschung zu den Bestimmungsfaktoren fiskalischer Bildungsrenditen.

Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Forschung für fairen Wettbewerb

Im Zentrum der Forschung der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb standen im Jahr 2009 Projekte zur Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), zur sektorspezifischen Regulierung sowie zur Wettbewerbspolitik. Im Forschungsbereich „Wettbewerb und Märkte“ hat unser Team die Rolle des Individualwettbewerbs in bislang kollektivistisch organisierten Sektoren untersucht. Im Vordergrund standen dabei das Gesundheitswesen und der Arbeitsmarkt.

Inwiefern kann durch Reformen im Gesundheitswesen ein effektiver Wettbewerb entstehen? Diese Frage dominierte das vom Bundesministerium der Finanzen geförderte Projekt „Effizientere und leistungsfähigere Gesundheitsversorgung als Beitrag für eine tragfähige Finanzpolitik in Deutschland“. Im Fokus standen das Wettbewerbsstärkungsgesetz und das Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung. Diese jüngsten Reformen haben neue Vertragsmöglichkeiten zwischen gesetzlichen Krankenkassen und den Leistungserbringern (Ärzte, Therapeuten, Krankenhäuser, Apotheken etc.) eröffnet, etwa für Rabattverträge zwischen gesetzlichen Krankenkassen und Pharmaunternehmen. So können zum Beispiel Krankenkassen in Selektivverträgen mit Ärzten und medizinischen Versorgungszentren spezifische Behandlungsstandards aushandeln. Unsere Arbeiten zeigen allerdings, dass diese neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen den Wettbewerb nur ungenügend fördern. Besonders kritisch ist die unvollständige Anwendung des Wettbewerbsrechts, weil sich Kassen und Leistungsanbieter weiterhin zu Kartellen zusammenschließen können.

Herr Professor Baake, die letzten beiden Gesundheitsreformen von 2007 sollten die Spielräume für mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen erheblich erweitern. Kann man heute von einem freien Wettbewerb im deutschen Gesundheitswesen sprechen?

Es ist zwar richtig, dass die wettbewerblichen Spielräume im Gesundheitswesen mit den letzten beiden Reformen erweitert worden sind, von einem freien Wettbewerb kann man aber noch nicht sprechen. Zum einen schränken gesetzliche Vorgaben wie etwa die Abrechnung über vorgegebene Fallpauschalen bei den Krankenhäusern oder das Hausarztmodell im Bereich der ambulanten Versorgung die Handlungsmöglichkeiten der Akteure ein, zum anderen hat das kollektive Vertragssystem nach wie vor eine große Bedeutung. Hinzu kommt, dass möglicher Wettbewerb durch die eingeschränkte Anwendung des Kartellgesetzes nicht ausreichend geschützt ist und es damit zu wettbewerbswidrigen Absprachen kommen kann. Soll Wettbewerb tatsächlich stattfinden, sind weitere Reformen notwendig.

Wettbewerb auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Auf dem weiten Feld des deutschen Arbeitsmarkts haben wir das DFG-Projekt „Gewerkschaftliche Oligopole“ mit Prof. Dr. Justus Haucap (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Vorsitzender der Monopolkommission) weitergeführt. Bei dem Projekt geht es um die Wechselbeziehungen von Produktmarktwettbewerb und der Organisation kollektiver Verhandlungssysteme. Konkret haben wir unsere Forschung über Mindestlöhne im Postsektor und die Wirkung kollektiver



„Die Analyse des Wettbewerbs ist erheblich komplizierter geworden. Der Bedarf an praxisorientierter Politikberatung steigt“, sagt Christian Wey, bis März 2010 Abteilungsleiter am DIW Berlin. Sein Team untersucht, wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien die Wirtschaft verändern.

Lohnsetzungsregime bei internationalem Wettbewerb fortgeführt. Die Besonderheit von Mindestlöhnen in Briefzustellnetzen liegt darin begründet, dass die Lohnkosten für den Betreiber im Wesentlichen Fixkosten darstellen. Unsere Ergebnisse legen nahe, dass erhebliche Anreize entstehen, Minimallöhne zur strategischen Schwächung neuer Wettbewerber einzusetzen.

Hinsichtlich der Wirkungen kollektiver Lohnsetzungsregime bei internationalem Wettbewerb konnten wir zeigen, dass egalitäre Regime, die wenig Rücksicht auf firmenspezifische Arbeitsproduktivitäten nehmen, wettbewerbsmindernde Effekte haben. Diese können im Gleichgewicht die Gewinnsituation der heimischen Firmen verbessern.

Weiterentwicklung des Analyseinstrumentariums

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „Marktmacht in vertikalen Märkten“, an dem sich unsere Abteilung bis 2012 beteiligt, entwickeln wir Methoden zur Analyse von Markt- und Verhandlungsmacht weiter. Das Projekt findet in Kooperation mit der *Toulouse School of Economics*, der *Ecole Polytechnique* und der Humboldt-Universität zu Berlin statt und zielt auf die Weiterentwicklung von Modellstrukturen ab, die es erlauben, die Vertragsbeziehungen auf Inputmärkten sowie deren Rückkopplungen mit Endproduktmärkten besser zu verstehen. Im Rahmen dieses Projekts haben wir mit folgenden Themenkomplexen begonnen: Erstens untersuchen wir, wie sich die Präferenzen der Konsumenten für die örtliche Bündelung ihrer Einkäufe (*One-Stop-Shopping*-Präferenzen) auf die Gestaltung der Vertragsmodalitäten (z. B. Preisstrukturen) zwischen Lieferanten und Händlern auswirken. Zweitens beschäftigen wir uns mit der Gewährleistung von Produktqualität in Wertschöpfungsketten sowie der Rolle privater Qualitätsstandards.

Verbraucherpolitik, Netzeffekte, Informationsasymmetrien

Im Forschungsschwerpunkt „Information und Verbraucher“ analysieren wir die Wirkungen von Informationsasymmetrien und nachfrageseitigen Friktionen des Wettbewerbs. Damit strebt unser Team eine verbesserte, ökonomisch fundierte Verbraucherpolitik an.

Im Jahr 2009 haben wir das von der VolkswagenStiftung geförderte Projekt „Innovation und Koordination“ abgeschlossen. Dank der Förderung konnten wir eine Reihe von Forschungsarbeiten aufsetzen, die sich mit nachfrageseitigen Innovationshemmnissen im Bereich der IKT beschäftigen. Wir beleuchteten dabei die Bedeutung von Netzeffekten, die sich aus dem Bedürfnis der Verbraucher nach technisch kompatiblen Geräte- und Software-Standards ableiten. Unser Ergebnis: Da Entscheidungen von Verbrauchern für unterschiedliche Standards unter strategischer Unsicherheit erfolgen, ist Koordinationsversagen absehbar. In einem solchen Umfeld können inferiore Standards wohlfahrtsoptimal sein, weil jene die gesellschaftlichen Verluste bei Koordinationsversagen minimieren.

Gemeinsam mit den DIW-Forschungsprofessoren Prof. Dr. Claudia Keser und Prof. Dr. Christian Schade haben wir mehrere Forschungsvorhaben vorangetrieben, die die experimentelle Überprüfung theoretischer Konzepte der Netzökonomie zum Gegenstand haben.

Mit Dr. Caterina Giannetti von der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Prof. Dr. Giancarlo Spagnolo von der *Università di Roma* hat unsere Abteilung ein Arbeitspapier zum Thema *Information Sharing and Cross-border Entry in European Banking* fertiggestellt, das die Wirkungen der Regulierung des Informationsaustauschs zwischen Banken und die Möglichkeiten von Markteintritten empirisch behandelt. Wir konnten darin einen Zusammenhang zwischen Kreditauskunfteien und vermehrten Eintritten durch den Aufbau von Zweigstellen (statt Bankenübernahmen) in den EU-27-Staaten nachweisen. Diese Arbeiten sollen im Jahr 2010 durch experimentelle Ansätze empirisch überprüft werden.

Das Problem der Informationsweitergabe unter Konkurrenten untersuchte unser Team im Rahmen eines neu aufgelegten Projekts. Welche Anreize haben duopolistische Produzenten, Informationen über nachfragerrelevante Charakteristika der Konsumenten untereinander auszutauschen? Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Offenbarungsanreize maßgeblich von der ursprünglichen Informationsverteilung abhängen.

Die Abteilung hat 2009 zudem ein Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung zum Thema „Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat“ herausgegeben, bei dem die Verbraucherpolitik auf Wohlfahrtsmärkten und bei Finanzdienstleistungen im Vordergrund stand.

Regulierung von Netzindustrien

Schließlich haben wir im Rahmen einer Kooperation mit der *International Post Corporation* (Brüssel) unsere Forschungsarbeiten über Wettbewerbs- und Liberalisierungsstrategien im Postsektor fortgesetzt. Aufbauend auf unseren regulierungstheoretischen Vorarbeiten haben wir dabei Regulierungsregimes und Wettbewerbskonstellationen empirisch bewertet.

Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Chancen und Risiken Deutschlands in einer globalisierten Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft ist stark in die internationale Arbeitsteilung eingebunden. Entsprechend profitiert Deutschland in hohem Maße von den Wohlstandseffekten der Globalisierung. Gleichzeitig hat uns die Wirtschaftskrise 2009 aber auch die starke Abhängigkeit von der weltwirtschaftlichen Entwicklung vor Augen geführt. Wie wird die deutsche Wirtschaft nun aus der Krise herausfinden? Und wie wird sie sich im Rahmen der fortschreitenden Globalisierung weiterentwickeln? Um diese Fragen kreist eine breite wirtschaftspolitische Diskussion, an der sich die Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung intensiv beteiligt. Besondere Aufmerksamkeit erlangen dabei unsere empirischen Ergebnisse aus international vergleichenden Studien.

Deutschland hat seine Stärken im Bereich der hochwertigen Technologien. Deren langfristiger Erfolg beruht vor allem auf Investitionen in Forschung und Entwicklung. Vor diesem Hintergrund führt unsere Abteilung in erster Linie empirische Untersuchungen auf der Basis von Unternehmensmikrodaten durch und analysiert das Verhalten von Unternehmen und von Unternehmern – deren Bedeutung nimmt in der deutschen Wirtschaft permanent zu.

Frau Dr. Belitz, das DIW Berlin hat 2009 zum fünften Mal einen Indikator für die Innovationsfähigkeit Deutschlands im internationalen Vergleich ermittelt. Wie steht Deutschland da?

Unser Land gehört nicht zu den innovationsfähigsten Nationen. Gegenüber den Spitzenreitern USA, Schweiz und Schweden haben wir einen deutlichen Rückstand und erreichen unter 17 Ländern, die das DIW Berlin vergleicht, nur Rang 9. Dabei hat Deutschland durchaus Stärken: Unsere Hochtechnologie-Hersteller sind auf den Weltmärkten hervorragend aufgestellt, Forschungseinrichtungen leisten hochwertige Arbeit und Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren eng in der Entwicklung neuer Produkte. Doch das Bildungssystem ist unterfinanziert, Gesetze sind wenig innovationsfreundlich und in kaum einem anderen Land kommen Unternehmer so schwer an Kapital für innovative Projekte.

In unseren Analysen berücksichtigen wir weiterhin Synergieeffekte, die sich aus dem Zusammenwirken unternehmerischer und staatlicher Aktivitäten in sektoralen und regionalen Produktionsclustern ergeben. Im Mittelpunkt unserer Forschung stehen Untersuchungen zur Innovationsfähigkeit und Produktivitätsentwicklung in Unternehmen sowie in den dazugehörigen Märkten und Regionen. Darauf aufbauend hat unsere Abteilung ihr Forschungs- und Beratungsspektrum um Effizienzanalysen vor allem im verarbeitenden Gewerbe und anderen Wirtschaftssektoren mit hohem Innovationspotential erweitert. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Teams ist die Untersuchung der Unternehmensfinanzierung. In der Folge der globalen Finanzkrise haben diese Arbeiten an Brisanz gewonnen.

Innovations- und Produktionsstandort Deutschland auf dem Prüfstand

Die fortlaufende Bewertung der technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands im internationalen Vergleich zählt zu den zentralen Aufgaben unserer Abteilung. Die Forschungsarbeiten zu diesem Themenkomplex sind in unterschiedlichen Projekten des DIW Berlin eingebunden.



Prof. Dr. Alexander Kritikos leitet seit 2008 die Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung am DIW Berlin.

Eines der wichtigsten ist der Innovationsindikator Deutschland. Im Auftrag der Deutsche Telekom Stiftung und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) wird der Innovationsindikator seit 2005 jährlich ermittelt. Er beschreibt die Bedingungen für Innovationen in Deutschland und 16 weiteren OECD-Staaten. Im Jahr 2009 belegte Deutschland in diesem Vergleich Rang 9.

Für die von der Bundesregierung eingesetzte Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI) untersuchen wir die Internationalisierung der Forschung multinationaler Unternehmen und die Entwicklung technologischer Spezialisierungsmuster der deutschen Wirtschaft im internationalen Vergleich. Darüber hinaus analysieren wir den Zusammenhang von Innovationen und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit auf der Basis repräsentativer Firmendaten. Unsere Abteilung beteiligt sich dabei an dem Forschungsverbund INNODRIVE, der Firmen- und Regionaldaten zur Innovations- und Wirtschaftskraft sechs europäischer Länder auswertet – und zwar von Deutschland, Finnland, Norwegen, Tschechien, der Slowakei sowie Großbritannien. INNODRIVE wird durch das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm gefördert.

2009 ist Deutschland mit seiner hohen Exportquote und seiner Spezialisierung auf Ausrüstungsgüter im Maschinen- und Straßenfahrzeugbau sowie in der Elektrotechnik besonders stark vom weltweiten Rückgang der Investitionsnachfrage betroffen gewesen. International vergleichende Analysen unserer Abteilung zur sektoralen Wettbewerbsposition belegen allerdings, dass das deutsche Produktportfolio mit seiner Breite und hohen technologischen Wissensintensität bei wieder anspringender Weltkonjunktur gute Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Unternehmen in der gegenwärtigen Krise ihre Innovationsanstrengungen unvermindert fortsetzen – und auch dann in Forschung und Entwicklung investieren, wenn damit kurzfristig keine Erlöse zu erzielen sind.

Vor diesem Hintergrund erforscht unsere Abteilung auch die Bestimmungsgrößen und Hemmnisse für das Bereitstellen von Risikokapital. Zu den Schwerpunkten gehören dabei die Innovations- und Wachstumsfinanzierung, die Rolle von Finanzierungsbeschränkungen für Unternehmensgründungen und die Messung von Finanzierungsrisiken. Leider zeigt sich hier, dass Deutschland



Als Experte für Entrepreneurship und Unternehmensfinanzierung hat Prof. Dr. Alexander Kritikos das Deutsche Mikrofinanz Institut mitgegründet, in dessen Aufsichtsrat er heute sitzt.

gerade im Bereich der Innovationsfinanzierung im Vergleich zu anderen Ländern eher schlechter abschneidet. Der zusätzliche Druck durch die Finanzkrise verdeutlicht den politischen Handlungsbedarf in diesem Bereich (siehe auch den Bericht der Forschungsgruppe Finanzmärkte, Seite 16).

Der Forschungsbereich Unternehmensfinanzierung beschäftigt sich zudem mit weiteren Aspekten der Kapitalbereitstellung und der Kapitalverwendung, etwa mit der Frage, inwieweit Frauen vorsichtiger als Männer investieren, oder mit dem Einfluss von Erbschaften auf das Überleben von Kleinunternehmen.

Forschung für eine saubere Zukunft

Globale Klimaschäden zu vermeiden – das ist die größte wissenschaftliche und politische Herausforderung dieses Jahrhunderts. Der Ausstoß von Treibhausgasen wie Kohlendioxid muss bis zum Jahr 2050 weltweit halbiert werden, in den Industrieländern sogar um mindestens 80 Prozent gesenkt werden. Dies erfordert gravierende Änderungen insbesondere in den Bereichen Energie und Verkehr. Unsere Abteilung untersucht schwerpunktmäßig die ökonomischen Auswirkungen des Klimawandels und der Klimapolitik. Im Mittelpunkt unserer Forschungsarbeiten steht die Frage, wie das energie-, verkehrs- und umweltpolitische Instrumentarium weiterentwickelt werden kann. Klimapolitik stand auch 2009 hoch auf der politischen Agenda. Unsere Abteilung hat in diesem Zusammenhang sowohl die Bundesregierung als auch die Europäische Kommission beraten – unter anderem durch Prof. Dr. Claudia Kemfert als Mitglied der *High Level Group on Energy and Climate*.

Herr Schill, ein Firmenkonsortium plant den Bau riesiger Solarkraftwerke in den Wüsten Nordafrikas und des Nahen Ostens, die Europa mit Strom versorgen sollen. Wie bewerten Sie das Projekt „Desertec“?

Die Grundidee ist einleuchtend: erneuerbare Energien dort zu nutzen, wo sie reichhaltig und kostengünstig zur Verfügung stehen. Die praktische Umsetzung stößt jedoch auf Hürden – weniger im technischen als vielmehr im institutionellen Bereich. Aufgrund erheblicher finanzieller, regulativer und politischer Herausforderungen sollte der Beitrag künftiger Solarstromimporte zur europäischen Stromversorgung nicht überschätzt werden. „Wüstenstrom“ sollte vor allem im Mittelmeerraum genutzt werden, insbesondere in den bisher unterversorgten nordafrikanischen Ländern. Für Deutschland sind dagegen näher gelegene erneuerbare Energiequellen langfristig relevanter, insbesondere die Wind- und Wasserkraftpotentiale in Mittel- und Nordeuropa.

Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen

Um die ökonomischen Auswirkungen des Klimaschutzes und des Ausbaus erneuerbarer Energien – unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts – auf alle Sektoren der Volkswirtschaft zu berechnen, arbeiten wir an der Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen. Dazu gehören allgemeine Gleichgewichtsmodelle wie das GTAP-E sowie ökonometrische Modelle – beispielsweise das NiGem-Modell. Globale Langfristszenarien analysieren wir mit dem *World Integrated Assessment General Equilibrium Model*. Auswirkungen auf wichtige Energiemärkte werden mit partiellen Gleichgewichtsmodellen (z.B. EMELIE, GASMODO) analysiert, die unsere Abteilung 2009 vor allem mit Blick auf dynamische Aspekte weiterentwickelt hat. Darüber hinaus gewinnen die Wechselwirkungen zwischen dem Klimawandel und dem Finanzsektor mehr und mehr an Bedeutung. Deshalb hat unser Team klimabezogene Risiken und Chancen für verschiedene Branchen klassifiziert, bewertet und für breite Anwendungen aufbereitet („*Mainstreaming*“).



Prof. Dr. Claudia Kemfert leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am DIW Berlin. 2009 wechselte sie von der Humboldt-Universität an den Lehrstuhl für Energieökonomie und Nachhaltigkeit der Hertie School of Governance.

Auf dem Weg zu einem ausgewogenen Policy Mix

Inwieweit sind technologiebezogene Maßnahmen – wie die Förderung erneuerbarer Energien – mit einem Emissionshandelssystem vereinbar? In der Diskussion über politische Maßnahmen standen 2009 die Wechselwirkungen unterschiedlicher Instrumente im Vordergrund der klimapolitischen Debatte. Neben Forschung und Entwicklung ist die gezielte Förderung der erneuerbaren Energien mittelfristig unverzichtbar, um Innovationen zu beschleunigen und die notwendige Umstrukturierung der Energieversorgung zu erreichen. Dabei müssen allerdings die unterschiedlichen Instrumente vor allem hinsichtlich der Zielvorgaben aufeinander abgestimmt sein, damit ein ausgewogener und effizienter *Policy Mix* erreicht wird.

Um den europäischen Emissionshandel voranzutreiben, haben wir konkrete Politikempfehlungen erarbeitet, die sich 2009 unter anderem in einer Versteigerungsverordnung niedergeschlagen haben. Gleichzeitig haben wir die Weiterentwicklung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beratend unterstützt. Eine besondere Herausforderung besteht hier in der Markt- und Netzintegration erneuerbarer Energien. Mit unseren Arbeiten wollen wir so dazu beitragen, dass die anspruchsvollen Ziele zur Emissionsverminderung und zum Ausbau erneuerbarer Energien in Europa erreicht werden können.

Weitere wichtige Empfehlungen, die wir 2009 auch in der Öffentlichkeit vertreten haben, betreffen die Verstärkung des Wettbewerbs in der Energiewirtschaft, die Diversifizierung der Bezugsquellen und den Ausbau der Infrastruktur.

Nachhaltige Mobilität

Als Maßnahme zum Klimaschutz werden bei der Pkw-Besteuerung in den meisten europäischen Ländern die Kohlendioxid-Emissionen berücksichtigt. In einer aktualisierten Untersuchung haben wir die Anreizwirkungen dieser Steuern analysiert. Ergebnis: Während in vielen Ländern hohe Steuersätze gelten, ist die 2009 in Deutschland novellierte Besteuerung von Fahrzeugen als Einzelmaßnahme nicht stark genug, um ausreichende Anreize für den Kauf effizienterer Fahrzeuge zu bewirken. Eine größere Wirkung ist von den 2009 verabschiedeten europäischen Emissionsnormen für die Fahrzeughersteller zu erwarten.

Für den Verkehrsbereich sind außerdem Preissysteme zu entwickeln und zu bewerten, die sich an den Kosten der Infrastrukturnutzung orientieren. In dem abgeschlossenen EU-Forschungsprojekt CATRIN, an dem unsere Abteilung mitgewirkt hat, sind hierfür quantitative Grundlagen erarbeitet worden, insbesondere methodische Ansätze zur Schätzung von Grenzkosten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf mikroökonomischen Aspekten zur Kostendeckung bei der Bepreisung nach dem Grenzkostenprinzip. Außerdem wurden mit Hilfe eines allgemeinen Gleichgewichtsmodells die ökonomischen Verteilungswirkungen eines Pkw-Mautsystems in Deutschland analysiert.

In einer weiteren Studie hat unser Team die Wegekosten, Wegeeinnahmen und Kostendeckungsgrade für die Verkehrsträger Straße und Schiene in Deutschland für das Jahr 2007 ermittelt. Dafür haben wir die methodischen Grundlagen zur Berechnung und Allokation von Infrastrukturkosten analysiert. Bei den aktuellen Berechnungen wurden neuere Entwicklungen wie die Einführung der Lkw-Maut 2005, die Revision der EU-Wegekostenrichtlinie 2006 sowie Pläne der Bundesregierung zur Mautspreizung berücksichtigt.

Herr Dr. Kunert, Sie haben den Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland untersucht. Wie viele Kilometer legen die Deutschen pro Jahr im Auto zurück? Und wie bewerten Sie diese Zahl?

In Deutschland gibt es rund 41 Millionen Pkw, die zusammen eine Fahrleistung von etwa 585 Milliarden Kilometern im Jahr haben. Neben der Mobilität der Bevölkerung zu Fuß, mit dem Fahrrad sowie mit Bussen und Bahnen, ist das Auto nach wie vor das Verkehrsmittel Nummer 1. Trotz steigender Kraftstoffpreise, hoher Ölabhängigkeit und den umweltpolitischen Zielsetzungen bleibt der Autoverkehr aufgrund der Mobilitätsanforderungen und -bedürfnisse der Bevölkerung stabil. Will man trotzdem umweltpolitische Zielsetzungen erreichen, sind also verstärkte Anstrengungen zur Verbesserung der Kraftstoffeffizienz und zur Förderung von Alternativen zur ölbasierten Mobilität erforderlich.

Zum internationalen Vergleich von Trends und Determinanten des Mobilitätsverhaltens haben wir im Jahr 2009 mit der Rutgers University und der Brookings Institution eine Studie abgeschlossen, in der die unterschiedlichen Einflüsse von Demografie, Flächennutzung und Politik in den USA und in Deutschland ermittelt wurden.

Daneben hat unsere Abteilung wie bereits in den Vorjahren Datensammlungen zum Verkehr erarbeitet und mit den Energiebilanzen zentrale Teile der deutschen Energiestatistik erstellt.

Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Von der Wiege bis zur Bahre – wie die Deutschen leben, denken, fühlen

Das SOEP ist eine seit 1984 laufende wiederholte Befragung von inzwischen etwa 20 000 Erwachsenen, die in über 10 000 Haushalten leben. Da immer wieder Informationen von denselben Personen erhoben werden, stellt eine solche „Panel“-Erhebung in der Welt der Statistik etwas Besonderes dar. Im Lauf der Jahre sind bereits mehr als 6 000 Veröffentlichungen auf Basis dieser Daten erschienen. Und es werden immer mehr, da die SOEP-Daten wissenschaftlich umso wertvoller werden, je mehr Beobachtungsjahre (*Wellen*) vorliegen. Um die Aussagekraft der Daten weiter zu erhöhen, soll – auf Empfehlung des Wissenschaftsrates – die Zahl der befragten Haushalte von aktuell gut 10 000 mittelfristig auf bis zu 25 000 Haushalte ausgebaut werden.

Erweiterter Service für Nutzer der SOEP-Daten

Die Daten, die das SOEP ermittelt, werden Forschenden im In- und Ausland für wissenschaftliche Analysen zur Verfügung gestellt. Um den immer komplexer werdenden Service rund um die Datenweitergabe zu bündeln und nutzerorientiert noch gezielter auszubauen, hat das SOEP im Jahr 2009 das „Forschungsdatenzentrum SOEP“ etabliert.

**Frau Professor Spieß, über Bildung wird in Deutschland seit Jahren diskutiert.
Welche Rolle spielen die Privatschulen?**

Ungefähr sieben Prozent aller Schüler in Deutschland besuchen eine Privatschule. Wir stellen einen Trend fest, dass Eltern, die Abitur haben und beruflich besser gestellt sind, zunehmend ihre Kinder auf Privatschulen schicken, während wir das etwa bei Eltern, die einen Hauptschulabschluss haben, weniger beobachten. Dadurch gibt es eine zunehmende Selektion in unserem Schulsystem, die so nicht gewollt sein kann.

Zudem hat die Abteilung ein Besucherprogramm für junge Wissenschaftler (*Visiting Young Scholars Program*) ins Leben gerufen, in dessen Rahmen zukünftig die Reise- und Übernachtungskosten für eine begrenzte Anzahl von Interessenten an einem Forschungsaufenthalt zur Nutzung der SOEP-Daten übernommen werden können. Daneben ist ein spezielles Datenarchiv für sogenannte Re-Analysen von veröffentlichten Ergebnissen etabliert worden. Das Datenarchiv ist die Antwort auf die Anforderung hochrangiger Fachzeitschriften, die in veröffentlichten Artikeln verwendeten Mikrodaten zur Überprüfung durch Dritte zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen des deutschen Datenschutzes zu genügen, der für das SOEP im Interesse der Befragten von zentraler Bedeutung ist.

Befragung von Kindern erstmals genutzt

Ebenfalls im Jahr 2009 wurde das Konzept, mit den SOEP-Daten individuelle Lebensläufe „von der Wiege bis zur Bahre“ zu verfolgen, weiter ausgebaut. Nachdem 2008 der Fragebogen für fünf- bis sechsjährige Kinder eingeführt worden ist und die erhobenen Daten 2009 erstmals analysiert werden konnten, wurden 2009 zum ersten Mal die Angehörigen verstorbener Personen über deren letzte Lebensmonate befragt. Diese spezielle Befragung ergänzt die intensive Zusammenarbeit mit der Berliner Altersstudie (BASE II), in der das SOEP als Referenzdatensatz genutzt



„Das SOEP ist eine weltweit einzigartige Wissensbasis, mit der sich auch langfristige gesellschaftliche Trends aufspüren und erkennen lassen“, sagt Prof. Dr. Gert G. Wagner, Leiter des SOEP (rechts). Neben ihm: Prof. Dr. C. Katharina Spieß, Forschungsdirektorin für den Bereich Bildung, und Survey-Manager Prof. Dr. Jürgen Schupp.

wird. Auch an kindbezogenen Erhebungsmethoden und Fragebögen hat das SOEP-Surveyteam 2009 intensiv gearbeitet.

Vermögen in Deutschland: Ungleichheit nimmt zu

Inhaltlich am meisten Beachtung fanden erneut unsere Analysen zur Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland. Die Aussagen zur weiteren Spreizung der Vermögensverteilung riefen ein großes Presseecho hervor. Gleichzeitig wurde mit Erfolg an einer verbesserten Berechnung (*Imputation*) von Einkommen und Vermögen gearbeitet, damit Personen, die bei der Haushaltsbefragung keine Angaben zu ihrem Einkommen machen, die Ergebnisse auf Haushaltsebene nicht mehr verzerren. Die derart verbesserten Berechnungen zur Einkommensverteilung sind 2009 bereits in den Bericht des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) eingeflossen, der damit schon zum achten Male Verteilungsanalysen auf Basis der SOEP-Daten veröffentlichte.

Die Unterschiede im Arbeitsleben von Männern und Frauen waren ebenfalls ein wichtiges Forschungsthema der Abteilung SOEP. Für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde 2009 der Führungskräfte-Monitor fertiggestellt. Dazu erschienen beispielsweise Forschungsberichte über die Zufriedenheit von Müttern in Abhängigkeit von ihrer Arbeitszeit und zum Einfluss von Geburten auf Karrierechancen.

Wissenschaftsrat würdigt das SOEP

Im Jahr 2009 wurde die Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) erneut vom Wissenschaftsrat evaluiert. Bei der letzten Beurteilung durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2007 wurde die Forschungsleistung der Abteilungsmitglieder für das Fach Soziologie deutschlandweit verglichen. Dabei schnitt das SOEP hervorragend ab. 2009 stand nun der Beitrag der Infrastruktur-Einrichtung SOEP zur nationalen Forschungslandschaft auf dem Prüfstand. Auch diesmal ist das Ergebnis erfreulich. Die bisherige Arbeit des SOEP wurde als hervorragend beurteilt und zusammenfassend festgestellt: „Das SOEP stellt eine zentrale und singuläre Forschungsinfrastruktur für die deutschen Sozial-, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften dar, die sich auch international hohes Renommee erworben hat.“

In seinen Empfehlungen unterstützt der Wissenschaftsrat die Pläne der SOEP-Surveygruppe, die Stichprobe der Studie auf bis zu 20 000 Haushalte zu vergrößern und neben der Hauptstudie ein Innovations-Panel mit bis zu 5 000 Haushalten einzurichten. Damit soll ein noch breiter einsetzbares Instrument für empirisch fundierte, interdisziplinäre und längsschnittbezogene Forschung am Schnittpunkt der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Gesundheits- und Verhaltenswissenschaften geschaffen werden.

Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

www.diw.de/soep

Leitung: Prof. Dr. Gert G. Wagner

PD Dr. Joachim R. Frick – Forschungsdatenzentrum des SOEP

Prof. Dr. Jürgen Schupp, Surveymanager des SOEP

Die wichtigsten Dienstleistungsangebote der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) sind auf der DIW-Website zu finden. Zentraler Servicebereich ist das „Forschungsdatenzentrum“, das von PD Dr. Joachim R. Frick geleitet wird. Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Survey-Manager Prof. Dr. Jürgen Schupp. Technische Fragen von Nutzern, insbesondere von Interessenten an den Daten, nimmt Michaela Engelman entgegen (soepmail@diw.de).

Die SOEP-Daten werden zu Forschungszwecken auf DVD weitergegeben, aufbereitet unter anderem für die gängigen Statistikprogramme. Für Analysen mit tiefer gegliederten Regionalinformationen besteht die Möglichkeit eines Remote-Zugangs oder eines Gastaufenthalts.

Schulungskurse für den Umgang mit den SOEP-Daten finden jährlich im In- und Ausland statt. Der SOEPnewsletter informiert alle Datennutzer regelmäßig über wichtige Neuerungen, die das SOEP betreffen. Zu den Online-Informationsangeboten gehören unter anderem

- das interaktive Programm SOEPinfo, welches über alle Variablen des SOEP Auskunft gibt und darüber hinaus Programmierhilfen für die Datenverarbeitung anbietet,
- SOEPlit, eine Literaturdatenbank, die eine Recherche nach bisherigen Veröffentlichungen mit SOEP-Daten erlaubt,
- SOEPmonitor, ein PDF-Dokument mit umfangreichen Zeitreihen im West-Ost-Vergleich mit Kennzahlen zu Arbeitsmarkt, Bildung, Einkommen, subjektiven Indikatoren sowie zur Lebens- und Wohnsituation,
- Methodenberichte, Fragebögen, Dokumentationen nutzerfreundlicher Variablen und survey-methodische Analysen als PDF-Dokumente.

Das SOEP ist eine Infrastruktur-Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft (WGL).

Die Stabsabteilungen





Dr. Cornelius Richter leitet seit 2009 die Abteilung Recht und Personal.

Stabsabteilung Kommunikation

Leiter: Carel R. Mohn

Aufgabe: Politikberatung ist ein Kernauftrag des DIW Berlin. Um der Debatte über Wirtschafts- und Sozialpolitik eine verlässliche Grundlage zu geben, müssen unsere Forschungsergebnisse breit verfügbar und verständlich sein. Daran arbeitet unser Team aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Bibliothek und Office Management.

Mitarbeiter: 28, davon ist der langjährigste seit 1974, der neueste seit 2009 am DIW Berlin.

Wichtige Herausforderungen im Jahr 2009: Die Aufgabe der Kommunikationsabteilung ist etwa die von Öl im Getriebe – und 2009 wurde dem Schmiermittel einiges abverlangt: Die neue Website mit knapp 200 Unterseiten wurde neu bestückt, die Vortragsdatenbank der Bibliothek mit 506 Einträgen gefüllt, die Pressestelle beantwortete rund 2 500 Presseanfragen. 17 Pressekonferenzen, 7 Berlin Lunchtime Meetings und viele weitere Veranstaltungen wurden organisiert, der Kundenservice beantwortete rund 620 E-Mail-Anfragen, die Druckerei produzierte mehrere 10 000 Seiten, der Wochenbericht erschien pünktlich mit 48 Ausgaben . . .

Stabsabteilung Recht und Personal

Leiter: Dr. Cornelius Richter

Aufgaben: Die Stabsabteilung Recht und Personal bietet interne Dienstleistungen – wie Vertragsverhandlungen und -prüfungen – für Vorstand, Abteilungsleiter, Mitarbeiter, Doktoranden sowie für Gäste des DIW Berlin an.

Mitarbeiter: 7, davon 1 Auszubildender und 1 Studentin.

Der langjährigste Mitarbeiter ist seit 1979, der neueste seit 2009 am DIW Berlin.

Wichtige Herausforderungen im Jahr 2009: Unsere Abteilung hat sich 2009 thematisch neu ausgerichtet: Erstmals gibt es am DIW Berlin einen eigenständigen Bereich „Recht“. Einen Meilenstein haben wir auch mit der lange vorbereiteten, nun weitgehend abgeschlossenen Umstellung vom Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) auf den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) erreicht. Um unsere Verwaltungsabläufe transparent zu machen und zu straffen, setzten wir verstärkt spezialisierte Software ein. Diesen Einsatz wollen wir 2010 weiter vorantreiben.



Die neue Website ging im Spätsommer online. Rechts: Carel Mohn, Leiter der Kommunikationsabteilung, bei einer Veranstaltung des DIW Berlin.

Stabsabteilung Management Services

Leiter: Rolf Pompe (bis Februar 2010)

Aufgaben: Die Stabsabteilung Management Services vereint Finanz- und Controllingaufgaben unter ihrem Dach. Zu ihren täglichen Aufgaben zählen unter anderem die Budget- und Finanzplanung, die Finanzbuchhaltung, die Reisekostenabrechnung, die Verwaltung und Abrechnung der Drittmittel sowie das strategische und operative Controlling.

Mitarbeiter: 8, davon ist der langjährigste seit 1975, der neueste seit 2009 am DIW Berlin.

Wichtige Herausforderungen in 2009: 2009 haben wir an der weiteren Verbesserung und transparenten Ausgestaltung der Prozessabläufe in der Verwaltung gearbeitet. Zum Thema Beschaffung und Vergabe von Aufträgen wurden Schulungen im Hause durchgeführt, um die Regelungen des Haushaltsrechts und die Anregungen des Landesrechnungshofs Berlin besser umzusetzen. Den Aufbau eines Data-Warehouse als Grundlage für das Berichtswesen konnten wir erfolgreich abschließen. Unsere oberste Prämisse war auch 2009, ein kompetenter und geschätzter Ansprechpartner für den Vorstand, die Abteilungsleitungen, die Mitarbeiter und Gäste des Instituts in allen Finanz- und Budgetfragen zu sein.

Stabsabteilung Informationstechnik

Leiter: Dr. Alexander Fisher (kommissarisch)

Aufgaben: Die Stabsabteilung Informationstechnik sorgt für einen sicheren und stabilen Zugang zu modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Mitarbeiter: 11, davon zwei Auszubildende.

Der langjährigste Mitarbeiter ist seit 1980, der neueste seit 2008 am DIW Berlin.

Höhepunkte im Jahr 2009: Im Zuge unserer Green-IT-Initiative haben wir weitere Einzelserver gegen energieeffiziente Bladecenter ersetzt. Wir haben unser Bandsicherungssystem aufgerüstet und den Fachabteilungen einen mit Mitteln des Konjunkturpakets II finanzierten neuen Hochleistungsserver für statistische Berechnungen bereitgestellt. Trotz der angespannten Personalsituation ist es unserem Service-Desk gelungen, im letzten Jahr rund 3 750 Hilferufe der DIW-Mitarbeiter zu bearbeiten. Außerdem ging 2009 ein Mammutprojekt online – die komplett restrukturierte, neu gestaltete und barrierefreie Website des DIW Berlin.

Umwelt und Nachhaltigkeit am DIW Berlin

In Sachen Umweltökonomie zählt das DIW Berlin seit langem zu den führenden Forschungsinstituten in Deutschland. Mit dem Start der *Climate Policy Initiative* am DIW Berlin im Oktober 2009 haben wir diese Position erneut gestärkt. Doch das DIW Berlin leistet nicht nur einen Beitrag zur Erforschung umwelt- und klimaökonomischer Themen – als „mittelständischer Betrieb“ mit gut 200 Mitarbeitern bleiben unsere Aktivitäten selbst nicht ohne Umweltfolgen.

Seit 2008 unternehmen wir deshalb gezielte Anstrengungen, um die Umweltfolgen unserer Arbeit so gering wie möglich zu halten und um damit verbundene Emissionen klimaschädlicher Gase zu reduzieren. Koordiniert werden diese Maßnahmen von der Stabsabteilung Kommunikation.

Im Einzelnen haben wir bereits folgende Schritte unternommen:

- In allen Korridoren und Sanitärräumen wurden für die Beleuchtung Bewegungsmelder installiert. Der Stromverbrauch konnte damit dauerhaft um mehrere zehntausend Kilowattstunden pro Jahr gesenkt werden.
- Zwei Dienstfahrräder stehen für Termine in der Berliner Innenstadt bereit und ermöglichen umweltfreundliche Mobilität im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Berlin.
- Alle Publikationen des DIW Berlin werden bis Mitte 2010 vollständig auf Recyclingpapier umgestellt – denn allein für den Wochenbericht werden beispielsweise pro Jahr mehr als 1,3 Millionen Blatt Papier benötigt.
- Auch unseren Bedarf an Büropapier decken wir seit Anfang 2010 nur noch mit Recyclingpapier mit dem Umweltengel: Bei einem Verbrauch von rund 2,5 Millionen Blatt Papier bedeutet das bei der Herstellung gegenüber herkömmlichem Papier eine Energieersparnis von 80 000 Kilowattstunden pro Jahr.
- Eine 2009 für die Mohnenstraße 58 durchgeführte Energieeffizienzanalyse bescheinigte dem Gebäude niedrige Verbrauchswerte für Heizung und Warmwasserversorgung. Unter anderem durch eine Anpassung der Warmwasserversorgung an den tatsächlichen Bedarf wollen wir diese Werte noch weiter reduzieren.
- Auch im IT-Bereich verbessern wir durch den Einsatz aktueller Technologien wie Bladecentern und Servervirtualisierung die Energieeffizienz stetig. Traditionell wird bei der Neuanschaffung von Arbeitsstationen auf eine stromsparende Ausstattung der Rechner und verbrauchsarme TFT-Monitore geachtet.
- Mit besonderen Umweltfolgen sind auch die zahlreichen Dienstreisen verbunden. Einzelne Abteilungen haben deshalb damit begonnen, die Klimafolgen durch Kompensationszahlungen zu neutralisieren.



Neues internationales Netzwerk zur Klimapolitik: Climate Policy Initiative am DIW Berlin

Berlin bekommt ein neues Zentrum zur Bewertung und zum Vergleich von Klimapolitik – als Teil des weltweiten Forschungsnetzwerks *Climate Policy Initiative* (CPI). Das erste der in Berlin, San Francisco, Beijing und Venedig geplanten Forschungszentren ist 2009 eröffnet worden. Angesiedelt ist es am DIW Berlin, mit dem es eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit pflegen wird.

Wie effizient ist die lokale, nationale und globale Klimapolitik?

Im Mittelpunkt des Netzwerks steht die Frage, welchen Effekt bisherige Klimaschutzmaßnahmen tatsächlich haben – und wie man sie wirksamer machen kann. Geleitet wird die Berliner *Climate Policy Initiative* von dem Ökonomen und Physiker Karsten Neuhoff, der zuvor an der Universität Cambridge Projekte im Bereich Energiemarkt, Emissionshandel und Technologiepolitik durchführte. Zu dem Berliner CPI-Team gehört unter anderem die Umweltwissenschaftlerin Alexandra Novikova, Co-Autorin des aktuellen Berichts des *Intergovernmental Panel on Climate Change* (IPCC). Und der Ökonom Ferdinand Vieider, spezialisiert auf die empirische Untersuchung von Entscheidungsprozessen, ist von der Universität Rotterdam an die Spree gezogen.

Herr Grau, in Deutschland wird viel über die Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen diskutiert. Sie sagen dagegen, dass die gewerbliche Investitionsförderung für Photovoltaik mehr Aufmerksamkeit verdient. Warum?

Die Photovoltaik hat das Potential, einen Großteil unseres Stromverbrauchs klimafreundlich in Deutschland und global zu decken. Um dieses Potential möglichst effizient zu nutzen, sind allerdings weitere Kostensenkungen der Technologie in Zukunft nötig. Die Einspeisevergütung fördert die Markteinführung der Photovoltaik und steht aufgrund ihrer technologiespezifischen Ausgestaltung im Zentrum der politischen Diskussion. Für gewerbliche Investitionen existiert daneben eine Vielzahl an Förderinstrumenten, die in Deutschland bisher allerdings kaum Anforderungen an Innovation beziehungsweise an Forschung und Entwicklung stellen.

Berlin wird immer mehr zum Zentrum der Klimaforschung

Die Gründung der *Climate Policy Initiative* stärkt die Region Berlin-Brandenburg erneut als Zentrum der Erforschung von Klimawandel und Klimaschutz. Mit der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Kemfert am DIW Berlin, dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und zahlreichen weiteren Instituten ist bereits heute hochkarätige Forschungskompetenz in der Region konzentriert.

Zum Auftakt der CPI Berlin, unmittelbar vor der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen, fand eine zweitägige internationale Konferenz statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, ob Subventionen den Klimaschutz eher hemmen oder voranbringen. So können etwa CO₂-Preise nur zur



Dr. Karsten Neuhoff, Leiter der Climate Policy Initiative, kam Ende 2009 mit seinem Team ans DIW Berlin.

Emissionsreduktion beitragen, wenn nicht zugleich der Energieverbrauch subventioniert wird. Der G20-Gipfel in Pittsburgh hat sich daher zur Abschaffung von Energiesubventionen bekannt.

Die *Climate Policy Initiative* wird von der *Soros Foundation* des US-Investmentbankers George Soros finanziert. Die Initiative hat dabei eine eigene Rechtsform als gemeinnützige Organisation zur Erforschung und Bewertung von Klimapolitiken und ist von anderen Initiativen der Soros-Stiftung unabhängig.

CPI Berlin – die ersten Themen:

- Die Verbesserung von Wärmedämmung im Altbau zählt zu den größten Quellen von Energieeinsparungen. Die CPI Berlin untersucht, welche Politikinstrumente dazu beitragen können.
- Europa hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Anteil der Erneuerbaren Energien am Energiemix auf 20 Prozent zu erhöhen. Hier wird untersucht, ob die notwendigen Schritte eingeleitet werden, dieses Ziel zu erreichen.
- Der Europäische Emissionshandel schafft Anreize für Industrie und Finanzsektor, die Klimaauswirkung von Investitionen zu berücksichtigen. Die CPI untersucht die Implementierung, insbesondere im Hinblick auf internationale Entwicklung und Zusammenarbeit.

Wissenschaftlicher Nachwuchs: Das Graduate Center am DIW Berlin

Gelingt der Wandel zu einer klimaverträglichen Wirtschaftsstruktur? Wie kann sich eine alternde Gesellschaft erneuern – technologisch und gesellschaftlich? Welche sozialen und ökonomischen Faktoren tragen zu gewalttätigen Konflikten und Terrorismus bei? Große Fragen, auch und gerade für junge Forscherinnen und Forscher. Ihnen auf den Grund zu gehen, dafür gibt das *DIW Berlin Graduate Center of Economic and Social Research* Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern, Statistikern und Wirtschaftsingenieuren das Rüstzeug.

Auf dem Weg zum Promotionsabschluss arbeiten die Doktoranden in einem exzellenten wissenschaftlichen Umfeld zweier wichtiger Weltstädte: Berlin und Washington DC. Der überwiegend politikorientierte Ausbildungszyklus kombiniert ein einjähriges Vollzeittraining mit zwei Jahren intensiver Forschung. Zudem sind Praktika in Deutschland und den USA in das Programm integriert. Die Doktoranden gewinnen internationale Erfahrung und lernen, Forschungsergebnisse prägnant zu kommunizieren. Interdisziplinarität oder Beratung von Politik und Wirtschaft können als Schwerpunkte gewählt werden. Damit hat das Graduiertenkolleg des DIW Berlin ein klares eigenständiges Profil.

Herr Zaklan, Sie analysieren im Rahmen Ihrer Promotion internationale Märkte für fossile Energieträger. Gibt es einen globalen Markt für Steinkohle?

Der internationale Handel mit Steinkohle, die überwiegend zur Elektrizitätserzeugung genutzt wird, ist wenig transparent und auf Seiten der Anbieter relativ stark konzentriert. Auch die Logistik spielt eine zentrale Rolle für das Marktgeschehen, da die Transportkosten einen erheblichen Anteil des Einfuhrpreises ausmachen. Diese Intransparenz und die Bedeutung der Logistik können zu einer regionalen Segmentierung des Handels führen. Die empirische Analyse von Export-, Importpreisen und Transportkosten zeigt jedoch, dass die Kräfte der Globalisierung die Tendenzen zur Segmentierung übertreffen, so dass man insgesamt schon von einem globalen Markt für Steinkohle sprechen kann.

Doktoranden des Jahrgangs 2009

Auch 2009 hat das *Graduate Center of Economic and Social Research* wieder eine Reihe neuer Nachwuchsforscher aus dem In- und Ausland in sein Doktorandenprogramm aufgenommen, die wir Ihnen kurz vorstellen möchten.

Elisabeth Bügelmayer studierte Volkswirtschaftslehre in Wien, Paris und Berlin. 2009 schloss sie ihr Studium als Diplom-Volkswirtin ab. In ihrer Diplomarbeit analysierte sie mit den Daten des SOEP den Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen der Eltern auf den Produktionsprozess frühkindlicher Fähigkeiten. Von 2007 bis 2009 arbeitete Elisabeth Bügelmayer als studentische Mitarbeiterin am SOEP.

Damir Esenaliev studierte am Williams College in den USA, das er 2003 mit dem Master of Arts in Entwicklungsökonomie verließ. Bevor er ans DIW Berlin kam, arbeitete Damir Esenaliev im *Economic Department* der kirgisischen Zentralbank sowie im Büro der Weltbank in Kirgisistan, wo er sich mit Makroökonomie und Armutsanalysen beschäftigte.



Das DIW Graduate Center hat seine erste Absolventin: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann und Prof. Dr. Georg Meran überreichen Astrid Cullmann ihre Doktorurkunde. Rechts: Prof. Dr. Georg Meran, Leiter des Graduate Centers am DIW Berlin.

Christoph Große Steffen studierte Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der *Université Panthéon-Assas, Paris 2*. Seine Studienschwerpunkte lagen in den Bereichen International Economics und International Management. In seiner Diplomarbeit analysierte er Lokalwährungskredite in internationalen Projektfinanzierungsstrukturen. Christoph Große Steffen absolvierte Praktika bei der KfW-IPEX-Bank, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, im Bundesministerium der Finanzen und beim Internationalen Währungsfonds.

Clemens Haftendorn studierte BWL an der TU Berlin mit einem Schwerpunkt auf Energiewirtschaft. In seiner Diplomarbeit beschäftigte er sich mit der Modellierung von Energie- und Ressourcenmärkten, insbesondere des internationalen Kohlemarkts. Seit 2007 arbeitet Clemens Haftendorn als Forschungsassistent am DIW Berlin.

Daniel Kemptner studierte VWL in Mannheim und Toronto. 2009 schloss er sein Studium an der Universität Mannheim als Diplom-Volkswirt ab. In seiner Diplomarbeit untersuchte er auf Basis der Mikrozensus-Daten nicht-monetäre Bildungsrenditen. Während seines Studiums arbeitete Daniel Kemptner als Forschungsassistent am Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA).

Antje Kröger studierte Internationale Volkswirtschaft und Japanologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit Schwerpunkten auf Internationaler VWL und Mikroökonomie. Ihre Diplomarbeit verfasste sie über Stochastische Innovationsprozesse und technologiebedingten Wandel der Außenhandelsstruktur. Antje Kröger absolvierte Praktika bei *Daimler Finance* in Tokio, im Deutschen Konsulat in Osaka, bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin und bei der Weltbank in Washington DC.

Jan Marcus studierte VWL sowie Politik- und Verwaltungswissenschaft in Konstanz und Istanbul. In seiner Bachelorarbeit analysierte er den Einfluss von Erhebungsformen bei Befragungen auf den Postmaterialismus-Index. Thema seiner Masterarbeit war der Zusammenhang zwischen Einkommen und Lebenserwartung bei Frauen. Praktika im Rahmen seiner Promotion absolvierte Jan Marcus beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie beim *Urban Institute* in Washington DC.



Im Oktober 2009 werden die neuen Promotionsstudenten am DIW Berlin begrüßt. Links: Carel Mohn, Leiter der Kommunikationsabteilung, im Gespräch mit Hendrik Hagedorn aus der Konjunkturabteilung.

Florian Mölders studierte VWL an der Universität Bonn und der *University of Florida*, wo er sich vor allem mit außenwirtschaftlichen Beziehungen und Ökonometrie beschäftigte. Thema seiner Diplomarbeit war „East Asia and the Status of FTAs“. Florian Mölders arbeitete zuvor für die GTZ und am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik. Im Rahmen des DIW-Graduiertenprogramms war er an einem Projekt der Weltbank über Urbanisierung und Wirtschaftswachstum beteiligt.

Sören Radde studierte Volkswirtschaftslehre und Philosophie an der Universität Bayreuth sowie der *Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne* und erwarb einen Master in Economics an der Universität Cambridge. Während seines Studiums beschäftigte er sich insbesondere mit makroökonomischen Modellen und der makroökonomischen Bedeutung von Finanzmärkten. In seiner Masterarbeit untersuchte er die langfristigen Auswirkungen von Eigentumsverhältnissen im Bankensektor auf die Wirtschaftsentwicklung. Berufserfahrungen sammelte Sören Radde im privaten und öffentlichen Sektor – darunter bei McKinsey, in der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen der Europäischen Kommission sowie jüngst beim Internationalen Währungsfonds.

Nils Saniter studierte VWL sowie Friedens- und Konfliktstudien in Marburg und Buenos Aires. In seiner Diplomarbeit untersuchte er empirisch, ob internationaler Handel die Lohnspreizung auf dem deutschen Arbeitsmarkt antreibt. Derzeit liegen Nils Saniters Forschungsinteressen im Bereich der empirischen Sozialwissenschaften, insbesondere bei den Themen Migration und Arbeitsmarkt. Als Forschungsassistent an der Universität Marburg war er an der Gründung des deutsch-syrischen Masterprogramms *Economic Change in the Arab Region* mit der Universität Damaskus beteiligt.

Anne Schopp studierte Internationale Volkswirtschaft in Tübingen und Hyderabad (Indien). In Zusammenarbeit mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung untersuchte sie in ihrer Diplomarbeit den Zusammenhang von Wirtschaftswachstum, Energie- und CO₂-Emissionen in Indien. Anne Schopps Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Klima- und Energiewirtschaft, Mikroökonomie und Ökonometrie.

Andreas Schröder kam von der *Free University of Amsterdam* ans DIW Berlin. Er studierte VWL und Geographie. In seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit der Einbeziehung des Luftverkehrs in das EU-Emissionshandelssystem. In vorangegangenen Forschungsarbeiten beschäftigte sich Andreas Schröder mit Fragen des Umweltschutzes und des Verkehrssektors sowie mit Innovationen. Nach seinem Studienabschluss im Jahr 2008 arbeitete er beim Auswärtigen Amt, der Europäischen Kommission und der US-Energieregulierungsbehörde.

Johanna Storck studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam und der University of Wisconsin. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit den Auswirkungen von Studiengebühren auf die Wahl des Studienorts. Während ihres Masterstudiums in den USA konzentrierte sich Johanna Storck auf die Bereiche Ökonometrie und Arbeitsmarktökonomie. Vor und während ihrer Promotion absolvierte sie Praktika im Statistikbüro der UNESCO in Bangkok, im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie am *Urban Institute* in Washington DC.

Paul Viefers schloss sein VWL-Diplom mit Schwerpunkt Ökonometrie an der Universität Bonn ab. In seiner Diplomarbeit analysierte er die empirische Evidenz für Liquiditätsspiralen während der globalen Finanzkrise 2007/2008. Während des ersten Jahres am DIW Berlin absolvierte er Praktika im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und beim Internationalen Währungsfonds in Washington DC.

Lilo Wagner studierte Volks- und Betriebswirtschaft in Paris, London und Berlin. In ihrer Masterarbeit untersuchte sie die Anreizwirkungen des Tarifsystems auf das Marktverhalten von Akteuren im deutschen Pressevertrieb. Lilo Wagners Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Industrieökonomik und Mikroökonomie.

Juliana Werneburg begann ihr Soziologiestudium an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg, wo sie auch als studentische Hilfskraft im *Global Life Project* von Prof. Hans-Peter Blossfeld tätig war. Nach einem Praktikum am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin wechselte sie zur Universität Bielefeld, wo sie an mehreren Forschungsprojekten mitarbeitete. In ihrer Diplomarbeit untersuchte sie auf Basis der SOEP-Daten die Arbeitsteilung von Paaren. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen von Arbeitsverhältnissen auf Paare.

Sindu Workneh studierte Economic Policy Analysis an der *Addis Ababa University* in Äthiopien. Thema ihrer Masterarbeit war die Verbindung zwischen Bodenschutz und Armut in ländlichen Haushalten in Äthiopien. Bevor sie ans DIW Berlin kam, arbeitete Sindu Workneh viereinhalb Jahre als Forschungsassistentin am *International Food Policy Research Institute* in Addis Ababa.

Michael Zschille studierte an der TU Dresden, bevor er 2009 ans Graduate Center des DIW Berlin kam. Seine Studienschwerpunkte waren Effizienzanalysen, Regulierungsmanagement, Umwelt- und Energieökonomie. Michael Zschille absolvierte Praktika u.a. im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Derzeit liegt sein Augenmerk auf der empirischen Analyse von netzgebundenen Wirtschaftszweigen.

DIW econ – Ökonomische Analyse und Consulting aus einer Hand

DIW econ ist ein eigenständiges Tochterunternehmen für kundenorientierte volkswirtschaftliche Beratung. Unter der Leitung von Dr. Lars Handrich arbeiten wir eng mit den Experten des DIW Berlin zusammen. So können neueste Forschungsergebnisse umgehend in die Beratung unserer Kunden einfließen. Zu unserem Kundenkreis gehören deutsche und internationale Unternehmen und Verbände sowie öffentliche Auftraggeber.

Projekte der DIW econ finden sich in folgenden Bereichen:

- | | |
|---|--|
| — Arbeitsmarkt | — Neue Märkte in Schwellenländern/
Osteuropa |
| — Außenhandel | — Ökonomische Wirkungsanalysen |
| — Berliner Wirtschaft | — Regulierung |
| — Energiewirtschaft | — Postdienstleistung |
| — Finanzmärkte | — Telekommunikation |
| — Gesundheitssektor | — Wettbewerb |
| — Innovation, Informations- und
Kommunikationswirtschaft | — Energieeffizienz, erneuerbare Energien,
Klimawandel und Emissionshandel |

Neues Beratungsfeld: Energieeffizienz und Klimaschutz

Mit Dr. Petra Opitz konnte die DIW econ 2009 eine Energieexpertin gewinnen, die die Beratung nationaler und internationaler Unternehmen und Regierungen in Regulierungsfragen sowie zu Energieeffizienz, erneuerbaren Energien, Klimawandel und Emissionshandel übernimmt. Als Auftaktveranstaltung des neuen Geschäftsbereichs haben wir im Herbst 2009 im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt einen zweitägigen Workshop in Zeuthen organisiert. Im Kyoto-Protokoll finden sich drei Mechanismen, die Industrieländer dabei unterstützen sollen, ihre Emissionsziele zu erreichen: Emissionshandel, *Joint Implementation (JI)* und *Clean Development Mechanism (CDM)*. Der Workshop hatte zum Ziel, die Entwicklung und Umsetzung von *Programmes of Activities (PoA)* im Rahmen von CDM oder JI in Staaten Osteuropas sowie Zentralasiens zu fördern. Ein Schwerpunkt lag auf Anreizprogrammen im Gebäudesanierungsbereich. Zugleich erläuterten wir Grundsatzfragen zur Ausgestaltung von PoA. An dem Workshop nahmen Technologieanbieter, Finanzierungsinstitutionen sowie potentielle Projekteigner aus Osteuropa, den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion sowie Zentralasien teil.

Wirtschaftliche Entwicklung Berlins: Mittelstandsumfrage 2009

Im Rahmen der jährlich erhobenen Mittelstandsumfrage, die wir für die Landesbank Berlin durchführen, werden Unternehmen zu ihrer derzeitigen konjunkturellen Einschätzung sowie zu ihrem Investitions- und Finanzierungsverhalten befragt. An der Mittelstandsumfrage 2009 beteiligten sich mehr als 1200 Inhaber, Geschäftsführer und leitende Angestellte mittelständischer Unternehmen.

Trotz Krise überwiegt der Optimismus. Die Umfrageergebnisse deuten darauf hin, dass zahlreiche Unternehmen ihre Investitionsabsichten sogar verstärken.



Dr. Lars Handrich ist Geschäftsführer der DIW-Beratungstochter DIW econ. „Mich interessiert vor allem Forschung, die direkt angewendet werden kann“, sagt er.

Richtig Investieren I und II: Studien zu den Konjunkturpaketen

23,6 Milliarden Euro umfasst das größte Konjunkturpaket in der Geschichte der Bundesrepublik. Die Mittel sollen die deutschen Unternehmen in der Wirtschaftskrise unterstützen und gleichzeitig das Wachstumspotential der deutschen Volkswirtschaft langfristig erhöhen. Im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) untersuchten wir im Frühjahr 2009, wo der Standort Deutschland den größten Investitionsbedarf hat und wo sich Investitionen am besten rentieren. Dieses optimale Investitionsprogramm stellten wir dem staatlichen Zukunftsinvestitionsprogramm gegenüber. Ergebnis: Zwischen den staatlichen Ausgaben und dem optimalen Investitionsprogramm klafft eine erhebliche Lücke. So sehen die Zielvorgaben der staatlichen Konjunkturprogramme eine Verbesserung der Straßen-, Schienen- und Wasserinfrastruktur vor. Gerade bei dieser allgemeinen Basisinfrastruktur steht Deutschland aber ohnehin schon sehr gut da. Dagegen fehlen Investitionen in die qualitative Verbesserung des Bildungswesens, die Energieeffizienz, die Gesundheitsförderung und den Ausbau der Internetinfrastruktur, z.B. durch flächendeckende Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten. Dies sind Bereiche, in denen Deutschland international hohen Nachholbedarf hat.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen untersuchten wir die Investitionen der Bundesregierung im Rahmen der Konjunkturpakete auf Länderebene. Ergebnis: Bremen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen investieren am besten in die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Doch insgesamt sind nur 30 Prozent der Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen als Zukunftsinvestitionen zu werten. 70 Prozent der Mittel dienen lediglich der Bestandserhaltung.

Wie Information und Kommunikation die Wirtschaft beeinflussen

In enger Kooperation mit der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb arbeiten wir an dem Projekt *e-Business-Watch*. Das EU-finanzierte Forschungsvorhaben untersucht E-Business-Entwicklungen und Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) auf Unternehmen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen. In einer weiteren EU-Studie analysierte unser Team die CO₂-Emissionen im IKT-Bereich innerhalb der Europäischen Union.

Wachstumsmotor Breitbandnetz: Falsche Anreize für den Ausbau

In einem anderen Projekt untersuchten wir die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Investitionen in die Breitband-Infrastruktur. Leistungsfähige Breitbandnetze können Wachstum und Beschäftigung einen regelrechten Schub geben. Im internationalen Vergleich ist die deutsche Breitband-Infrastruktur nur von durchschnittlicher Qualität. Dies zu verbessern erfordert ein klares Bekenntnis zum Vorrang privater Investitionen – verbunden mit der öffentlichen Förderung des Ausbaus in benachteiligten Regionen. Dazu braucht es Synergieeffekte beim Infrastrukturausbau, Kooperation zwischen Netzbetreibern und einen Regulierungsrahmen, der regionalen Wettbewerbsverhältnissen Rechnung trägt.

Frau Dr. Opitz, mit einem Expertenteam unterstützen Sie das kasachische Umweltministerium beim Aufbau eines nationalen Emissionshandelssystems. Inwieweit können Sie sich dabei am Emissionshandel der EU orientieren?

Kasachstan kann derzeit aus rechtlichen Gründen die internationalen Mechanismen des Kyoto-Protokolls noch nicht nutzen. Der Aufbau eines nationalen Handelssystems wird daher als Möglichkeit betrachtet, Anreize zur Senkung von Treibhausgasemissionen für die kasachische Energiewirtschaft sowie energieintensive Industriezweige zu setzen. Für eine Pilotphase von 2011 bis 2012 soll das nationale Ziel zur Senkung der Emissionen auf die teilnehmenden Unternehmen anteilig umgelegt werden. Bei der Ausgestaltung des Handelssystems will sich die kasachische Regierung nah am Vorbild des EU-Handelssystems halten. Die Unternehmen sollen damit auf die Teilnahme an einem späteren internationalen Emissionshandel vorbereitet werden.

Internationale Projekte: Brunei und Kasachstan

Auch unsere internationale Beratungstätigkeit haben wir 2009 weiter ausgebaut. Mehr als zwei Jahre beraten wir das Sultanat Brunei Darussalam und erstellen für das dortige Wirtschaftsministerium eine Input-Output-Tabelle. Ferner analysieren wir die Inlandsproduktion und Importe und deren Auswirkungen auf Beschäftigung, Energie und Umwelt.

Neben der Türkei und Weißrussland gehört Kasachstan zu den Staaten, die bei der Zuordnung als Vertragspartei zur Klimarahmenkonvention und zum Kyoto-Protokoll Schwierigkeiten hatten. Vor dem Hintergrund der internationalen Klimaschutzpolitik besteht bei vielen Ländern der Bedarf, bei der Integration in internationale Klimaschutzabkommen beraten und begleitet zu werden. Ein Expertenteam unter der Leitung von DIW econ unterstützt das kasachische Umweltministerium in politischen, technischen und operativen Fragen zum Aufbau eines freiwilligen nationalen Emissionshandelssystems (ETS). Das ETS ist auf die Vorbereitung und Einbeziehung kasachischer Unternehmen in den internationalen Emissionshandel gerichtet. Grundlage unserer Beratung sind die Erfahrungen mit dem EU-ETS.

Internationale Vernetzung: Das DIW DC in Washington

In den vergangenen Jahren haben wir die Internationalisierung unserer Forschungs- und Beratungsaktivitäten ausgebaut – und damit auf die gestiegenen Anforderungen einer globaleren Welt reagiert. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat eindrucksvoll verdeutlicht: Es gibt keine nationale Wirtschaftsanalyse mehr ohne globalen Bezug. Über wirtschaftspolitische Strategien wird heute in zunehmendem Maße international entschieden. Washington DC mit der Präsenz des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank sowie der Vielzahl erstklassiger Universitäten und Think Tanks ist daher ein natürlicher Bezugspunkt der Internationalisierungsstrategie unseres Instituts.

Um die Sichtbarkeit des DIW Berlin in Washington DC und den USA zu steigern und die Verbindung zu den dort ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen auszubauen, pflegen wir seit 2007 ein enges Kooperationsverhältnis mit DIW DC – einer unabhängigen amerikanischen Non-Profit-Gesellschaft. DIW DC unterstützt unter der Leitung von Prof. Amelie Constant das DIW Berlin in Forschung, Kommunikation und Internationalisierung der wissenschaftlichen Arbeit sowie bei der Doktorandenausbildung. Hierfür sind entsprechende Leistungsbeziehungen zwischen den Partnern etabliert worden. Gründung und Aufbau von DIW DC sind vom DIW Berlin initiiert worden.

Integraler Bestandteil der Kooperation ist die Betreuung der Doktoranden unseres Graduate Centers während ihres mehrmonatigen Aufenthaltes in Washington DC. Dieser stellt einen festen Bestandteil ihrer Ausbildungsphase dar. Die Graduates sind in US-amerikanischen Einrichtungen tätig und machen sich so mit der aktuellen volkswirtschaftlichen Diskussion in den USA vertraut. Die dadurch entstehenden persönlichen Beziehungen zwischen unseren Nachwuchswissenschaftlern und ihren US-amerikanischen Kollegen sind eine zentrale Voraussetzung für weitere transatlantische Kooperationen. Die dauerhafte Präsenz von DIW DC, das mit den Washingtoner Einrichtungen in engem Kontakt steht, sichert eine optimale Vernetzung der Doktoranden mit den speziell für ihre Forschungsinteressen geeigneten Einrichtungen.

DIW DC nimmt in enger Kooperation mit dem DIW Berlin auch intensiv am Wissenschafts- und Politikbetrieb in Washington DC teil. Mit der *Georgetown University* und der *George Washington University* haben wir bereits wichtige Kooperationspartner gewonnen. Wissenschaftlern von beiden Seiten des Atlantiks wird künftig die Möglichkeit geboten, sich im Zuge längerer Gastaufenthalte mit der Partnerinstitution enger zu vernetzen. DIW-Wissenschaftler können dabei vor allem die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten in Universitäten und Think Tanks in Washington DC nutzen.

Ferner organisiert und unterstützt DIW DC die Forschungsaktivitäten des DIW Berlin in den USA und veröffentlicht eigene wissenschaftliche Ergebnisse in den Publikationsreihen des Instituts. Schwerpunkte der vergangenen Jahre waren dabei die Themen:

- Migration
- Evaluierung von Arbeitsmarktprogrammen
- Internationale Reformstrategien der Finanzmärkte
- Globale Konjunkturforschung
- Energie, Umwelt, Mobilität
- Informationsgesellschaft
- Innovation und Dienstleistung
- Gesundheit



Teil des Doktorandenprogramms am DIW Berlin ist ein mehrmonatiger Aufenthalt in Washington DC. Rechts: Die Leiterin des DIW DC, Prof. Amelie Constant.

Zum Ausbau unserer Vernetzung in Washington DC haben 2009 vor allem folgende Aktivitäten beigetragen:

- Die Abteilung Weltwirtschaft hat DIW DC für Kontakte zu Think Tanks wie dem *International Food Policy Research Institute* (IFPRI) und dem *United States Institute of Peace* (USIP) genutzt. Mit beiden Instituten hat die DIW-Abteilung 2009 Forschungs Kooperationen durchgeführt. Darüber hinaus unterstützte DIW DC die Vernetzung der Abteilung mit der Weltbank. Im Jahr 2010 wird Tilman Brück, Leiter der Abteilung Weltwirtschaft, ein Hintergrundpapier für den renommierten *World Development Report* 2011 erstellen, der das Thema Krieg und Entwicklung behandelt.
- Bereits zum zweiten Mal wurde 2009 der *German Development Day* durchgeführt. Neben dem Gastgeber Weltbank ist das DIW DC konzeptionell, organisatorisch und inhaltlich daran beteiligt. Ziel ist es, internationale Forscher aus der Weltbank mit Wissenschaftlern des DIW Berlin und des Bonner Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) zu einem wissenschaftlichen Workshop zusammenzubringen. Damit haben wir dazu beigetragen, eine exzellente Plattform für intensiven Gedankenaustausch zu aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Entwicklungspolitik zu etablieren.
- Die Abteilung Innovation, Industrie und Dienstleistung präsentierte erstmals den Innovationsindikator Deutschland 2009 vor amerikanischem Publikum. Eine im Jahr 2009 an der *Johns Hopkins University* durchgeführte Konferenz zum Thema *Innovation, Science and Technology Policies in a Post-Crisis World* war zudem Auftakt einer jährlichen transatlantischen Konferenz zur Innovations- und Bildungspolitik.
- Bei der jährlichen Konferenz zum Thema Infrastrukturpolitik in Zusammenarbeit mit der *University of Maryland* und dem Washingtoner Think Tank *Resources for the Future* (RTF) unterstützte DIW DC die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt. Am *Transatlantic Infraday* diskutierten europäische und amerikanische Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse zur Energie-, Umwelt und Infrastrukturpolitik. Aus dieser Konferenzreihe gingen bereits mehrere Forschungs Kooperationen zwischen dem DIW Berlin und führenden US-amerikanischen Universitäten hervor.



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Beschlussorgan des DIW Berlin e.V. Die Mitglieder unterstützen unseren Vereinszweck durch ihre Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Vereins und sind zur Zahlung von Beiträgen verpflichtet. Ständige Mitglieder sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin. Sie fördern das Institut nach Maßgabe der „Rahmenvereinbarung Forschungsförderung“ vom 28. November 1975. Hiernach erhält unser Institut Zuschüsse zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund.

Institutionelle und stimmberechtigte Mitglieder

Ehrenmitglied

Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler

Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Bundesministerium der Finanzen
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bundesländer

Land Berlin

Senatsverwaltung für Finanzen
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Freistaat Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie

Land Brandenburg

Ministerium für Wirtschaft

Land Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie

Weitere Mitglieder

Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.
Deutsche Post AG, Bonn
Deutsche Telekom AG, Bonn
Deutscher Gewerkschaftsbund, Bundesvorstand, Berlin
Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt a.M.
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
LBB Landesbank Berlin AG
Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
Parteivorstand Berlin
Vereinigung der Freunde des DIW Berlin e.V.
Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V., Berlin

Unser Kuratorium bestand Ende 2009 aus 13 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften und öffentlicher Verwaltung. Gegenüber dem Vorstand nimmt das Kuratorium Aufsichts- und Beratungsfunktionen wahr. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie die Bestellung von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats.

Kuratoriumsmitglieder

Prof. David B. Audretsch, Ph.D.
Indiana University, Bloomington, USA

Dr. Helge Braun, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Edelgard Bulmahn, MdB
Ausschuss für Wirtschaft und Technologie,
Deutscher Bundestag

Dr. Bernhard Heitzer
Staatssekretär im Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie

Dr. Hans-Gerhard Husung
Staatssekretär in der Senatsverwaltung
für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin

Dr. Markus Kerber
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Carsten Kreklau
Mitglied der Hauptgeschäftsführung des
Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)

Claus Matecki
Mitglied im Bundesvorstand des
Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)

Almuth Nehring-Venus
Staatssekretärin in der Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

Prof. Lars-Hendrik Röller, Ph.D.
Präsident der European School of Management
and Technology, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
Technische Universität Darmstadt

Iris Spranger
Staatssekretärin in der Senatsverwaltung
für Finanzen, Berlin

Tobias Weber
Geschäftsführer der City Clean GmbH & Co KG

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat bestand Ende 2009 aus elf international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Er berät unser Institut in wissenschaftlichen Fragen. Zudem bewertet er die wissenschaftliche Arbeit des DIW Berlin und berichtet darüber dem Kuratorium. Darüber hinaus ist der Wissenschaftliche Beirat an Berufungs- und berufungsähnlichen Auswahlverfahren beteiligt.

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Vorsitzender

Prof. David Bruce Audretsch, Ph.D.

Max-Planck-Institut für Ökonomik, Jena
Indiana University Bloomington, USA

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Dieter Nautz

Freie Universität Berlin

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Jörg Breitung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Guillermina Jasso, Ph.D.

New York University, USA

Prof. Nils Anders Klevmarken

Uppsala University, Schweden

Prof. Arik Levinson, Ph.D.

Georgetown University, USA

Prof. Shelly Lundberg, Ph.D.

University of Washington, USA

Prof. Dr. Armin Schmutzler

Universität Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich Schneider

Johannes Kepler Universität Linz, Österreich

Prof. Michael John Waterson

University of Warwick, Großbritannien

Prof. Charles Wyplosz, Ph.D.

The Graduate Institute of International Studies, Schweiz

Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

Die Arbeit des DIW Berlin wird seit 1951 finanziell und intellektuell durch die Vereinigung der Freunde des DIW Berlin e.V. (VdF) unterstützt. Die VdF ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die Partnerschaft mit nationalen und internationalen Unternehmungen, die Bildung von Netzwerken und die Verbindung von Wissenschaftlern und Unternehmern ist Ziel des Fördervereins. Die Zusammenführung beider Welten steht im Fokus und hat mit einigen grundsätzlichen Veränderungen 2004 einen neuen Schub erhalten.

Leistungsspektrum für Freunde des DIW Berlin

Der exklusive und regelmäßige Informationsaustausch zwischen dem DIW Berlin und seinen „Freunden“ wie auch der Austausch unter den Mitgliedern wird von allen Beteiligten geschätzt und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme sowie zur Pflege informeller Netzwerke.

Als Teil ihrer Mitgliedschaft erhalten die VdF-Mitglieder folgende Leistungen:

- ein Jahresabonnement des Wochenberichts des DIW Berlin
- den vierteljährlichen VdF-Newsletter mit aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Vorhaben von DIW Berlin und VdF
- die Teilnahme an der jährlichen Industrietagung, einem Gesprächsforum über Zukunftsperspektiven der deutschen Industrie und ihrer einzelnen Branchen
- die kostenlose Teilnahme an den Berlin Lunchtime Meetings
- den Zugang zur Institutsbibliothek sowie den Datenbanken am DIW Berlin

Vereinigung der Freunde des DIW Berlin – Vorstand

Vorsitzender

Tobias Weber, City Clean GmbH & Co KG, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Eric Schweitzer, Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Schatzmeister

Alexander Romanski, Berliner Volksbank

Weitere Mitglieder des Vorstands

Arne Brekenfeld, MetaDesign AG, Berlin

Ralf Welt, dimap communications GmbH, Berlin

Hans-Jürgen Kulartz, LBB Landesbank Berlin AG

Weitere Mitglieder der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin e.V.

Adam Opel GmbH, Rüsselsheim	KfW Bankengruppe, Frankfurt
Allianz Deutschland AG, München	KSB Aktiengesellschaft, Frankenthal
Asea Brown Boveri AG, ABB Group Services GmbH, Mannheim	Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Berlin	Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz
BDA Bundesvereinigung der Deutschen	Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein- Westfalen e.V., Düsseldorf
Arbeitgeberverbände e.V., Berlin	Mitsui Global Strategic Studies Institute, Düsseldorf
BDB Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin	Next Vision GmbH, Hessisch Oldendorf
BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Berlin	P-D Management Industries Technologies GmbH, Wilsdruff OT Grumbach
Berlin Partner GmbH, Berlin	Robert Bosch GmbH, Stuttgart
BHF-BANK AG – Berliner Handels- und Frankfurter Bank, Frankfurt	RWE AG, Essen
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Berlin	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln
Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie, Düsseldorf	Schindler Deutschland GmbH, Berlin
Commerzbank AG, Frankfurt	Michael Schubert, Berlin
Daimler AG, Stuttgart	Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg
DEBRIV Bundesverband Braunkohle, Köln	Siemens AG, München
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt	Statistisches Landesamt Hessen, Wiesbaden
DER Deutsches Reisebüro GmbH, Frankfurt	Thyssen Krupp AG, Düsseldorf
Deutsche Bank AG, Berlin	UniCredit Markets & Investmentbank Bayerische
Deutsche Bank AG, Frankfurt	UVB Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V., Berlin
Deutsche Postbank, Bonn	Vattenfall Europe Wärme AG, Berlin
Dresdner Bank AG, Frankfurt	VCI Verband der Chemischen Industrie, Frankfurt
DSGV Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin	VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, Frankfurt
E.ON Ruhrgas AG, Essen	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungs- unternehmen e.V., Berlin
Gesamtverband der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf	Verband der Deutschen Automatenindustrie e.V., Berlin
Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin	VDP Verband Deutscher Papierfabriken, Bonn
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin	VDR Verband Deutscher Reeder e.V., Hamburg
HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden	Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Berlin
HDE Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e.V., Berlin	Verlag Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Dieter Heumann, Oldenburg	Volkswagen AG, Wolfsburg
HypoVereinsbank AG, München	WestLB AG, Düsseldorf
IHK Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Wirtschaftsvereinigung Stahl, Düsseldorf
IKB – Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf	Zoologischer Garten Berlin AG
Investitionsbank Berlin	Zurich Versicherung, Frankfurt

Publikationen



Im Jahr 2009 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Drittmittelprojekte

VORSTANDSBEREICH

Beteiligung an abgeschlossenen Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

1. **Wirtschaftsmonitor Berlin**
Auftraggeber: Investitionsbank Berlin (IBB)
Federführende Abteilung: Konjunktur
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger
2. **Wachstums- und Beschäftigungschancen in wissensintensiven Dienstleistungsmärkten in Ostdeutschland**
Auftraggeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
Koordination: Alexander Eickelpasch
Kooperation: Prof. Dr. Wolfgang Seufert, Universität Jena;
Prof. Dr. Michael Mohe, Universität Oldenburg

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

3. **Ethnic Diversity and Labor Market Success**
Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Kooperation: Prof. Dr. Amelie Constant, DIW DC

ABTEILUNG KONJUNKTUR

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

4. **BVL-DIW-Logistikindikator**
Auftraggeber: Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
Koordination: Dr. Stefan Kooths
5. **Wirkungen eines Freihandelsabkommens (FHA) der Europäischen Gemeinschaft mit den ASEAN-Staaten auf die deutsche Wirtschaft**
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Koordination: Konstantin Kholodilin, Ph.D.
6. **Erstellung einer Marktumfeldanalyse für die Region Berlin-Brandenburg**
Auftraggeber: Berliner Volksbank
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger
7. **Wirtschaftsmonitor Berlin**
Auftraggeber: Investitionsbank Berlin (IBB)
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger
Kooperation: Vorstandsberreich
8. **Development of a Macroeconomic Model for Lesotho**
Auftraggeber: Europäische Kommission
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff
Kooperation: Hulla & Co. Human Dynamics KG, Wien;
Global Insight Southern Africa (Proprietary) Limited, Pretoria;
Dr. Hannah Nielsen, Windhoek

Beteiligung an abgeschlossenen Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

9. **Daten und Verfahren zur Qualifikation von Unsicherheiten**
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Federführende Abteilung: Energie, Verkehr, Umwelt
Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
Kooperation: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung;
Germanwatch e.V., Berlin; Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie GmbH; European Climate Forum, Potsdam;
Dr. Ivo Knöpfel, Zürich
10. **Strukturdaten im Baugewerbe**
Auftraggeber: Bundesanstalt für Bauwesen und Raumordnung
Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

11. **Monetary Policy and Liquidity Forecasting – Consultancy Services for the National Bank of Ethiopia**
Auftraggeber: IHS Global Insight
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff
12. **Intangible Assets and Regional Economic Growth**
Auftraggeber: Europäische Kommission
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger
Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb; Regional Quantitative Analysis Group, University Barcelona; Centre for North and South Economic Research, University of Cagliari and Sassari; Economic Research Centre of the University of Saint-Etienne; Center for Research in Economic Policy, University of Pecs; Max-Planck-Institut für Ökonomik, Jena; University of Tampere; Institut für Regional- und Umweltwirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien; Science and Technology Policy Research, University of Sussex; University of Tartu; Institut für Ökonomische und Kulturelle Geographie, Leibniz Universität Hannover
13. **Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth (FINESS)**
Auftraggeber: Europäische Kommission
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger, Dr. Tatjana Ribakoff
Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung; University of Cambridge; Ghent University; Universität Tübingen; Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales, Paris; ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München; ICEG European Center, Budapest; Institute for Market Economics, Sofia
14. **Consulting Services for the Ukrainian State Tax Service Modernization Program**
Auftraggeber: State Tax Administration of Ukraine
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff
Kooperation: IHS Global Insight; Prognoz, Washington DC

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

15. **Strukturdaten im Baugewerbe**
 Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
 Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig

ABTEILUNG WELTWIRTSCHAFT

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

16. **Conflict, Reconstruction and Development: The Household Perspective**
 Auftraggeber: United States Institute of Peace
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: University of Sussex, Brighton; Katholieke Universiteit Leuven
17. **Four Papers for the Project on Promoting Entrepreneurial Capacity**
 Auftraggeber: United Nations University
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
18. **Regierungsberatung Syrien**
 Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: GOPA Consultants, Bad Homburg
19. **European Network of Experts on the Economic Analysis of Terrorism and Anti-Terror Policies (NEAT)**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Cathérine Müller

Beteiligung an abgeschlossenen Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

20. **Better Analyse of Power Markets**
 Auftraggeber: Electricité de France
 Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
 Koordination: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

21. **Economic and Social Consequences of Industrial Restructuring in Russia and Ukraine (ESCIRRU)**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Centrum Analiz Społeczno-Ekonomicznych, Warszawa; Central European University, Budapest; State University Higher School of Economics, Moscow; Dipartimento di Scienze economiche, Università di Bologna; Economics Research and Outreach Center, Kiev; Heriot-Watt University, Edinburgh; Russian-American Economic and Business Institute, Urals State University, Ekaterinburg
22. **Transatlantic Natural Gas Markets in a Global Perspective – Development of a Model, Analysis and Policy Implications**
 Auftraggeber: Alexander von Humboldt Stiftung
 Koordination: Franziska Holz
 Kooperation: Prof. Dr. Steven A. Gabriel, University of Maryland; Prof. Dr. David Fuller, University of Waterloo

23. **Schattenwirtschaft, Steuerpolitik und Arbeitsmärkte im internationalen Vergleich: Optionen für die Wirtschaftspolitik**
 Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
 Koordination: PD Dr. Ulrich Thießen
 Kooperation: Universität Potsdam
24. **A New Agenda for European Security Economics – EUSECON**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Cathérine Müller
 Kooperation: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg; Center for Economic Research and Graduate Education – Economic Institute, Academy of Sciences of the Czech Republic and Charles University in Prague; University of Patras; Department of International Development, University of Oxford; Ingeniería de Sistemas para la Defensa de España, S.A., Madrid; Centre for Criminology, University of Oxford; University of the Basque Country, Leioa; RAND Europe Cambridge Ltd.; The Hebrew University of Jerusalem; University of Thessaly, Volos; University of Linz, Department of Economics; Institutt for fredsforskning, Oslo; Institute of Social Studies, The Hague
25. **Micro-Level Analysis of Violent Conflict (MICROCON)**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Carlos Bozzoli
 Kooperation: Institute of Development Studies at the University of Sussex, Brighton; Universidad de los Andes, Bogota; Université de Rouen; Centre for Social Science Research, University of Cape Town; Center for Social and Economic Research in Kyrgyzstan, Bishkek; Centre for European Policy Studies, Brussels; Catholic University of Leuven; Ghent University; Istituto Affari Internazionali, Roma; Fafo Institute for Applied International Studies, Oslo; Alicante Institute of Economic Development, University of Alicante; International Collaboration Institute Affiliated to the German Public Universities Association – Sofia Branch; Institute of Social Studies, The Hague; Institute of Agricultural Economics, Bucharest; Makerere University, Kampala; Institute for Human Development, New Delhi; University of Lisbon; Science and Technology Policy Research, University of Sussex; The Chancellor, Masters and Scholars of the University of Oxford; United Nations University Institute for Environment and Human Security, Bonn; Free University of Brussels
26. **Poverty and Coping in Mongolia: Current trends and Future Research Needs**
 Auftraggeber: The Academy of Sciences for the Developing World
 Koordination: Kati Schindler
27. **Global Economic Costs of Conflict (GECC)**
 Auftraggeber: Deutsche Stiftung Friedensforschung
 Koordination: John Holmes
28. **Reconstructing Agricultural Livelihoods in Post-Conflict Situations: The Case of Northern Uganda**
 Auftraggeber: IFPRI (International Food Policy Research Institute in Washington DC)
 Koordination: Carlos Bozzoli
29. **Economic Transformation, Household Behavior and Well-Being in Central Asia: The Case of Kyrgyzstan**
 Auftraggeber: VolkswagenStiftung
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück

30. **Konfliktmessung auf der Mikroebene**
 Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche
 Zusammenarbeit und Entwicklung
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Dr. Patricia Justino, Senior Research Fellow
 at the Institute of Development Studies, UK;
 Dr. Philip Verwimp of ECARES, Belgium

ABTEILUNG STAAT

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

31. **Politische Ökonomie dezentraler Bildungsfinanzierung –
 Theoretische Analyse und empirische Anwendung
 für Deutschland**
 Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
32. **Erwerbsdynamik und Entwicklung der individuellen Alters-
 einkommen im demografischen Wandel –
 eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland**
 Auftraggeber: Deutsche Rentenversicherung Bund
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
33. **Betrieb und Weiterentwicklung eines Simulationsmodells
 zur Unternehmensbesteuerung sowie Übernahme der
 fachlichen Vertretung bei der Anwendung des Einkommen-
 steuersimulationsmodells für den Auftraggeber**
 Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen
 Koordination: Dr. Stefan Bach
34. **Benchmarking Deutschland – International Reform Monitor
 on Social Policy, Labour Market Policy and Industrial Relations**
 Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

35. **Politische Ökonomie dezentraler Bildungsfinanzierung –
 Theoretische Analyse und empirische Anwendung
 für Deutschland**
 Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
36. **Tax Policy and Entrepreneurial Choice:
 Empirical Evidence from Germany**
 Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
37. **Work Incentives, Earnings-Related Subsidies, and
 Employment in Low-Wage Labor Markets –
 Empirical Analysis and Policy Simulations for Germany**
 Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
38. **Besteuerung und Vermögensbildung privater Haushalte –
 Empirische Analysen und Politiksimulation für Deutschland**
 Auftraggeber: Fritz Thyssen Stiftung
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner

39. **Ökonomische Risiken, Ersparnisbildung Älterer
 und der Einfluss der Wirtschaftspolitik – eine vergleichende
 empirische Studie für Deutschland und Polen**
 Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
 Kooperation: Universität Warschau

40. **Assessing Needs of Care In European Nations (ANCIEN)**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Dr. Erika Schulz
 Kooperation: Centre for European Policy Studies, Brussels; Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, The Hague; Federal Planning Bureau, Brussels; Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute, Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences, The Hague; Fundacion de Estudios de Economia Aplicada, Madrid; National Research Council, Rome; Libera Università Internazionale degli Studi Sociali Guido Carli, Roma; Institut für Höhere Studien, Wien; London School of Economics and Political Science, London; Istituto di Studi e Analisi Economica, Roma; Center for Social and Economic Research, Warsaw; Institute for Economic Research, Ljubljana; TÁRKI Social Research Inc., Budapest; Department of Health and Aging, Canberra; The Research Institute of the Finnish Economy, Helsinki; Université Paris IX Dauphine; University of Stockholm; Karolinska Institute, Stockholm; Institute of Economic Research, Slovak Academy of Sciences, Bratislava; PRAXIS Centre for Policy Studies, Tallinn

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

41. **Wirkungen des globalen Wandels auf den Wasserkreislauf
 im Elbegebiet – Ergebnisse und Konsequenzen; GLOWA-Elbe III**
 Auftraggeber: TU Berlin
 Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
 Kooperation: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Vrije Universiteit Amsterdam; Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
42. **Innovationsindikator Deutschland 2009**
 Auftraggeber: Deutsche Telekom Stiftung
 Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: TU Berlin, TU Dresden

ABTEILUNG INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND WETTBEWERB

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

43. **Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Netzwerken:
 Analyse und ordnungspolitischer Handlungsbedarf**
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 Koordination: Prof. Dr. Christian Wey
 Kooperation: Sudipta Sarangi, Baton Rouge
44. **Innovation and Coordination**
 Auftraggeber: VolkswagenStiftung
 Koordination: Prof. Dr. Christian Wey
 Kooperation: Columbia University, New York; University of Pennsylvania, Philadelphia; Humboldt-Universität zu Berlin

45. **Topics in Postal Economics**
Auftraggeber: DIW econ GmbH
Koordination: PD Dr. Pio Baake

46. **Effizientere und leistungsfähigere Gesundheitsversorgung als Beitrag für eine tragfähige Finanzpolitik in Deutschland**
Auftraggeber: DIW econ GmbH
Koordination: PD Dr. Pio Baake
Kooperation: IGES Institut GmbH, Berlin;
Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup; Prof. Dr. Eberhard Wille

47. **Zunehmende Nachfragemacht des Einzelhandels: Auswirkungen auf Mittelstand, Verbraucher und Wertschöpfungseffizienz**
Auftraggeber: DIW econ GmbH
Koordination: Dr. Vanessa von Schlippenbach

48. **Verbraucherpolitische Strategie Baden-Württemberg – Erhebung von volkswirtschaftlichen Basisdaten für eine zielorientierte Weiterentwicklung der Verbraucherpolitik**
Auftraggeber: SRH Hochschule Calw
Koordination: Kornelia Hagen

49. **ICT-Related Industrial Policies: Objectives and Concept**
Auftraggeber: DIW econ GmbH
Koordination: PD Dr. Pio Baake
Kooperation: empirica GmbH, Bonn

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

50. **Market Power in Vertically Related Markets**
Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Dr. Vanessa von Schlippenbach
Kooperation: Prof. Dr. Roland Strausz, Humboldt-Universität Berlin;
Dr. Stéphane Caprice, Toulouse School of Economics

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

51. **Intangible Assets and Regional Economic Growth (IAREG)**
Auftraggeber: Europäische Kommission
Federführende Abteilung: Konjunktur
Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger
Kooperation: Regional Quantitative Analysis Group, University Barcelona; Centre for North and South Economic Research, University of Cagliari and Sassari; Economic Research Centre of the University of Saint-Etienne; Center for Research in Economic Policy, University of Pecs; Max-Planck-Institut für Ökonomik, Jena; University of Tampere; Institut für Regional- und Umweltwirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien; Science and Technology Policy Research, University of Sussex; University of Tartu; Institut für Ökonomische und Kulturelle Geographie, Leibniz Universität Hannover

ABTEILUNG INNOVATION, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

52. **Dienstleistungsexport mit Industrieprodukten**
Auftraggeber: Fraunhofer Gesellschaft e.V.
Koordination: Dr. Dietmar Edler
Kooperation: Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
53. **Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands – Wirtschaftsstrukturen und Produktivität**
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Dr. Heike Belitz
Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover
54. **Nichtlineare Kalibrierung des Insolvenzrisikos**
Auftraggeber: Stiftung Geld und Währung
Koordination: PD Dr. Dorothea Schäfer
Kooperation: Prof. Dr. Wolfgang Härdle, Humboldt-Universität zu Berlin
55. **Strukturdaten im Baugewerbe**
Auftraggeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Konjunktur
56. **Globalisierung von FuE in multinationalen Unternehmen 2008**
Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation
Koordination: Dr. Heike Belitz
Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover
57. **Evaluierung der KfW-Förderung für Erneuerbare Energien im Inland in 2007 – Arbeitsplatzeffekte**
Auftraggeber: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
Koordination: Dr. Dietmar Edler
58. **Vorstudie: Biodiversität, Innovation und Beschäftigung**
Auftraggeber: Bundesamt für Naturschutz
Koordination: Dr. Dietmar Edler
59. **Wachstums- und Beschäftigungschancen in wissensintensiven Dienstleistungsmärkten in Ostdeutschland**
Auftraggeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Koordination: Alexander Eickelpasch
Kooperation: DIW Berlin, Vorstandsbereich;
Prof. Dr. Wolfgang Seufert, Universität Jena;
Prof. Dr. Michael Mohe, Universität Oldenburg
60. **Wirtschaftliche Perspektiven Berlins: Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsoptionen**
Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
Koordination: Dr. Kurt Geppert
Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Konjunktur;
Dr. Peter Wilke, Wilke, Maack und Partner, Hamburg;
Prof. Dr. Peter Ring; Lehrstuhl Prof. Dr. Klaus Schöler, WISO Fakultät, Universität Potsdam

61. **Inanspruchnahme der Förderung von Forschung und Entwicklung**
 Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation
 Koordination: Alexander Eickelpasch
62. **Fortschreibung der kulturwirtschaftlichen Datenbasis im Rahmen der Berliner Landesinitiative „Projekt Zukunft“**
 Auftraggeber: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
 Koordination: Dr. Kurt Geppert
63. **Szenarien der Raumentwicklung – interdisziplinäre Szenario-Workstatt in Zusammenarbeit mit externen Experten**
 Auftraggeber: Universität Stuttgart
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

64. **Gesamtwirtschaftliche und sektorale Auswirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien**
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
 Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt; National Institute of Economic and Social Research, London
65. **Support Vector Machines als mögliches Ergänzungsmodul zur Bonitätsanalyse der Deutschen Bundesbank, IT-Implementierung und Machbarkeitsstudie in JALYS**
 Auftraggeber: Deutsche Bundesbank
 Koordination: PD Dr. Dorothea Schäfer
 Kooperation: Centrum Analiz Społeczno-Ekonomicznych, Warszawa
66. **Wirkungen des globalen Wandels auf den Wasserkreislauf im Elbegebiet – Ergebnisse und Konsequenzen; GLOWA-Elbe III**
 Auftraggeber: TU Berlin
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
 Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Staat; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Vrije Universiteit Amsterdam; Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
67. **Kurz- und langfristige Auswirkungen des Ausbaus der erneuerbaren Energien auf den deutschen Arbeitsmarkt**
 Auftraggeber: GSW – Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
 Kooperation: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Technische Thermodynamik (DLR-ITT), Stuttgart; Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe; Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Stuttgart
68. **Innodrive – Intangible Capital and Innovations: Drivers of Growth and Location in the EU**
 Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Dr. Kurt Geppert
 Kooperation: University of Vaasa; Centre for European Policy Studies, Brussels; Statistics Norway, Oslo; National Institute of Economic and Social Research, London; Institute for Economic Research, Ljubljana; The Research Institute of the Finnish Economy, Helsinki; Center for Economic Research and Graduate Education – Economic Institute, Academy of Sciences of the Czech Republic and Charles University, Prague; Libera Università Internazionale degli Studi Sociali Guido Carli, Roma

69. **Innovationsindikator Deutschland 2009**
 Auftraggeber: Deutsche Telekom Stiftung
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: DIW Berlin, Abteilungen Staat und SOEP; TU Berlin, TU Dresden
70. **Erarbeitung einer Innovationspotenzialanalyse für die Stadt Luckenwalde**
 Auftraggeber: Stadt Luckenwalde
 Koordination: Prof. Dr. Andreas Stephan
71. **Bedeutung von FuE für die Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland und Wirkungen der technologie-offenen Programme zur Förderung der Industrieforschung**
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: SÖSTRA GmbH; Dr. Katleen Toepel
72. **Strukturdaten im Baugewerbe**
 Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
 Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Konjunktur
73. **Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands – Entstehung von Wissen: Forschung und Entwicklung in Staat und Wirtschaft. Internationalisierung von FuE in multinationalen Unternehmen**
 Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover; TU Berlin
74. **Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands – FuE-intensive Industrien und wissensintensive Dienstleistungen im internationalen Wettbewerb**
 Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover; TU Berlin
75. **Beratungsleistungen zur SVM-Software unter Berücksichtigung von Erweiterungen und Änderungen**
 Auftraggeber: Deutsche Bundesbank
 Koordination: PD Dr. Dorothea Schäfer
76. **Wirtschaftsfaktor Umweltschutz: Aktualisierung der Beschäftigungswirkungen und der Indikatoren zur Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der Umweltschutzindustrie**
 Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe; Zentrum für Sozialforschung e.V. (zsh), Halle; Prof. Dr. Jürgen Blazejczak

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

77. Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth (FINESS)

Auftraggeber: Europäische Kommission
 Federführende Abteilung: Konjunktur
 Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger, Dr. Tatjana Ribakoff
 Kooperation: University of Cambridge; Ghent University; Universität Tübingen; Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales, Paris; ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München; ICEG European Center, Budapest; Institute for Market Economics, Sofia

ABTEILUNG ENERGIE, VERKEHR, UMWELT

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

78. Adaptation and Mitigation Strategies: Supporting European Climate Policy

Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Kooperation: University of East Anglia, Norwich; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Institute for Environmental Studies, Free University of Amsterdam; Centre for International Climate and Environmental Research, Oslo; Wageningen University, ALTERNAT Research Centre; International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg; Paul Scherrer Institute, Villigen; Centre for Environmental Studies, Lund University; International Centre for Integrative Studies, Maastricht University; Institute of Environmental Sciences and Technology, Rolling Meadows

79. Cost Allocation of Transport Infrastructure Cost

Auftraggeber: Europäische Kommission
 Koordination: Dr. Heike Link
 Kooperation: Väg- och Transportforskningsinstitut, Linköping; Uniwersytet Gdanski; Institute for Transport Studies, University of Leeds; Istituto di Studi per l'Integrazione dei Sistemi, Roma; Ecoplan, Bern; Ecole Nationale des Ponts et Chaussees, Marne la Vallee; Manchester Metropolitan University; Technische Universität Wien, Institut für Straßenbau und Straßenerhaltung; University of Las Palmas de Gran Canaria; Sjöfartsverket, Norrköping; University of Turku

80. Daten und Verfahren zur Qualifikation von Unsicherheiten

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Kooperation: DIW Berlin, Abteilung Konjunktur; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Germanwatch e.V., Berlin; Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH; European Climate Forum, Potsdam; Dr. Ivo Knöpfel, Zürich

81. Klimawandel und Obstbau in Deutschland (KliO)

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Dr. Hans Kremers
 Kooperation: Institut für Pflanzenbauwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin; Obstbau-Versuchs- und Beratungszentrum Jork, Obstbauversuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Jork; Max-Planck-Institut für Meteorologie, Service-Gruppe Anpassung, Hamburg

82. Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionsszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2009 im Rahmen des EU-Treibhausgasmonitorings

Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Koordination: Dr. Manfred Horn
 Kooperation: Öko-Institut Büro Berlin; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe; Forschungszentrum Jülich, Programmgruppe STE

83. Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionsszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2009 im Rahmen des EU-Treibhausgasmonitorings – Aufstockung

Auftraggeber: Öko-Institut e.V.
 Koordination: Dr. Manfred Horn

84. Wegekosten und Wegekostendeckung des Straßen- und Schienenverkehrs in Deutschland im Jahre 2005

Auftraggeber: BGL Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.
 Koordination: Dr. Heike Link

85. Wissenschaftliche Begleitung bei der fachlichen Ausarbeitung eines Kombikraftwerksbonus gemäß VO §64 EEG 2009

Auftraggeber: Institut für Solare Energieversorgungstechnik ISET
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann

86. Erstellung Taschenbuch „Verkehr in Zahlen 2009“

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 Koordination: Sabine Radke

87. Wirtschaftskrise und Finanzreform

Auftraggeber: Ecologic GmbH
 Koordination: Michael Kohlhaas

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

88. Einzel- und gesamtwirtschaftliche Analyse von Kosten- und Nutzenwirkungen des Ausbaus der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmemarkt

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe; Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH, Osnabrück; Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Saarbrücken

89. Erstellung der Energiebilanzen für die

Bundesrepublik Deutschland der Jahre 2007 bis 2012
 Auftraggeber: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. (AGEB)
 Koordination: Ingrid Wernicke

90. Soziale, ökologische und ökonomische Dimensionen eines nachhaltigen Energiekonsums in Wohngebäuden

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Michael Kohlhaas
Kooperation: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe; Öko-Institut e.V., Freiburg; Institut für Wirtschaft und Ökologie an der Universität St. Gallen

91. Wissenschaftliche Begleitung und Beratung bei der Weiterentwicklung des europäischen Handels mit Treibhausgasemissionen im Rahmen der Überarbeitung der Emissionshandelsrichtlinie 2003/87/EG

Auftraggeber: Umweltbundesamt
Koordination: Dr. Jochen Diekmann
Kooperation: Öko-Institut, Büro Berlin; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe

92. Development of a World Coal Model ("COALMOD-World")

Auftraggeber: Stanford University
Koordination: Dr. Franziska Holz
Kooperation: Program on Energy and Sustainable Development at Freeman Spogli Institute for International Studies (FSI) at Stanford University

93. Weiterentwicklung und wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Integrations-Bonus nach § 64 Abs. 1 Punkt 6 EEG

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Koordination: Dr. Jochen Diekmann

94. Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionsszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2011 im Rahmen des EU-Treibhausmonitorings

Auftraggeber: Öko-Institut e.V.
Koordination: Dr. Manfred Horn

95. Die Strommärkte in Europa, Deutschland und Österreich – Situation und Ausblick auf das Jahr 2030 zur energiewirtschaftlichen Einordnung des Kraftwerksbauvorhabens Riedersbach

Auftraggeber: Energie AG Oberösterreich Trading GmbH
Koordination: Dr. Thure Traber

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

96. Gesamtwirtschaftliche und sektorale Auswirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
Koordination: Dr. Dietmar Edler
Kooperation: National Institute of Economic and Social Research, London

ABTEILUNG SOZIO-OEKONOMISCHES PANEL (SOEP)

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

97. Accurate Income Measurement for the Assessment of Public Policies

Auftraggeber: Europäische Kommission
Koordination: PD Dr. Joachim Frick
Kooperation: University of Essex, Colchester; Centre for Economic Research and Environmental Strategy, Athen; Katholieke Universiteit Leuven; Economic & Social Research Institute, Dublin; European Centre for Social Welfare Policy and Research, Wien; Universität van Tilburg; Universitat Autònoma de Barcelona; Luxembourg Income Study Asbl.; Rural Economy Research Centre, Teagasc; Universität Antwerpen

98. Erstellung und Analyse einer konsistenten Geld- und Realvermögensverteilungsrechnung für Personen und Haushalte 1988 und 2002 unter Berücksichtigung der personellen Einkommensverteilung

Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
Koordination: Dr. Markus Grabka

99. The „Discovery“ of Youth's Learning Potential over the Early Life Course

Auftraggeber: Jacobs Foundation
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
Kooperation: Prof. Dr. Heike Solga, Institut für Soziologie, Georg-August-Universität Göttingen; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

100. Wissenschaftliche Beratungsleistungen im Rahmen der Projektplanung eines Haushaltssurveys im „Household Finance and Consumption Network“

Auftraggeber: Deutsche Bundesbank
Koordination: Dr. Markus Grabka

101. The Development of a Framework for Family Policy Assessment on Basis of the OECD Family Database

Auftraggeber: Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Kooperation: Danish National Institute of Social Research

102. Progression of Disparities in Psychological Health Decline Occurring in Late Life: Individual-, Community-, and Society-Level Influences

Auftraggeber: The Pennsylvania State University, The Department of Human Development and Family Studies
Koordination: Prof. Dr. Gert G. Wagner

103. Forschungsstudie zur Alterssicherung von Personen mit Migrationshintergrund

Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Koordination: PD Dr. Joachim Frick

104. Kita-Mutter-Kind-Studie Berlin, Datenerhebung durch Infratest

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp

- 105. Erstellung einer Expertise anhand von SOEP-Daten zu Bildungs- und Erwerbsverläufen und zur sozialen Lage von Personen, die die Schule zunächst ohne Abschluss verlassen haben**

Auftraggeber: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (dipf)
Koordination: Dr. Henning Lohmann

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

- 106. Feasibility- und Planungs-Studie zur grundlegenden Verbesserung und Erweiterung der Längsschnitt-Infrastrukturstudie „Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)“**

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
Kooperation: TNS Infratest, München; Prof. Ulman Lindenberger, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung; Prof. Castronova, University of Indiana

- 107. Elternsurvey 2009**

Auftraggeber: Stiftung Ravensburger Verlag
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Kooperation: Prof. Dr. Hans Bertram, Humboldt-Universität zu Berlin

- 108. Geschäftsführung des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten**

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Denis Hushka

- 109. Bestandsaufnahme und Ermittlung von zukünftigen Bedarfen der Dateninfrastruktur in der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung**

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Denis Hushka

- 110. Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel**

Auftraggeber: VolkswagenStiftung
Koordination: PD Dr. Joachim Frick
Kooperation: Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin; Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

- 111. Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich**

Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Olaf Groh-Samberg
Kooperation: Centre Marc Bloch Berlin

- 112. Die Relevanz von Erbschaften für die Alterssicherung**

Auftraggeber: Forschungsnetzwerk Alterssicherung
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
Kooperation: Hochschule Vechta; Prof. Dr. Martin Kohli, European University Institute, Florenz

- 113. Cross-National Research on the Intergenerational Transmission of Advantage**

Auftraggeber: Russell Sage Foundation
Koordination: PD Dr. Joachim Frick

- 114. Veränderungen in familialen Ressourcen und ihre Wirkung auf kognitive und nicht-kognitive Fähigkeiten im frühen Kindesalter und Jugendalter: Eine Analyse auf der Basis von Paneldaten**

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß

- 115. Familienmonitor**

Auftraggeber: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Kooperation: Humboldt-Universität zu Berlin

- 116. Angst und Ärger: Dimensionen sozialer Ungleichheit**

Auftraggeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
Kooperation: Freie Universität Berlin

- 117. Analysen auf der Grundlage des sozio-oekonomischen Panels zur sozioökonomischen Lage von Personen nach Bildungs- und Berufsabschlüssen**

Auftraggeber: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (dipf)
Koordination: Dr. Henning Lohmann

- 118. Ausbau der SOEP-Dateninfrastruktur zur Evaluation familien- und ehebezogener Leistungen: „Familien in Deutschland“**

Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Kooperation: Prognos AG; TNS infratest

Beteiligung an laufenden Drittmittelprojekten mit der Federführung einer anderen Abteilung

- 119. Innovationsindikator Deutschland 2009**

Auftraggeber: Deutsche Telekom Stiftung
Federführende Abteilung: Innovation, Industrie, Dienstleistung
Koordination: Dr. Heike Belitz
Kooperation: TU Berlin, TU Dresden

Wochenbericht

76. Jahrgang 2009



Der Wochenbericht erreicht die Öffentlichkeit wöchentlich — seit 1928. Er initiiert und gibt Antworten auf wirtschaftspolitische Debatten und wirft einen unabhängigen Blick auf die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und in der Welt. Das Themenspektrum umfasst die Arbeit aller Forschungsabteilungen des DIW Berlin.

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Prof. Dr. Tilman Brück, Prof. Dr. Christian Dreger, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Alexander Kritikos, Prof. Dr. Viktor Steiner, Prof. Dr. Gert G. Wagner, Prof. Dr. Christian Wey

Chefredaktion: Dr. Kurt Geppert, Carel Mohn

Redaktion: Tobias Hanraths, PD Dr. Elke Holst, Susanne Marcus, Manfred Schmidt

www.diw.de/wochenbericht

1/2 Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung 2009/2010

Karl Brenke, Christian Dreger, Stefan Kooths, Vladimir Kuzin, Sebastian Weber, Florian Zinsmeister

In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir wieder einen Anstieg der Weltwirtschaft: Sechs Fragen an Christian Dreger

Stimmungen und Wirtschaftsprognosen: Kommentar
Klaus F. Zimmermann

3 Russland im Sog der internationalen Finanzkrise

Hella Engerer, Mechthild Schrooten

Sinkender Ölpreis belastet Russlands Wirtschaft:

Sieben Fragen an Hella Engerer

„The Greening of America“: neue Dynamik

zum Amtsantritt von Präsident Obama

Christian von Hirschhausen, Franziska Holz, Claudia Kemfert

Was gehört in ein Konjunkturprogramm?: Kommentar

Christian Dreger

4 Gestiegene Vermögensungleichheit in Deutschland

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

Das Risiko der Altersarmut steigt: Sieben Fragen an Markus Grabka

Softwarestandards: Zwangslizenzen keine Patentlösung

Stefan Kooths, Ronald Rühmkorf

Konflikt im Gazastreifen: eine Politik der kleinen Schritte kann

helfen, Frieden zu schaffen: Kommentar Tilman Brück

5 Neue Rentenformel: mehr Gerechtigkeit und weniger Altersarmut

Friedrich Breyer, Stefan Hupfeld

Längere Rentenbezugsdauer der Hochverdiener berücksichtigen:

Acht Fragen an Friedrich Breyer

Nordische Bankenkrise der 90er Jahre: gemischte Erfahrungen

mit „Bad Banks“ Rolf Ketzler, Dorothea Schäfer

Die Autoparty ist fürs Erste vorbei — nun soll es der Steuerzahler

richten: Kommentar Alexander S. Kritikos

6 Mehr Hausarbeit, weniger Verdienst

Silke Anger, Anita Kottwitz

Wer mehr im Haushalt arbeitet, investiert weniger in Bildung

und Karriere: Sechs Fragen an Silke Anger

Letzter Ausweg bad bank?: Kommentar Klaus F. Zimmermann

7 Ostsee-Pipeline: die Gewinne werden neu verteilt

Franz Hubert, Irina Suleymanova

Die Angst vor einer einseitigen Abhängigkeit ist unbegründet:

Sieben Fragen an Irina Suleymanova

Erst Staatshilfen — dann Konkurs: Kommentar Christian Wey

8 Produktivität im Finanzsektor: Köpfe sind wichtiger als Computer

Georg Erber, Reinhard Madlener

Produktivitätseffekte von IT-Investitionen werden überschätzt:

Sieben Fragen an Georg Erber

Schuldenbremse: in guten Zeiten auch wirklich drauftreten:

Kommentar Stefan Bach

9 Einkommen in der Berliner Kreativbranche:

angestellte Künstler verdienen am besten Marco Mundelius

Auch bei den Kreativen geht die Einkommensschere weiter auf:

Fünf Fragen an Marco Mundelius

Atomenergie: Renaissance nein danke: Kommentar

Claudia Kemfert

10 Fallende Preise in der Wasserwirtschaft:

Hessen auf dem Vormarsch Christian von Hirschhausen,

Astrid Cullmann, Matthias Walter, Michael Zschille

Die Wasserwirtschaft muss reguliert werden,

um überhöhte Preise zu verhindern:

Sechs Fragen an Christian von Hirschhausen

Länderfusionen sind dringend nötig!: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

11 Technologische Spezialisierung sichert Wachstumschancen

Heike Belitz, Marius Clemens, Martin Gornig

Deutschland könnte Spitzenposition bei Hochtechnologien

in der Krise ausbauen: Sieben Fragen an Martin Gornig

Förderung erneuerbarer Energien und Emissionshandel:

wir brauchen beides Claudia Kemfert, Jochen Diekmann

Deutsche Hasenfüßigkeit am Kapitalmarkt zahlt sich aus:

Kommentar Gert G. Wagner

12 Finanzdienstleistungen für Arme: Zugang scheitert

an fehlenden Ausweisen Nicola Jentzsch

Ein besserer Zugang zu Finanzdienstleistungen ist ein Stimulus

für die gesamte Wirtschaft: Acht Fragen an Nicola Jentzsch

Ältere bleiben länger am Arbeitsmarkt Erika Schulz

Wachstum der Weltwirtschaft durch Konjunkturpakete?:

Kommentar Christian Dreger

13 **Bad Bank: Staat soll toxische Papiere zum Null-Wert übernehmen**
Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann

Der Steuerzahler soll für sein Engagement etwas zurückbekommen:
Sieben Fragen an Dorothea Schäfer

Geben Konjunkturprognosen eine gute Orientierung?

Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs

Der G20-Gipfel sollte den freien Welthandel stärken: Kommentar
Tilman Brück

14 **Zehn Jahre ökologische Steuerreform: finanzpolitisch erfolgreich, klimapolitisch halbherzig** Stefan Bach

Es ist an der Zeit, die Ökosteuer weiterzuentwickeln:

Sechs Fragen an Stefan Bach

Gefahr für den Welthandel: Protektionismus durch institutionelle Reformen stoppen Georg Erber, Ulrich Thießen

„Struktur vor Konjunktur“ auf dem „Gipfel der Gipfel“: Kommentar
Klaus F. Zimmermann

15/16 **Nach dem Sturm: schwache und langsame Erholung: Frühjahrsgrundlinien 2009**

Christian Dreger, Ansgar Belke, Kerstin Bernoth, Karl Brenke, Stefan Kooths, Vladimir Kuzin, Sebastian Weber, Florian Zinsmeister

Wir sollten abwarten, ob die Konjunkturprogramme wirken:

Sieben Fragen an Christian Dreger

Mit Strategie zum Aufschwung: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

17 **Erdgas für Europa: die Importe steigen deutlich**

Hella Engerer, Manfred Horn

Der Anstieg des Importbedarfs lässt sich auch durch Ausbau der regenerativen Energien nicht verhindern:

Acht Fragen an Manfred Horn

Zinsschranke trifft vor allem Großunternehmen

Stefan Bach, Hermann Buslei

Nicht Abwracken, sondern Ideen fördern: Kommentar Christian Wey

18 **Weltweite Nachfrage nach Umwelt- und Klimaschutzgütern steigt: gute Wachstumschancen für deutsche Anbieter**

Jürgen Blazejczak, Frauke G. Braun, Dietmar Edler

Produzenten von Umweltschutzgütern gehören zu den Gewinnern:

Sieben Fragen an Dietmar Edler

Nach wie vor kaum Frauen in den Top-Gremien großer Unternehmen

Elke Holst, Julia Schimeta

Informationsgesellschaft ohne Information: Kommentar

Gert G. Wagner

19 **Konjunkturprogramme: Investitionen ohne nachhaltige**

Wachstumswirkung Ferdinand Pavel, Sandra Proske

Das wichtigste Investitionsfeld sind die Bildungsinhalte:

Sechs Fragen an Ferdinand Pavel

Die Schotten bleiben dicht!?: Kommentar Klaus F. Zimmermann

20 **Langzeitranke verlieren durch Kürzung des Krankengeldes**

fünf Milliarden Euro Nicolas R. Ziebarth

Krebspatienten feiern nicht krank: Sechs Fragen an Nicolas Ziebarth

Bonuszahlungen an Finanzmanager – keine Frage der Moral:

Kommentar Alexander S. Kritikos

21 **Qualitätsstandards für Obst und Gemüse:**

Treiber oder Hemmschuh ländlicher Entwicklung?

Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann

Der Gartenbau ist eine große Chance für Entwicklungsländer:

Sieben Fragen an Vanessa von Schlippenbach

Konjunkturelle Frühindikatoren in der Krise: weiche Faktoren

stärker als harte Konstantin A. Kholodilin, Stefan Kooths

Die Bahn im Klimawandel: Kommentar Claudia Kemfert

22 **Staatliche Innovationsförderung: in Sachen Effektivität lohnt**

ein zweiter Blick Ferdinand Pavel, Marianne Leitzke, Jano Costard

Gewisse Unterschiede...: Sechs Fragen an Ferdinand Pavel

Klinsonomics: mit Klinsmann scheitern: Kommentar Gert G. Wagner

23 **Weltölmärkte: Angebotsmacht der OPEC ungebrochen**

Christian von Hirschhausen, Franziska Holz, Daniel Huppmann,

Claudia Kemfert

Der Rückgang der Rohölnachfrage hat die OPEC nicht geschwächt:

Sechs Fragen an Franziska Holz

Berufswahl wichtig für Karrierechancen von Frauen und Männern

Anne Busch, Elke Holst

Vom Ende der Ordnungspolitik: Kommentar Klaus F. Zimmermann

24 **Landesbanken: Rettung allein reicht nicht**

Mechthild Schrooten

Die Landesbanken brauchen ein tragfähiges Geschäftsmodell:

Acht Fragen an Mechthild Schrooten

Soll Deutschland auf mehr Konsum setzen?: Kommentar

Christian Dreger

25 **Prognosen aus dem Internet: weitere Erholung**

am Arbeitsmarkt erwartet Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann

Bei Google liegen Datenschätze – auch für die Wissenschaft:

Acht Fragen an Klaus F. Zimmermann

Vollzeitbeschäftigte wollen kürzere, Teilzeitbeschäftigte längere

Arbeitszeiten Elke Holst

In Wachstum investieren – unabhängig von der Staatsquote:

Kommentar Tilman Brück

26 **Schlechte Noten für deutsche Abschottungspolitik**

Ulf Rinne, Klaus F. Zimmermann

Eine Politik, die unklar ist und auf Dauer schädlich:

Sieben Fragen an Klaus F. Zimmermann

Wie groß sind die Beschäftigungsverluste aufgrund eines

allgemeinen Mindestlohns? Kai-Uwe Müller

Wer soll das bezahlen?: Kommentar Stefan Bach

27/28 **CO₂-Besteuerung von Pkw in Europa auf dem Vormarsch**

Dominika Kalinowska, Kerim Keser, Uwe Kunert

Novelle der Kfz-Besteuerung ist reine Symbolpolitik:

Sechs Fragen an Uwe Kunert

Mikrokredite: Bedarf auch in Deutschland

Alexander S. Kritikos, Christoph Kneiding

Hokuspokus in der Finanzpolitik: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

29 **Strom aus der Wüste: keine Fata Morgana**

Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill

Das richtige Projekt zur richtigen Zeit:

Fünf Fragen an Claudia Kemfert

Wo viel geforscht wird, wird nicht immer viel gefördert

Alexander Eickelpasch, Christoph Grenzmann

Groteske Machtspiele mit Daten: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

30 Vermögensbesteuerung in Deutschland:
eine Ausweitung trifft nicht nur Reiche Stefan Bach
Eine Wiedereinführung der persönlichen Vermögensteuer birgt Risiken:
Sieben Fragen an Stefan Bach
Sicherheit der Kernenergie: entweder „Ja“ oder „Nein“: Kommentar
Christian Wey

31 Tendenzen der Wirtschaftsentwicklung 2009/2010
Christian Dreger, Patricia Alvarez-Plata, Kerstin Bernoth, Karl Brenke,
Stefan Kooths, Vladimir Kuzin, Jörg Weber, Sebastian Weber,
Florian Zinsmeister
Deutschland wird erst später vom Aufschwung der Weltwirtschaft
profitieren: Sieben Fragen an Christian Dreger
Berlin: von der Wachstumsbremse zum Wachstumsmotor?: Kommentar
Martin Gornig

32 Zahl der Riester-Renten steigt sprunghaft: aber Gering-
verdiener halten sich noch zurück
Johannes Geyer, Viktor Steiner
Ostdeutsche riestern mehr als Westdeutsche:
Sechs Fragen an Johannes Geyer
Small is beautiful: deutsche Chemieunternehmen
schrumpfen sich produktiv Oleg Badunenko
Klimaschutz ist Wirtschaftsfaktor: Kommentar Claudia Kemfert

33 Reallöhne in Deutschland über mehrere Jahre rückläufig
Karl Brenke
Umverteilung nach oben aufgrund schwacher Lohnentwicklung:
Acht Fragen an Karl Brenke
Sommerpause bei der Arbeitslosigkeit: Google-gestützte Prognose
signalisiert Entspannung Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann
Die Parteiapparate denken ungewöhnlich langfristig: Kommentar
Gert G. Wagner

34 Sozialer Rohstoff: „Den meisten Menschen kann man vertrauen.“
Niels Michalski, Jürgen Schupp
Vertrauensvolle Gesellschaften sind wirtschaftlich erfolgreicher:
Sechs Fragen an Jürgen Schupp
Konsequent liberalisieren: die effiziente Post ist machbar
Sven Heitzler
Wunder am Arbeitsmarkt und anderswo: Kommentar
Klaus F. Zimmermann

35 Sorgenfreier Reichtum: jenseits von Konjunktur und Krise
lebt nur ein Prozent der Bevölkerung Olaf Groh-Samberg
Die Deutschen werden reicher und immer besorgter:
Acht Fragen an Olaf Groh-Samberg
Erwerbstätige mit Nebentätigkeiten in Deutschland und in Europa
Karl Brenke
Produktion legt wieder zu: ist dies das Ende der Rezession?:
Kommentar Christian Dreger

36 Vermögensstrukturen im Lebenszyklus: immer noch große
Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland
Richard Ochmann, Viktor Steiner
Immobilienvermögen im Osten deutlich geringer als im Westen:
Sieben Fragen an Richard Ochmann
Nie zuvor war konjunktureller Gleichlauf im Abschwung so hoch
Vladimir Kuzin, Martin Hillebrand
Der Kampf gegen die Schweinegrippe als globales öffentliches Gut:
Kommentar Tilman Brück

37 Triste Aussichten nach der Wahl: Haushaltskonsolidierung
erfordert Ausgabenkürzungen und Steuererhöhungen
Stefan Bach, Viktor Steiner
Es wird Steuererhöhungen geben: Fünf Fragen an Viktor Steiner
Die Kreditklemmen-Verhinderer verheddern sich: Kommentar
Klaus F. Zimmermann

38 Der Trend zur Privatschule geht an bildungsfernen Eltern vorbei
Henning Lohmann, C. Katharina Spieß, Christoph Feldhaus
Gebildete Eltern schicken ihre Kinder zunehmend auf Privatschulen:
Acht Fragen an C. Katharina Spieß
Eine öffentliche europäische Rating-Agentur – wir brauchen sie jetzt:
Kommentar Dorothea Schäfer

39 Methan – das unterschätzte Klimagas
Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill
Durch geringere Methanemissionen können Klimaziele
kostengünstiger erreicht werden: Neun Fragen an Wolf-Peter Schill
Deutschland ein Auswanderungsland?
Marcel Erlinghagen, Tim Stegmann, Gert G. Wagner
Gesundheitsreformen: mehr Mut zu Wettbewerb: Kommentar
Christian Wey

40 Baltikum: kein Ende der Krise in Sicht
Patricia Alvarez-Plata, Hella Engerer
Die weltweite Wirtschaftskrise hat das Baltikum besonders hart
getroffen: Fünf Fragen an Hella Engerer
Gewalttätige Konflikte erhöhen Einkommensungleichheit
Marc Vothknecht
Der Aufstieg des Atypischen und der Fall der Volksparteien:
Kommentar Alexander S. Kritikos

41 Wege zum Wachstum: Empfehlungen des DIW Berlin
für die neue Bundesregierung
Wir brauchen mehr Bildungsausgaben, um auf einen Wachstumspfad
zu kommen: Sieben Fragen an Klaus F. Zimmermann
Savoir vivre mit dem Bruttosozialprodukt: geht das?: Kommentar
Claudia Kemfert

42 Herbstgrundlinien 2009: leichte Erholung im nächsten Jahr
Christian Dreger, Kerstin Bernoth, Franziska Bremus, Karl Brenke,
Roberta Colavecchio, Burcu Erdogan, Stefan Kooths, Vladimir Kuzin,
Dorothea Lucke, Charlotte Senftleben, Sebastian Weber
Die Weltwirtschaft holt wieder auf: Sieben Fragen an Stefan Kooths
Der Fall China: hat exportieren Zukunft?: Kommentar
Klaus F. Zimmermann

43 Studiengebühren erhöhen die Mobilität von
Studienbewerbern kaum
Nadja Dwenger, Johanna Storck, Katharina Wrohlich
Abiturienten mit guten Noten nehmen eher Studiengebühren in Kauf:
Sieben Fragen an Katharina Wrohlich
Konjunkturpakete: verpasste Chancen für langfristiges Wachstum
Lars Handrich, Philipp Meinen, Ferdinand Pavel, Daniel Wissmann
Ökonomie-Nobelpreis und das Doping-Problem im Sport:
Kommentar Gert G. Wagner

44 Innovationsindikator 2009: Deutschland hat Aufholbedarf
Heike Belitz, Marius Clemens, Astrid Cullmann,
Christian von Hirschhausen, Jens Schmidt-Ehmcke, Doreen Triebe,
Petra Zloczynski

Lichtblick: Deutschland hat die effizienteste Forschung:

Fünf Fragen an Christian von Hirschhausen

Wie effizient werden die Forschungsausgaben im internationalen Vergleich eingesetzt?

Astrid Cullmann, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski

Höheres Wachstum erfordert Strukturreformen Christian Dreger

45 Drohende Finanzierungsklemme bei Innovationen:

rechtzeitig entgegensteuern Rolf Ketzler, Dorothea Schäfer

Forschungs- und Entwicklungsausgaben zusätzlich steuerlich fördern:

Sechs Fragen an Rolf Ketzler

Erneuerbare Energien in Europa: ambitionierte Ziele jetzt

konsequent verfolgen Jochen Diekmann

Folgt auf die Krise der Hunger?: Kommentar Tilman Brück

46 Energie- und Klimaschutzpolitik: USA holen langsam auf

Wolf-Peter Schill, Jochen Diekmann, Claudia Kemfert

Amerika wird grüner: Sieben Fragen an Wolf-Peter Schill

Regionale Konjunkturunterschiede kein Hinderungsgrund für Geldpolitik im Euroraum

Michael Artis, Christian Dreger, Konstantin A. Kholodilin

Vom Elend des Wehr- und Zivildienstes: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

47 Bauwirtschaft: Konjunkturprogramme zeigen Wirkung

Martin Gornig, Sebastian Weber

Abwärtsspirale am Bau durchbrochen: Acht Fragen an Martin Gornig

Parteibindungen von Migranten:

Parteien brauchen erleichterte Einbürgerung nicht zu fürchten Mar-

tin Kroh, Ingrid Tucci

Trotz ökonomischer Erfolge: die DDR wirkt nach: Kommentar

Gert G. Wagner

48 Geldanlage: Frauen sind vorsichtiger als Männer –

weil sie weniger Vermögen haben

Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer

Finanzprodukte, die nur nach dem Geschlecht des Kunden unterscheiden, bieten Anlegern keine Vorteile:

Sechs Fragen an Nataliya Barasinska

Bei erneutem Gaststreit zwischen Ukraine und Russland:

wäre Europa jetzt gewappnet?

Hella Engerer, Manfred Horn, Anne Neumann

Die Fusion von Oracle und Sun Microsystems – ein Wettstreit der Theorien?: Kommentar Christian Wey

49 Von Kyoto nach Kopenhagen – dem wichtigsten Meilenstein für den globalen Klimaschutz Claudia Kemfert

Weltklimakonferenz: die USA sind der Schlüssel zum Erfolg:

Sechs Fragen an Claudia Kemfert

Anreize für Breitbandinvestitionen steigern Ferdinand Pavel

Talsohle durchschritten: Nachfrage nach Industriegütern

legt wieder zu Dorothea Lucke

Nicht nur mit Ökonomen ist Staat zu machen: Kommentar

Gert G. Wagner

50 Kraftfahrzeugverkehr 2008 noch auf hohem Niveau

Dominika Kalinowska, Uwe Kunert

Die Fortschritte beim Verbrauch sind relativ bescheiden:

Sechs Fragen an Uwe Kunert

Die Langzeitarbeitslosen brauchen Hilfe: Kommentar

Klaus F. Zimmermann

51/52 Preisunterschiede mildern Einkommensgefälle zwischen

West und Ost Jan Goebel, Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

Einkommensunterschiede: neue Daten erlauben genauere Berechnung:

Sechs Fragen an Jan Goebel

Maschinenbau: mittelgroße Unternehmen mit höchsten Einspar-

potentialen Alexander S. Kritikos, Alexander Schiersch

Kopenhagen, Climate Gate und die Amerikaner: Kommentar

Claudia Kemfert

Weekly Report

Volume 5, 2009



Der Weekly Report ist der Wochenbericht in englischer Sprache.

Ausgewählte Berichte werden übersetzt und einem internationalen Publikum online zur Verfügung gestellt.

Der Weekly Report erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.

www.diw.de/weeklyreport

**1 A Great Leap Forward, the Second Time Around:
Thirty Years of Economic Reforms in China**
Alfred Steinherr

**2 Private Households Display Strong Aversion
to Investment Risk**
Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer, Andreas Stephan

**3 Productivity Growth in Germany:
No Sustainable Economic Recovery in Sight**
Georg Erber, Ulrich Fritsche

**4 Yes We Can...: Happiness Levels Can Change,
But Most Recent Changes Are in the Wrong Direction**
Bruce Headey

**5 Children Who Attend Formal Day Care Do Better in School:
Even Many Years Later in Secondary School**
C. Katharina Spieß, Charlotte Büchner

**6 Voluntary Activities in an Ageing Society:
East and West Germany**
Harald Künemund, Jürgen Schupp

7 Agenda for a New Financial Market Architecture
Dorothea Schäfer

**8 A New Pension Formula:
For More Fairness and Less Old-Age Poverty**
Friedrich Breyer, Stefan Hupfeld

**9 Productivity in the Financial Sector:
Brains Are More Important than Computers**
Georg Erber, Reinhard Madlener

10 Wealth Inequality on the Rise in Germany
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

11 Do 'Bad' Jobs Lead to 'Good' Jobs?: Evidence for 1997–2007
Bruce Headey

12 Baltic Sea Pipeline: The Profits Will Be Distributed Differently
Franz Hubert, Irina Suleymanova

**13 German Bad Bank Plan: Government Should Take Over
Toxic Assets at Zero Cost**
Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann

**14 Emissions Trading and Promotion of Renewable Energy:
We Need Both**
Claudia Kemfert, Jochen Diekmann

**15 International Trade under Threat:
Stopping Protectionism Through Institutional Reforms**
Georg Erber, Ulrich Thießen

**16 Germany's Technological Specialization
Assures Growth Opportunities**
Heike Belitz, Marius Clemens, Martin Gornig

**17 Financial Services for the Poor:
Lack of Personal Identification Documents Impedes Access**
Nicola Jentzsch

**18 The European Natural Gas Market:
Imports to Rise Considerably**
Hella Engerer, Manfred Horn

**19 Full-time Workers Want to Work Fewer Hours,
Part-time Workers Want to Work Longer Hours**
Elke Holst

**20 Global Demand for Environmental Goods and Services
on the Rise: Good Growth Opportunities for German Suppliers**
Jürgen Blazejczak, Frauke G. Braun, Dietmar Edler

**21 Quality Standards for Fruits and Vegetables:
Help or Hindrance for Rural Development?**
Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann

**22 World Crude Oil Markets:
OPEC's Supplier Power Remains Unchallenged**
Christian von Hirschhausen, Franziska Holz, Daniel Huppmann, Claudia Kemfert

23 CO₂ Based Taxation on Cars Is Rising in Europe
Dominika Kalinowska, Kerim Keser, Uwe Kunert

24 Power from the Desert: Not a Mirage

Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill

**25 A Summer Break for the Unemployment Rate:
Google-Assisted Forecasting Signals Easing**

Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann

26 Maximizing Gains from Postal Service Market Liberalization

Sven Heitzler

**27 Global Business Cycles: Degree of Synchronization
in the Current Downturn Is Unprecedented**

Vladimir Kuzin, Martin Hillebrand

28 Real Wages in Germany: Numerous Years of Decline

Karl Brenke

**29 Private Schools in Germany: Attendance up,
but Not Among the Children of Less Educated Parents**

Henning Lohmann, C. Katharina Spieß, Christoph Feldhaus

30 Poor Marks for Germany's Isolationist Policy

Ulf Rinne, Klaus F. Zimmermann

31 DIW's 2009 Fall Forecast: Key Economic Trends

Christian Dreger, Kerstin Bernoth, Franziska Bremus, Karl Brenke,
Roberta Colavecchio, Burcu Erdogan, Stefan Kooths, Vladimir Kuzin,
Dorothea Lucke, Charlotte Senftleben, Sebastian Weber

32 Methane: A Neglected Greenhouse Gas

Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill

33 Extensive Research Does Not Imply Extensive Funding

Alexander Eickelpasch, Christoph Grenzmann

34 The Baltic States: No End to the Crisis in Sight

Patricia Alvarez-Plata, Hella Engerer

35 Violent Conflicts Increase Income Inequality

Marc Vothknecht

**36 Renewable Energy in Europe:
Strong Political Will Required for Ambitious Goals**

Jochen Diekmann

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

78. Jahrgang 2009



Die Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung sind die älteste Publikation des DIW Berlin, sie erscheinen bereits seit 1926 im Verlag Duncker & Humblot. Aktuelle Themen aus der Wirtschaftspolitik werden hier aufgegriffen, erläutert und diskutiert.

Hauptherausgeber PD Dr. Dorothea Schäfer, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Herausgeber Prof. Dr. Tilman Brück, PD Dr. Christian Dreger, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Alexander Kritikos, Prof. Dr. Viktor Steiner, Prof. Dr. Gert G. Wagner, Prof. Dr. Christian Wey, Prof. Dr. Ansgar Belke, Prof. Dr. Georg Meran

Chefredaktion PD Dr. Dorothea Schäfer

www.diw.de/vierteljahrshefte

1/2009

Finanzmärkte im Umbruch: Krise und Neugestaltung

Verantwortlich für das Heft: Dorothea Schäfer

Finanzmärkte im Umbruch: Krise und Neugestaltung: Editorial
Dorothea Schäfer

Das Sub-Prime-Virus: Ursachen und Folgen der Finanzkrise
Andreas Pfingsten

Rationale Marktübertreibungen im Zusammenhang der aktuellen Finanzmarktkrise Thorsten Klug, Hermann Locarek-Junge, Max Mihm

Subprime-Krise, strukturierte Finanzierung und die Förderung der Mikrokreditvergabe Eva Terberger

Geldpolitik und Vermögensmärkte
Christian Dreger, Jürgen Wolters

Gut geschlagen: Geldpolitik der EZB in der Finanzmarktkrise
Andreas Bley

Finanzkrise: die Rolle der Rechnungslegung
Joachim Gassen

Stabilität und Effizienz des deutschen Bankensektors im Lichte der Subprime-Krise Manfred Weber, Mathias Brehe

Effizienz und Wettbewerb im deutschen Bankensektor
Elisabetta Fiorentino, Heinz Herrmann

Genügend Widerstandskraft?: Immobilienfinanzierung und Haushaltsverschuldung in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und den USA
Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer

Finanzierungs- und Governance-Strukturen im Wandel: Arbeitsteilung zwischen Banken und Private Equity Fonds
Doris Neuburger

Patente in der europäischen Finanzindustrie: terra incognita?
Stefan Wagner

2/2009

Die Wirtschaft in Ostdeutschland 20 Jahre nach dem Fall der Mauer: Rückblick, Bestandsaufnahme, Perspektiven

Verantwortlich für das Heft: Karl Brenke, Klaus F. Zimmermann

**Ostdeutschland 20 Jahre nach dem Mauerfall:
Ist die Flasche nun zu einem Drittel leer –
oder ist sie zu zwei Dritteln voll?: Editorial**
Karl Brenke

**Deutschlands zweite Chance:
Geschichte, Stand und Perspektiven der Deutschen Einheit:
Rede anlässlich der Tagung der Arbeitsgemeinschaft
deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute
am 23. April 2009 in Berlin**
Wolfgang Schäuble

**Die Jahre 1989 und 1990: das wirtschaftliche Desaster der DDR:
schleichender Niedergang und Schocktherapie**
Karl Brenke

**Ostdeutschland 20 Jahre nach dem Mauerfall:
Was war und was ist heute mit der Wirtschaft?**
Karl Brenke, Klaus F. Zimmermann

**Deutschlands West-Ost-Gefälle der Produktivität:
Befund, Deutung und Konsequenzen**
Karl-Heinz Paqué

Forschung, Entwicklung und Innovation in Ostdeutschland
Alexander Eickelpasch

**Demografische Entwicklung in Ostdeutschland:
Tendenzen und Implikationen**
Joachim Ragnitz

**Zur Angleichung von Einkommen und Lebensqualität
im vereinigten Deutschland**
Jan Goebel, Roland Habich, Peter Krause

**Die Finanzierung der deutschen Einheit:
zum Umgang mit der Schuldenlast der Wiedervereinigung**
Florian Zinsmeister

3/2009

Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat

Verantwortlich für das Heft: Kornelia Hagen, Christian Wey

Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat: Editorial
Kornelia Hagen, Christian Wey

**Behavioral Economics:
eine neue Grundlage für die Verbraucherpolitik?**
Lucia A. Reisch, Andreas Oehler

**Verbraucherkompetenz und Verbraucherschutz
auf Wohlfahrtsmärkten: neue Herausforderungen an eine
sozialpolitische Verbraucherpolitik**
Wolfram Lamping

**Ökonomische Thesen zur Repräsentation von
Verbraucherinteressen in Deutschland**
Andreas Zahn

**Scheitern Finanzdienstleistungen am Verbraucher?:
Eine theoretische Analyse rationalen Verbraucherverhaltens
im Rahmen des Anlageberatungsprozesses**
Daniel Kohlert, Andreas Oehler

**Verbraucherpolitik und Finanzmarkt:
neue Institutionen braucht das Land?**
Rainer Metz

**Verbraucherpolitik im Bereich der Finanzdienstleistungen
muss mehr sein als Bereitstellung von Information**
Achim Tiffe

**Verbraucherbildung und Verbraucherberatung in der Altersvorsorge:
ein Überblick über deutsche und britische Initiativen**
Christina Werner, Andreas Oehler

**Verbraucherberatung in Verbraucherzentralen:
Orientierung an den Interessen der Verbraucher und
Instrument zur Weiterentwicklung der Verbraucherpolitik**
Eckhard Benner, Beate Weiser

**Verbraucherschutz im Grenzgebiet:
eine Befragung deutscher und tschechischer Konsumenten**
Barbara Köttl, Juliane Dittrich, Jaroslav Dokoupil, Alena Matuskova,
Jutta Roosen

Private Standards als Ursache vertikaler Abhängigkeiten?
Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann

**Preisregulierung zum Schutz der Verbraucher:
Wirkungen auf Werbung und Wohlfahrt**
Torsten Steinrücken, Sebastian Jaenichen

**Vorbeugende Verbraucherpolitik im Bereich neuer Technologien:
das Beispiel Nanotechnologien**
Sabine Bietz, Lucia A. Reisch, Gerd Scholl

4/2009

Ökonomie der Sicherheit

Verantwortliche für das Heft: Tilman Brück, Hella Engerer

Ökonomie der Sicherheit: Editorial
Tilman Brück, Hella Engerer

**Formen des politischen Terrorismus:
ein Plädoyer für eine Differentialdiagnose**
Ekkart Zimmermann

**Armut, Ungleichheit, wirtschaftliche Schwäche?:
Empirische Evidenz und methodische Herausforderungen
zum Zusammenhang von Ökonomie und Terrorismus**
Tim Krieger, Daniel Meierrieks

**Terrorismus und internationaler Handel:
Probleme und Ergebnisse empirischer Untersuchungen**
Volker Nitsch

Globalisierung, Sicherheit und Wirtschaftspolitik
Andreas Freytag

Sicherheit, Strafe und positive Alternativen
Bruno S. Frey, Susanne Neckermann

**Die Finanzströme von organisierter Kriminalität und Terrorismus:
was wissen wir (nicht)?**
Friedrich Schneider

**Zur Wirksamkeit von Finanzsanktionen
als Instrument im Kampf gegen den Terrorismus**
Michael Brzoska

**Schätzung des Risikos der Bevölkerung durch Terroranschläge
als Ergänzung für sicherheitsökonomische Betrachtungen**
Dietmar Borst, Ute Werner

**Ökonomische Überlegungen zur Kameraüberwachung
als Maßnahme gegen den Terrorismus**
Alois Stutzer, Michael Zehnder

**„It'll Turn Your Heart Black You Can Trust“:
Angst, Sicherheit und Ethik**
Regina Ammicht Quinn, Benjamin Rampp



Die Wissenschaftler des DIW Berlin veröffentlichen ihre Forschungsergebnisse üblicherweise in Fachzeitschriften. Dieser Prozess kann unter Umständen mehrere Monate dauern – deshalb gibt das DIW Berlin seit 1989 die Diskussionspapiere heraus, in denen die Forschungsergebnisse vorab veröffentlicht werden. So gelangen aktuelle Forschungsergebnisse auch in die aktuelle Diskussion.

Die Diskussionspapiere erscheinen im PDF-Format und sind kostenlos abrufbar.

www.diw.de/discussionpapers

**851 Indenture as a Self-Enforced Contract Device:
An Experimental Test**

Alexander S. Kritikos, Jonathan H. W. Tan

**852 Gone with the Wind?: Electricity Market Prices
and Incentives to Invest in Thermal Power Plants
under Increasing Wind Energy Supply**

Thure Traber, Claudia Kemfert

**853 Crime, Deterrence and Unemployment in Greece:
A Panel Data Approach**

George Saridakis, Hannes Spengler

854 Corporate Espionage

Pascal Billand, Christophe Bravard, Subhadip Chakrabarti,
Sudipta Sarangi

**855 Financial Leverage and Corporate Taxation:
Evidence from German Corporate Tax Return Data**

Nadja Dwenger, Viktor Steiner

**856 Die reformierte Gründungsförderung für Arbeitslose:
Chancen und Risiken**

Marco Caliendo, Alexander S. Kritikos

**857 The Cost of Climate Change
to the German Fruit Vegetation Sector**

Claudia Kemfert, Hans Kremers

**858 Do Forecasters Inform or Reassure?:
Evaluation of the German Real-Time Data**

Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs

859 Common and Spatial Drivers in Regional Business Cycles

Michael Artis, Christian Dreger, Konstantin A. Kholodilin

**860 Liquidity and Asset Prices:
How Strong Are the Linkages?**

Christian Dreger, Jürgen Wolters

**861 The Russian Regional Convergence Process:
Where Does It Go?**

Konstantin A. Kholodilin, Aleksey Oshchepkov, Boriss Siliverstovs

862 Labor Mobility and the Integration of European Labor Markets

Klaus F. Zimmermann

**863 The Impact of Financial Structure on Firms'
Financial Constraints: A Cross-Country Analysis**

Christopher F. Baum, Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera

**864 European Financial Market Integration:
A Closer Look at Government Bonds in Eurozone Countries**

Sebastian Weber

**865 Investor Protection and Share Prices:
Evidence from Statutory Rules Governing Variations
of Shareholders' Class Rights in Russia**

Alexander Muravyev

**866 Measuring Inequality Using Censored Data:
A Multiple Imputation Approach**

Stephen P. Jenkins, Richard V. Burkhauser, Shuaizhang Feng,
Jeff Larrimore

**867 Drivers of Exchange Rate Dynamics in Selected CIS Countries:
Evidence from a FAVAR Analysis**

Christian Dreger, Jarko Fidrmuc

868 Rating Assignments: Lessons from International Banks

Guglielmo Maria Caporale, Roman Matousek, Chris Stewart

**869 A Model for the Global Crude Oil Market
Using a Multi-Pool MCP Approach**

Daniel Huppmann, Franziska Holz

**870 Beef up Your Competitor:
A Model of Advertising Cooperation between
Internet Search Engines**

Geza Sapi, Irina Suleymanova

871 Parental Income and Child Health in Germany

Steffen Reinhold, Hendrik Jürges

**872 The Role of Asset Markets for Private Consumption:
Evidence from Panel Econometric Models**

Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

- 873** Volatility Spillovers and Contagion from Mature to Emerging Stock Markets
John Beirne, Guglielmo Maria Caporale, Marianne Schulze-Ghattas, Nicola Spagnolo
- 874** Selectivity, Market Timing and the Morningstar Star-Rating System
Antonios Antypas, Guglielmo Maria Caporale, Nikolaos Kouronenis, Nikitas Pittis
- 875** Trade Specialisation and Economic Convergence: Evidence from Two Eastern European Countries
Guglielmo Maria Caporale, Christophe Rault, Robert Sova, Anamaria Sova
- 876** Determinants of Export Behaviour of German Business Services Companies
Alexander Eickelpasch, Alexander Vogel
- 877** A Structural Approach to Estimating the Effect of Taxation on the Labor Market Dynamics of Older Workers
Peter Haan, Victoria Prowse
- 878** Environmental Damage and Price Taking Behaviour by Firms and Consumers
Harold Houba, Hans Kremers
- 879** Multi-Factor Gegenbauer Processes and European Inflation Rates
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana
- 880** Subsidies, Knapsack Auctions and Dantzig's Greedy Heuristic
Ludwig Ensthaler, Thomas Giebe
- 881** Benchmarking and Firm Heterogeneity in Electricity Distribution: A Latent Class Analysis of Germany
Astrid Cullmann
- 882** Forecasting the Fragility of the Banking and Insurance Sector
Kerstin Bernoth, Andreas Pick
- 883** Innovation, R&D Efficiency and the Impact of the Regulatory Environment: A Two-Stage Semi-Parametric DEA Approach
Astrid Cullmann, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski
- 884** Research Efficiency in Manufacturing: An Application of DEA at the Industry Level
Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski
- 885** How Does European Integration Affect the European Stock Markets?
Burcu Erdogan
- 886** Determinants of Internationalization: Differences between Service and Manufacturing SMEs
Anna Lejpras
- 887** Armut von Erwerbstätigen im europäischen Vergleich: eine Analyse unter Berücksichtigung des Einkommensverteilungsprozesses
Henning Lohmann
- 888** Long-Term Absenteeism and Moral Hazard: Evidence from a Natural Experiment
Nicolas R. Ziebarth
- 889** Well-Being over the Life Span: Semiparametric Evidence from British and German Longitudinal Data
Christoph Wunder, Andrea Wiencierz, Johannes Schwarze, Helmut Küchenhoff, Sara Kleyer, Philipp Bleninger
- 890** Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger
- 891** Long Memory in US Real Output per Capita
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana
- 892** Ageing and Mobility in Germany: Are Women Taking the Fast Lane?
Dominika Kalinowska, Uwe Kunert
- 893** The Effect of Student Aid on the Duration of Study
Daniela Glocker
- 894** Why Do Firms Switch Their Main Bank?: Theory and Evidence from Ukraine
Andreas Stephan, Andriy Tsapin, Oleksandr Talavera
- 895** Current Account Imbalances and Structural Adjustment in the Euro Area: How to Rebalance Competitiveness
Holger Zemanek, Ansgar Belke, Gunther Schnabl
- 896** The Cross-Section of Output and Inflation in a Dynamic Stochastic General Equilibrium Model with Sticky Prices
Jörg Döpke, Michael Funke, Sean Holly, Sebastian Weber
- 897** Bad Bank(s) and Recapitalization of the Banking Sector
Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann
- 898** Global Liquidity and Commodity Prices: A Cointegrated VAR Approach for OECD Countries
Ansgar Belke, Ingo G. Bordon, Torben W. Hendricks
- 899** Google Econometrics and Unemployment Forecasting
Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann
- 900** How Robust Are Simulated Employment Effects of a Legal Minimum Wage in Germany?: A Comparison of Different Data Sources and Assumptions
Kai-Uwe Müller
- 901** Are Private Equity Investors Good or Evil?
Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer
- 902** Increasing Block Tariffs in the Water Sector: A Semi-Welfarist Approach
Georg Meran, Christian von Hirschhausen
- 903** Demand Side Analysis of Microlending Markets in Germany
Alexander S. Kritikos, Christoph Kneiding, Claas Christian Germelmann

- 904** Comparing the Determinants of Concern about Terrorism and Crime
Tilman Brück, Cathérine Müller
- 905** Glass Ceiling Effect and Earnings: The Gender Pay Gap in Managerial Positions in Germany
Anne Busch, Elke Holst
- 906** Evaluating Greek Equity Funds Using Data Envelopment Analysis
Vassilios Babalos, Guglielmo Maria Caporale, Nikolaos Philippas
- 907** Car Road Charging: Impact Assessment on German and Austrian Households
Dominika Kalinowska, Karl W. Steininger
- 908** Work and Money: Payoffs by Ethnic Identity and Gender
Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann
- 909** Inflation and Inflation Uncertainty in the Euro Area
Guglielmo Maria Caporale, Luca Onorante, Paolo Paesani
- 910** "Do I Really Need to Go to Rehab? I'd Say No, No, No.": Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth
- 911** A Simple Model of an Oil Based Global Savings Glut: The "China Factor" and the OPEC Cartel
Ansgar Belke, Daniel Gros
- 912** Incentive Effects of Fiscal Equalization: Has Russian Style Improved?
Lev Freinkman, Konstantin A. Kholodilin, Ulrich Thießen
- 913** Europe's Twenties: A Study Using the WIATEC Model
Claudia Kemfert, Hans Kremers, Truong Truong
- 914** Simulation of Economic Losses from Tropical Cyclones in the Years 2015 and 2050: The Effects of Anthropogenic Climate Change and Growing Wealth
Silvio Schmidt, Claudia Kemfert, Eberhard Faust
- 915** Prospective NATO or EU Membership and Institutional Change in Transition Countries
Ansgar Belke, Ingo Bordon, Inna Melnykovska, Rainer Schweickert
- 916** Measurement of Health, the Sensitivity of the Concentration Index, and Reporting Heterogeneity
Nicolas R. Ziebarth
- 917** Does the ECB Rely on a Taylor Rule?: Comparing Ex-post with Real Time Data
Ansgar Belke, Jens Klose
- 918** Mitigation of Methane Emissions: A Rapid and Cost-Effective Response to Climate Change
Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill
- 919** Mergers in Imperfectly Segmented Markets
Pio Baake, Christian Wey
- 920** Precautionary and Entrepreneurial Saving: New Evidence from German Households
Frank M. Fossen, Davud Rostam-Afschar
- 921** Measuring Ethno-Linguistic Affinity between Nations
Olaf J. de Groot
- 922** The Importance of Global Shocks for National Policymakers: Rising Challenges for Central Banks
Ansgar Belke, Andreas Rees
- 923** Meet the Parents?: The Causal Effect of Family Size on the Geographic Distance between Adult Children and Older Parents
Helena Holmlund, Helmut Rainer, Thomas Siedler
- 924** Corporate Taxation and Investment: Explaining Investment Dynamics with Firm-Level Panel Data
Nadja Dwenger
- 925** 20 Years of German Unification: Evidence on Income Convergence and Heterogeneity
Tilman Brück, Heiko Peters
- 926** Do Tuition Fees Affect the Mobility of University Applicants?: Evidence from a Natural Experiment
Nadja Dwenger, Johanna Storck, Katharina Wrohlich
- 927** The Influence of Conflict on the Demand for Education in the Basque Region
Olaf J. de Groot, Idil Göksel
- 928** Risk Attitudes and Investment Decisions across European Countries: Are Women More Conservative Investors than Men?
Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer
- 929** Dynamics of Earnings and Hourly Wages in Germany
Michal Myck, Richard Ochmann, Salmai Qari
- 930** Arrow Index of Fuzzy Choice Function
Irina Georgescu
- 931** The World Gas Market in 2030: Development Scenarios Using the World Gas Model
Daniel Huppmann, Ruud Egging, Franziska Holz, Sophia Ruester, Christian von Hirschhausen, Steven A. Gabriel
- 932** Testing for Convergence in Stock Markets: A Non-linear Factor Approach
Guglielmo Maria Caporale, Burcu Erdogan, Vladimir Kuzin
- 933** Liquidity and the Dynamic Pattern of Asset Price Adjustment: A Global View
Ansgar Belke, Walter Orth, Ralph Setzer
- 934** Expected Future Earnings, Taxation, and University Enrollment: A Microeconomic Model with Uncertainty
Frank M. Fossen, Daniela Glocker
- 935** Can Child Care Policy Encourage Employment and Fertility?: Evidence from a Structural Model
Peter Haan, Katharina Wrohlich
- 936** Gender Differences in Entrepreneurial Choice and Risk Aversion: A Decomposition Based on a Microeconomic Model
Frank M. Fossen

937 Real Convergence, Capital Flows, and Competitiveness in Central and Eastern Europe

Ansgar Belke, Gunther Schnabl, Holger Zemanek

938 Does Accounting for Spatial Effects Help Forecasting the Growth of Chinese Provinces?

Eric Girardin, Konstantin A. Kholodilin

939 The Impact of Domestic and Global Biofuel Mandates on the German Agricultural Sector

Giovanni Sorda, Martin Banse, Claudia Kemfert

940 Financial Development and Economic Growth: Evidence from Ten New EU Members

Guglielmo Maria Caporale, Christophe Rault, Robert Sova, Anamaria Sova

941 International Financial Integration and Real Exchange Rate Long-Run Dynamics in Emerging Countries: Some Panel Evidence

Guglielmo Maria Caporale, Thouraya Hadj Amor, Christophe Rault

942 Global and Regional Spillovers in Emerging Stock Markets: A Multivariate GARCH-in-Mean Analysis

John Beirne, Guglielmo Maria Caporale, Marianne Schulze-Ghattas, Nicola Spagnolo

943 When Does It Hurt?: The Exchange Rate "Pain Threshold" for German Exports

Ansgar Belke, Matthias Göcke, Martin Günther

944 How Stable Are Monetary Models of the Dollar-Euro Exchange Rate?: A Time-Varying Coefficient Approach

Joscha Beckmann, Ansgar Belke, Michael Kühl

945 Product Policy and the East-West Productivity Gap: Evidence from German Manufacturing Firms

Bernd Görzig, Martin Gornig, Ramona Voshage, Axel Werwatz

946 Google Searches as a Means of Improving the Nowcasts of Key Macroeconomic Variables

Konstantin A. Kholodilin, Maximilian Podstawski, Boriss Siliverstovs, Constantin Bürgi

947 The Effect of Market Power on Electricity Storage Utilization: The Case of Pumped Hydro Storage in Germany

Wolf-Peter Schill, Claudia Kemfert

948 How Many Bucks in a Bang: On the Estimation of the Economic Costs of Conflict

Olaf J. de Groot, Tilman Brück, Carlos Bozzoli

949 Inefficiency in the German Mechanical Engineering Sector

Alexander Schiersch

950 The Impact of Losses on Income Tax Revenue and Implicit Tax Rates of Different Income Sources: Evidence from Microsimulation Using Tax Statistics for Germany

Stefan Bach, Hermann Buslei

951 Refunding ETS-Proceeds to Spur the Diffusion of Renewable Energies: An Analysis Based on the Dynamic Oligopolistic Electricity Market Model EMELIE

Thure Traber, Claudia Kemfert

952 Global Integration of Central and Eastern European Financial Markets: The Role of Economic Sentiments

Ansgar Belke, Joscha Beckmann, Michael Kühl

953 Die Auswirkungen der Geldmenge und des Kreditvolumens auf die Immobilienpreise: ein ARDL-Ansatz für Deutschland

Ansgar Belke

954 The Impact of International Migration and Remittances on the Labor-Supply Behavior of Those Left behind: Evidence from Egypt

Christine Binzel, Ragui Assaad

955 Personality and Career: She's Got What It Takes

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

956 The Globalization of Steam Coal Markets and the Role of Logistics: An Empirical Analysis

Aleksandar Zaklan, Astrid Cullmann, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen

957 Migration, Ethnicity and Economic Integration

Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann

958 Der Einfluss von Erhebungsformen auf den Postmaterialismus-Index

Jan Marcus

959 The World Gas Model: A Multi-Period Mixed Complementarity Model for the Global Natural Gas Market

Ruud Egging, Franziska Holz, Steven A. Gabriel

960 Unobserved Heterogeneity and International Benchmarking in Public Transport

Astrid Cullmann, Mehdi Farsi, Massimo Filippini

961 Technology Adoption in Critical Mass Games: Theory and Experimental Evidence

Claudia Keser, Irina Suleymanova, Christian Wey

962 Overcoming Data Limitations in Nonparametric Benchmarking: Applying PCA-DEA to Natural Gas Transmission

Maria Nieswand, Astrid Cullmann, Anne Neumann

963 Ethnicity, Job Search and Labor Market Reintegration of the Unemployed

Amelie Constant, Martin Kahanec, Ulf Rinne, Klaus F. Zimmermann

964 Cultural Integration in Europe

Amelie F. Constant, Olga Nottmeyer, Klaus F. Zimmermann

965 Brainy Africans to Fortress Europe: For Money or Colonial Vestiges?

Amelie F. Constant, Bienvenue N. Tien

966 „I Want to, But I also Need to“: Start-Ups Resulting from Opportunity and Necessity

Marco Caliendo, Alexander S. Kritikos

967 Benefit Duration, Unemployment Duration and Job Match Quality: A Regression-Discontinuity Approach

Marco Caliendo, Konstantinos Tatsiramos, Arne Uhlendorff



Im Rahmen der Forschung des DIW Berlin entstehen gelegentlich Arbeiten, die den methodischen Ansprüchen zur Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift nicht genügen. Das ist keine Frage der Qualität – viele Pilotstudien, methodische Entwürfe oder andere Arbeiten haben auch gar nicht diesen Anspruch, leisten aber trotzdem einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftswissenschaftlichen Debatte. Solche Arbeiten werden in der in loser Folge erscheinenden Reihe „Research Notes“ veröffentlicht.

Die Reihe „Research Notes“ erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.

www.diw.de/researchnotes

30 Empirische Analysen zur Zinsschranke auf Grundlage von Handelsbilanzdaten

Stefan Bach, Hermann Buslei

31 Pilotstudie einer surveybasierten Verknüpfung von Personen- und Betriebsdaten: Durchführung sowie Generierung einer Betriebsstudie als nachgelagerte Organisationserhebung zur SOEP-Innovationsstichprobe 2007

Alexia Meyermann, Jennifer Elsner, Jürgen Schupp, Stefan Liebig

32 Goodbye Germany – und dann?: Erste Ergebnisse einer Pilotstudie zur Befragung von Auswanderern aus Deutschland

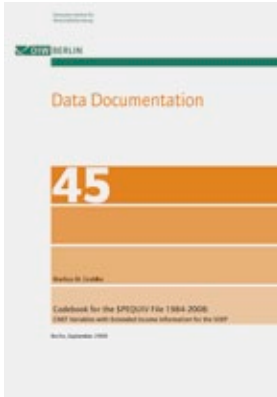
Marcel Erlinghagen, Tim Stegmann

33 Die Anwendung der Wettbewerbs- und Kartellvorschriften im Gesundheitswesen: Status Quo und wettbewerbsökonomische Implikationen

Pio Baake, Björn A. Kuchinke, Christian Wey

34 Sports Rules as Common Pool Resources (CPR): A Better Way to Respond to Doping

Edward Castronova, Gert G. Wagner



Die Forschungsergebnisse des DIW Berlin sind nicht aus der Luft gegriffen, sondern entstehen auf Basis empirischer Daten. Diese Daten werden in der Publikation „Data Documentation“ veröffentlicht.

Die Reihe „Data Documentation“ erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.

www.diw.de/datadocumentation

41 Compensating for Missing Data in the SOEP
Martin Spieß

42 Die Bewertung von Erwerbseinkommen:
methodische und inhaltliche Analysen zu einer Vignettenstudie
im Rahmen des SOEP-Pretest 2008
Carsten Sauer, Katrin Auspurg, Thomas Hinz, Stefan Liebig,
Jürgen Schupp

43 Kognitionspotenziale Jugendlicher: Ergänzung zum Jugend-
fragebogen der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel
(SOEP); Methodenbericht und Variablendokumentation
Jürgen Schupp, Sabrina Hermann

44 Surveying the Virtual World: A Large Scale Survey in
Second Life Using the Virtual Data Collection Interface (VDCI)
Mark W. Bell, Edward Castronova, Gert G. Wagner

45 Codebook for the SPEQUIV File 1984–2008:
CNEF Variables with Extended Income Information for the SOEP
Markus M. Grabka

46 Geographically Referenced Data in Social Science:
A Service Paper for SOEP Data Users
Peter Hintze, Tobia Lakes

47 Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition
in the German Socio-Economic Panel (SOEP) (1984 until 2008)
Martin Kroh

Politikberatung kompakt



Politikberatung ist eine der Kernaufgaben des DIW Berlin. Das DIW Berlin erstellt Gutachten im Auftrag von Regierungen, EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Parteien, Verbänden und Gewerkschaften. Wir veröffentlichen diese Gutachten in der Reihe „DIW Berlin: Politikberatung kompakt“. Neben den Politikempfehlungen erscheinen in dieser Reihe auch deskriptive empirische Arbeiten, wie Marktanalysen oder Wirtschaftsstrukturberichte.

Die Reihe „DIW Berlin: Politikberatung kompakt“ erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.

www.diw.de/politikberatung

48 Kultur- und Kreativberufler und deren Erwerbsrealitäten: Berlin im regionalen Vergleich; Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
Marco Mundelius

49 Filmtheater und die digitale Projektion: das Beispiel Berlin-Brandenburg
Marco Mundelius

50 Regionale Preisvergleiche: eine Darstellung internationaler Verfahren anhand von fünf Praxisbeispielen
Berit Stoyanov

51 Innovationsindikator Deutschland 2009: Forschungsprojekt im Auftrag der Deutsche Telekom Stiftung und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie
Christian von Hirschhausen, Heike Belitz, Marius Clemens, Astrid Cullmann, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski mit Beiträgen von Johannes Herold, Alexander Kemnitz, Rolf Ketzler, Dorothea Schäfer, C. Katharina Spieß, Viktor Steiner

52 Konzepte zur Förderung von Breitbandinvestitionen im internationalen Vergleich: Endbericht
Arnulf Heuermann, Philipp Meinen, Albert Njoume Ekango, Ferdinand Pavel, Daniel Wissmann

53 Wegekosten und Wegekostendeckung des Straßen- und Schienenverkehrs in Deutschland 2007: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des BGL, ADAC und BDI
Heike Link, Dominika Kalinowska, Uwe Kunert, Sabine Radke

54 Wachstums- und Beschäftigungschancen in wissensintensiven Dienstleistungsmärkten in Ostdeutschland: Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Alexander Eickelpasch, Karl Brenke, Kurt Geppert, Martin Gornig mit Beiträgen von Michael Mohe, Wolfgang Seufert

SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research at DIW Berlin



Die „SOEPpapers“ sind eine zentrale Plattform, auf der wir Forschungsergebnisse veröffentlichen, die auf SOEP-Daten basieren. Das SOEP ist eine multidisziplinäre Einrichtung – deshalb erscheinen in der Reihe „SOEPpapers“ Arbeiten aus allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Reihe „SOEPpapers“ erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.

www.diw.de/soeppapers

155 Developing SOEPsurvey and SOEPservice:

The (Near) Future of the German Socio-Economic Panel Study (SOEP)

S. Anger, F. Frick, J. Goebel, M. Grabka, O. Groh-Samberg, H. Haas, E. Holst, P. Krause, M. Kroh, H. Lohmann, J. Schupp, I. Sieber, T. Siedler, C. Schmitt, C. K. Spieß, I. Tucci, G. G. Wagner

156 Do Smart Parents Raise Smart Children?:

The Intergenerational Transmission of Cognitive Abilities

Silke Anger, Guido Heineck

157 Multidimensionale Deprivation: Armutsgefährdung und

medizinisch-gesundheitliche Versorgung Yasemin Niephaus

158 The Demographic Dilemma: Fertility, Female Labor Force

Participation and Future Growth in Germany 2007–2060

Christian Dudel

159 The Impact of Home Production on Economic Inequality

in Germany Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

160 Lohneinbußen durch geburtsbedingte Erwerbsunterbrechungen:

fertilitätstheoretische Einordnung, Quantifizierung auf Basis von SOEP-Daten und familienpolitische Implikationen

Christina Boll

161 Female Labor Supply and Parental Leave Benefits:

The Causal Effect of Paying Higher Transfers for a Shorter Period of Time Annette Bergemann, Regina T. Riphahn

162 The Role of Psychological Traits for the Gender Gap

in Full-time Employment and Wages: Evidence from Germany

Nils Braakmann

163 The People of „Linden Tree Street“

and the German Socio-Economic Panel (SOEP)

Hartmut Esser

164 Attrition of Households and Individuals in Panel Surveys

Oliver Lipps

165 Kosten und Nutzen der Sparsamkeit: zur Erhebung sozialer Netzwerke und sozialer Unterstützungspotentiale in der

Umfrageforschung Sebastian Sattler, Martin Diewald

166 International Outsourcing and Wage Rigidity:

A Formal Approach and First Empirical Evidence

Daniel Horgos

167 Measuring Trust: Experiments and Surveys in Contrast

and Combination Michael Naef, Jürgen Schupp

168 Kontrolliert und repräsentativ:

Beispiele zur Komplementarität von Labor- und Felddaten

Armin Falk, Thomas Dohmen, Uwe Sunde

169 Der „Gender Pay Gap“ in Führungspositionen

der Privatwirtschaft in Deutschland Elke Holst, Anne Busch

170 Pilotstudie einer surveybasierten Verknüpfung von Personen-

und Betriebsdaten: Durchführung sowie Generierung einer Betriebsstudie als nachgelagerte Organisationserhebung zur SOEP-Innovationsstichprobe 2007

Alexia Meyermann, Jennifer Elsner, Jürgen Schupp, Stefan Liebig

171 25 Waves of the German Socio-Economic Panel (SOEP):

An Asset to Interdisciplinary Research Gisela Trommsdorff

172 Long-Term Absenteeism and Moral Hazard:

Evidence from a Natural Experiment Nicolas R. Ziebarth

173 SOEP as a Source for Research on Ageing: Issues, Measures and Possibilities for Improvement

Laura Romeu Gordo, Andreas Motel-Klingebiel, Susanne Wurm

174 Modifying the Rebound: It Depends!: Explaining Mobility

Behaviour on the Basis of the German Socio-Economic Panel

Wenzel Matiaske, Roland Menges, Martin Spieß

175 The Effects of Mobility on Neighbourhood Social Ties

Gundi Knies

176 Noncognitive Skills, School Achievements and Educational Dropout

Katja Coneus, Johannes Gernandt, Marianne Saam

177 Reciprocity and Incentive Pay in the Workplace

Robert Dur, Arjan Non, Hein Roelfsema

178 Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction Eva M. Berger

179 Well-Being over the Life Span: Semiparametric Evidence from British and German Longitudinal Data
Christoph Wunder, Andrea Wiencierz, Johannes Schwarze, Helmut Küchenhoff, Sara Kleyer, Philipp Bleninger

180 Financing Social Security: Simulating Different Welfare State Systems for Germany
Caroline Dieckhoener, Andreas Peichl

181 Older or Wealthier?: The Impact of Age Adjustments on the Wealth Inequality Ranking of Countries
Ingvild Almas, Magne Mogstad

182 The Benefits and Problems of Linking Micro and Macro Models: Evidence from a Flat Tax Analysis
Andreas Peichl

183 Policy, Institutional Factors and Earnings Mobility
Denisa Maria Sologon, Cathal O'Donoghue

184 Earnings Dynamics and Inequality in EU, 1994–2001
Denisa Maria Sologon, Cathal O'Donoghue

185 A Structural Approach to Estimating the Effect of Taxation on the Labor Market Dynamics of Older Workers
Peter Haan, Victoria Prowse

186 Factors Influencing Tenure Choice in European Countries
Monika Bazył

187 Should I Stay or Should I Go?: Gender Differences in Professional Employment Kathrin Leuze, Alessandra Rusconi

188 Early Retirement and Inequality in Britain and Germany: How Important Is Health?
Jennifer Roberts, Nigel Rice, Andrew M. Jones

189 Die Bewertung von Erwerbseinkommen: methodische und inhaltliche Analysen zu einer Vignettenstudie im Rahmen des SOEP-Pretest 2008
Carsten Sauer, Katrin Auspurg, Thomas Hinz, Stefan Liebig

190 Delay in Marriage and Income Inequality in Japan: The Impact of the Increased Number of Unmarried Adults Living with Their Parents on the Household Economy Sawako Shirahase

191 Necessity and Opportunity Entrepreneurs and Their Duration in Self-employment: Evidence from German Micro Data
Jörn Block, Philipp Sandner

192 Risk Attitudes and Wage Growth: Replication and Reconstruction
Santi Budria, Luis Diaz-Serrano, Ada Ferrer-i-Carbonell, Joop Hartog

193 Goodbye Germany – und dann?: Erste Ergebnisse einer Pilotstudie zur Befragung von Auswanderern aus Deutschland
Marcel Erlinghagen, Tim Stegmann

194 Other-Regarding Preferences, Spousal Disability and Happiness: Evidence from German Couples Nils Braakmann

195 Dynamics of Poor Health and Non-employment
Peter Haan, Michal Myck

196 Unternehmensgründungen von Ausländern in Deutschland: Einkommenseffekte und Implikationen für die Gründungslehre
Jörn Block, Philipp Sandner, Marcus Wagner, Marc Weiglein

197 Intra-household Time Allocation: Gender Differences in Caring for Children
Inmaculada García, José Alberto Molina, Víctor M. Montuenga

198 Why Is the World Getting Older?: The Influence of Happiness on Mortality Cahit Guven, Rudolph Saloumidis

199 Are Happier People Better Citizens? Cahit Guven

200 Between-Person Disparities in the Progression of Late-Life Well-Being Denis Gerstorff, Nilam Ram, Elizabeth Fauth, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

201 Glass Ceiling Effect and Earnings: The Gender Pay Gap in Managerial Positions in Germany Elke Holst, Anne Busch

202 Housing, Energy Cost, and the Poor: Counteracting Effects in Germany's Housing Allowance Program Peter Gröschke

203 Zeitpräferenzen von Kindern im Vorschulalter: eine experimentelle Untersuchung im Rahmen des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) Björn Bartling, Ernst Fehr, Barbara Fischer, Fabian Kosse, Michel Maréchal, Friedhelm Pfeiffer, Daniel Schunk, Jürgen Schupp, C. Katharina Spieß, Gert G. Wagner

204 Occupational Change in Britain and Germany
Simonetta Longhi, Malcolm Brynin

205 Demografie und Ungleichheit: der Einfluss von Veränderungen der Haushaltsstruktur auf die Einkommensverteilung in Deutschland
Andreas Peichl, Nico Pestel, Hilmar Schneider

206 Comparing the Determinants of Concern about Terrorism and Crime Tilman Brück, Cathérine Müller

207 Low Pay Persistence in European Countries
Ken Clark, Nikolaos C. Kanellopoulos

208 The Nature and Extent of Job Separations in Germany: Some New Evidence from SOEP Getinet Haile

209 The 60s Turnaround as a Test on the Causal Relationship between Sociability and Happiness
Leonardo Becchetti, Elena Giachin Ricca, Alessandra Pelloni

210 Does Relative Income Matter?: Are the Critics Right?
Richard Layard, Guy Mayraz, Stephen Nickell

211 Measurement of Health, the Sensitivity of the Concentration Index, and Reporting Heterogeneity
Nicolas R. Ziebarth

- 212** „Do I Really Need to Go to Rehab? I'd say No, No, No.“: Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth
- 213** Duration of Maternity Leave in Germany: A Case Study of Nonparametric Hazard Models and Penalized Splines
Torben Kuhlenskasper, Göran Kauermann
- 214** Life Satisfaction and Relative Income: Perceptions and Evidence
Guy Mayraz, Gert G. Wagner, Jürgen Schupp
- 215** Time and Income Poverty: An Interdependent Multi-dimensional Poverty Approach with German Time Use Diary Data
Joachim Merz, Tim Rathjen
- 216** The Justice of Earnings in Dual-Earner Households
Stefan Liebig, Carsten Sauer, Jürgen Schupp
- 217** The Effect of Lone Motherhood on the Smoking Behaviour of Young Adults
Marco Francesconi, Stephen P. Jenkins, Thomas Siedler
- 218** Weather and Financial Risk-Taking: Is Happiness the Channel?
Cahit Guven
- 219** Reversing the Question: Does Happiness Affect Consumption and Savings Behavior?
Cahit Guven
- 220** Persönlichkeit und Karriere: She's Got What it Takes
Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch
- 221** Increased Opportunity to Move up the Economic Ladder?: Earnings Mobility in EU: 1994–2001
Denisa Maria Sologon, Cathal O'Donoghue
- 222** Labour Supply and Commuting
Eva Gutiérrez-i-Puigarnau, Jos van Ommeren
- 223** Effect of Labor Division between Wife and Husband on the Risk of Divorce: Evidence from German Data
Kornelius Kraft, Stefanie Neimann
- 224** Risk Attitudes and Investment Decisions across European Countries: Are Women More Conservative Investors than Men?
Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer
- 225** Co-pay and Feel Okay: Evidence of Illusory Health Gains from a Health Insurance Reform
Alfredo R. Paloyo
- 226** Marital Risk, Family Insurance, and Public Policy
Hans Fehr, Manuel Kallweit, Fabian Kindermann
- 227** The Gender Pay Gap across Countries: A Human Capital Approach
Solomon W. Polachek, Jun Xiang
- 228** Starting Your Career with a Temporary Job: Stepping Stone or „Dead-End“?
Dimitris Pavlopoulos
- 229** 20 Years of German Unification: Evidence on Income Convergence and Heterogeneity
Tilman Brück, Heiko Peters
- 230** Children, Happiness and Taxation
Leonardo Becchetti, Elena Giachin Ricca, Alessandra Pelloni
- 231** Implementation of Funding for the German Socio-Economic Panel (SOEP): A Personal Recollection
Bernhard Schäfers
- 232** Kinder – ein Quell der Freude?!
Stephan Humpert
- 233** Why Are Middle-Aged People so Depressed?: Evidence from West Germany
Hilke Brockmann
- 234** Schenkungen und Erbschaften im Lebenslauf: vergleichende Längsschnittanalysen zu intergenerationalen Transfers
Thomas Leopold, Thorsten Schneider
- 235** Modelling State Dependence and Feedback Effects between Poverty, Employment and Parental Home Emancipation among European Youth
Sara Ayllón
- 236** Wohnen in Deutschland nach dem Mauerfall: eine Analyse für die Jahre 1990–2008 auf Basis der Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP)
Joachim R. Frick, Steffi Grimm
- 237** Einkommensmessungen in Haushaltspanelstudien für Deutschland: ein Vergleich von EU-SILC und SOEP
Joachim R. Frick, Kristina Krell
- 238** A Factorial Survey on the Justice of Earnings within the SOEP-Pretest 2008
Carsten Sauer, Stefan Liebig, Katrin Auspurg, Thomas Hinz, Andy Donaubauer, Jürgen Schupp
- 239** Triggers and Determinants of Severe Household Indebtedness in Germany
Matthias Keese
- 240** Precautionary and Entrepreneurial Saving: New Evidence from German Households
Frank M. Fossen, Davud Rostam-Afschar
- 241** Expected Future Earnings, Taxation, and University Enrollment: A Microeconomic Model with Uncertainty
Frank M. Fossen, Daniela Glocker
- 242** Maternal Life Satisfaction and Child Outcomes: Are They Related?
Eva M. Berger, C. Katharina Spiess
- 243** Unsicherheit in Zeiten gesellschaftlicher Transformation: zur Entwicklung und Dynamik von Sorgen in der Bevölkerung in Deutschland
Jörg Dittmann
- 244** A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs
Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson
- 245** The Effects of Expanding the Generosity of the Statutory Sickness Insurance System
Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson
- 246** Public versus Private Education with Risky Human Capital
Fabian Kindermann
- 247** The Willingness to Pay for Job Amenities: Evidence from Mothers' Return to Work
Christina Felfe

248 The Effects of a Sick Pay Reform on Absence and on Health-Related Outcomes

Patrick A. Puhani, Katja Sonderhof

249 Zur Entwicklung der Sparquoten der privaten Haushalte: eine Auswertung von Haushaltsdaten des SOEP

Ulrike Stein

250 Personality and Career: She's Got What It Takes

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

251 Equalizing or Dinequalizing Lifetime Earnings Differentials?: Earnings Mobility in the EU: 1994–2001

Denisa Maria Sologon, Cathal O'Donoghue

252 Estimating Income Poverty in the Presence of Missing Data and Measurement Error

Cheti Nicoletti, Franco Peracchi, Francesca Foliano

253 Determinants and Consequences of Health Behaviour: New Evidence from German Micro Data

Brit S. Schneider, Udo Schneider

254 Accounting for Imputed and Capital Income Flows in Income Inequality Analyses

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

255 Subjektive und objektive Lebenslagen von Arbeitslosen

Jürgen Faik, Jens Becker

256 Wohlstandspolarisierung, Verteilungskonflikte und Ungleichheitswahrnehmungen in Deutschland

Jürgen Faik, Jens Becker

257 The German Socio-Economic Panel (SOEP) in the Nineties: An Example of Incremental Innovations in an Ongoing Longitudinal Study

Gert G. Wagner



Die Transformation der Wirtschaft in Russland und der Ukraine hat bis heute bedeutende wirtschaftliche und soziale Konsequenzen. Trotz großem wissenschaftlichem Interesse an diesem Thema in den vergangenen Jahren gab es keinen ganzheitlichen Versuch, die Wechselbeziehungen zwischen wirtschaftlichen und sozialen Änderungen in Russland und der Ukraine zu beleuchten.

ESCIRRU (Economic and Social Consequences of Industrial Restructuring in Russia and Ukraine) ist ein durch die EU finanziertes Projekt, das diese Lücke schließen soll. Es steht unter Leitung des DIW Berlin.

www.diw.de/escirru

**11 Employment Protection Legislation in Russia:
Regional Enforcement and Labour Market Outcomes**

V. Gimpelson, R. Kapeliushnikov, A. Lukiyanova

**12 The Impact of Chernobyl on Health and Labour Market
Performance in the Ukraine**

Hartmut Lehmann, Jonathan Wadsworth

Einzelveröffentlichungen



Einzelveröffentlichungen zu aktuellen Fragestellungen erscheinen in unregelmäßigen Abständen. Sie sollen Beiträge und Antworten zu aktuellen Debatten und Forschungsschwerpunkten liefern und enthalten teilweise noch unveröffentlichte Beiträge zu einem bestimmten Themenkomplex.

www.diw.de/einzelveroeffentlichungen

**Die Krise: was auf den Finanzmärkten geschah
und was jetzt zu tun ist**
Berlin: DIW Berlin, 2009

**Lehren aus der Finanzmarktkrise:
das Beispiel Finnlands und Schwedens;
Dokumentation der Veranstaltung am 16.12.2008 in Berlin**
Berlin: DIW Berlin, 2009

VORSTANDSBEREICH

Monographien

Ethnicity and Labor Market Outcomes Amelie F. Constant, Konstantinos Tatsiramos, Klaus F. Zimmermann (Eds.). Bradford: Emerald, 2009 (Research in Labor Economics 29)
EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration Klaus F. Zimmermann, Martin Kahanec (Eds.). Berlin u. a.: Springer, 2010 (erschienen 2009)
Finanzmärkte nach dem Flächenbrand: warum es dazu kam und was wir daraus lernen müssen Klaus F. Zimmermann, Dorothea Schäfer. Mit Beiträgen von Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Amelie F. Constant, Christian Dreger, Rolf Ketzler, Mechthild Schrooten. Wiesbaden: Gabler, 2010 (erschienen 2009)
Twenty Years of Economic Reconstruction in East Germany Christian Wey, Klaus F. Zimmermann (Eds.). Berlin: Duncker & Humblot, 2009 (Applied Economics Quarterly Supplement 60)

Aufsätze referiert extern – ISI

Narrow Bracketing and Dominated Choices Matthew Rabin, Georg Weizsäcker*. In: The American Economic Review 99 (2009), 4, S. 1508–1543
Native-Migrant Differences in Risk Attitudes Holger Bonin, Amelie Constant, Konstantinos Tatsiramos, Klaus F. Zimmermann. In: Applied Economics Letters 16 (2009), 15, S. 1581–1586
Commitments through Financial Options: An Alternative for Delivering Climate Change Obligations Roland Ismer, Karsten Neuhoﬀ*. In: Climate Policy 9 (2009), 1, S. 9–21
Understanding the Roles and Interactions of International Cooperation on Domestic Climate Policies: Editorial Karsten Neuhoﬀ*. In: Climate Policy 9 (2009), 5, S. 435–449
Policy Targets: Lessons for Effective Implementation of Climate Actions Sarah Lester, Karsten Neuhoﬀ*. In: Climate Policy 9 (2009), 5, S. 465–480
A History of Conditionality: Lessons for International Cooperation on Climate Policy Maike Sippel, Karsten Neuhoﬀ*. In: Climate Policy 9 (2009), 5, S. 481–494
Attitudes towards Immigrants, Other Integration Barriers, and Their Veracity Amelie Constant, Martin Kahanec, Klaus F. Zimmermann. In: International Journal of Manpower 30 (2009), 1/2, S. 5–14
Naturalization Proclivities, Ethnicity and Integration Amelie Constant, Liliya Gataullina, Klaus F. Zimmermann. In: International Journal of Manpower 30 (2009), 1/2, S. 70–82
Ethnosizing Immigrants Amelie Constant, Liliya Gataullina, Klaus F. Zimmermann. In: Journal of Economic Behavior & Organization 69 (2009), 3, S. 274–287
A Modified Yardstick Competition Mechanism Georg Meran, Christian von Hirschhausen. In: Journal of Regulatory Economics 35 (2009), 3, S. 223–245
A Comparison of Electricity Market Designs in Networks Andreas Ehrenmann, Karsten Neuhoﬀ*. In: Operations Research 57 (2009), 2, S. 274–286
Publications: German Economic Research Institutes on Track Rolf Ketzler, Klaus F. Zimmermann. In: Scientometrics 80 (2009), 1, S. 233–254
Ethnic Identity and Immigrant Homeownership Amelie Constant, Rowan Roberts, Klaus F. Zimmermann. In: Urban Studies 46 (2009), 9, S. 1879–1898

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Google Econometrics and Unemployment Forecasting Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann. In: Applied Economics Quarterly 55 (2009), 2, S. 107–120
Bad Bank(s) and the Recapitalisation of the Banking Sector Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann. In: Intereconomics 44 (2009), 4, S. 215–225
Zum Aufstieg und Niedergang des Normalarbeitsverhältnisses in Deutschland 1800–2010: ein Forschungsprojekt Toni Pierenkemper, Klaus F. Zimmermann. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 50 (2009), 2, S. 231–242

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Wirtschaftswunderjahr 2009 Klaus F. Zimmermann. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (2009), 52, S. 3–9
Bald geht es aufwärts Klaus F. Zimmermann. In: Cicero (2009), 3, S. 4
Beginnt der grüne Aufschwung? Klaus F. Zimmermann. In: Cicero (2009), 10, S. 90–95
Die Schotten bleiben dicht!?: EU-Freizügigkeit darf nicht länger eingeschränkt werden Klaus F. Zimmermann. In: IZA Compact (2009), April/Mai, S. 16
IZA-Arbeitslosigkeitsbarometer betritt Neuland bei der Nutzung von Internetdaten: Google-Suchstatistiken liefern wertvolle Informationen Klaus F. Zimmermann. In: IZA Compact (2009), Oktober/November, S. 1–5
Das neue deutsche Arbeitsmarkt-Wunder Klaus F. Zimmermann. In: IZA Compact (2009), Oktober/November, S. 18
Wedding Bells Are Ringing: Increasing Rates of Inter-marriage in Germany Olga Nottmeyer. In: Migration Information Source (2009), Oktober, o. S.
Zu neuen Ufern oder zurück zu alten Programmdebatten? Klaus F. Zimmermann. In: Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte (2009), 3, S. 40–42
Ruhe vor dem Sturm: die Auswirkungen der Rezession Klaus F. Zimmermann. In: Unternehmermagazin 57 (2009), 1/2, S. 12–14
Prognosekrise: warum weniger manchmal mehr ist Klaus F. Zimmermann. In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 2, S. 86–89
Googlemetrie und Arbeitsmarkt Nikos Askitas, Klaus F. Zimmermann. In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 7, S. 489–496

Aufsätze in Sammelwerken

Work and Money: Payoffs by Ethnic Identity and Gender Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann. In: Amelie F. Constant, Konstantinos Tatsiramos, Klaus F. Zimmermann (Eds.): Ethnicity and Labor Market Outcomes. Bradford: Emerald, 2009, S. 3–30
Lessons from Migration after EU Enlargement Martin Kahanec, Anzelika Zaiceva, Klaus F. Zimmermann. In: Martin Kahanec, Klaus F. Zimmermann (Eds.): EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration. Berlin u. a.: Springer, 2010 (erschienen 6/2009), S. 3–45
EU Enlargement under Continued Mobility Restrictions Karl Brenke, Mutlu Yuksel, Klaus F. Zimmermann. In: Martin Kahanec, Klaus F. Zimmermann (Eds.): EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration. Berlin u. a.: Springer, 2010 (erschienen 2009), S. 111–129
Labour Mobility and the Integration of European Labour Markets Klaus F. Zimmermann. In: Ewald Nowotny, Peter Mooslechner, Doris Ritzberger-Grünwald (Eds.): The Integration of European Labour Markets. Cheltenham u. a.: Elgar, 2009, S. 9–23

International Migration, Ethnicity, and Economic Inequality

Martin Kahanec, Klaus F. Zimmermann. In: Wiemer Salverda, Brian Nolan, Timothy M. Smeeding: The Oxford Handbook of Economic Inequality. Oxford: Univ. Press, 2009, S. 455–490

Herausforderung für Unternehmen und soziale

Sicherungssysteme Klaus F. Zimmermann. In: Sieht die Zukunft alt aus? Frankfurt a.M.: Mercer, 2009, S. 6–7

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Alemania Oriental: 20 años después de la reunificación

Klaus F. Zimmermann. In: Expansión (12.1.2009)

Kommunen als Retter der Wirtschaft

Klaus F. Zimmermann. In: Rheinischer Merkur (19.2.2009), S. 11

Warum Prognosen die Krise verschärft haben

Klaus F. Zimmermann. In: Handelsblatt.com (20.3.2009), Online-Artikel

A German Lesson for Greece Klaus F. Zimmermann.

In: The Financial Express (25.3.2010)

Ohne Hilfe geht nichts Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Die Welt (25.3.2009), S. 10

G20-Länder in Zugzwang Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Lausitzer Rundschau (31.3.2009), S. 2

Bürger darf nie mehr Geisel des Finanzsystems werden

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Saarbrücker Zeitung (31.3.2009)

Der Steuerzahler darf nie mehr Geisel der Banken werden

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Sächsische Zeitung (1.4.2009), S. 5

Wir brauchen eine konsequente Bad Bank Klaus F. Zimmermann,

Dorothea Schäfer. In: Handelsblatt (21.4.2009), S. 8

Good & Bad Banks sauber trennen Klaus F. Zimmermann,

Dorothea Schäfer. In: ÖkonomenBlog (8.5.2009)

Europas Arbeitskräfte brauchen volle Mobilität

Klaus F. Zimmermann. In: Rheinischer Merkur (28.5.2009), S. 11

Die höhere Mehrwertsteuer kommt Klaus F. Zimmermann.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (4.6.2009), S. 12

To Believe, or Not to Believe in Recovery Klaus F. Zimmermann.

In: China Daily (11.6.2009)

Bad Bank(s) and Recapitalisation of the Banking Sector

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann. In: VoxEU.org (13.6.2009)

The Battle over Optimism and Its Global Economic Sequences

Klaus F. Zimmermann. In: The Jakarta Post (13.6.2009)

Americans' Habit of Optimism Works beyond the US Too

Klaus F. Zimmermann. In: Middle East and North Africa Business Report (15.6.2009)

La batalla transatlántica sobre el optimismo

Klaus F. Zimmermann. In: El cronista (15.6.2009)

Recuperación económica: optimistas contra pesimistas

Klaus F. Zimmermann. In: El universal (15.6.2009)

Kapital für die falsche Bank Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Handelsblatt (16.6.2009), S. 6

İyimserlik ve ekonomik sonuclari üzerine Transatlantik muharebesi

(The Transatlantic Battle) Klaus F. Zimmermann.

In: Referans gazetes (17.6.2009)

Why US Optimism Matters Klaus F. Zimmermann.

In: Gulf News (21.6.2009)

The Transatlantic Battle (in japanischer Sprache)

Klaus F. Zimmermann. In: Nikkei veritas (21.6.2009)

The Transatlantic Battle (in chinesischer Sprache)

Klaus F. Zimmermann. In: Caijing Magazine (23.6.2009)

A batalha transatlântica sobre o otimismo

Klaus F. Zimmermann. In: Valor econômico (10.7.2009)

Germany Must Waste No Time in Reforming Its Banks

Klaus F. Zimmermann, Dorothea Schäfer.

In: The Financial Times Europe (23.7.2009)

Amnestie für illegale Einwanderer Klaus F. Zimmermann.

In: Rheinischer Merkur (14.8.2009)

Stresstest für die Geldpolitik Ansgar Belke, Gunther Schnabl.

In: Financial Times Deutschland (8.9.2009), S. 24

Wachstumschancen nicht genutzt Klaus F. Zimmermann.

In: ÖkonomenBlog (8.9.2009)

Germany Scores on Own Goal on Immigration

Klaus F. Zimmermann. In: The Wall Street Journal (15.9.2009)

Auch die Zukunft hängt vom Export ab: China

Klaus F. Zimmermann. In: Rheinischer Merkur (1.10.2009)

Zuwanderungspolitik ist verfehlt Klaus F. Zimmermann.

In: Bild am Sonntag (11.10.2009), S. 3

Why East Germany Is Slow to Change Klaus F. Zimmermann.

In: The Financial Times Europe (6.11.2009), S. 11

Revaloración del reto chino Klaus F. Zimmermann.

In: El universal (16.11.2009)

The West Line Expands Klaus F. Zimmermann.

In: The Financial Express (17.11.2009)

Strong Potential for Growth in East Germany (in japanischer Sprache)

Klaus F. Zimmermann. In: Nikkei veritas (29.11.2009)

Der Bund vergibt die Chance zur Reform: Sozialgesetzbuch

Klaus F. Zimmermann. In: Rheinischer Merkur (3.12.2009)

Diskussionsbeiträge

Der Einsatz von Lokalwährungsfinanzierungen in internationalen

Projektfina nzierungen: Analyse der Potenziale und Herausforderungen

Klaus Backhaus, Christoph Große Steffen, Marco Reinhard. Münster: Universität Münster, 2009 (Arbeitspapier/Förderkreis für Industrie-gütermarketing an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster 48)

Labor Mobility and the Integration of European Labor Markets

Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 3999)

EU Enlargement under Continued Mobility Restrictions : Consequences for the German Labor Market Karl Brenke, Mutlu Yuksel,

Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4055)

Google Econometrics and Unemployment Forecasting Nikos Askitas,

Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4201)

Lessons from Migration after EU Enlargement Martin Kahanec,

Anzelika Zaiceva, Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4230)

Work and Money: Payoffs by Ethnic Identity and Gender

Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4275)

Migration, Ethnicity and Economic Integration Amelie Constant,

Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4620)

Ethnicity, Job Search and Labor Market Reintegration

of the Unemployed Amelie Constant, Martin Kahanec, Ulf Rinne, Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4660)

Cultural Integration in Germany Amelie Constant, Olga Nottmeyer,

Klaus F. Zimmermann. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4675)

Monographien

Finanzmärkte nach dem Flächenbrand: warum es dazu kam und was wir daraus lernen müssen Klaus F. Zimmermann, Dorothea Schäfer. Mit Beiträgen von Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Amelie F. Constant, Christian Dreger, Rolf Ketzler, Mechthild Schrooten. Wiesbaden: Gabler, 2010 (erschienen 2009)

Zwei Wirtschaftssysteme in der Bewährungsprobe: die deutsch-französische Debatte über die Wirtschaftskrise Christophe Blot, Stefan Kooths. Berlin: DGAP, 2009 (DGAPanalyse Frankreich 2009, 9)

Aufsätze referiert extern – ISI

On Selection of Components for a Diffusion Index Model: It's Not the Size, It's How You Use It Boriss Siliverstovs, Konstantin A. Kholodilin. In: *Applied Economics Letters* 16 (2009), 12, S. 1249–1254

Regional Convergence in the Enlarged European Union Hans-Friedrich Eckey, Christian Dreger, Matthias Türk. In: *Applied Economics Letters* 16 (2009), 18, S. 1805–1808

Assessing the Impact of the ECB's Monetary Policy on the Stock Markets: A Sectoral View Konstantin Kholodilin, Alberto Montagnoli, Oreste Napolitano, Boriss Siliverstovs. In: *Economics Letters* 105 (2009), 3, S. 211–213

Estimating Gravity Equations: To Log or Not to Log? Boriss Siliverstovs, Dieter Schumacher. In: *Empirical Economics* 36 (2009), 3, S. 645–669

How Bad Is Divergence in the Euro Zone?: Lessons from the United States and Germany Sebastian Dullien, Ulrich Fritzsche. In: *Journal of Post-Keynesian Economics* 31 (2009), 3, S. 431–457

Hysteresis in the Development of Unemployment: The EU and US Experience Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers. In: *Spanish Economic Review* 11 (2009), 4, S. 267–276

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Money Velocity and Asset Prices in the Euro Area Christian Dreger, Jürgen Wolters. In: *Empirica* 36 (2009), 1, S. 51–63

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Online-Journalismus: raus aus der Gratisfalle Stefan Kooths. In: *Wirtschaftsdienst* 89 (2009), 10, S. 647–651

Aufsätze in Sammelwerken

Do Regional Price Levels Converge?: Panel Econometric Evidence Based on German Districts Christian Dreger, Reinhold Kosfeld. In: Ulrich Blum, Dremo Dietrich, Axel Lindner (Hrsg.): *Empirische Makroökonomik für Deutschland: Analysen, Prognosen, Politikberatung: Festschrift zum 65. Geburtstag von Udo Ludwig*. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2009, S. 49–59

Diskussionsbeiträge

How Does European Integration Affect the European Stock Markets? Burcu Erdogan. Göttingen: Universität Göttingen, 2009 (Discussion Papers/Center for European, Governance and Economic Development Research 80)

Regional Measures of Human Capital in the European Union Christian Dreger, Georg Erber, Daniela Glocker. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 3919)

Monographien

Making Peace Work: The Challenges of Social and Economic Reconstruction Tony Addison, Tilman Brück (Eds.). Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2009 (Studies in Development Economics and Policy)

Special Issue on Micro-Level Dynamics of Violent Conflict Philip Verwimp, Patricia Justino, Tilman Brück (Eds.). Thousand Oaks, Calif.: Sage Publ., 2009 (*Journal of Peace Research* 46/3)

Aufsätze referiert extern – ISI

Explaining the Hump in Life Cycle Consumption Profiles Rob Alessie, Joppe de Ree. In: *De Economist* 157 (2009), 1, S. 107–120

Adult Height and Childhood Disease Carlos Bozzoli, Angus Deaton, Climent Quintana-Domeque. In: *Demography* 46 (2009), 4, S. 647–669

Dual Class Stock in Russia: Explaining a Pricing Anomaly Alexander Muravyev. In: *Emerging Markets Finance & Trade* 45 (2009), 2, S. 21–43

Estimating Gravity Equations: To Log or Not to Log? Boriss Siliverstovs, Dieter Schumacher. In: *Empirical Economics* 36 (2009), 3, S. 645–669

Representing GASPEC with the World Gas Model Ruud Egging, Franziska Holz, Christian von Hirschhausen, Steven A. Gabriel. In: *The Energy Journal* (2009), Special Issue, S. 97–117

Perspectives of the European Natural Gas Markets until 2025 Franziska Holz, Christian von Hirschhausen, Claudia Kemfert. In: *The Energy Journal* (2009), Special Issue, S. 137–150

Entrepreneurs' Gender and Financial Constraints: Evidence from International Data Alexander Muravyev, Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera. In: *Journal of Comparative Economics* 37 (2009), 2, S. 270–286

Aiding Violence or Peace?: The Impact of Foreign Aid on the Risk of Civil Conflict in Sub-Saharan Africa Joppe de Ree, Eleonora Nillesen. In: *Journal of Development Economics* 88 (2009), 2, S. 301–313

The Analysis of Conflict: A Micro-Level Perspective Philip Verwimp, Patricia Justino, Tilman Brück. In: *Journal of Peace Research* 46 (2009), 3, S. 307–314

Agriculture, Poverty, and Postwar Reconstruction: Micro-Level Evidence from Northern Mozambique Carlos Bozzoli, Tilman Brück. In: *Journal of Peace Research* 46 (2009), 3, S. 377–397

A Modified Yardstick Competition Mechanism Georg Meran, Christian von Hirschhausen. In: *Journal of Regulatory Economics* 35 (2009), 3, S. 223–245

Employer Size, Wages and Unobserved Skills: Evidence from Moonlighters in the UK Alexander Muravyev. In: *The Manchester School* 77 (2009), 6, S. 651–674

Smallholder Land Access in Post-War Northern Mozambique Tilman Brück, Kati Schindler. In: *World Development* 37 (2009), 8, S. 1379–1389

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

The Impact of Violent Conflicts on Households: What Do We Know and What Should We Know about War Widows? Tilman Brück, Kati Schindler. In: *Oxford Development Studies* 37 (2009), 3, S. 289–309

Diskussionsbeiträge

20 Years of German Unification: Evidence on Income Convergence and Heterogeneity Tilman Brück, Heiko Peters. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4454)

ABTEILUNG STAAT

Monographien

What Are the Consequences of the AWG-Projections for the Adequacy of Social Security Pensions? Gijs Dekkers, Hermann Buslei, Maria Cozzolino, Raphael Desmet, Johannes Geyer, Dirk Hofmann, Michele Raitano, Viktor Steiner, Paola Tanda, Simone Tedeschi, Frédéric Verschuere. Brussels u.a.: ENEPRI, 2009 (ENEPRI Research Report 65)

Aufsätze referiert extern – ISI

The Impact of Income Taxation on the Ratio between Reservation and Market Wages and the Incentives for Labour Supply Marco Caliendo, Ludovica Gambaro, Peter Haan.
In: Applied Economics Letters 16 (2009), 9, S. 877–883

Die kurzfristigen Steuereffekte der „Thesaurierungsbegünstigung“: eine mikrofundierte Analyse Michael Broer, Nadja Dwenger.
In: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 61 (2009), 4, S. 422–437

Optimal Income Taxation of Lone Mothers: An Empirical Comparison for Britain and Germany Richard Blundell, Mike Brewer, Peter Haan, Andrew Shephard. In: The Economic Journal 119 (2009), 535, S. 101–121

Income Taxes and Entrepreneurial Choice: Empirical Evidence from Germany Frank M. Fossen, Viktor Steiner.
In: Empirical Economics 36 (2009), 3, S. 487–513

Would a Flat-Rate Tax Stimulate Entrepreneurship in Germany? A Behavioural Microsimulation Analysis Allowing for Risk Frank M. Fossen. In: Fiscal Studies 30 (2009), 2, S. 179–218

Success in the University Admission Process in Germany: Regional Provenance Matters Sebastian Braun, Nadja Dwenger.
In: Higher Education 58 (2009), 1, S. 71–80

Dynamics of Health and Labor Market Risks Peter Haan, Michal Myck.
In: Journal of Health Economics 28 (2009), 6, S. 1116–1125

From Bottom to Top: The Entire Income Distribution in Germany, 1992–2003 Stefan Bach, Giacomo Corneo, Viktor Steiner.
In: The Review of Income and Wealth 55 (2009), 2, S. 303–330

Risk Attitudes of Nascent Entrepreneurs Marco Caliendo, Frank M. Fossen, Alexander S. Kritikos.
In: Small Business Economics 32 (2009), 2, S. 153–167

Voting on Redistribution with Tax Evasion Rainald Borck.
In: Social Choice and Welfare 32 (2009), 3, S. 439–454

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Alternatywne rozwiązania podatkowo-zastępcze wspierające rodziny z dziećmi Horacio Levy, Leszek Morawski, Michal Myck.
In: Bank i kredyt 40 (2009), 4, S. 89–112

Aufsätze in Sammelwerken

Interdependenzen von Bildung und Arbeitsmarkt Viktor Steiner. In: Martin Held, Gisela Kubon-Gilke, Richard Sturn (Hrsg.): Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft. Marburg: Metropolis-Verl., 2009, S. 41–63

Ökologische Steuerreform in Deutschland: Geschichte, Konzept und Wirkungen Stefan Bach. In: Sven Rudolph, Sebastian Schmidt (Hrsg.): Der Markt im Klimaschutz: welchen Beitrag leisten Emissionshandel und Ökosteuern zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland und Europa? Marburg: Metropolis-Verl., 2009, S. 19–47

Wohnen im Alter: Bedeutung, Anpassungserfordernisse, Marktchancen Erika Schulz. In: Die Lebenslagen Älterer: empirische Befunde und zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten; Jahrestagung 2009 des Forschungsnetzwerks Alterssicherung (FNA) am 29. und 30. Januar 2009 in Berlin. Berlin: Deutsche Rentenversicherung, 2009, S. 49–64

Generationen in der Volkswirtschaftslehre: ein wichtiges, aber lieblos behandeltes Konzept Stefan Bach, Gert G. Wagner.
In: Harald Künemund, Marc Szydlík (Hrsg.): Generationen: multidisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009, S. 173–187

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Die Unvermögensteuer Stefan Bach. In: Süddeutsche Zeitung (29. 9. 2009), S. 24

Diskussionsbeiträge

Financial Leverage and Corporate Taxation: Evidence from German Corporate Tax Return Data Nadja Dwenger, Viktor Steiner.
Paderborn: Arqus, 2009 (arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre 61)

Corporate Taxation and Investment: Explaining Investment Dynamics with Firm-Level Panel Data Nadja Dwenger. Paderborn: Arqus, 2009 (arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre 93)

Dynamics of Poor Health and Non-employment Peter Haan, Michal Myck. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4154)

A Structural Approach to Estimating the Effect of Taxation on the Labor Market Dynamics of Older Workers Peter Haan, Victoria Prowse. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4102)

Do Tuition Fees Affect the Mobility of University Applicants? Evidence from a Natural Experiment Nadja Dwenger, Johanna Storck, Katharina Wrohlich. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4421)

Can Child Care Policy Encourage Employment and Fertility? Evidence from a Structural Model Peter Haan, Katharina Wrohlich. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4503)

Count Your Hours: Returns to Education in Poland Michal Myck, Anna Nicinska, Leszek Morawski. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4332)

ABTEILUNG INFORMATIONSGESELLSCHAFT UND WETTBEWERB

Monographien

Effizientere und leistungsfähigere Gesundheitsversorgung als Beitrag für eine tragfähige Finanzpolitik in Deutschland: Forschungsvorhaben für das Bundesministerium der Finanzen; Abschlussbericht Bert Rürup, Martin Albrecht, Monika Sander, Alina Wolfeschütz, Bertram Häussler, Pio Baake, Björn A. Kuchinke, Christian Wey, Eberhard Wille. Berlin: IGES Inst., 2009

Twenty Years of Economic Reconstruction in East Germany Christian Wey, Klaus F. Zimmermann (Eds.). Berlin: Duncker & Humblot, 2009 (Applied Economics Quarterly Supplement 60)

Aufsätze referiert extern – ISI

Inducing Imperfect Recall in the Lab Cary Deck, Sudipta Sarangi.
In: Journal of Economic Behavior & Organization 69 (2009), 1, S. 64–74

Mobile Phone Termination Charges with Asymmetric Regulation Pio Baake, Kay Mitusch. In: Journal of Economics 96 (2009), 3, S. 241–261

The Impact of E-Procurement on the Number of Suppliers: Where to Move to? Daniel Nepelski.
In: Transformations in Business & Economics 8 (2009), 1, S. 72–85

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Traditional Regulatory Approaches and the Postal Service Market Sven Heitzler. In: *Competition and Regulation in Network Industries 1* (2009), 1, S. 77–105
Revisiting Friendship Networks Aditi Roy, Sudipta Sarangi. In: *Economics Bulletin* 29 (2009), 4, S. 2640–2647

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Weisheit jenseits der Märkte Claudia Keser, Ralf Paquin, Christian Wey. In: *Humboldt-Kosmos* (2009), 94, S. 34–39

Aufsätze in Sammelwerken

Anwendung des Wettbewerbs- und Kartellrechts im Gesundheitssektor Pio Baake, Björn A. Kuchinke, Christian Wey. In: *Effizientere und leistungsfähigere Gesundheitsversorgung als Beitrag für eine tragfähige Finanzpolitik in Deutschland: Forschungsvorhaben für das Bundesministerium der Finanzen; Abschlussbericht*. Berlin: IGES Inst., 2009, S. 184–227
Impact of ICT and Human Skills on the European Financial Intermediation Sector Georg Erber, Reinhard Madlener. In: *Morten Balling, Ernest Gnan, Frank Lierman, Jean-Pierre Schroder (Eds.): Productivity in the Financial Services Sector: A Joint Publication with the Banque Centrale du Luxembourg*. Wien: SUERF, 2009, S. 183–199
Zum Problem der räumlichen Marktabgrenzung bei internationalen Fusionen Pio Baake, Christian Wey. In: *Renate Ohr (Hrsg.): Internationalisierung der Wirtschaftspolitik*. Berlin: Duncker & Humblot, 2009, S. 101–117

Diskussionsbeiträge

Regional Measures of Human Capital in the European Union Christian Dreger, Georg Erber, Daniela Glocker. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 3919)

ABTEILUNG INNOVATION, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

Monographien

Beschäftigungswirkungen des Umweltschutzes in Deutschland: methodische Grundlagen und Schätzung für das Jahr 2006; Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Förderkennzeichen 370714101/03 UBA-FB 001296 Dietmar Edler, Jürgen Blazejczak, Johann Wackerbauer, Tilmann Rave, Harald Legler, Ulrich Schasse. Berlin: Umweltbundesamt, 2009 (Texte/Umweltbundesamt 26)
Braucht die Kultur- und Kreativwirtschaft eine industriepolitische Förderung? Marco Mundelius. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2009 (Schriftenreihe Moderne Industriepolitik 2009, 4)
Determinants of Export Behaviour of German Business Services Companies Alexander Eickelpasch, Alexander Vogel. Lüneburg: University of Lüneburg, 2009 (University of Lüneburg Working Paper Series in Economics 123)
Finanzmärkte nach dem Flächenbrand: warum es dazu kam und was wir daraus lernen müssen Klaus F. Zimmermann, Dorothea Schäfer. Mit Beiträgen von Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Amelie F. Constant, Christian Dreger, Rolf Ketzler, Mechthild Schrooten. Wiesbaden: Gabler, 2010 (erschienen 2009)

Forschung und Entwicklung deutscher Unternehmen im Ausland

Heike Belitz, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski. Berlin u.a.: DIW u.a., 2009 (Studien zum deutschen Innovationssystem 2009, 9)
Kurzexpertise zur Inanspruchnahme der Förderung von Forschung und Entwicklung Alexander Eickelpasch, Christoph Grenzmann. Berlin u.a.: DIW u.a., 2009 (Studien zum deutschen Innovationssystem 2009, 16)
Neue Wachstumschancen für Berlin: Wirtschaftskraft, Branchenprofil und industriepolitische Strategien im Metropolenvergleich Kurt Geppert, Martin Gornig, Ina Drescher-Bonny, Peter Wilke, Peter Ring. Berlin: Regioverl., 2009
Parametric and Nonparametric Efficiency Analysis in Electricity Distribution: A European Perspective Astrid Cullmann. Berlin: Technische Universität, 2009
Räumliche Agglomeration der Wirtschaft – ein Phänomen von gestern?: Eine Untersuchung für die USA Kurt Geppert. Kassel: Kassel University Press, 2009
Wirtschaftsstrukturen und Produktivität im internationalen Vergleich Heike Belitz, Marius Clemens, Martin Gornig. Berlin u.a.: DIW u.a., 2009 (Studien zum deutschen Innovationssystem 2009, 2)

Aufsätze referiert extern – ISI

The Effects of Uncertainty on the Leverage of Non-Financial Firms Christopher F. Baum, Andreas Stephan, Oleksandr Talavera. In: *Economic Inquiry* 47 (2009), 2, S. 216–225
Linking Natural Gas Markets – Is LNG Doing Its Job? Anne Neumann. In: *The Energy Journal* (2009), Special Issue, S. 187–200
Does the European Natural Gas Market Pass the Competitive Benchmark of the Theory of Storage?
Indirect Tests for Three Major Trading Points Marcus Stronzik, Margarethe Rammerstorfer, Anne Neumann. In: *Energy Policy* 37 (2009), 12, S. 5432–5439
Demand Side Analysis of Microlending Markets in Germany Alexander S. Kritikos, Christoph Kneiding, Claas Christian Germelmann. In: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 229 (2009), 5, S. 523–543
Entrepreneurs' Gender and Financial Constraints: Evidence from International Data Alexander Muravyev, Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera. In: *Journal of Comparative Economics* 37 (2009), 2, S. 270–286
Variable Selection and Oversampling in the Use of Smooth Support Vector Machines for Predicting the Default Risk of Companies Wolfgang Härdle, Yuh-Jye Lee, Dorothea Schäfer, Yi-Ren Yeh. In: *Journal of Forecasting* 28 (2009), 6, S. 512–534
Linking Alternative Theories of the Firm: A First Empirical Application to the Liquefied Natural Gas Industry Sophia Rüster, Anne Neumann. In: *Journal of Institutional Economics* 5 (2009), 1, S. 47–64
Subsidiary Role and Skilled Labour Effects in Small Developed Countries Jens Gammelgaard, Frank McDonald, Heinz Tüselmann, Christoph Dörrenbächer, Andreas Stephan. In: *Management International Review* 49 (2009), 1, S. 27–42
Small Business Survival and Inheritance: Evidence from Germany Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera. In: *Small Business Economics* 32 (2009), 1, S. 95–109
Risk Attitudes of Nascent Entrepreneurs Marco Caliendo, Frank M. Fossen, Alexander S. Kritikos. In: *Small Business Economics* 32 (2009), 2, S. 153–167
Indenture as a Self-Enforced Contract Device: An Experimental Test Alexander S. Kritikos, Jonathan H. W. Tan. In: *The Southern Economic Journal* 75 (2009), 3, S. 857–872

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Divestitures in the Electricity Sector: Conceptual Issues and Lessons from International Experiences

Hannes Weigt, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen.

In: The Electricity Journal 22 (2009), 3, S. 57–69

Die reformierte Gründungsförderung für Arbeitslose:

Chancen und Risiken Marco Caliendo, Alexander S. Kritikos.

In: Perspektiven der Wirtschaftspolitik 10 (2009), 2, S. 189–213

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Anreizregulierung mittels stochastischer Frontier Analyse:

Potenzial für Fehleinschätzungen in Milliardenhöhe

Franz Heilemann, Andreas Stephan, Oleg Badunenko.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 59 (2009), 1/2, S. 66–71

Soziale Ungleichheit und sozialräumliche Strukturen in deutschen Städten

Reinhard Aehnelt, Jan Goebel, Martin Gornig, Hartmut Häußermann.

In: Informationen zur Raumentwicklung (2009), 6, S. 405–413

Kreditvergabe durch den Staat: ordnungspolitischer Unsinn

Dorothea Schäfer. In: Sparkasse (2009), o.S.

Aufsätze in Sammelwerken

Expected vs. Observed Storage Usage:

Limits to Intertemporal Arbitrage Anne Neumann, Georg Zachmann.

In: Anna Creti (Ed.): The Economics of Natural Gas Storage:

A European Perspective. Berlin u.a.: Springer, 2009, S. 13–29

Die Innovationsfähigkeit Deutschlands und die

Beteiligung von Frauen Heike Belitz, Tanja Kirn, Axel Werwatz.

In: Lothar Schröder, Edelgard Kutzner, Cornelia Brandt (Hrsg.):

Innovation durch Chancengleichheit – Chancengleichheit als

Innovation. Hamburg: VSA-Verl., 2009, S. 49–60

Qu gong ye hua guo cheng he dong de de cheng shi ti xi (East Germany's Urban System: Impact of Deindustrialization)

Martin Gornig. In: Chen Xiaohong, Dieter Laepple (Eds.):

Quan qui cheng shi – qu yu de shi dai: The Era of Global City-Regions.

Shanghai: Fudan University Press, 2009, S. 278–289

Konzepte und Berechnung des Sachvermögens in der

Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Bernd Görzig.

In: Klaus Voy (Hrsg.): Zur Geschichte der Volkswirtschaftlichen

Gesamtrechnungen nach 1945. Marburg: Metropolis-Verl., 2009,

S. 355–374

Zur Entstehungsgeschichte von Input-Output-Tabellen

in Westdeutschland Reiner Stäglin. In: Klaus Voy (Hrsg.):

Zur Geschichte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach 1945.

Marburg: Metropolis-Verl., 2009, S. 305–328

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Ohne Hilfe geht nichts Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Die Welt (25. 3. 2009), S. 10

Bürger darf nie mehr Geisel des Finanzsystems werden

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Saarbrücker Zeitung (31. 3. 2009)

G20-Länder in Zugzwang Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Lausitzer Rundschau (31. 3. 2009), S. 2

Der Steuerzahler darf nie mehr Geisel der Banken werden

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann.

In: Sächsische Zeitung (1. 4. 2009), S. 5

Mikrokredite für Deutschland Alexander S. Kritikos, Jan Evers.

In: Handelsblatt.com (3. 8. 2009), Online-Artikel

Immobilienkredite für Arme Alexander S. Kritikos.

In: Süddeutsche Zeitung (23. 12. 2009), S. 18

Diskussionsbeiträge

Demand Side Analysis of Microlending Markets in Germany

Alexander S. Kritikos, Christoph Kneiding, Claas Christian Germelmann.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur

Zukunft der Arbeit 4292)

„I Want to, But I Also Need to“:

Start-Ups Resulting from Opportunity and Necessity

Marco Caliendo, Alexander S. Kritikos.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur

Zukunft der Arbeit 4661)

An Input-Output Table for Germany and a New Benchmark for German Gross National Product in 1936

Rainer Fremdling, Reiner Stäglin.

Groningen: University of Groningen, 2009 (Research Memorandum/

Groningen Growth and Development Centre 106)

ABTEILUNG ENERGIE, VERKEHR, UMWELT

Monographien

An Analysis of Methane Mitigation as a Response to Climate Change

Claudia Kemfert, Wolf-Peter Schill. Frederiksberg: Copenhagen

Consensus Center, 2009 (Copenhagen Consensus of Climate)

Innovation for Sustainable Electricity Systems:

Exploring the Dynamics of Energy Transitions

Barbara Praetorius, Dierk Bauknecht, Martin Cames, Corinna Fischer,

Martin Pehnt, Katja Schumacher, Jan-Peter Voß.

Heidelberg u.a.: Physica-Verl., 2009 (Sustainability and Innovation)

Jetzt die Krise nutzen Claudia Kemfert. Hamburg: Murmann, 2009

Klimawandel und Obstbau in Deutschland:

KlIO; BMBF-Verbundprojekt unter Koordination der Humboldt-

Universität zu Berlin; Schlussbericht für den Bearbeitungszeitraum

1. 5. 2006–30. 4. 2009; Projektspezifischer Teilbericht

des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin

Claudia Kemfert, Hans Kremers. Berlin: BMBF, 2009

Making Transportation Sustainable: Insights from Germany

Ralph Bühler, John Pucher, Uwe Kunert.

Washington, D.C.: Brookings Institution, 2009

Methodische und institutionelle Ausgestaltung von Versteigerungen

im EU-Emissionshandelssystem: Umweltforschungsplan des

Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit;

Forschungsbericht 3707 41 501; UBA-FB 001272E

Joachim Schleich, Barbara Breitschopf, Jochen Diekmann.

Berlin: Umweltbundesamt, 2009 (Climate Change 05/2009)

Methodological Design and Institutional Arrangements for Auctions

in the EU Emission Trading System (EU-ETS):

Environmental Research of the German Federal Ministry of the

Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety;

Project-No. (FKZ) 3707 41 501; Report-No. (UBA-FB) 001272E

Joachim Schleich, Barbara Breitschopf, Jochen Diekmann.

Berlin: Umweltbundesamt, 2009 (Climate Change 06/2009)

Politikszenerarien für den Klimaschutz V – auf dem Weg zum

Strukturwandel: Treibhausgas-Emissionsszenarien bis zum Jahr 2030;

im Auftrag des Umweltbundesamtes; Umweltforschungsplan des

Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit;

Förderkennzeichen 30616025 UBA-FB 001308

Felix Christian Matthes, Sabine Gores, Ralph O. Harthan, Lennart Mohr,

Gerhard Penninger, Peter Markewitz, Patrick Hansen, Dag Martinsen,

Jochen Diekmann, Manfred Horn, Wolfgang Eichhammer u.a.

Dessau: Umweltbundesamt, 2009 (Climate Change 2009, 16)

Aufsätze referiert extern – ISI

Distributional Impacts of Car Road Pricing: Settlement Structures Diverge across Countries Dominika Kalinowska, Karl W. Steininger
In: Ecological Economics 68 (2009), 12, S. 2890–2896

Representing GASPEC with the World Gas Model Ruud Egging, Franziska Holz, Christian von Hirschhausen, Steven A. Gabriel
In: The Energy Journal (2009), Special Issue, S. 97–117 S.

Perspectives of the European Natural Gas Markets until 2025
Franziska Holz, Christian von Hirschhausen, Claudia Kemfert.
In: The Energy Journal (2009), Special Issue, S. 137–150

Impacts of the German Support for Renewable Energy on Electricity Prices, Emissions, and Firms Thure Traber, Claudia Kemfert.
In: The Energy Journal 30 (2009), 3, S. 155–178

Advanced Mechanisms for the Promotion of Renewable Energy: Models for the Future Evolution of the German Renewable Energy Act Ole Langniß, Jochen Diekmann, Ulrike Lehr.
In: Energy Policy 37 (2009), 4, S. 1289–1297

Greenhouse Gas Mitigation in a Carbon Constrained World: The Role of Carbon Capture and Storage Barbara Praetorius, Katja Schumacher. In: Energy Policy 37 (2009), 12, S. 5081–5093

Tropical Cyclone Losses in the USA and the Impact of Climate Change: A Trend Analysis Based on Data from a New Approach to Adjusting Storm Losses Silvio Schmidt, Claudia Kemfert, Peter Höpfe.
In: Environmental Impact Assessment Review 29 (2009), 6, S. 359–369

Optimising the Framework for Innovation in the Electricity System: Lessons from Five Case Studies in Germany Barbara Praetorius.
In: Gaia 18 (2009), 3, S. 221–228

Estimating the Marginal Costs of Airport Operation Using Multivariate Time Series Models with Correlated Error Terms Heike Link, Wolfgang Götze, Veli Himanen.
In: Journal of Air Transport Management 15 (2009), 1, S. 41–46

Is Flow Velocity a Significant Parameter in Flood Damage Modelling? Heidi Kreibich, Klaus Piroth, Isabell Seifert, Holger Maiwald, Uwe Kunert, Jochen Schwarz, Bruno Merz, Annegret H. Thieken.
In: Natural Hazards and Earth System Sciences 9 (2009), 5, S. 1679–1692

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Der Emissionshandel in Deutschland und Österreich: ein wirksames Instrument des Klimaschutzes?
Claudia Kemfert, Friedrich Schneider.
In: Perspektiven der Wirtschaftspolitik 10 (2009), 1, S. 92–122

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Climate Change Economics: Why Non Action Will Be Expensive Claudia Kemfert. In: BEPA Monthly Brief (2009), 32, S. 18–22

Energieverbrauch in Deutschland: Stand 2006: Daten, Fakten, Kommentare Peter Tzscheuschler, Michael Nickel, Ingrid Wernicke, Hans Georg Buttermann. In: BwK 60 (2009), 3, S. 46–51

Where Economics and the Environment Intersect. Claudia Kemfert. In: Commerce Germany 7 (2009), 1, S. 3

Klimaschutz als Wirtschaftschance und Herausforderung für Kommunen Claudia Kemfert.
In: Die Demokratische Gemeinde 61 (2009), 11, S. 6

Erneuerbare Energien: ein Bundesländervergleich Antje Vogel-Sperl, Jochen Diekmann, Ole Langniß, Frauke Braun, Claus Hartmann.
In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 59 (2009), 3, S. 8–12

Wrecking Bonus Claudia Kemfert.
In: European Energy Review 2 (2009), 3, S. 51

Gute Ideen statt Verbote Claudia Kemfert. In: Fairkehr (2009), 4, S. 30

Die Ökonomie des Klimawandels: warum Nichtstun teuer werden kann Claudia Kemfert. In: Geographische Rundschau (2009), 9, S. 20–26

Regional Rail Companies in Germany

Heike Link.
In: Japan Railway & Transport Review (2009), im Ersch.

Die Ökonomie des Klimawandels Claudia Kemfert. In: Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 4 (2009), 1, S. 61–67

Klimaschutz als Wirtschaftschance Claudia Kemfert.
In: Klima-Magazin (2009), 03, S. 43

Smarte Stromnetze für Deutschland Claudia Kemfert.
In: Klima-Magazin (2009), 04, S. 47

Länger am Netz?: Eine Laufzeitverlängerung für Kernkraftwerke ist auch unter Experten umstritten: Pro Claudia Kemfert.
In: Der Mittelstand (2009), 6, S. 10

Nuclear: Yes in the Short Run; In the Long Term, No Claudia Kemfert.
In: The Socially Responsive Messenger (2009), 2, S. 3–4

Der Energiemarkt in Deutschland: immer noch zu wenig Wettbewerb Claudia Kemfert. In: Unternehmernmagazin 57 (2009), 3, S. 40–42

Ein Stromnetz für alle Claudia Kemfert. In: Vorwärts (2009), 02, S. 9

Energiepolitik gefordert Claudia Kemfert.
In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 1, S. 6

Die Herausforderung Claudia Kemfert.
In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 11, S. 715–719

Konturen einer neuen weltweiten Klimaarchitektur Reimund Schwarze.
In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium 38 (2009), 7, S. 333

Aufsätze in Sammelwerken

Kommentar zu Hans-Werner Sinn:
„Public Policies against Global Warming“ Claudia Kemfert.
In: Diskurs Klimapolitik. Marburg: Metropolis-Verl., 2009, S. 152–160

Warum Deutschland ein Energieministerium braucht Claudia Kemfert.
In: Katherina Reiche (Hrsg.): Energiegeladen: Koordinaten einer zukunfts-fähigen Klima- und Energiepolitik. Potsdam: Goetz, 2009, S. 106–117

Climate Protection Requirements: The Economic Impact of Climate Change Claudia Kemfert.
In: Andreas Bausch, Burkhard Schwenker (Eds.): Handbook Utility Management. Berlin u. a.: Springer, 2009, S. 725–739

Energy-Economy-Environment Modelling: A Survey Claudia Kemfert, Truong P. Truong.
In: Joanne Evans, Lester C. Hunt (Eds.): International Handbook on the Economics of Energy. Cheltenham u. a.: Elgar, 2009, S. 367–382

Verkehrspolitik Heike Link. In: Werner Weidenfeld, Wolfgang Wessels (Hrsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration. Baden-Baden: Nomos, 2009, S. 207–210

Mainstreaming von Klimarisiken und -chancen im Finanzsektor Christoph Bals, Katrin Enting, Daniela Eskelson, Markus Fucik, Kristin Gerber, Armin Haas, Carlo C. Jaeger, Claudia Kemfert, Jette Krause, Johannes Kremers, Kora Kristof, Klaus Milke, Mathias Onischka, Thomas Orbach, R. Ötsch, Wolf-Peter Schill.
In: Mohammad Mohammadzadeh, Hendrik Biebler, Hubertus Bardt (Hrsg.): Klimaschutz und Anpassung an die Klimafolgen: Strategien, Maßnahmen und Anwendungsbeispiele. Köln: Inst. d. Dt. Wirtschaft Medien, 2009, S. 271–278

Die Rolle der bundesweiten Mobilitätshebungen im Datenbedarf für die Verkehrsforschung und Gedanken zu einer institutionellen Stärkung Uwe Kunert. In: Mobiles Leben: Festschrift für Prof. Dr.-Ing. Dirk Zumkeller. Karlsruhe: Universitätsverlag Karlsruhe, 2009, S. 149–163

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Stets offen für neue Forschungsideen Claudia Kemfert.
In: Nordwest-Zeitung (6. 2. 2009)

Neue Knappheit Claudia Kemfert.
In: WirtschaftsWoche (2009), 5 (26. 1. 2009), S. 36

Atomkraft: Renaissance nein danke Claudia Kemfert.
In: Frankfurter Rundschau (24.2.2009), S. 18
Rette das Klima, wer kann Claudia Kemfert.
In: Der Tagesspiegel (12.4.2009), S. B1
Klimabewusstes Handeln lohnt sich Claudia Kemfert.
In: Handelsblatt (12.5.2009), S. 8
Ist Solarstrom aus Afrika eine Fata Morgana? Claudia Kemfert.
In: Der Tagesspiegel (21.6.2009)
Klimaschutz ist bezahlbar Claudia Kemfert.
In: Bild am Sonntag (20.12.2009), S. 5

Diskussionsbeiträge

Natural Hazards Insurance in Europe: Tailored Responses to Climate Change Needed Reimund Schwarze, Gert G. Wagner.
Innsbruck: University of Innsbruck, 2009 (Working Papers in Economics and Statistics/University of Innsbruck 2009-06)

ABTEILUNG LÄNGSSCHNITTSTUDIE SOZIO-ÖKONOMISCHES PANEL

Monographien

25 Jahre Sozio-ökonomisches Panel Jürgen Schupp (Hrsg.). Stuttgart: Lucius und Lucius, 2009 (Zeitschrift für Soziologie: Themenheft 38/5)
Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur: zur Integration multidimensionaler und längsschnittlicher Perspektiven Olaf Groh-Samberg. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009
Einflussfaktoren der Entwicklung von Gesundheitsausgaben: der Stand der internationalen Fachliteratur am Beispiel Deutschlands Nicolas R. Ziebarth. München: AVM, 2009
Führungskräfte-Monitor 2001–2006 Elke Holst unter Mitarb. von Anne Busch, Simon Fietze, Andrea Schäfer, Tanja Schmidt, Verena Tobsch, Ingrid Tucci. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2009 (Forschungsreihe/Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 7)
GeisteswissenschaftlerInnen: kompetent, kreativ, motiviert – und doch chancenlos? Heike Solga, Denis Huschka, Patricia Eilsberger, Gert G. Wagner (Hrsg.). Opladen; Farmington Hills: Budrich UniPress, 2009 (Ergebnisse des Expertenwettbewerbs „Arts and Figures – GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“ 2)
Gewonnene Jahre: Empfehlungen der Akademiengruppe Altern in Deutschland Uschi Backes-Gellner, Jürgen Kocka, Gert G. Wagner u. a. Stuttgart: Wiss. Verl.-Ges., 2009 (Altern in Deutschland 9)
Optimierung des bestehenden kriminalstatistischen Systems in Deutschland: Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Optimierung des bestehenden kriminalstatistischen Systems“ unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Wolfgang Heinz, Universität Konstanz Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten, Vorsitzender: Gert G. Wagner (Hrsg.). Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2009
Produktivität in alternden Gesellschaften Axel Börsch-Supan, Marcel Erlinghagen, Karsten Hank, Hendrik Jürges, Gert G. Wagner (Hrsg.). Stuttgart: Wiss. Verl.-Ges., 2009 (Nova acta Leopoldina 366)
Quality of Life and the Millenium Challenge Valerie Moeller, Denis Huschka (Eds.). Dordrecht u. a.: Springer, 2009 (Social Indicators Research Series 35)
SOEP after 25 Years: Proceedings of the 8th International Socio-Economic Panel User Conference Silke Anger, Olaf Groh-Samberg, Bruce Headey, Gisela Trommsdorf (Eds.). Berlin: Duncker & Humblot, 2009 (Schmollers Jahrbuch 129, 2)

Transparenz und Gerechtigkeit: Aufgaben und Grenzen des Staates bei der Besteuerung Gert G. Wagner, Reinhard Turre (Hrsg.). Hannover: Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, 2009 (EKD Texte 106)

Aufsätze referiert extern – ISI

GEE Estimation of the Covariance Structure of a Bivariate Panel Data Model with an Application to Wage Dynamics and the Incidence of Profit-Sharing in West Germany Markus Pannenberg, Martin Spieß.
In: *ASTA Advances in Statistical Analysis* 93 (2009), 4, S. 427–447
Zur Entwicklung der Vermögensungleichheit in Deutschland Joachim R. Frick, Markus M. Grabka.
In: *Berliner Journal für Soziologie* 19 (2009), 4, S. 577–600
O Brother, Where Art Thou?: The Effects of Having a Sibling on Geographic Mobility and Labour Market Outcomes Helmut Rainer, Thomas Siedler.
In: *Economica* 76 (2009), 303, S. 528–556
The Role of Social Networks in Determining Migration and Labour Market Outcomes Helmut Rainer, Thomas Siedler.
In: *Economics of Transition* 17 (2009), 4, S. 739–767
The Preadult Origins of Post-Materialism: A Longitudinal Sibling Study Martin Kroh.
In: *European Journal of Political Research* 48 (2009), 5, S. 598–621
Welfare States, Labour Market Institutions and the Working Poor: A Comparative Analysis of 20 European Countries Henning Lohmann.
In: *European Sociological Review* 25 (2009), 4, S. 489–504
Measuring State Dependence in Individual Poverty Histories When there Is Feedback to Employment Status and Household Composition Martin Biewen.
In: *Journal of Applied Econometrics* 24 (2009), 7, S. 1095–1116
Does Democracy Foster Trust? Helmut Rainer, Thomas Siedler.
In: *Journal of Comparative Economics* 37 (2009), 2, S. 251–269
The Impact of Child and Maternal Health Indicators on Female Labor Force Participation after Childbirth: Evidence for Germany C. Katharina Spieß, Annalena Dunkelberg.
In: *Journal of Comparative Family Studies* 40 (2009), 1, S. 119–138
In Vino Pecunia?: The Association between Beverage-Specific Drinking Behavior and Wages Nicolas R. Ziebarth, Markus M. Grabka.
In: *Journal of Labor Research* 30 (2009), 3, S. 219–244
Measuring People's Trust John Ermisch, Diego Gambetta, Heather Laurie, Thomas Siedler, S. C. Noah Uhrig.
In: *Journal of the Royal Statistical Society* 172 (2009), 4, S. 749–769
Verwaltung und Entscheidung: bestimmt das individuelle Einkommen die Machtverteilung in Paarbeziehungen? Yvonne Lott.
In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 61 (2009), 3, S. 327–353
The Effects of Income Taxation on Severance Pay Laszlo Goerke, Markus Pannenberg.
In: *Labour Economics* 16 (2009), 1, S. 107–118
Inheritance and the Dynamics of Party Identification Martin Kroh, Peter Selb.
In: *Political Behavior* 31 (2009), 4, S. 559–574
Seeking Pleasure and Seeking Pain: Differences in Prohedonic and Contra-Hedonic Motivation from Adolescence to Old Age Michaela Riediger, Florian Schmiedeck, Gert G. Wagner, Ulman Lindenberger.
In: *Psychological Science* 20 (2009), 12, S. 1529–1535
Analysepotenziale des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) für die empirische Bildungsforschung Henning Lohmann, C. Katharina Spieß, Olaf Groh-Samberg, Jürgen Schupp.
In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 12 (2009), 2, S. 252–280

Isometrische Greifkraft und sozialgerontologische Forschung:

Ergebnisse und Analysepotentiale des SHARE und SOEP
Karsten Hank, Hendrik Jürges, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner.
In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 42 (2009), 2, S. 117–126
25 Jahre Sozio-oekonomisches Panel – ein Infrastrukturprojekt der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung in Deutschland: Einleitung in das Themenheft Jürgen Schupp.
In: Zeitschrift für Soziologie 38 (2009), 5, S. 350–357
Bildungsungleichheiten und blockierte Lernpotenziale: welche Bedeutung hat die Persönlichkeitsstruktur für diesen Zusammenhang? Johannes Uhlig, Heike Solga, Jürgen Schupp.
In: Zeitschrift für Soziologie 38 (2009), 5, S. 418–440

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Sports Rules as Common Pool Resources: A Better Way to Respond to Doping Edward Castronova, Gert G. Wagner.
In: Economic Analysis and Policy 39 (2009), 3, S. 341–344
SOEP after 25 Years: 8th International Socio-Economic Panel User Conference: Editorial Silke Anger, Olaf Groh-Samberg, Bruce Headey, Gisela Trommsdorff.
In: Schmollers Jahrbuch 129 (2009), 2, S. 149–154
Satisfaction with Life and Economic Well-Being: Evidence from Germany Conchita D'Ambrosio, Joachim R. Frick, Markus Jäntti.
In: Schmollers Jahrbuch 129 (2009), 2, S. 283–295
Living Standards in Retirement: Accepted International Comparisons are Misleading Joachim R. Frick, Bruce Headey.
In: Schmollers Jahrbuch 129 (2009), 2, S. 309–319
The German Socio-Economic Panel (SOEP) as Reference Data Set Thomas Siedler, Jürgen Schupp, C. Katharina Spiess, Gert G. Wagner.
In: Schmollers Jahrbuch 129 (2009), 2, S. 367–374

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Utopien im Kleinen helfen den Menschen Gert G. Wagner.
In: Berliner Republik (2009), 4, o. S.
Alterssicherung in Deutschland 2007: neue Studie vereint bewährte Berichterstattung mit methodischen Innovationen Ulrich Bieber, Wolfgang Münch, Michael Weinhardt.
In: Deutsche Rentenversicherung 64 (2009), 3, S. 203–222
Soziale Marktwirtschaft ohne Alternative: Unternehmertum in protestantischem Diskurs Gert G. Wagner.
In: Deutsches Pfarrerblatt 109 (2009), 4, S. 209–212
Populär, aber gefährlich Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 2, S. 95
Sturm und Drang Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 3, S. 97
Reiche Rente Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 5, o. S.
Rationale Rationierung Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 7, S. 95
Halten Sie sich an Mark Twain Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 9, S. 87
Die Reichen der Republik Gert G. Wagner. In: Euro (2009), 11, S. 83
Soziale Ungleichheit und sozialräumliche Strukturen in deutschen Städten
Reinhard Aehnelt, Jan Goebel, Martin Gornig, Hartmut Häußermann.
In: Informationen zur Raumentwicklung (2009), 6, S. 405–413
Karriere und Persönlichkeit als eine Kerngröße im Führungskräfte-Monitor Verena Tobsch, Simon Fietze, Elke Holst. In: Newsletter/ Efas – Economics, Feminism and Science (2009), 13, S. 4–6
Die Wirtschaftswissenschaften wurden von der Politik alleingelassen Gert G. Wagner. In: Vorgänge 48 (2009), 2, S. 107–111
Achillesferse „frühkindliche Bildung“ C. Katharina Spieß.
In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 6, S. 376–379
Gegenseitige Abhängigkeit von Ordnungspolitik und Mainstream-Ökonomie in der Politikberatung Gert G. Wagner.
In: Wirtschaftsdienst 89 (2009), 7, S. 444–447

Aufsätze in Sammelwerken

Über Survey-Fragen hinaus: isometrische Greifkraftmessung in SHARE und SOEP Karsten Hank, Hendrik Jürges, Gert G. Wagner, Jürgen Schupp. In: Axel Börsch-Supan, Karsten Hank, Hendrik Jürges, Mathis Schröder (Hrsg.): 50plus in Deutschland und Europa: Ergebnisse des Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009, S. 175–192
Living Apart Together John Ermisch, Thomas Siedler.
In: John Ermisch, Malcolm Brynin (Eds.): Changing Relationships. London u. a.: Routledge, 2009, S. 29–43
The Ease of Ideological Voting: Voter Sophistication and Party System Complexity Martin Kroh. In: Hans-Dieter Klingemann (Ed.): The Comparative Study of Electoral Systems. Oxford: Univ. Press, 2009, S. 220–236
Unternehmer(tum) im protestantischen Diskurs Gert G. Wagner.
In: Die Aktualität der Sozialen Marktwirtschaft – protestantische Antworten auf die Krise: Referate einer Tagung am 22./23. 4. 2009 in der Evangelischen Akademie zu Berlin. Frankfurt a. M.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, 2009, S. 52–57
Erkenntnisse und Probleme der Vermögensforschung auf Basis von Surveydaten Joachim R. Frick, Markus M. Grabka. In: Dimensions of Inequality in the EU. Wien: Österreichische Nationalbank, 2009, S. 151–185
Generationen in der Volkswirtschaftslehre: ein wichtiges, aber lieblos behandeltes Konzept Stefan Bach, Gert G. Wagner.
In: Harald Künemund, Marc Szydlík (Hrsg.): Generationen: multidisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009, S. 173–187
Labour Mobility and the Integration of European Labour Markets Klaus F. Zimmermann. In: Ewald Nowotny, Peter Mooslechner, Doris Ritzberger-Grünwald (Hrsg.): The Integration of European Labour Markets. Cheltenham u. a.: Elgar, 2009, S. 9–23
Konzept und Messung von Defamilisierung in international vergleichender Perspektive Henning Lohmann. In: Birgit Pfau-Effinger, Slađana Sakač Magdalenic, Christof Wolf (Hrsg.): International vergleichende Sozialforschung: Ansätze und Messkonzepte unter den Bedingungen der Globalisierung. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009, S. 93–128
Between-Person Disparities in the Progression of Late-Life Well-Being Denis Gerstorff, Nilan Ram, Elizabeth Fauth, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner. In: Toni C. Antonucci, James S. Jackson (Eds.): Life-Course Perspectives on Late-Life Health Inequalities. New York u. a.: Springer, 2009, S. 205–232
Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Humanvermögen in alternden Gesellschaften Axel Börsch-Supan, Marcel Erlinghagen, Hendrik Jürges, Karsten Hank, Gert G. Wagner.
In: Axel Börsch-Supan, Marcel Erlinghagen, Karsten Hank, Hendrik Jürges, Gert G. Wagner (Hrsg.): Produktivität in alternden Gesellschaften. Stuttgart: Wiss. Verl.-Ges., 2009, S. 9–19
Challenges for Quality-of-Life Studies in the New Millennium Valerie Moeller, Denis Huschka. In: Valerie Moeller, Denis Huschka (Eds.): Quality of Life and the Millenium Challenge. Dordrecht u. a.: Springer, 2009, S. 1–10
Modernisierung jenseits des neoliberalen Paradigmas Gert G. Wagner.
In: Dominik Haubner, Erika Mezger, Hermann Schwengel: Reformpolitik für das Modell Deutschland. Marburg: Metropolis-Verl., 2009, S. 159–174
Zur verbesserten Erfassung von Nettohaushaltseinkommen und Vermögen in Haushaltssurveys Jürgen Schupp, Joachim R. Frick, Jan Goebel, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg, Gert G. Wagner.
In: Thomas Druyen, Wolfgang Lauterbach, Matthias Grundmann (Hrsg.): Reichtum und Vermögen: zur gesellschaftlichen Bedeutung der Reichtums- und Vermögensforschung. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009, S. 85–96

Returns to Human Capital in Germany Post-Unification

Katie Lupo, Silke Anger. In: Christian Wey, Klaus F. Zimmermann (Eds.): Twenty Years of Economic Reconstruction in East Germany. Berlin: Duncker & Humblot, 2009, S. 83–104

Is There a Growing Risk of Old-Age Poverty in East Germany?:

Comment Jürgen Schupp. In: Christian Wey, Klaus F. Zimmermann (Eds.): Twenty Years of Economic Reconstruction in East Germany. Berlin: Duncker & Humblot, 2009, S. 51–54

Möglichkeiten der Knappheit: Speisung der Fünftausend

Gert G. Wagner. In: Claudia Schulz, Gerhard Wegner (Hrsg.): Wer hat, dem wird gegeben: biblische Zumutungen über Armut und Reichtum. Nürnberg: Tessloff, 2009, S. 49–53

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Evangelische Perspektive des Unternehmertums Gert G. Wagner.

In: Handelsblatt (2. 1. 2009), S. 8

Warum verlängern wir den Neujahrstag nicht um sechs Stunden?

Gert G. Wagner. In: Die Welt (05.01.2009), S. 23

Die Kirche im Dorf lassen Gert G. Wagner.

In: Junge Welt (16. 1. 2009), S. 12

Der Eiermann Gert G. Wagner. In: Der Tagesspiegel (16. 2. 2009), S. 15

Statistiker sind die besten Datenschützer Gert G. Wagner.

In: Berliner Zeitung (14. 3. 2009), S. 4

Schlauer als die Milliardäre Gert G. Wagner.

In: Der Tagesspiegel (17. 3. 2009), S. 6

Schlauer als die Milliardäre Gert G. Wagner.

In: Potsdamer Neueste Nachrichten (17. 3. 2009)

Schlauer als die Milliardäre Gert G. Wagner.

In: Sächsische Zeitung (23. 3. 2009)

Heute Nacht wird die Uhr wieder auf „Sommerzeit“ umgestellt

Gert G. Wagner. In: Frankfurter Neue Presse (28. 3. 2009)

Zu früh zur Beerdigung Gert G. Wagner.

In: Rheinischer Merkur (18. 6. 2009), S. 23

Am meisten überzeugt der Papst als Umweltschützer Gert G. Wagner.

In: Rheinischer Merkur (6. 8. 2009), S. 24

Der Stammtisch hat unrecht Gert G. Wagner.

In: Der Tagesspiegel (16. 9. 2009), S. 10

Die Macht der Zeit Gert G. Wagner.

In: Thüringer Allgemeine (22.10.2009), S. MZ2

Warum die Gesundheitsprämie sinnvoll ist Gert G. Wagner.

In: Handelsblatt (26. 10. 2009), S. 10

Talente der Welt gewinnen Gert G. Wagner, Michael Zürn.

In: Der Tagesspiegel (18.11.2009), S. 23

Die Lust mit der Last: warum es für alle gefährlich ist,

Steuern zu verteufeln Gert G. Wagner.

In: Potsdamer Neueste Nachrichten (24.12.2009), S. 23

Die Lust mit der Last: warum es für alle gefährlich ist, Steuern

zu verteufeln Gert G. Wagner. In: Der Tagesspiegel (24.12.2009), S. 19

Volkszählung 2011 Gert G. Wagner. In: Lausitzer Rundschau

(29.12.2009)

Weshalb die Volkszählung keine biblische Schätzung ist

Gert G. Wagner. In: Saarbrücker Zeitung (29. 12. 2009)

Diskussionsbeiträge

Geduld von Vorschulkindern: Ergebnisse einer Experimentalstudie im Haushaltskontext von Kindern

Björn Bartling, Ernst Fehr, Barbara Fischer, Fabian Kosse, Michel Maréchal, Friedrich Pfeiffer, Daniel Schunk, Jürgen Schupp, C. Katharina Spieß, Gert G. Wagner.

Mannheim: ZEW, 2009 (Discussion Paper/Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung 09-069)

The Impact of Home Production on Economic Inequality

in Germany Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg. Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4023)

Measuring Trust: Experiments and Surveys

in Contrast and Combination Michael Naef, Jürgen Schupp.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4087)

Life Satisfaction and Relative Income: Perceptions and Evidence

Guy Mayraz, Gert G. Wagner, Jürgen Schupp.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4390)

The Effect of Lone Motherhood on the Smoking Behaviour

of Young Adults Marco Francesconi, Stephen P. Jenkins, Thomas Siedler.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4392)

Meet the Parents?: The Causal Effect of Family Size on the Geo-

graphic Distance between Adult Children and Older Parents

Helena Holmlund, Helmut Rainer, Thomas Siedler.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4398)

Accounting for Imputed and Capital Income Flows

in Income Inequality Analyses Joachim R. Frick, Markus M. Grabka.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4634)

A Factorial Survey on the Justice of Earnings

within the SOEP-Pretest 2008 Carsten Sauer, Stefan Liebig,

Katrin Auspurg, Thomas Hinz, Andy Donaubauer, Jürgen Schupp.

Bonn: IZA, 2009 (Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 4663)

Ungleiche Bildungschancen: welche Rolle spielen Underachievement

und Persönlichkeitsstruktur? Johannes Uhlig, Heike Solga,

Jürgen Schupp.

Berlin: WZB, 2009 (Discussion Paper SP I/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung 2009-503)

Towards a Framework for Assessing Family Policies in the EU

Henning Lohmann, Frauke H. Peter, Tine Rostgaard, C. Katharina Spieß.

Paris: OECD, 2009 (OECD Social, Employment and Migration Working Papers 88)

Grundstruktur eines universellen Alterssicherungssystems

mit Mindestrente Volker Meinhardt, Markus M. Grabka.

Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2009 (WISO Diskurs: Experten und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik)

Improvements and Future Challenges for the

Research Infrastructure in the Field of "Preschool Education"

C. Katharina Spieß. Berlin: RatSWD, 2009

(Working Paper/Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten 60)

Natural Hazards Insurance in Europe:

Tailored Responses to Climate Change Needed

Reimund Schwarze, Gert G. Wagner.

Innsbruck: University of Innsbruck, 2009 (Working Papers in Economics and Statistics/University of Innsbruck 2009-06)

Herausgeberschaft und Gutachtertätigkeit für Fachzeitschriften

HERAUSGEBERSCHAFT

Dr. Silke Anger

Schmollers Jahrbuch

Dr. Stefan Bach

Schmollers Jahrbuch

Prof. Dr. Tilman Brück

Households in Conflict Network (HiCN) Research Design Notes

Households in Conflict Network (HiCN) Working Papers

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Dr. Christian Dreger

International Economic Journal

Letters in Spatial and Resource Sciences

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Energy Economics

GAIA Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Prof. Dr. Alexander Kritikos

Journal of Economic Psychology

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Prof. Dr. Dorothea Schäfer

Vierteljahrshefte für Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Prof. Dr. Christian Wey

Applied Economics Quarterly

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wochenbericht des DIW Berlin

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Applied Economics Quarterly

Electronic International Journal of Time Use Research

International Journal of Manpower

Journal of International Economics and Economic Policy

Journal of Population Economics

Recherches Economiques de Louvain

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Wirtschaftsdienst – Zeitschrift für Wirtschaftspolitik

Wochenbericht des DIW Berlin

GUTACHTERTÄTIGKEIT

Dr. Silke Anger

Applied Economics

Economics of Education Review

European Economic Review

Health Economics

Journal of Health Economics

Labour Economics

The Manchester School

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Pio Baake

The B.E. Journal of Economic Analysis & Policy

International Journal of Industrial Organization

Journal of Economics

Journal of Institutional and Theoretical Economics

Christine Binzel

Journal of Population Economics

Frauke G. Braun

Energy Economics

Journal of Developing Areas

Prof. Dr. Tilman Brück

Defence and Peace Economics

European Journal of Political Economy

Journal of Peace Research

Journal of Population Economics

Oxford Development Studies

World Development

Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung

Dr. Jochen Diekmann

Energy Policy

GAIA Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft

Journal of Economic Surveys

Journal of European Environmental Policy

Journal of Population Economics

Schmollers Jahrbuch

Prof. Dr. Christian Dreger

Economic Modelling

Emerging Markets Finance and Trade

Empirical Economics

Health Economics

International Economics and Economic Policy

Journal of International Money and Finance

Journal of Macroeconomics

Papers in Regional Science

Review of Economics and Statistics

Alexander Eickelpasch

International Journal of Urban and Regional Research

Research Policy

Dr. Georg Erber

SCED Structural Change and Economic Dynamics

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Climate Policy
Climatic Change
Ecological Economics
Energy Journal
Energy Policy
Environment and Development Economics
Environmental and Resource Economics

PD Dr. Joachim R. Frick

Journal of Economic Inequality
Journal of Official Statistics
Journal of Policy Analysis and Management
Review of Income and Wealth

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
Zeitschrift für Erziehungswissenschaft

Dr. Olaf J. de Groot

Defence and Peace Economics

PD Dr. Elke Holst

Feminist Economics

Dr. Franziska Holz

Energy Economics
Energy Journal
Energy Policy

Dr. Manfred Horn

Energy Policy

Konstantin A. Kholodilin, Ph.D.

Focus on European Economic Integration
Journal of International Economics and Economic Policy
World Development

Prof. Dr. Alexander Kritikos

International Review of Law and Economics
Journal of Business Venturing
Journal of Economic Behavior and Organization
Journal of Environmental Management

Kati Schindler

Journal of Small Business and Entrepreneurship

Dr. Christian Schmitt

Schmollers Jahrbuch
Zeitschrift für Familienforschung (ZfF)

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Journal of Comparative Policy Analysis
Journal of Population Economics
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
Schmollers Jahrbuch
Zeitschrift für Familienforschung
Zeitschrift für Soziologie

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Journal of Population Economics
Population Research and Policy Review

Prof. Dr. Viktor Steiner

Applied Economics Quarterly
German Economic Review
Journal of International Economic Policy
Journal of Labor Economics
Journal of the European Economic Association
Schmollers Jahrbuch
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung

Prof. Dr. Andreas Stephan

Empirical Economics
European Economic Review
International Review of Applied Economics

Dr. Irina Suleymanova

The B.E. Journal of Economic Analysis & Policy
Journal of Economics

PD Dr. Ulrich Thießen

Applied Economics
Applied Economics Quarterly
Comparative Economic Studies
Environment and Planning A
Fiscal Studies
Public Finance
Public Finance Review

Dr. Thure Traber

Energy Economics
Energy Journal
Energy Policy

Dr. Ingrid Tucci

Zeitschrift für Soziologie

Prof. Dr. Christian Wey

Food Policy
International Journal of Industrial Organization

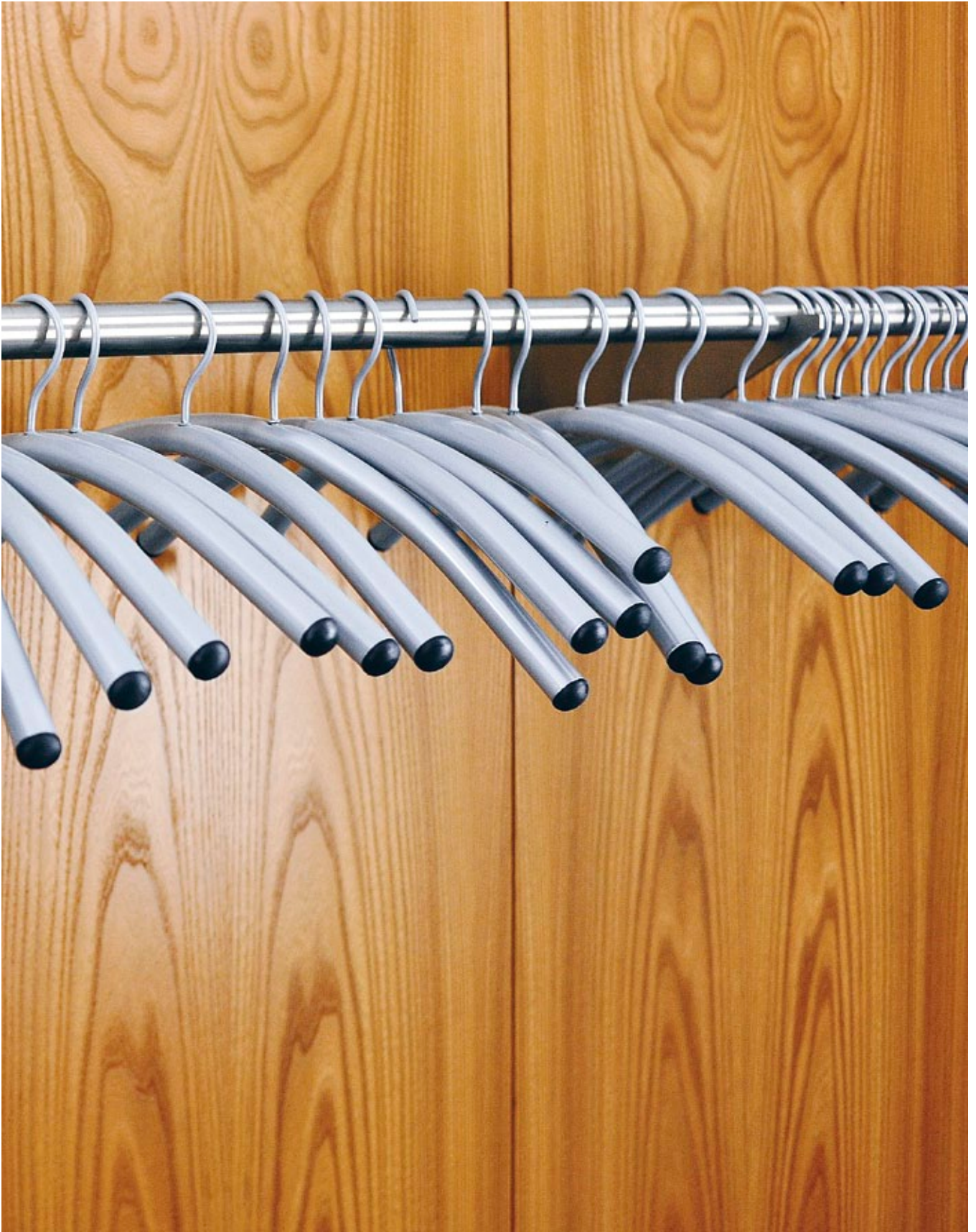
Nicolas Ziebarth

Health Economics
Journal of Human Resources
Journal of Population Ageing
Schmollers Jahrbuch

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Applied Economics Quarterly
International Migration Review
Scandinavian Journal of Economics
Small Business Economics

Veranstaltungen



Berlin Lunchtime Meetings in Zusammenarbeit mit CEPR London, IZA Bonn und OECD Centre Berlin

25. Februar 2009, DIW Berlin

Carbon Taxes: Good for the Planet, Not Bad for the Economy

Ralf Martin, London School of Economics,
Siegfried Gelbhaar, Universität Trier und FDP-Referent für Umweltpolitik,
Moderation: Claudia Kemfert

24. Juni 2009, DIW Berlin

Zwischenbilanz der Arbeitsmigration aus den neuen EU-Staaten und Perspektiven für Deutschland

Olaf Scholz, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung,
Klaus F. Zimmermann, Präsident DIW Berlin, Martin Kahanec, IZA Bonn,
Moderation: Thomas Hanke, Handelsblatt

30. September 2009, DIW Berlin

Fairness und Vertrauen in Arbeitsbeziehungen

Armin Falk, Universität Bonn, Moderation: Hilmar Schneider, IZA Bonn

20. Oktober 2009, DIW Berlin

Financing, R&D and Innovation in a Post-Crisis World

Bronwyn H. Hall, University of California, Berkeley, Carsten Wehmeyer, BDI,
Moderation: Christian von Hirschhausen, TU Berlin

4. November 2009, DIW Berlin

Tackling the Job Crisis – The OECD Employment Outlook 2009 and Prospects for Germany

Stefano Scarpetta, Head of the OECD Employment Analysis
and Policy Division, Gerhard Bosch, Direktor Institut Arbeit
und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen,
Moderation: Heino von Meyer, OECD Berlin

25. November 2009, DIW Berlin

Google oder Wettbewerb?

Suchmaschinen zwischen steigender Konzentration, Innovationsanreizen und Verbrauchernutzen

Ferdinand Pavel, DIW econ,
Wolfgang Sander-Beuermann, Leibniz Universität Hannover,
Dorothee Belz, Microsoft EMEA,
Klaus Ahrens, pilot 1/0 GmbH

Wissenschaftliche Veranstaltungen des DIW Berlin

14. Januar 2009, DIW Berlin

Making Peace Work: The Challenge of Social and Economic Reconstruction Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der United Nations Association of Germany.

Mit Tony Addison, University of Manchester, Tilman Brück,
Leiter der Abteilung Weltwirtschaft am DIW Berlin,
Moderation: Carel Mohn, Leiter der Kommunikation am DIW Berlin

15. Januar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: On the Competitive Effects of Restructuring Electricity when Demand is Uncertain Gastvortrag von Anette Boom,

Copenhagen Business School, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung
Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke,
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

22. Januar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Inefficient Buyer Mergers To Obtain Size Discounts Gastvortrag von Stéphane Caprice, Toulouse School of Economics, im IO-Seminar 2008/2009.

Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung
Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke,
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

28. Januar 2009, DIW Berlin

Discouragement in an Equilibrium Search Model with Type Uncertainty

Leibniz-Seminar: Berlin Network of Labour Market Research (BENA)
mit Uwe Sunde, Universität St. Gallen und IZA Bonn.
Koordination: Thomas Siedler, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel
(SOEP)

29. Januar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Multiple Inputs, Relational Contracts, and the Theory of the Firm Gastvortrag von Anja Schöttner, Rheinische

Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung
Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke,
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

5. Februar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Price Guarantees as Facilitating Practice – A Survey Gastvortrag von Ulrich Schwalbe, Universität Hohenheim, im IO-Seminar 2008/2009.

Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung
Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke,
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

5. Februar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: A Dynamic Incentive Mechanism for Transmission Expansion in Electricity Networks Gastvortrag von Juan de Dios Enrique Rosellón Díaz, Centro de Investigación y Docencia Económicas (CIDE), Lomas de Santa Fe, Mexico, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

12. Februar 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Peer Influence in Network Markets: An Empirical and Theoretical Analysis Gastvortrag von Joachim Henkel, TU München, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

2. – 3. März 2009, DIW Berlin

Workshop zur Einführung in die Nutzung der SOEP-Daten
In Zusammenarbeit mit der TU Berlin.
Koordination: Uta Rahmann, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

5. – 7. März 2009,

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth (FINESS) Internationale Konferenz.
Koordination: Tatjana Ribakoff, Abteilung Konjunktur

12. – 13. März 2009, Ulaanbaator, Mongolei

Poverty and Coping in Mongolia:
Current Trends and Future Research Needs
Workshop in Zusammenarbeit mit der mongolischen Zorig Foundation.
Koordination: Tilman Brück, DIW Berlin

19. März 2009, DIW Berlin

Innovation in der Krise kommunizieren
Veranstaltung der Fachgruppe Wissenschaft, Forschung und Innovation des Bundesverbandes deutscher Pressesprecher.
Koordination: Carel Mohn, Stabsabteilung Kommunikation

27. – 28. März 2009,

Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst
5th International Young Scholar German Socio-Economic Panel Symposium Symposium des Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) und der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit dem Hanse Wissenschaftskolleg (HWK).

16. April 2009,

Deutsche Botschaft, Washington DC, USA

Transatlantic Perspectives on Travel Behavior and Sustainable Urban Transportation
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft und The Brookings Institution.
Koordination: Uwe Kunert, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt.

21. April 2009, DIW Berlin

Government Policies in the Fight against Terrorism: Costs and Benefits 3rd Workshop of the Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT).
Koordination: John Holmes, Abteilung Weltwirtschaft

22. April 2009, DIW Berlin

The Economics of Maritime Piracy Workshop.
Koordination: Hella Engerer

23. – 24. April 2009, DIW Berlin

Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat Autoren-Workshop zum Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung Heft 3/2009.
Mit Vorträgen von Kornelia Hagen, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Christian Wey, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Vanessa von Schlippenbach, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Isabel Teichmann, Abteilung Weltwirtschaft

28. April 2009, Institute of Peace, Washington DC, USA

The Impact of Conflict on Households: Pointers for Practitioners
Workshop mit Vorträgen von Tilman Brück, Abteilung Weltwirtschaft, Kati Schindler, Abteilung Weltwirtschaft

30. April 2009, DIW Berlin

Die Folgen von Hartz IV Symposium der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) mit Unterstützung der Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP).

9. Juni 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: How Do Firms Exercise Market Power?
Gastvortrag von Frank Wolak, Stanford University, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

9. – 10. Juni 2009, DIW Berlin

Berliner VGR-Kolloquium Workshop mit Stefan Kooths, Abteilung Konjunktur, Klaus Voy, AFS Berlin-Brandenburg, Udo Ludwig, IWH u. a.

10. Juni 2009,

Centre for European Policy Studies (CEPS), Brüssel, Belgien

Retail Banking in Europe Konferenz in Zusammenarbeit mit dem European Credit Research Institute Brüssel.
Koordination: Christian Wey, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

12. Juni 2009, British Academy, London, Großbritannien

Causes and Consequences of the Current Financial Crisis: What Lessons for European Union Countries? 6th Euroframe Conference on Economic Policy Issues in the European Union.
Koordination: Christian Dreger, Abteilung Konjunktur

18. Juni 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Forward Trading and Capacity Precommitment in Oligopoly Gastvortrag von Yves Breitenmoser, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O., im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach, beide Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

22.–24. Juni 2009, Universität Mannheim

Workshop SOEPcampus@Universität Mannheim
Längsschnittdatenanalyse mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)

25. Juni 2009, DIW Berlin

Tag der politischen Kommunikation

Mit Vorträgen von Gert G. Wagner, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), Dorothea Schäfer, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Kurt Geppert, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Florian Zinsmeister, Abteilung Konjunktur, Alexander Kritikos, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Ferdinand Pavel, DIW econ.
Koordination: Susanne Marcus, Stabsabteilung Kommunikation

25.–26. Juni 2009, DIW Berlin

The Internationalisation of Services Workshop in Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität Lüneburg.
Koordination: Alexander Eickelpasch, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

2.–3. Juli 2009, DIW Berlin

3rd Annual Workshop of the MICROCON Consortium
Koordination: Tilman Brück, Abteilung Weltwirtschaft

9. Juli 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: The Double Auction with Inequity Aversion
Gastvortrag von Alexander Rasch, Universität zu Köln, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Vanessa von Schlippenbach, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

16. Juli 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Successive Oligopolies with Differentiated Firms and Endogenous Entry Gastvortrag von Markus Reisinger, Ludwig-Maximilians-Universität München, im IO-Seminar 2008/2009.
Koordination: Pio Baake, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Vanessa von Schlippenbach, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

9. September 2009,

Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg

Mittagsempfang des Präsidenten des DIW Berlin
Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2009.
Mit Roland Tichy, Chefredakteur Wirtschaftswoche, und Klaus F. Zimmermann, Vorstand DIW Berlin.
Koordination: Carel Mohn, Tobias Hanraths, beide Stabsabteilung Kommunikation

10.–12. September 2009,

Cornell University Ithaca, USA

SOEP-CNEF Workshop

Workshop für internationale User von SOEP- und CNEF-Daten.
Mit Gert G. Wagner, Joachim Frick, Markus Grabka, Jan Goebel, alle Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

14. September 2009, DIW Berlin

Parental Background, Education and Occupational Attainment in Egypt: Changes from One Generation to the Next.

International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft.
Vortrag und Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

16. September 2009, DIW Berlin

Innovationsindikator Deutschland

Mit Vorträgen von Alexander Fisher, Vorstand DIW Berlin, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung.
Moderation: Peter E. Schuhs, Berliner Wirtschaftsgespräche.
Koordination: Ralf Messer, Stabsabteilung Kommunikation

21. September 2009, DIW Berlin

Does Civil War Influence Individual Perceptions?

International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft mit Tony Muhumuza.
Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

25. September 2009, DIW Berlin

Empirical Industrial Organization: Static Models

Graduate Center Masterclass mit Michelle Goeree, University of Southern California.
Koordination: Georg Weizsäcker, Vorstandsbereich DIW Berlin

27. September – 1. Oktober 2009, Universität Bielefeld

SOEPcampus@Universität Bielefeld 2009

Dreiteiliger Workshop zu Analysemöglichkeiten mit dem SOEP.

28. September 2009, DIW Berlin

Water in the Development Context: Pricing, Sustainability, and Conflict International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft mit Christian von Hirschhausen, TU Berlin.
Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

4.–9. Oktober 2009, Akademie Sankelmark

3rd International Research Workshop: Methods for Ph.D.

Mit Elke Holst, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) u.v.a.

7. Oktober 2009, Hertie School of Governance, Berlin

Economic Potentials of Sustainable Energy Policy and Climate Protection Faculty Research Lecture von Claudia Kemfert, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

7. Oktober 2009, DIW Berlin

Peace and War with Endogenous State Capacity

International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft mit Gary Milante, World Bank.
Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

7.–8. Oktober 2009, DIW Berlin

DIW Berlin Seminar:

Doctoral Research Seminar in Growth and Development
Koordination: Isabel Teichmann, Abteilung Weltwirtschaft

8.–9. Oktober 2009, Deutsche Bank, Berlin

Industrietagung 2009

Mit Vorträgen von Klaus F. Zimmermann, Vorstand DIW Berlin; Stefan Kooths, Abteilung Konjunktur; Dorothea Lucke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung; Tuomo Hatakka, Vattenfall Europe AG; Christian von Hirschhausen, Forschungsdirektor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung; Ralph Wiechers, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau; Holger Ade, Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung; Jürgen Polzin, ZV Elektrotechnik und Elektronikindustrie; Marius Baader, Verband der Automobilindustrie; Wilhelm von Haller, Deutsche Bank AG; Tobias Just, Deutsche Bank Research; Arthur Kissinger, BV Baustoffe – Steine und Erden; Heinrich Weitz, HV der Deutschen Bauindustrie; Andreas Geyer, ZV Deutsches Baugewerbe; Heiko Lickfett, BV der Deutschen Gießerei-Industrie; Andreas Postler, GV der Aluminiumindustrie; Martin Theuringer, Wirtschaftsvereinigung Stahl im Stahl-Zentrum; Michael Nickel, BV der Energie- und Wasserwirtschaft; Nora Lauterbach, BV Druck und Medien; Roland Lübke, GV Steinkohle; Henrik Meincke, Verband der Chemischen Industrie; Dieter Bock, Bundesvereinigung Logistik.

Koordination: Ralf Messer, Stabsabteilung Kommunikation

9. Oktober 2009, DIW Berlin

DIW Berlin Seminar: Regional Economic Outlook, Europe:

Securing Recovery Seminar in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) mit Helge Berger (IWF, EU Policies and Regional Studies Division, European Department), Christian Dreger, Abteilung Konjunktur, Moderation: Carel Mohn, Stabsabteilung Kommunikation

9.–10. Oktober 2009, TU Berlin

INFRADAY-Konferenz: Innovation in Network Industries – Markets and Regulation, Pull and Push Konferenz in Zusammenarbeit mit Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der TU Berlin, Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung der Universität Karlsruhe und Fachgebiet für Energiewirtschaft und Public Sector Management der TU Dresden.

Mit Vorträgen von Karsten Neuhoﬀ, Climate Policy Initiative, u. a.

12.–13. Oktober 2009, Universität Bremen

SOEPcampus@Universität Bremen 2009 Workshop

Koordination: Henning Lohmann, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

15. Oktober 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Making Sense of Non-Binding Retail-Price

Recommendations Gastvortrag von Dennis Gärtner, Universität Zürich, im IO-Seminar 2009/2010.

Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

19. Oktober 2009, Brüssel, Belgien

4th Workshop of the Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT)

Koordination: John Holmes, Abteilung Weltwirtschaft

20. Oktober 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Innovation and Productivity in SMEs.

Empirical Evidence for Italy Gastvortrag von Bronwyn Hall, University of California, Berkeley, im IO-Seminar 2009/2010. Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

21. Oktober 2009, Weltbank, Washington DC, USA

Deutsche Tagung für Entwicklung

In Zusammenarbeit mit der Weltbank, IZA Bonn, und DIW DC. Koordination: Nina Wald, Abteilung Weltwirtschaft

22.–24. Oktober 2009, DIW Berlin

Non-Cognitive Skills: Acquisition and Economic Consequences

3. Konferenz des Leibniz-Forschungsnetzwerks. Koordination: Jürgen Schupp, C. Katharina Spieß, Christine Kurka, alle Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

29. Oktober 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Pain and Precautions – A Theory of Health Insurance

Gastvortrag von Heiner Schumacher, Goethe-Universität Frankfurt, im IO-Seminar 2009/2010. Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

29.–30. Oktober 2009, State University, Higher School of Economics, Moskau, Russland

Economic and Social Consequences of Industrial Restructuring in Russia and Ukraine (ESCIRRU) Final Conference der Partnerinstitute aus Ungarn, Italien, Polen, Russland, Großbritannien, Ukraine und der Abteilung Weltwirtschaft des DIW Berlin.

Koordination: Myroslava Purska, Abteilung Weltwirtschaft

2. November 2009, DIW Berlin

On the Feasibility of Power and Status Ranking in Traditional Setups

International Economics Seminar mit Petros Sekeris, University of Namur, und Jean-Philippe Platteau.

Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

5. November 2009, DIW Berlin

International Entrepreneurship from China: Evidence from

Firm Level Data International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft mit Wim Naude, Senior Research Fellow at UNU-WIDER. Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

9.–10. November 2009,

Wissenschaftszentrum Berlin und DIW Berlin

20 Jahre Fall der Mauer – (Zwischen-)Bilanz der Lebensverhältnisse in Deutschland Jahrestagung der Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) und dem Zentrum für Sozialindikatorenforschung des Leibniz-Instituts für Sozialwissenschaften (GESIS).

12. November 2009,

Johns Hopkins University, Washington DC, USA

Innovation, Science, and Technology Policies in a Post-Crisis World – A Transatlantic Perspective Konferenz in Zusammenarbeit mit dem American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) der Johns Hopkins University. Mit Vorträgen von Bronwyn Hall, University of California, Berkeley, Christian von Hirschhausen, TU Berlin, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung
Keynote Speakers: Charles Wessner, National Academies, Reinhard Grunwald, Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Tim Stuchtey, Humboldt-Universität zu Berlin u.v.a.

12. November 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: The Location of University Spinoffs

Gastvortrag von Viktor Slavtchev, Max Planck Institute of Economics, im IO-Seminar 2009/2010.

Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

13. November 2009,

Resources for the Future, Washington DC, USA

3rd Annual Trans-Atlantic INFRADAY Konferenz in Kooperation mit DIW DC, Resources for the Future, University of Maryland. Mit Vorträgen von Christian von Hirschhausen, Forschungsdirektor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Franziska Holz, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt, Georg Meran, Dean of Graduate Studies am DIW Berlin, Frauke Braun, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt, Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Petra Zloczynski, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

19. November 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Financing Experimentation Gastvortrag von Mikhail Drugov, Universidad Carlos III de Madrid, im IO-Seminar 2009/2010. Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

20. November 2009, DIW Berlin

Dynamic Optimization Graduate Center Masterclass mit Rachel Ngai, London School of Economics.

Koordination: Georg Weizsäcker, Vorstandsbereich DIW Berlin

23. November 2009, DIW Berlin

Adversarial Democracy Is an Oxymoron?

International Economics Seminar der Abteilung Weltwirtschaft mit Peter Emerson, Direktor The de Borda Institute, Belfast. Koordination: Christine Binzel, Abteilung Weltwirtschaft

26. November 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Innovation, Entry into Multiple Markets

and Unobserved Heterogeneity Gastvortrag von Ganna Pogrebna, Columbia University, New York, im IO-Seminar 2009/2010. Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

27. November 2009, DIW Berlin

Panel Data Analysis

Graduate Center Masterclass mit Jörg Breitung, Universität Bonn. Koordination: Georg Weizäcker, Vorstandsbereich DIW Berlin

2. Dezember 2009, DIW Berlin

DIW Berlin Seminar: The Century Ahead – Four Global Scenarios

Gastvortrag von Rich Rosen, Tellus Institute, Boston.

Koordination: Eva Tamim, Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

3. Dezember 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Strategic Alliances: Collaboration, Competition and

Inequality Gastvortrag von Jonathan Tan, Nottingham University Business School, im IO-Seminar 2009/2010.

Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

3. Dezember 2009,

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Die Schicksale von Juden in Deutschland, 1933–1945

Werkstattgespräch in Kooperation mit der Jungen Akademie und der DIW-Abteilung Weltwirtschaft.

Impulsvortrag von Tilman Brück, Abteilung Weltwirtschaft.

Koordination: Alexandra Avdeenko, Abteilung Weltwirtschaft

10. Dezember 2009, DIW Berlin

IO-Seminar: Market Share Dynamics in a Model with Search and

Word-of-Mouth Communication Gastvortrag von Robert Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin, im IO-Seminar 2009/2010.

Koordination: Jens Schmidt-Ehmcke, Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Irina Suleymanova, Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

11. Dezember 2009, DIW Berlin

Empirical Industrial Organization: Dynamic Models

Graduate Center Masterclass mit Philipp Schmidt-Dengler, London School of Economics.

Koordination: Georg Weizsäcker, Vorstandsbereich DIW Berlin

16. Dezember 2009, DIW Berlin

Access to Flexible Working and Informal Care

SOEP Brown Bag Seminar mit Mark Bryan, Senior Research Fellow at ISER/University of Essex.

Koordination: Frauke Peter, Abteilung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

16.–17. Dezember 2009, DIW Berlin

End of Year Summit Konferenz

Koordination: Rolf Ketzler, Vorstandsbereich DIW Berlin,

Klaus F. Zimmermann, Vorstand DIW Berlin

17.–18. Dezember 2009, DIW Berlin

Macroeconometric Workshop 2009

Koordination: Christian Dreger, Abteilung Konjunktur

Wissenschaftliche Veranstaltungen mit Beteiligung von Mitarbeitern des DIW Berlin

3. – 5. Januar 2009, San Francisco, USA

Assa 2009

Vortrag: Gender, Migration, Remittances: Evidence from Germany
Elke Holst, Andrea Schäfer, Mechthild Schrooten

Vortrag: Intergenerational Correlations in Right-Wing
Extremist Party Affinity
Thomas Siedler

7. – 9. Januar 2009, Manchester, Großbritannien

Meeting of the UK Health Economists' Study Group: HESG

Vortrag: "Do I Really Need to Go to Rehab? I'd Say No, No, No."
Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth

8. Januar 2009, Berlin

ARGE-Workshop

Vortrag: Lehren aus der Finanzmarktkrise
und Wegweiser zu einem neuen Regelwerk
Dorothea Schäfer

9. Januar 2009, Berlin

Quantitativ Ökonomisches Colloquium:

FU Berlin, Institut für Statistik und Ökonometrie

Vortrag: European Regional Convergence
in a Human Capital Augmented Solow Model
Christian Dreger

12. Januar 2009, Sopot, Polen

CATRIN Seminar: Cost Allocation of Transport Infrastructure Cost

Vortrag: Infrastructure Cost Allocation: Methodology and Practice
Heike Link

12. Januar 2009, Paris, Frankreich

Crise et restructuration de la finance mondiale:
points de vue franco-allemands Le Club du CEPII

Vortrag: L'Allemagne et la France face à la crise: aspects économiques
Stefan Kooths

15. Januar 2009, Berlin

Abschlussveranstaltung zum Förderprogramm InnoNet

Experten-Workshop

Vortrag: InnoNet – eine wirkungsvolle Förderung von
FuE-Verbundprojekten für den Mittelstand
Heike Belitz

15. Januar 2009, Berlin

Klimawandel und Energiewende

Vortrag: Klimawandel und Energiewende:
Chancen und Risiken für die Wirtschaft
Claudia Kemfert

15. – 16. Januar 2009, Florenz, Italien

Efficiency, Competition and Long-Term Markets in Electricity Markets

Workshop, European University Institute

Vortrag: Long Term Contracting and Import Infrastructures Investments
in Gas Markets
Franziska Holz, Christian von Hirschhausen, Sophia Rüster,
Anne Neumann

16. Januar 2009, Berlin

Gestaltende Finanzpolitik – Indikatorengestützte Berichterstattung

Workshop des Bundesministeriums der Finanzen

Vortrag: Zur Relevanz von Datenerhebung und Erhebungsdesigns
Gert G. Wagner, Jürgen Schupp

16. Januar 2009, Berlin

Tagung des Wissenschaftlichen Beirats beim BMF

Vortrag: Strategische Überlegungen zu Klimaverhandlungen
Claudia Kemfert

19. Januar 2009, Berlin

Außenpolitik für die Wissenschaftsgesellschaft: Bildung,
Wissenschaft und Forschung als zentraler Bestandteil

der deutschen Außenpolitik Konferenz des Auswärtigen Amtes
Vortrag: Chancen für Wissenschaft
Claudia Kemfert

21. Januar 2009, Berlin

3. Deutsch-Niederländischer Energieabend

Vortrag: Energieversorgung von morgen
Claudia Kemfert

21. Januar 2009, Berlin

Research Seminar in Economics, Free University of Berlin

Vortrag: Intergenerational Mobility and Preferences for Redistribution
Thomas Siedler, Bettina Sonnenberg

22. Januar 2009, Bergisch-Gladbach

9. Monega-Anlegersymposium

Vortrag: Klimawandel und Energiewende:
Chancen und Risiken für die Wirtschaft
Claudia Kemfert

22. Januar 2009, Stuttgart

Verbraucherpolitischer Strategieworkshop des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg

Vortrag: Verbraucherpolitische Strategie Baden-Württemberg:
volkswirtschaftliche Basisdaten für eine
zielorientierte Weiterentwicklung der Verbraucherpolitik
Kornelia Hagen

26. Januar 2009, Athen, Griechenland

Enhancing the Development Outcomes from Migration

A Ministerial and Expert Conference on Migration Partnerships
Processes Organized by MPI-IMEPO

Moderation: Circular Migration: Pilots & Practice: Panel Session V
Klaus F. Zimmermann

26. Januar 2009, Stuttgart

Staatsministerium Baden-Württemberg

Vortrag: Die Anhängerschaft von CDU/CSU und FDP im Wandel:
Chancen für eine neue bürgerliche Partei?
Martin Kroh

26.–27. Januar 2009, Berlin

**Implementing the EU Microcredit Initiative:
What Can We Learn from Developing and Transforming Countries?**
Discussion Forum
Vortrag: The Demand for Microcredit in Germany
Alexander S. Kritikos

27. Januar 2009, Berlin

Festveranstaltung des Bundesverbandes Wärmepumpe e.V.
Vortrag: Klimawandel und Klimaschutz:
Chancen und Risiken für die deutsche Wirtschaft
Claudia Kemfert

27. Januar 2009, Frankfurt a. M.

Managerkreis Rhein-Main der Friedrich-Ebert-Stiftung
Vortrag: Wirtschaftsausblick 2009: was bringt das neue Jahr?
Klaus F. Zimmermann

27.–28. Januar 2009, Frankfurt a. M.

IHS Global Insight's Neujahts-Prognose 2009 Konjunktur
Vortrag: DIW-Deutschlandprognose 2008/2009:
Heimspiel für die weitere Expansion
Stefan Kooths

28. Januar 2009, Berlin

Bundesweite Ausgleichsregelung des EEG 2009 Expertenanhörung
Vortrag: Neuregelung des EEG-Wälzungsmechanismus
Jochen Diekmann

29. Januar 2009, Bonn

7. SIZ-Kongress
Vortrag: Klimawandel und Klimaschutz:
Chancen und Risiken für die deutsche Wirtschaft
Claudia Kemfert

29. Januar 2009, Berlin

Jahrestagung 2010 Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)
Vortrag: Wohnen im Alter:
Bedeutung, Anpassungserfordernisse, Marktchancen
Erika Schulz

29. Januar 2009, Berlin

**Präsentation und Diskussion des Innovationsindikators
des DIW Berlin** Experten-Workshop
Vortrag: Innovationsindikator Deutschland 2008
Heike Belitz, Christian von Hirschhausen

29.–30. Januar 2009, Hamburg

Wettbewerbsprobleme im Internet
Workshop des Hamburger Forum Medienökonomie (HFM)
Vortrag: A Model of Competition among Internet Search Engines:
Merger Incentives and Welfare
Geza Sapi, Irina Suleymanova

30. Januar 2009, Berlin

**Klausurtagung der sozialdemokratischen Mitglieder
im Beirat bei der Bundesnetzagentur**
Vortrag: Thesen zum Fachgespräch
„Investitionsorientierte Regulierung im TK-Sektor“
Christian Wey

3. Februar 2009, Gütersloh

Lunchtime Meeting der Bertelsmann Stiftung
Vortrag: Europa und die Krise der Weltwirtschaft
Stefan Kooths

6. Februar 2009, Berlin

Guest Lecture on Economics: SRH Hochschule Berlin
Vortrag: Aussichten für die deutsche Konjunktur 2009/2010
Stefan Kooths

9.–10. Februar 2009, Paris, Frankreich

Microsimulation as a Tool for the Analysis of Public Policies
Workshop; Paris School of Economics
Vortrag: Distribution and Labour Market Effects
of a Legal Minimum Wage: A Microsimulation Study for Germany
Viktor Steiner, Kai-Uwe Müller

10. Februar 2009, Frankfurt a. M.

Neues von der Verteilungsfront: Absturz in die Ungleichheit
Workshop
Vortrag: Neue empirische Ergebnisse zur Entwicklung
von Einkommensverteilung und Armut
Markus M. Grabka

11. Februar 2009, Berlin

Berliner Wirtschaftsgespräche
Podiumsdiskussion: Krise oder Katastrophe:
Deutschland vor der Rezession
Klaus F. Zimmermann

11.–13. Februar 2009, Wien, Österreich

6. Internationale Energiewirtschaftstagung: IEWT 2009
Vortrag: Best Practice für den Ausbau Erneuerbarer Energien: ein Vergleich
der deutschen Bundesländer; Indikatoren und Ranking
Antje Vogel-Sperl, Jochen Diekmann, Ole Langniß, Frauke G. Braun

13. Februar 2009, Rastede

Clubabend beim Marketing-Club Weser-Ems
Vortrag: Klimawandel und Klimaschutz:
Chancen und Risiken für die deutsche Wirtschaft
Claudia Kemfert

16.–17. Februar 2009, Berlin

1. Netzwerktag Starke Kommunen durch Kooperation und Innovation
Vortrag: Nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz:
Herausforderungen für Kommunen
Claudia Kemfert

16.–17. Februar 2009, Wien, Österreich

**Aktuelle Finanzkrise und andauernde Herausforderungen für die
Europäische Währungsunion** 4. Tagung der Keynes-Gesellschaft
Vortrag: Bankenkrise und geldpolitische Fehler:
Gibt es eine inverse Liquiditätsfalle?
Georg Erber

16.–17. Februar 2009, Lüneburg

Nachwuchsworkshop „Umwelt- und Ressourcenökonomie“
Ausschuss für Ressourcen- und Umweltökonomie (AURÖ) des Vfs
Vortrag: Demand for Residential Heating Technologies:
A Discrete Choice Analysis for German Households
Frauke G. Braun, Fiorenza Carraro

18. Februar 2009, Radein, Italien

Bildungsökonomik und Soziale Marktwirtschaft

42. Forschungsseminar Radein

Vortrag: Frühkindliche Bildung und Betreuung in Deutschland:
Was wir bereits wissen und was wir nicht wissen sollten!

C. Katharina Spieß

19. Februar 2009, Cardiff, Großbritannien

Economics Seminar Series: Cardiff Business School

Vortrag: Money Demand and Access Liquidity in the Euro Area
Christian Dreger

19. Februar 2009, Jena

Entrepreneurship, Growth and Public Policy Group

Guest Lecture. Max Planck Institute of Economics

Vortrag: The Impact of Personality Characteristics
on Entrepreneurial Development

Alexander S. Kritikos

23. Februar 2009, Berlin

WZB Seminar

Vortrag: Corporate Taxation and Investment:

Explaining Investment Dynamics with Firm-Level Panel Data
Nadja Dwenger

23.–27. Februar 2009, Hamburg

Sicherheitspolitische Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Seminar der Führungsakademie der Bundeswehr

Vortrag: Energieversorgung, Energie- und Klimapolitik
in der Bundesrepublik

Thure Traber

25.–28. Februar 2009, Berlin

Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung für den

deutschen Gartenbau 45. Gartenbauwissenschaftliche Tagung

Vortrag: Bedeutung von High Value Crops für Entwicklungs-
und Schwellenländer: Hindernisse auf dem Weg zum Markt
Vanessa von Schlippenbach

26. Februar 2009, Berlin

Jahrestagung des Ausschusses für Betriebliche Steuerlehre

Vortrag: Profit Taxation and Corporate Leverage:

Evidence from German Corporate Tax Return Data
Viktor Steiner

27. Februar 2009, Oestrich-Winkel

10. EBS Immobilienkongress

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:
Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

27. Februar 2009, Berlin

**Advisory Board Meeting of the Research Project
on the Shadow Economy by the Böckler Foundation**

Vortrag: Theories of Informal Activity, Data Needs and
Estimation Methods for Empirical Analyses

Ulrich Thießen

Vortrag: Estimations of the Shadow Economy:

Strategies, Methods, and Preliminary Results from Panel Models
Ulrich Thießen

27. Februar 2009, Örebro, Schweden

Seminar Series, Örebro University

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence,
and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

28. Februar 2009, Berlin

Festveranstaltung BUSO Bund Solardach

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:

Innovation statt Depression!

Claudia Kemfert

2. März 2009, Berlin

Hayek-Kreis-Meeting

Vortrag: Unternehmertum – Weg aus der Arbeitslosigkeit?

Alexander S. Kritikos

2. März 2009, Berlin

Neuere Ansätze zur Innovationsforschung

aus volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht

Workshop

Vortrag: Der Innovationsindikator des DIW Berlin

Heike Belitz

Vortrag: Assessing R&D Efficiency in the OECD:

A Two Stage Semi-parametric Approach

Jens Schmidt-Ehmcke

2.–3. März 2009, Bonn

Jahrestagung des Ausschusses für Industrieökonomik

des Vereins für Socialpolitik

Vortrag: Korreferat zu Anette Boom: "Equilibrium Selection
with Risk Dominance in a Multiple-Unit Unit Price Auction"

Christian Wey

4. März 2009, Bad Saarow

Wohnungswirtschaftliche Tage des BBU

Vortrag: Auswirkungen der Finanzkrise auf die Energie-

und Klimapolitik: Jetzt erst recht!

Claudia Kemfert

4.–5. März 2009, Duisburg

10. Logistics Forum

Vortrag: Am Puls der Logistik: der BVL/DIW Logistik-Indikator

Stefan Kooths

5. März 2009, Berlin

Electricity Markets and the SuperSmart Grid:

Favourable Business Environments and Investment Incentives

Workshop

Vortrag: The Policy Framework of European and German

Electricity Markets: Some Spotlights with SSG Relevance

Wolf-Peter Schill

5. März 2009, Berlin

Hertie School of Governance

Vortrag: Economic Costs of Climate Change,

Climate Protection and Energy Policy

Claudia Kemfert

5. März 2009, Berlin

Migration im Kontext

Veranstaltungsreihe der Internationalen Organisation für Migration

Vortrag: Standortfaktor Deutschlandbild?:

Migrationsentscheidung ausländischer Fachkräfte

Klaus F. Zimmermann

5.–6. März 2009, Mannheim

1st European User Conference for EU-LFS and EU-SILC

Vortrag: Measuring Poverty and Employment Using EU-SILC:

Differences between Register and Survey Data

Henning Lohmann

5.–6. März 2009, Berlin

Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth

FINES International Project Conference

Vortrag: European Financial Market Integration:

A Closer Look at Government Bonds in Eurozone Countries

Sebastian Weber

Vortrag: Money Demand and Excess Liquidity in the Euro Area

Christian Dreger, Jürgen Wolters

Vortrag: Credit Frictions and Labour Market Dynamics

Atanas Hristov

Vortrag: Does the Nominal Exchange Rate Regime

Affect the RIP Condition?

Christian Dreger

Vortrag: Determinants of Private Equity Investment
in European Companies

Oleg Badunenko, Dorothea Schäfer

Vortrag: Risk Attitude and Investment Decisions across European

Countries: Are Women More Conservative Investors than Men?

Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer

Vortrag: How Does European Integration Affect

the European Stock Markets?

Burcu Erdogan

6. März 2009, Bonn-Petersberg

Leben 2025: Petersberger Convention

Forum 2: Beschäftigung, Dienstleistung und Produktion:

Schlüssel für zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg.

Keynote Speaker und Leitung: Klaus F. Zimmermann

10. März 2009, Berlin

Fachgespräch beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Vortrag: Bad Bank(s) und Finanzarchitektur

Dorothea Schäfer

10. März 2009, Brüssel, Belgien

Meeting of the Expert Group on Demographic Issues of the European Commission

Vortrag: Towards a Framework for Assessing Family Policies in the EU

Henning Lohmann, Frauke H. Peter, Tine Rostgaard, C. Katharina Spieß

11. März 2009, Seoul, Südkorea

HR Research Methodology and Career Management

Korean-German Joint Workshop

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

11.–12. März 2009, Astana, Kasachstan

Economic Security in Eurasia in the System of Global Risks:

II Astana Economic Forum. Eurasian Economic Club of Scientists
Association

Vortrag: Drivers of Exchange Rate Dynamics in Selected CIS Countries

Christian Dreger

12. März 2009, Berlin

Fachgruppensitzung des Bundesverbandes deutscher

Kapitalbeteiligungsgesellschaften BVK

Vortrag: Die Rolle von Private Equity vor dem Hintergrund

der Rezession: finanzpolitische Impulse

Dorothea Schäfer

12.–13. März 2009, Landau

Jahrestagung des Bildungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik

Vortrag: Life Satisfaction of Mothers and Child Outcomes:

Are They Related?

Eva M. Berger, C. Katharina Spieß

12.–13. März 2009, Ulaanbaatar, Mongolei

Poverty and Coping in Mongolia: Current Trends

and Future Research Needs Workshop

Vortrag: Introducing the Field: Households Coping with Shocks

Tilman Brück

12.–14. März 2009, Göttingen

11. Göttinger Workshop „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“

Vortrag: How Does the European Integration Affect the European
Stock Markets?

Burcu Erdogan

13. März 2009, Berlin

ITB Aviation Day

Vortrag: Fuel and Emissions Panel

Claudia Kemfert

15. März 2009, Bonn

Wissenschaftsforum Petersberg des Senders Phoenix

Was ist Glück? – Die Anatomie der Freude

Gert G. Wagner

16. März 2009, Berlin

Global Trends 2025: A Transformed World

Vortrag: Energy and Economy: Policy Recommendation

Claudia Kemfert

16. März 2009, Oxford, Großbritannien

Public Economics Seminar Series

Vortrag: Corporate Taxation and Investment:

Explaining Investment Dynamics with Firm-Level Panel Data

Nadja Dwenger

16.–17. März 2009, Paris, Frankreich

Measuring Poverty, Income Inequality, and Social Exclusion – Lessons from Europe

Joint OECD/University of Maryland International Conference

Vortrag: Accounting for Imputed and Capital Income Flows in Inequality Analyses

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

Vortrag: Poverty Redefined as Low Consumption and Low Wealth, Not Just Low Income: Its Psychological Consequences in Australia and Germany

Bruce Headey, Gert G. Wagner, Peter Krause

16.–17. März 2009, Toulouse, Frankreich

Workshop on Market Power in Vertically Related Markets

Vortrag: One-Stop Shopping Behavior and Upstream Merger Incentives
Vanessa von Schlippenbach, Christian Wey

Vortrag: Quality Uncertainty in Vertical Relations: Mutual Dependency Mitigates Inefficiencies

Pio Baake, Vanessa von Schlippenbach

17. März 2009, Berlin

Berlin nach vorn: Chancen für den Mittelstand in der Region

Berliner Volksbank

Vortrag: Konjunkturelles Umfeld und Entwicklungsperspektiven Berlins
Stefan Kooths

17. März 2009, Stockholm, Schweden

Brown Bag Seminar Stockholm University

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlson

17. März 2009, Frankfurt a. M.

Expertenworkshop der Bundesagentur für Arbeit

Vortrag: Konjunkturaussichten für Deutschland
Christian Dreger

17. März 2009, Berlin

FuE- und Innovationsförderung von Unternehmen Fachgespräch

Vortrag: FuE multinationaler Unternehmen: aktuelle Datenlage
Heike Belitz

18. März 2009, Colchester, Großbritannien

Joint Empirical Social Science Seminar: JESS

Vortrag: Why to Choose a Non-Recommended School Type?: Determinants and Consequences of the Non-Acceptance of Teacher's Recommendations in Germany
Henning Lohmann

18. März 2009, Lund, Schweden

Seminar in Health, Labour and Family Economics

Lund University

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

19. März 2009, Berlin

Innovation in der Krise kommunizieren Bundesverband deutscher Pressesprecher, Fachgruppe Wissenschaft, Forschung und Innovation

Vortrag: Innovationsindikator Deutschland
Heike Belitz

19.–20. März 2009, Bonn

Large Scale Studies in den deutschen Sozialwissenschaften

Workshop der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Vortrag: Zur Organisation von Längsschnitterhebungen
Gert G. Wagner

19.–21. März 2009, Konstanz

Acquisition and Economic Consequences

2nd Conference on Non-cognitive Skills

Vortrag: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills

Silke Anger, Guido Heineck

Vortrag: Life Satisfaction of Mothers and Child Outcomes: Are They Related?

Eva M. Berger, C. Katharina Spieß

20.–21. März 2009, Londonderry, Großbritannien

UNU-WIDER Research Workshop on „Entrepreneurship and Conflict“

Vortrag: Conflict and Entrepreneurship in Colombia
Tilman Brück

Vortrag: Surveying Entrepreneurship and Conflict
Tilman Brück

23.–24. März 2009, Berlin

Forecasting and Monetary Policy Conference, Deutsche Bundesbank

Panel Session: Forecasting in Times of Crisis

Klaus F. Zimmermann

24. März 2009, Berlin

Strategieworkshop III diakonischer Unternehmen

in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Vortrag: Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Sozialwirtschaft
Karl Brenke, Alexander Eickelpasch

24.–25. März 2009, Berlin

9. Sparkassen-Forum Deutscher Mittelstand

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes
Claudia Kemfert

25.–26. März 2009, Tutzing

Ausgrenzung und Armut: Ist Deutschland zukunftsfähig?

25. Sozialpolitisches Forum des VdK Bayern

Vortrag: Gestiegene Vermögensungleichheit in Deutschland
Markus M. Grabka, Joachim R. Frick

26. März 2009, Berlin

Ministerpräsidentenkonferenz

Vortrag: Die aktuelle Krise und die Maßnahmen der Politik zur Belebung der Konjunktur
Klaus F. Zimmermann

26. März 2009, Berlin

WDV-Systeme

Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme, Vorstandstagung

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes: Innovation statt Depression!

Claudia Kemfert

26.–27. März 2009, Rom, Italien

G8+5 Academies' Meeting 2009

Vortrag: Challenges and Potentials of a Global Migration Regime
Klaus F. Zimmermann

27.–28. März 2009, Delmenhorst

5th International Young Scholar

German Socio-Economic Panel Symposium

Vortrag: Maternal Employment and Happiness:
The Effect of Non-Participation and Part-Time Employment
on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

30. März 2009, Gelsenkirchen

Wirtschaftlicher Strukturwandel in europäischen Metropolregionen

SURF-Workshop, Stadt- und regionalwissenschaftliches

Forschungsnetzwerk Ruhr

Vortrag: Deindustrialisierung und regionale Spezialisierung:
verschwindet die industrielle Basis aus den europäischen
Metropolregionen?
Martin Gornig

30. März 2009, Berlin

Umweltpolitik und soziale Gerechtigkeit in der Wirtschaftskrise

Fachgespräch. Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

Podiumsdiskussion: Ökologisch-soziale Gegenfinanzierung von
Konjunkturprogrammen – sozial ausgestaltete öko-fiskalische Instrumente
Michael Kohlhaas

31. März 2009, Dublin, Irland

Geary Institute Seminar

Vortrag: Dynamics of Poor Health and Non-employment
Peter Haan, Michal Myck

31. März – 1. April 2009, Leipzig

Biomass in Future Landscapes: Nachhaltige Biomassenutzung
und Raumentwicklung Internationale Konferenz

Vortrag: Chances and Risks of Bioenergy in Context
of Rising Energy Demand
Claudia Kemfert, Thure Traber

31. März – 1. April 2009, Dortmund

Energiemix für Deutschland: Gegen den Strom?

26. IPAA Schulungstage

Vortrag: Der Klimawandel als faszinierende Herausforderung:
Wir alle tragen Verantwortung
Claudia Kemfert

31. März – 3. April 2009, Tokio, Japan

Promoting Financial Inclusion through Innovative Policies Workshop
Asian Development Bank Institute, Alliance for Financial Inclusion

Vortrag: Building Inclusive Financial Identities
Nicola Jentzsch

1. April 2009, Hamburg

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hamburg

Vortrag: Klimawandel und Energiewende:
Chancen und Risiken für die Wirtschaft
Claudia Kemfert

1. April 2009, Jönköping, Schweden

Jönköping International Business School Seminar

Vortrag: Determinants of Internationalization:
Differences between Service and Manufacturing SMEs
Anna Lejpras

1.–2. April 2009, Köln

The Integrated Challenge: China, Resources & Customer Revolution

12th World Business Dialogue

Vortrag: Energy and Climate Chance
Claudia Kemfert

3. April 2009, Dresden

Long-Term Energy Trends – Where Will We Be in 2050?:

4. Konferenz für Energiewirtschaft und Technologie – ENERDAY

Vortrag: What Can Emission Trading Contribute to the Promotion
of Low Carbon Electricity Solutions in Europe?:

An Analysis Based on the Dynamic Oligopolistic Market Model EMELIE

Thure Traber, Claudia Kemfert

Vortrag: A Model for the Global Crude Oil Market Using
a Multi-Pool MCP Approach

Franziska Holz, Daniel Huppmann

Vortrag: An Energy Based Model of International Coal Trade:
First Results

Franziska Holz, Clemens Haftendorn, Christian von Hirschhausen

Vortrag: Globalization of Steam Coal Markets?:

An Econometric Analysis

Anne Neumann, Richard Morse, Christian von Hirschhausen

3. April 2009, Berlin

Workshop der Kommission Sozialpolitik und Gesellschaft
des Deutschen Caritasverbandes

Vortrag: Zur Lage der Mittelschicht
und der Vermögenssituation in Deutschland
Markus M. Grabka

8. April 2009, Hamburg

Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften

Lesung: Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression
Claudia Kemfert

9.–11. April 2009, Ubon Ratchathani, Thailand

Buddhist Economics: Theory and Practice 2nd International
Conference of the Buddhist Economics Research Platform

Vortrag: The Principle of Greatest Happiness in Western Economic
Thought and Its Relation to Buddhist Economics
Georg Erber

16.–17. April 2009, Kampala, Uganda

CRISE Workshop on Post-Conflict Reconstruction
and Horizontal Inequalities

Vortrag: Conflict and Inequality
Tilman Brück

20. April 2009, Berlin

Zensus 2011 und Änderung von Statistikgesetzen

Öffentliche Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages

Vortrag: Materialien für das erweiterte Berichterstattergespräch
am 20. April 2009 zum Zensusanordnungsgesetz
Gert G. Wagner

20.–21. April 2009, Nürnberg

**Annual Meeting of the
International Labour Market Forecasting Network**

Vortrag: Economic Forecasts for the European Economy
Christian Dreger

20.–22. April 2009, Guildford, Großbritannien

Royal Economic Society 2009 Conference: RES 2009

Vortrag: The Impact of Introducing New Products on Firm Productivity
Martin Gornig, Bernd Görzig, Axel Werwatz

Vortrag: The Impact of Financial Structure

on Firms' Financial Constraints: A Cross-Country Analysis
Oleksandr Talavera, Christopher F. Baum, Dorothea Schäfer

Vortrag: "Do I Really Need to Go to Rehab? I'd Say No, No, No."
Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth

20.–24. April 2009, Hannover

Clean Moves Konferenz

Vortrag: Die andere Klimazukunft: Massenentlassungen in der Automobilindustrie oder Chancen des Paradigmenwechsels in der Mobilität
Claudia Kemfert

22.–23. April 2009, Berlin

**Die Aktualität der Sozialen Marktwirtschaft: Protestantische
Antworten auf die Krise** Evangelische Akademie Berlin

Podiumsdiskussion: Nach Krise, ordnungspolitischen Sündenfällen und Neuanfang: Fragen zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft
Gert G. Wagner

23. April 2009, Berlin

20 Jahre wirtschaftlicher Neuaufbau in Ostdeutschland

Jahrestagung 2009 der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute (ARGE)

Vortrag: Returns to Human Capital in Germany Post-Unification
Silke Anger, Katie Lupo

Vortrag: Droht in Ostdeutschland Altersarmut?
Jürgen Schupp

23. April 2009, Berlin

Workshop der Hochschule für Wirtschaft und Recht

Vortrag: Ist die ordoliberalen Idee einer „Sozialen Marktwirtschaft“ gescheitert?:

Zur Entwicklung des Reichtums und der Armut in Deutschland
Stefan Kooths

23.–24. April 2009, Koblenz

**Jahrestagung des Ausschusses für Sozialwissenschaft
des Vereins für Socialpolitik**

Vortrag: Die Hartz-Evaluation zur Gründungsförderung: eine verpasste Chance wissenschaftsgestützter Governance?
Alexander S. Kritikos

23.–25. April 2009, Istanbul, Türkei

XIV. Spring Meeting of Young Economists: SMYE '09

Vortrag: Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

27. April 2009, Lausanne, Schweiz

New Business Models in a Changing Industry

3rd Global Postal Research and Educational Network Conference

Vortrag: Traditional Regulatory Approaches and the Postal Service Market
Sven Heitzler

27. April 2009, Washington DC, USA

Analyzing Poverty, Social, and Human Development

Workshop on Assessments and Surveys in Conflict-Affected Countries, World Bank

Vortrag: Identifying Conflict and Its Effects Using Micro-Level Surveys
Tilman Brück

27.–29. April 2009, Perth, Großbritannien

Annual Conference of the Scottish Economic Society

Vortrag: Stop Smoking, Your Paycheck Will Thank You:

Wage Effects from Smoking Cessation
Silke Anger, Michael Kvasnicka

27. April – 3. Mai 2009, Buch

12th IZA European Summer School in Labor Economics

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

28. April 2009, Berlin

Fünf Jahre erweiterte EU: neue Horizonte für Politik und Wirtschaft

Podiumsdiskussion zu den ökonomischen Perspektiven
Christian Dreger

28. April 2009, Washington DC, USA

Luncheon Seminar: Hudson Institute and DIW DC

Vortrag: Facing The Global Economic Crisis: The German Perspective
Klaus F. Zimmermann

28. April 2009, München

Sitzung des Ausschusses Volkswirtschaftliche Fragen

der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Vortrag: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland: aktuelle Befunde
Markus M. Grabka

28. April 2009, Washington DC, USA

Workshop at the United States Institute of Peace (USIP)

Vortrag: The Impact of Conflict on Households:

Pointers for Practitioners
Tilman Brück

29. April 2009, Berlin

BerlinPolitik im Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vortrag: Klimastadt Berlin

Claudia Kemfert

29.–30. April 2009, Nottingham, Großbritannien

Nottingham Business School Seminar

Vortrag: Risk and Entrepreneurship

Alexander S. Kritikos

29.–30. April 2009, München

Workshop Frontiers in Public Economics

Vortrag: Financial Leverage and Corporate Taxation:

Evidence from German Corporate Tax Return Data

Nadja Dwenger, Viktor Steiner

30. April 2009, Berlin

Die Folgen von Hartz IV: DAGStat-Symposium

Vortrag: Probleme der Erhebung von Einkommen

Gert G. Wagner

Vortrag: Arbeitsmarkt für Geringverdiener:

Brauchen wir einen gesetzlichen Mindestlohn?

Viktor Steiner, Kai-Uwe Müller

30. April 2009, Berlin

Forum „Ökologische Marktwirtschaft“

Roundtable IW Köln/Heinrich-Böll-Stiftung

Vortrag: Wirtschaftschance Klimaschutz

Claudia Kemfert

30. April – 1. Mai 2009, Washington DC, USA

The International Financial Crisis: Causes, Consequences, Remedies

Transatlantic Colloquium of the Konrad Adenauer Stiftung

Panel: Remedies: Session 3

Klaus F. Zimmermann

4. Mai 2009, Berlin

Hayek-Kreis-Meeting

Vortrag: Einstiegs- und Aufstiegschancen? Zur sozialen (Im-)Mobilität in Deutschland

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

4.–5. Mai 2009, Bonn

4th IZA/World Bank Conference on Employment and Development

Vortrag: Time Allocation, Gender and Norms:

Evidence from Post-genocide Rwanda

Kati Schindler

Vortrag: Inequality and Violent Conflict

Marc Vothknecht

Vortrag: Health Outcomes of Children in Northern Uganda:

Does Current IDP Status Matter?

Carlos Bozzoli

Vortrag: Marriage Timing of Men in Egypt: The Changing Role of Employment Status and Schooling over Time

Christine Binzel

Vortrag: The Impact of Migration and Remittances on the Labor-Supply Behavior of Those Left Behind: Evidence from Egypt

Christine Binzel

5. Mai 2009, Berlin

Climate Protection – International Cooperation on Climate and Energy: International Riverside Chat

Vortrag: National Stimulus Packages:

Steps toward Recovery or Pathways to Progress?

Michael Kohlhaas

5. Mai 2009, Tübingen

Tübingen macht blau

Klimaschutzkampagne der Universitätsstadt Tübingen

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes

Claudia Kemfert

5.–6. Mai 2009, Sevilla, Spanien

Nacer, vivir, morir en los registros: Investigación y producción de estadísticas longitudinales de población

Vortrag: From Cradle to High Age: Biographical Perspectives of the German Socio-Economic Panel Study

Christian Schmitt

6. Mai 2009, Berlin

Berliner Zukunftssalon

Paneldiskussion: Die Wirtschaftskrise und ihre Folgen – verliert der Westen seine Vorherrschaft?

Klaus F. Zimmermann

6. Mai 2009, Berlin

Führungskräfte-Konferenz

im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Vortrag: Wirtschafts- und Finanzmarktkrise:

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik

Klaus F. Zimmermann

6. Mai 2009, Berlin

IO-Seminar am DIW Berlin

Vortrag: German Engineering Firms During the 1990's:

How Efficient Are Export Champions?

Alexander Schiersch

6. Mai 2009, Stuttgart

Kolloquium des Robert Bosch Kollegs

Vortrag: Die andere Klimazukunft: Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

7. Mai 2009, Berlin

1. Media Mundo-Kongress

Vortrag: Die andere Klimazukunft: Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

7. Mai 2009, München

EnBW Energieforum

Vortrag: Die andere Klimazukunft: Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

7. Mai 2009, Berlin

Impulse 2020: Akzente zukünftiger deutscher Außenpolitik

Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag: Wirtschaftspolitische Herausforderungen 2020:

Welche Reform der internationalen Finanzmarktarchitektur?

Dorothea Schäfer

7. Mai 2009, München

Workshop: Investment Funds International

Vortrag: Economic Forecasts for the World and European Economy

Christian Dreger

7. Mai 2009, Sevilla, Spanien

Workshop Statistics

Vortrag: Fertility Histories in Survey Data:

A View on Methodological Issues

Christian Schmitt

8.–9. Mai 2009, Boston, USA

14th Annual Conference of the Society of Labor Economists (SOLE)

Vortrag: The Returns to Cognitive Abilities and Personality Traits in Germany

Guido Heineck, Silke Anger

Vortrag: 'Klin'-ing Up: Effects of Polish Tax Reforms on Those in and on Those out

Leszek Morawski, Michal Myck

Vortrag: Multi-Family Households in a Labour Supply Model: A Calibration Method with Application to Poland

Peter Haan, Michal Myck

10.–11. Mai 2009, Wiesbaden

VGR-Workshop Statistisches Bundesamt

Vortrag: DIWAX: ein Softwarepaket für VGR-gestützte Konjunkturanalysen und -prognosen

Stefan Kooths

11. Mai 2009, Bielefeld

Kolloquium der Fakultät für Soziologie Universität Bielefeld

Vortrag: Biomarker in den Sozialwissenschaften: genetische Grundlagen ungleicher Alltagsentscheidungen; erste Befunde auf Basis des SOEP

Jürgen Schupp

12.–15. Mai 2009, München

Transport Logistic 12

Internationale Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr

Podiumsdiskussion: Droht der Abstieg des

Logistikstandorts Deutschland in die 2. Liga?

Heike Link

Vortrag: DIW-Wegekostenberechnung für Straße und Schiene in Deutschland 2005: erste Ergebnisse

Heike Link

13. Mai 2009, Berlin

Integration Erneuerbarer Energien Arbeitsgruppentagung

Vortrag: Ausgestaltung eines Kombikraftwerksbonus

Jochen Diekmann

14. Mai 2009, Berlin

Internationale Konferenz zur Wirtschaftspolitik des DGB

Vortrag: Herausforderungen und Perspektiven

ökologischer Wirtschaftspolitik

Claudia Kemfert

14. Mai 2009, Berlin

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

Vortrag: Bad Bank(s) und Finanzmarktarchitektur

Dorothea Schäfer

14. Mai 2009, Berlin

Wahlrecht und politische Qualität – Deutschland und das Fünf-Parteiensystem Journalisten-Tagung

Vortrag: Ökonomische Effizienz und effektive Staats- und Politikorganisation

Klaus F. Zimmermann

14. Mai 2009, Montabaur

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Energieversorgung

Claudia Kemfert

14.–15. Mai 2009, Maastricht, Niederlande

Defining the State-of-the-Art on Remittances and Return

Vortrag: Bringing Home the Money:

New Evidence on Remittances from Germany

Elke Holst, Mechthild Schrooten, Andrea Schäfer

14.–15. Mai 2009, Rimini, Italien

Geographical Localisation, Intersectoral Reallocation of Labour and Unemployment Differentials

2nd Workshop of the Regional Studies Research Network

Vortrag: The Russian Regional Convergence Process: Where Does It Go?

Konstantin A. Kholodilin, Aleksey Oshchepkov, Boriss Siliverstovs

15.–17. Mai 2009, Köln

31. Universitätsseminar „Dialog Wissenschaft und Praxis“

Vortrag: Sicherheit der Energieversorgung

Claudia Kemfert

18.–19. Mai 2009, Brighton, Großbritannien

CEP Annual Conference 2009

Vortrag: Life Satisfaction and Relative Income:

Perceptions and Evidence

Guy Mayraz, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

19. Mai 2009, Berlin

„Karrieren und Talente – Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ Veranstaltung im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation der Helmholtz Stiftung

Vortrag: Die Belastbarkeit von Karriereperspektiven: Juniorprofessur und Nachwuchsgruppenleitung – Erfolgsmodelle?

Tilman Brück

19. Mai 2009, Aachen

Research Seminar in Economics RWTH Aachen University

Vortrag: Regional Measures of Human Capital in the EU

Georg Erber

19. Mai 2009, Bielefeld

Wissenschaftsforum Wirtschaft – Economics and Management for Society

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Energieversorgung

Claudia Kemfert

20. Mai 2009, Vechta

ZAG-Vortragsreihe Altern – Gesellschaft – Soziale Dienstleistungen

Vortrag: Genetische Grundlagen von Alltagsentscheidungen: zur Verknüpfung von Surveyforschung mit Biomarkern

Jürgen Schupp

20.–24. Mai 2009, Bremen

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Podiumsdiskussion: Die Bibel und ihre Kirche: Stört die Bibel kirchliche Verlautbarungen?

Gert G. Wagner

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Handelskammer Bremen:
Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive
Gert G. Wagner

22.–23. Mai 2009, Linz, Österreich

Labor Markets, Inequality and the Welfare State

Annual Meeting of the Austrian Economic Association 2009

Vortrag: Does Distance Determine Who Attends a University in Germany?

C. Katharina Spieß, Katharina Wrohlich

Vortrag: Effective Profit Taxation and the Elasticity of the Corporate Income Tax Base:

Evidence from German Corporate Tax Return Data

Nadja Dwenger, Viktor Steiner

25.–26. Mai 2009, Berlin

Deutscher Kommunalkongress 2009

Diskussionsforum: Soziale Marktwirtschaft zwischen Ethik und Gier
Klaus F. Zimmermann

26. Mai 2009, Berlin

Berlin vernetzen für Familien: Handlungsbedarf, Konzepte und gelungene Beispiele

Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vortrag: Familienzentren, Eltern-Kind-Zentren, (Mehrgenerationenhäuser): neue Chancen infrastruktureller Familienförderung?

C. Katharina Spieß

26. Mai 2009, Berlin

Konstituierende Sitzung des DIHK-Geld- und Kreditausschusses

Vortrag: Neue Finanzmarktarchitektur: Notwendigkeit und Wege
Dorothea Schäfer

26. Mai 2009, Berlin

Perspektiven für Alleinerziehende Fachtagung des BMAS, des BMFSFJ und der Bundesagentur für Arbeit

Moderation: Forum III

C. Katharina Spieß

26. Mai 2009, Berlin

Sitzung des BDI-Steuer Ausschusses

Vortrag: Empirische Analysen zur Zinsschranke auf Grundlage von Handelsbilanzdaten

Stefan Bach

26. Mai 2009, Berlin

Workshop: Gesamtmetall

Vortrag: Exportweltmeister D – Fluch oder Segen?

Christian Dreger

26.–27. Mai 2009, Rom, Italien

Climate Change: Economic Risks and Chances

Conference

Vortrag: Economic Costs of Climate Change, Climate Protection and Energy Policy

Claudia Kemfert

26.–29. Mai 2009, Konstanz

40th Konstanz Seminar on Monetary Theory and Policy

Vortrag: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day
Jürgen von Hagen, Kerstin Bernoth, Casper G. de Vries

27. Mai 2009, Hamburg

Grünes Investment Veranstaltung der IGB Alternative Investments GmbH

Vortrag: Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression
Claudia Kemfert

27.–30. Mai 2009, Bordeaux, Frankreich

17th Conference on Postal and Delivery Economics

Vortrag: Comment on: Remittances and the Role of Post Offices in the Financial Structure of Economies – Neil Anderson, S. DeMatteo
Sven Heitzler

Vortrag: Comment on: Lessons from Postal Product Innovation – Leon Pintsov, A. Obrea
Sven Heitzler

Vortrag: Comment on: The Cost of a Uniform Price Rule in Liberalized Environment – Norma B. Nieto, M. Bradley, J. Colvin, D. Tobias
Sven Heitzler

Vortrag: Comment on: Would the Real Cost of Universal Service Provision Please Stand Up? – Christian Jaag, Urs Trinkner
Sven Heitzler

Vortrag: Comment on: Welfare and Cost for the Changes in Service Specification within the Universal Service – Philippe De Donder, H. Cremer, P. Dudley, F. Rodriguez
Sven Heitzler

Vortrag: Comment on: The Economic Crisis as Reinforcement of E-Substitution in the Mail Market – Peter Koppe, C. Bosch, S. Hömstreit, S. Pohl
Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

Sven Heitzler

28. Mai 2009, Berlin

Quantitativ-Ökonomisches Colloquium

Vortrag: Die Imputation von fehlenden Einkommens- und Vermögensangaben im Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Jan Goebel

28. Mai 2009, Berlin

Sitzung des Bund-Länder-Arbeitskreises „Quantifizierung“

im Bundesministerium der Finanzen

Vortrag: Empirische Analysen zur Zinsschranke auf Grundlage von Handelsbilanzdaten

Stefan Bach

28.–29. Mai 2009, München

Climate and Energy: Right Goals, Wrong Approach?

8th Munich Economic Summit

Vortrag: Economic Consequences of Climate Change
Claudia Kemfert

28.–30. Mai 2009, Rethymno, Griechenland

13th International Conference on Macroeconomic Analysis and International Finance

Vortrag: Analysing Convergence in Europe Using a Non-linear Single Factor Model

Vladimir Kuzin, Ulrich Fritzsche

29. Mai 2009, Berlin

Die Krise mit Staatsausgaben lösen?

Der Beitrag marktwirtschaftlicher Umweltpolitik

Podium: Ökologisch-Soziale Finanzreform

in der Wirtschaftskrise – Bremsklotz oder Motor?

Michael Kohlhaas

31. Mai 2009, Storkow

Klausurtagung des Arbeitskreises Arbeit und Soziales
der FDP-Bundestagsfraktion

Vortrag: Altersarmut in Deutschland?

Markus M. Grabka

3. Juni 2009, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Vortrag: Health Measures and the Sensitivity of
Health Inequality Indicators

Nicolas R. Ziebarth

4. Juni 2009, Berlin

Finanzmarktkrise – Konzepte für eine Bad Bank in Deutschland

Veranstaltung des Berliner Krisendialogs

Vortrag: Bad Bank(s) and Recapitalization of the Banking Sector

Klaus F. Zimmermann, Dorothea Schäfer

4.–5. Juni 2009, Lausanne, Schweiz

5th International Conference of Panel Data Users in Switzerland

Vortrag: Household Panel Surveys: Challenges for Social Science Research

Joachim R. Frick

4.–5. Juni 2009, Mailand, Italien

Microfinance and Its Growth in Europe: Consequences, Challenges,
Opportunities 6th EMN Annual Conference

Vortrag: Demand Side Analysis of Micro-lending Markets in Germany

Alexander S. Kritikos

4.–7. Juni 2009, Boston, USA

North American Summer Meeting of the Econometric Society

Vortrag: The Limited Effect of Social Distance on Trust:

Experimental Evidence from a Slum

Christine Binzel

5. Juni 2009, Berlin

Mittelschicht und Wohlfahrtsstaat im Wandel – das Ende der
staatlich gesicherten Mitte? Workshop der Herbert-Quandt-Stiftung

Vortrag: Unsichere Mitte? Zur Veränderung der materiellen Grundlagen

Peter Krause

8.–9. Juni 2009, Dublin, Irland

Credit Markets, Credit Institutions and Macroeconomic Volatility

7th INFINITI Conference on International Finance

Vortrag: How Does European Integration Affect
the European Stock Markets

Burcu Erdogan

8.–9. Juni 2009, Nova Gorica, Slowenien

Developing Human Capital and Managing Migration
for More Competitive European Regions

European Regional Economic Forum (EREF)

Vortrag: Human Capital Situation: Europe versus Our Global Competitors

Christian Dreger

8.–10. Juni 2009, Ottawa, Kanada

Microsimulation: Bridging Data and Policy

2nd General Conference of the

International Microsimulation Association (IMA)

Vortrag: Dealing with Incomplete Household Panel Data
in Microsimulation Models

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

Vortrag: Simulating Eligibility for and Estimating
Non-Take-Up of Social Benefits: A Longitudinal Perspective

Olaf Groh-Samberg, Joachim R. Frick

9.–12. Juni 2009, Brüssel, Belgien

Market Evolution and Public Decision: 2009 ECORE Summer School

Vortrag: Strategic Investment in International Gas-Transport Systems:

A Dynamic Analysis of the Hold-up Problem

Franz Hubert, Irina Suleymanova

10. Juni 2009, Brüssel, Belgien

The Future of Retail Banking in Europe:

Competition and Regulatory Challenges

10th Anniversary Conference of the European Credit Research Institute

Moderation: Christian Wey

10. Juni 2009, Stuttgart

Cell-Data International Workshop

Vortrag: Economic Outlook for the Euro Area and Germany

Christian Dreger

10.–14. Juni 2009, Palma de Mallorca, Spanien

Natur und gebaute Umwelt – Herausforderung für Architekten
und Stadtplaner Internationaler Architektenkongress 2009

Vortrag: Nachhaltiges Wirtschaften:

Unternehmensverantwortung oder Wettbewerbsfaktor?

Claudia Kemfert

11. Juni 2009, Bari, Italien

12th Uddevalla Symposium

Vortrag: Determinants of Internationalization:

Differences between Service and Manufacturing SMEs

Anna Lejpras

11. Juni 2009, Berlin

Germany's Future: New Parties – New Solutions

Fullbright German Studies Seminar 2009

Vortrag: A System in Turmoil: Germany's Financial Crisis;

Presentation and Discussion

Dorothea Schäfer

11. Juni 2009, Potsdam

Wissen was wirkt Campustour 2009 der Heinrich-Böll-Stiftung

Podiumsdiskussion: Wer bezahlt die Klimawende?

Michael Kohlhaas

11.–13. Juni 2009, Sevilla, Spanien

XXIII Annual Conference of the European Society for Population Economics (ESPE)

Vortrag: The Private Equity Premium Puzzle Revisited:
New Evidence on the Role of Heterogeneous Risk Attitudes
Frank M. Fossen

Vortrag: What Do U.S. Immigrants Know about Labor Markets in the United States and in their Home Countries?:

Perceptions of Earnings in Selected Occupations
Amelie Constant, Guillermina Jasso, Klaus F. Zimmermann

Vortrag: The Impact of Risk Attitudes on Entrepreneurial Survival
Marco Caliendo, Frank M. Fossen, Alexander S. Kritikos

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management
Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

Vortrag: Family Structure and Geographic Mobility
Helena Holmlund, Helmut Rainer, Thomas Siedler

Vortrag: Stop Smoking, Your Paycheck Will Thank You!: Wage Effects from Smoking Cessation
Silke Anger, Michael Kvasnicka

12. Juni 2009, London, Großbritannien

Causes and Consequences of the Current Financial Crisis:

What Lessons for European Union Countries? 6th EUROFRAME
Conference on Economic Policy Issues in the European Union

Vortrag: Agenda for Building a New Financial Market Architecture
Dorothea Schäfer

13. Juni 2009, Berlin

Lange Nacht der Wissenschaften: Wirtschaftspolitischer Diskurs

Vortrag: Schrottpapiere und Finanzmarktkrise
Dorothea Schäfer

15.–16. Juni 2009, Leipzig

Erneuerbare Energien und Netzintegration

Fachkonferenz der VWEW Energieverlag GmbH

Vortrag: Erneuerbare Energien – eine erfolgreiche Strategie für eine nachhaltige Entwicklung!?

Claudia Kemfert

15.–16. Juni 2009, Hamburg

Open Source '09: Account Planning Group Deutschland

Vortrag: Konjunkturprognosen: wie man sie macht und was man aus ihnen machen sollte
Stefan Kooths

16. Juni 2009, Rostock

VDV-Jahrestagung 2009

Vortrag: Klimaschutz und Mobilität:
nachhaltige Strategien für Wirtschaftswachstum
Claudia Kemfert

17. Juni 2009, Bottrop

Gründung aus der Arbeitslosigkeit – Nachhaltigkeit und Perspektiven Lohnhallengespräch der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.)

Vortrag: Motivationslagen von ALG-I-Gründern und ihre Konsequenzen für die Gründungsförderung
Alexander S. Kritikos

17.–19. Juni 2009, Venedig, Italien

International Energy Workshop (IEW 2009)

Vortrag: COALMOD-World: The Security of Coal Supplies in Europe and Other Importing Regions until 2030

Franziska Holz, Clemens Haftendorn, Christian von Hirschhausen

18. Juni 2009, Jönköping, Schweden

INFRATRRAIN Summer School

of the Jönköping International Business School

Vortrag: German Engineering Firms During the 1990's:
How Efficient Are Export Champions?

Alexander Schiersch

Vortrag: Efficiency of German Engineering Firms between 1995 and 2004

Alexander Schiersch

18.–19. Juni 2009, Paris, Frankreich

Conference on the Economics of Information and Communication Technologies

Vortrag: Beef up Your Competitor:

A Model of Advertising Cooperation between Internet Search Engines
Geza Sapi, Irina Suleymanova

18.–20. Juni 2009, Berlin

Zukunft der Planung: SRL – 40 Jahre Garant für Planungskultur

SRL-Halbjahrestagung 2009

Vortrag: Stadtplanung in einer globalisierten Ökonomie:
Wirkungen und Widersprüche

Claudia Kemfert

19.–20. Juni 2009, Dortmund

Dynamiken (in) der gesellschaftlichen Mitte Tagung der Sektion

Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS

Vortrag: Abstiegsverfahren und Statusverunsicherungen:
Was „bewegt“ die Mittelschichten?

Olaf Groh-Samberg

21. Juni 2009, Düsseldorf

7. Düsseldorfer Sommergespräch der Bezirksregierung

Vortrag: Zwischen Lethargie und Aufbruch: Impulsreferat
Klaus F. Zimmermann

21.–23. Juni 2009, Berlin

The Economics of the Minimum Wage IZA Conference

Vortrag: Labor Market and Income Effects of a Legal Minimum Wage in Germany

Kai-Uwe Müller, Viktor Steiner

21.–24. Juni 2009, Hong Kong, China

29th International Symposium on Forecasting (ISF 2009)

Vortrag: Do Forecasters Inform or Reassure?:

Evaluation of the German Real-time Data
Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs

21.–24. Juni 2009, San Francisco, USA

Energy, Economy, Environment: The Global View

32nd IAAE International Conference

Vortrag: Gone with the Wind?:

Electricity Market Prices and Incentives to Invest in

Thermal Power Plants under Increasing Wind Energy Supply

Thure Traber, Claudia Kemfert

Vortrag: LNG and Natural Gas Perspectives:

Competition – Contracts – Cartel

Christian von Hirschhausen, Steven A. Gabriel, Ruud Egging,

Franziska Holz, Daniel Huppmann, Sophia Rüster, Anne Neumann

23. Juni 2009, Paris, Frankreich

Cell-Data Workshop

Vortrag: Analyse macroéconomique de l'économie mondiale,

en particulier des pays CEE

Christian Dreger

23.–26. Juni 2009, Pisa, Italien

XI European Workshop of Efficiency and

Productivity Analysis: EWEPA

Vortrag: Efficiency of German Engineering Firms between 1995 and 2004

Alexander Schiersch

24. Juni 2009, Berlin

Berlin Lunchtime Meeting

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration:

Book Presentation

Klaus F. Zimmermann

24. Juni 2009, Berlin

FU Research Seminar in Economics

Vortrag: Facing a Break Point in Global Inflation Transmission?

Georg Erber, Sebastian Weber

24.–26. Juni 2009 Thessaloniki, Griechenland

13th Annual International Conference on Economics & Security

Vortrag: The Influence of Conflict on the Demand

for Education in the Basque Region

Olaf J. de Groot

24.–27. Juni 2009, Amsterdam, Niederlande

17th Annual Conference of the European Association

of Environmental and Resource Economists (EAERE 2009)

Vortrag: Gone with the Wind?: Electricity Market Prices and Incentives

to Invest in Thermal Power Plants under Increasing Wind Energy Supply

Thure Traber, Claudia Kemfert

Vortrag: Demand for Heating Technologies:

A Discrete Choice Analysis for German Households

Frauke G. Braun

25. Juni 2009, Berlin

Brand New Day 2009: Markenführung nach Darwin

Vortrag: Das Ausbleiben der Regenzeit

Stefan Kooths

25. Juni 2009, Brüssel, Belgien

Economic Seminar Series of the Directorate General

for Economic and Financial Affairs

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration:

Book Presentation

Klaus F. Zimmermann

25. Juni 2009, Abstatt

Keep in Touch Bosch Engineering Kundenveranstaltung

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:

Jetzt die Krise nutzen

Claudia Kemfert

25. Juni 2009, Berlin

MittelstandsMonitor 2009 Fachtagung

Vortrag: Der Mittelstand als Garant von funktionsfähigen Märkten?

Christian Wey, Irina Suleymanova

25. Juni 2009, Berlin

Tag der politischen Kommunikation: Seitensprünge 2009

Vortrag: Der Gesetzes-TÜV

Alexander S. Kritikos

Vortrag: Daten zu allen Lebenslagen

Gert G. Wagner

Vortrag: Bad Bank(s) für Deutschland

Dorothea Schäfer

Vortrag: Diagnose Berlin

Kurt Geppert

Vortrag: Apropos Schuldenbremse

Florian Zinsmeister

25.–26. Juni 2009, Berlin

The Internationalisation of Services International Workshop

Vortrag: Determinants of Export Behaviour of German

Business Services Companies

Alexander Eickelpasch, Alexander Vogel

Vortrag: Determinants of Internationalization:

Differences between Service and Manufacturing SMEs

Anna Lejpras

26.–27. Juni 2009, Genf, Schweiz

SSES Annual Meeting 2009

Vortrag: The Impact of Introducing New Products on Firm Productivity

Martin Gornig, Bernd Götzig, Axel Werwatz

26.–28. Juni 2009, Boston, USA

IAFFE Annual Conference 2009

Vortrag: Networks, Gender and Remittances: Evidence from Germany

Elke Holst, Andrea Schäfer, Mechthild Schrooten

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

29. Juni – 3. Juli 2009, Vancouver, Kanada

84th Annual Conference of the Western Economic Association

International (WEAI)

Vortrag: Money Velocity and Asset Prices in the Euro Area

Christian Dreger

29. Juni – 3. Juli 2009, Warschau, Polen

Third Conference of the European Survey Research Association (ESRA 2009)

Vortrag: Measuring Trust: Experiments and Surveys in Contrast and Combination

Michael Naef, Jürgen Schupp

Vortrag: Imputation of Annual Income in Panel Surveys with Partially Non-responding Households

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

Vortrag: The Different Roles of Interviewers:

How Does Interviewer Personality Affect Respondents' Survey Participation and Response Behavior?

Michael Weinhardt, Frauke Kreuter

30. Juni 2009, Halle

Agrarökonomisches Kolloquium des IAMO

Vortrag: Quality Uncertainty in Vertical Relations:

Mutual Dependency Mitigates Inefficiencies

Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

1. Juli 2009, Berlin

CR-Day 2009: Corporate Responsibility Deutsche Telekom

Vortrag: Panel Low Carbon Society

Claudia Kemfert

1. Juli 2009, Hamburg

Seminar der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Vortrag: Verhaltensreaktionen bei Komplexität und Unsicherheit von Preisen: wie reagieren Autofahrer auf differenzierte Mautgebühren?

Heike Link

2. Juli 2009, Berlin

Stadtforum Berlin: Neue Orte – Neue Mythen?

Wohin geht die Kreativwirtschaft?

Vortrag: Raum – Zeit – Idee: Kreative Anker in der Stadt

Martin Gornig

2.–3. Juli 2009, Neuruppin

Märkte im Umbruch – Investieren in der Krise

Investorenkonferenz Landesbank Berlin, LBB Invest

Vortrag: Finanzmarktkrise: Lehren und Perspektiven

Dorothea Schäfer

2.–5. Juli 2009, Sèvres, Frankreich

Integration und Chancengleichheit fördern:

ein deutsch-französisches Netzwerk zum Austausch von beispielhaften Initiativen auf regionaler und lokaler Ebene (IV)

Vortrag: Die Rolle des nationalen Kontextes bei der

Identitätsbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund

Ingrid Tucci

3.–4. Juli 2009, Mannheim

The Economics of Information and Communication Technologies

7th ZEW Conference

Vortrag: Beef up Your Competitor: A Model of

Advertising Cooperation between Internet Search Engines

Geza Sapi, Irina Suleymanova

3.–4. Juli 2009, Berlin

Employment Uncertainty and Family Dynamics Joint Workshop of the French National Institute for Demographic Studies, the Max Planck Institute for Demographic Research and Stockholm University

Vortrag: Occupational Performance, Uncertainty, and the Transition to First Birth in Germany and the United Kingdom

Christian Schmitt

3.–5. Juli 2009, Bonn

Panel Data 2009 15th International Conference on Panel Data

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

3.–5. Juli 2009, Warschau, Polen

Warsaw International Economic Meeting

Vortrag: Dynamics of Poor Health and Non-employment

Peter Haan, Michal Myck

5.–8. Juli 2009, Bonn

EURO Conference 2009

23rd European Conference on Operational Research

Vortrag: Gasmod-Dynamic: A Dynamic Model

of the European Natural Gas Market and Network

Franziska Holz

8.–10. Juli 2009, Barcelona, Spanien

3rd World Conference of the Spatial Econometrics Association

Vortrag: The Russian Regional Convergence Process: Where Does It Go?

Konstantin A. Kholodilin, Aleksey Oshchepkov, Boriss Siliverstovs

Vortrag: European Regional Convergence in a Human Capital Augmented Solow Model

Hans-Friedrich Eckey, Christian Dreger, Matthias Türck

Vortrag: Impacts of Intangible Assets on Regional Growth and Unemployment

Christian Dreger, Georg Erber, Hannah Wesker

9. Juli 2009, Passau

Gastvorträge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau

Vortrag: Migration und die Integration der europäischen Arbeitsmärkte

Klaus F. Zimmermann

12.–15. Juli 2009, Beijing, China

Harmonizing Health and Economics

7th World Congress on Health Economics; IHEA World Congress

Vortrag: The Intergenerational Transmission of Health in Early Childhood

Katja Coneus, C. Katharina Spieß

17. Juli 2009, Bonn

Gesprächskreis „Wettbewerbsökonomie“ des Bundeskartellamtes

Vortrag: Ökonomische Analyse der Preisbindung der zweiten Hand

Christian Wey

18.–21. Juli 2009, München

Ideen für die Zukunft 9. Münchner Wissenschaftstage

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes

Claudia Kemfert

19.–23. Juli 2009, Florenz, Italien

Quality of Life Studies: Measures and Goals
of the Progress of Societies IX ISQOLS Conference

Vortrag: Impact of Financial Poverty on Subjective Well-Being:
Track on "QOL of the Poor"
Peter Krause

Vortrag: Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-
Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

19.–31. Juli 2009, Münster

Armut Ferienakademie I des Cusanuswerks

Vortrag: Armut unter Reichen:
Erforschung und Bekämpfung relativer Armut
Markus M. Grabka

21. Juli 2009, Berlin

Sitzung des Berliner Mittelstandsbeirats

Vortrag: Neue Wachstumschancen für Berlin: Wirtschaftskraft, Branchen-
profil und industriepolitische Strategien im Metropolenvergleich
Kurt Geppert

23. Juli 2009, Washington DC, USA

After the Honeymoon: Labor Market Implications Five Years
after European Union Enlargement Luncheon Book Presentation.
DIW DC and the Center for Strategic International Studies (CSIS)

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration
Klaus F. Zimmermann

24. Juli 2009, Washington DC, USA

The 2009 German Elections and Their Effect on Governability,
Foreign Policy and U.S.-German Relations AICGS Conference
Panel: The Impact of Economic Issues on the Federal Election
Klaus F. Zimmermann

3.–6. August 2009, New Haven, USA

Mobility and Inequality: Intergenerational and
Life Course Perspectives Summer 2009 Meeting of the ISA RC28

Vortrag: The Impact of Occupational Mobility
on Family Formation in Germany and the UK
Heike Trappe, Christian Schmitt

Vortrag: Why to Choose a Non-recommended School Track?:
Determinants and Consequences of the Nonacceptance
Henning Lohmann, Olaf Groh-Samberg

21. August 2009, Delmenhorst

10 Jahre in privater Hand:
Jubiläum des Technologiezentrums Delmenhorst

Vortrag: Wirtschaftliche Chancen des Klimaschutzes: Festvortrag
Claudia Kemfert

23.–27. August 2009, Barcelona, Spanien

24th Annual Congress of the European Economic Association:
EEA 2009

Vortrag: Probability of Default, Facility Rating and Loan Maturity
Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera

Vortrag: Technology Adoption in Critical Mass Games:
Theory and Experimental Evidence

Claudia Keser, Irina Suleymanova, Christian Wey

Vortrag: Dynamics of Earnings and Hourly Wages in Germany
Michal Myck, Richard Ochmann, Salmai Qari

Vortrag: Localizing Conflict Spillovers:
Introducing Regional Heterogeneity in Conflict Studies
Joppe de Ree

Vortrag: The Private Equity Premium Puzzle Revisited:
New Evidence on the Role of Heterogeneous Risk Attitudes
Frank M. Fossen

Vortrag: Time Allocation, Gender and Norms:
Evidence from Post-genocide Rwanda
Kati Schindler

Vortrag: Effective Profit Taxation and the Elasticity of the Corporate
Income Tax Base: Evidence from German Corporate Tax Return Data
Nadja Dwenger, Viktor Steiner

Vortrag: Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-
participation and Part-time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

Vortrag: Subsidies, Knapsack Games and Dantzig's Greedy Heuristic
Ludwig Ensthaler, Thomas Giebe

Vortrag: Accounting for Imputed and Capital Income Flows
in Inequality Analyses
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

Vortrag: Quality Uncertainty in Vertical Relations:
Mutual Dependency Mitigates Inefficiencies
Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

Vortrag: Measuring Trust: Experiments and Surveys
in Contrast and Combination
Michael Naef, Jürgen Schupp

Vortrag: Comparing the Early Research Performance of PhD Graduates
in Labor Economics in Europe and the USA

Ana Rute Cardoso, Paulo Guimarães, Klaus F. Zimmermann

Vortrag: Bertrand Competition in Markets with Network Effects
and Switching Costs

Irina Suleymanova, Christian Wey

Vortrag: "Do I Really Need to Go to Rehab? I'd Say No, No, No.":
Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth

Vortrag: The Cyclicalities of Effective Wages within
Employer-Employee Matches in a Rigid Labor Market
Silke Anger

Vortrag: Assessing R&D Efficiency in the OECD:

A Two Stage Semi-Parametric Approach

Astrid Cullmann, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski

Vortrag: Beefing up the Competitor: A Model of Advertising
Cooperation between Internet Search Engines

Geza Sapi, Irina Suleymanova

23. – 27. August 2009, Barcelona, Spanien

64th European Meeting of the Econometric Society ESEM

Vortrag: Financial Leverage and Corporate Taxation:

Evidence from German Corporate Tax Return Data

Nadja Dwenger, Viktor Steiner

Vortrag: The Russian Regional Convergence Process: Where Does It Go?

Konstantin A. Kholodilin, Aleksey Oshchepkov, Boriss Siliverstovs

Vortrag: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day

Kerstin Bernoth, Casper G. de Vries, Jürgen von Hagen

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

Vortrag: Do We Follow Others When We Should?:

A Simple Test of Rational Expectations

Georg Weizsäcker

Vortrag: Unemployment Insurance versus Minimum Income:

Effects on Working Behavior over the Life-Cycle

Peter Haan, Victoria Prowse

24. – 27. August 2009, Caeté, Brasilien

¡Generar más Innovaciones! De la Política a la Implementación

Práctica 1. Conferencia Regional InnoTALK

Podiumsdiskussion: ¿Qué rol pueden tener los instrumentos del Capacity Building (Desarrollo de Capacidades) – diálogo, entrenamiento, redes y consultorías – en la promoción del sistema de innovación?

Georg Erber

Vortrag: ¿Cómo funcionan los programas de promoción efectivos para el sistema de innovación?: Experiencias en la República Federal de Alemania

Georg Erber

27. – 28. August 2009, Princeton, USA

Research Seminar on Child Migration in Comparative Perspective

Princeton University

Vortrag: Comparative Research Prospects with Longitudinal Data

Gert G. Wagner

31. August – 1. September 2009, Erfurt

Empirische religionswissenschaftliche Studien

Workshop am Max-Weber-Kolleg

Vortrag: Religion im SOEP

Ingrid Tucci, Gert G. Wagner

31. August – 1. September 2009, Santiago de Chile

Innovación y Desarrollo Productivo: América Latina y el Caribe en la Economía del Conocimiento Seminario

Vortrag: How Efficient Development Programs for Overall National Innovation Systems Are Functioning: The Case of Germany

Georg Erber

1. – 12. September 2009, Berlin

Energiesicherheit im Ostseeraum im 21. Jahrhundert

Sommeruniversität

Vortrag: Economic Assessment of Climate and

Energy Policy Measures in Northern Europe

Claudia Kemfert

2. September 2009, Bielefeld

6. Energieforum Ostwestfalen-Lippe

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:

Jetzt die Krise nutzen

Claudia Kemfert

2. September 2009, Stockholm, Schweden

EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration

Vortrag: Book Presentation

Klaus F. Zimmermann

2. – 5. September 2009, Lissabon, Portugal

European Society or European Societies?: ESA 2009

9th European Sociological Association Conference

Vortrag: Glass Ceiling Effect and Wages:

The Gender Pay Gap in Management Positions in Germany

Elke Holst, Anne Busch

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management

Verena Tobsch, Elke Holst, Simon Fietze

Vortrag: Gender, Migration, Remittances: Evidence from Germany

Elke Holst, Andrea Schäfer, Mechthild Schrooten

3. September 2009, Dublin, Irland

ESRI Research Seminar

Vortrag: Lessons from Migration after EU Enlargement

Klaus F. Zimmermann

3. – 4. September 2009, Nürnberg

Qualität von Großerhebungen: Workshop des IAB und des SOEP

Vortrag: Die Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP):

survey methodische Aspekte

Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

3. – 5. September 2009, Ljubljana, Slowenien

36th Annual Conference of the European Association

for Research in Industrial Economics: EARIE

Vortrag: Gasmod-Dynamic: A Dynamic Model

of the European Natural Gas Market and Network

Franziska Holz

Vortrag: German Engineering Firms during the 1990's:

How Efficient Are Export Champions?

Alexander Schiersch

Vortrag: The Impact of Introducing New Products on Firm Productivity

Martin Gornig, Bernd Görzig, Axel Werwatz

Vortrag: Quality Uncertainty in Vertical Relations:

Mutual Dependency Mitigates Inefficiencies

Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

Vortrag: Beef up Your Competitor:

A Model of Advertising Cooperation between Internet Search Engines

Geza Sapi, Irina Suleymanova

3. – 6. September 2009, Toronto, Kanada

2009 Annual Meeting and Exhibition of the

American Political Science Association

Vortrag: Economic Status and Political Voice: Cause or Common Source?

Martin Kroh

Vortrag: Why Are Internet Users Politically More Active?: In Search

of a Causal Effect

Martin Kroh, Hannes Neiss

7. September 2009, Wien, Österreich

1st European PhD-Students Day

Accompanying the 10th IAEE European Conference

Vortrag: Strategic Storage and Fluctuating Wind Power in a Game-

Theoretic Electricity Market Model with Imperfect Competition

Wolf-Peter Schill, Claudia Kemfert

7.–10. September 2009, Wien, Österreich

Energy, Policies and Technologies for Sustainable Economies

10th IAAE European Conference

Vortrag: Strategic Storage and Fluctuating Wind Power in a Game-Theoretic Electricity Market Model with Imperfect Competition
Wolf-Peter Schill, Claudia Kemfert

Vortrag: The Structure of the European High Pressure Natural Gas Network: A Graph Theory Based Analysis
Franziska Holz, Matthew Macauley

Vortrag: Preferences for Heating Technologies:
A Discrete Choice Analysis for German Households
Frauke G. Braun

Vortrag: Innovative Activity in Renewable Energy Technologies:
Empirical Evidence on Knowledge Spillovers Using Patent Data
Frauke G. Braun, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski

Vortrag: Globalization of Steam Coal Markets: An Econometric Analysis
Anne Neumann, Astrid Cullmann, Christian von Hirschhausen

7.–10. September 2009, Essen

Spitzenmedizin und Menschlichkeit – Krankheit behandeln und Gesundheit fördern 54. gmds-Jahrestagung

Vortrag: Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten:
eine Plattform für bessere Datenproduktion und Datenzugang
Gert G. Wagner

8. September 2009, Berlin

Lokale Handlungsfelder nachhaltiger Familienpolitik Fachworkshop des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vortrag: Dienstleistungszentren rund um die Familie
C. Katharina Spieß

8. September 2009, Berlin

Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen

Expertengespräch von Bundesfamilienministerium und dbb-Bundesfrauenvertretung

Vortrag: Determinanten der Verdienste von Frauen und Männern in Deutschland
Elke Holst

8.–9. September 2009, Canterbury, Großbritannien

Conflict and Complexity II: Theory, Evidence and Practice

Vortrag: The Influence of Conflict on the Demand for Education in the Basque Region
Olaf J. de Groot

8.–11. September 2009, Magdeburg

Klimaschutz: Stand und Perspektiven

Verein für Socialpolitik Jahrestagung 2009

Podiumsdiskussion: Klimapolitik in Deutschland und in der EU: nachhaltiges Vorbild?
Claudia Kemfert

Vortrag: Der Einfluss von Sozioökonomie und Klimawandel auf die Schäden tropischer Wirbelstürme in den USA
Silvio Schmidt, Claudia Kemfert, Peter Höppe

Vortrag: Do Smart Parents Raise Smart Children?:
The Intergenerational Transmission of Cognitive Abilities
Silke Anger, Guido Heineck

Vortrag: Accounting for Imputed and Capital Income Flows in Inequality Analyses
Markus M. Grabka, Joachim R. Frick

Vortrag: Expected vs. Observed Natural Gas Storage Usage:
Limits to Intertemporal Arbitrage

Anne Neumann, Georg Zachmann

Vortrag: R&D Efficiency in the OECD:

A Two Stage Semi-parametric Approach

Jens Schmidt-Ehmcke, Astrid Cullmann, Petra Zloczynski

Vortrag: Time Allocation, Gender and Norms:

Evidence from Post-genocide Rwanda

Kati Schindler

Vortrag: Empirische Analysen zur Zinsschranke

auf Grundlage von Handelsbilanzdaten

Stefan Bach, Hermann Buslei

Vortrag: The Private Equity Premium Puzzle Revisited:

New Evidence on the Role of Heterogeneous Risk Attitudes

Frank M. Fossen

Vortrag: Do We Follow Others When We Should?:

A Simple Test of Rational Expectations

Georg Weizsäcker

Vortrag: The Limited Effect of Social Distance on Trust:

Experimental Evidence from a Slum

Christine Binzel, Dietmar Fehr

Vortrag: The Impact of Home Production

on Economic Inequality in Germany

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

Vortrag: The Impact of Risk Attitudes on Entrepreneurial Survival

Marco Caliendo, Frank M. Fossen, Alexander S. Kritikos

Vortrag: Non-Take-Up of Social Assistance in Germany:

A Longitudinal Perspective

Olaf Groh-Samberg, Joachim R. Frick

Vortrag: Benchmarking and Firm Heterogeneity

in Electricity Distribution: A Latent Class Application to Germany

Astrid Cullmann

Vortrag: The Role of Asset Markets for Private Consumption:

Evidence from Panel Econometric Models

Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

Vortrag: Unemployment Insurance versus Minimum Income:

Effects on Working Behavior over the Life-Cycle

Peter Haan, Victoria Prowse

Vortrag: Pooling versus Model Selection for Nowcasting

with Many Predictors: An Application to German GDP

Vladimir Kuzin, Massimiliano Marcellino, Christian Schumacher

Vortrag: GASMOD-Dynamic: A Dynamic Model

of the European Natural Gas Market and Network

Franziska Holz

Vortrag: Effective Profit Taxation and the Elasticity of the Corporate

Income Tax Base: Evidence from German Corporate Tax Return Data

Nadja Dwenger, Viktor Steiner

Vortrag: Do Forecasters Inform or Reassure?:

Evaluation of the German Real-Time Data

Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs

10.–12. September 2009, Potsdam

5th ECPR General Conference

Vortrag: The Origins of Political Inequality:

Longitudinal Sibling Differences in Income and Voice

Martin Kroh

Vortrag: The Origins of the Gender-Gap in Political Voice:

The Effect of Parental Characteristics on Sibling Differences

Martin Kroh

10.–12. September 2009, Rom, Italien

ETSG 2009

11th Annual Conference of the European Trade Study Group

Vortrag: Determinants of Export Behaviour
of German Business Services Companies
Alexander Eickelpasch, Alexander Vogel

10.–12. September 2009, Tallinn, Estland

EALE Conference 2009

Vortrag: Comparing the Early Research Performance
of PhD Graduates in Labor Economics in Europe and the USA
Ana Rute Cardoso, Paulo Guimarães, Klaus F. Zimmermann

Vortrag: Migration, the Quality of the Labour Force
and Economic Inequality

Martin Kahanec, Klaus F. Zimmermann

Vortrag: "Do I Really Need To Go to Rehab? I'd Say No, No, No.":
Estimating Price Elasticities of Convalescent Care Programs
Nicolas R. Ziebarth

Vortrag: Time Allocation, Gender and Norms:
Evidence from Post-genocide Rwanda

Kati Schindler

Vortrag: Do Smart Parents Raise Smart Children?:
The Intergenerational Transmission of Cognitive Abilities
Silke Anger, Guido Heineck

Vortrag: Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-
Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

11. September 2009, Riga, Lettland

**Presentation of the Book "EU Labor Markets
After Post-Enlargement Migration"**

Faculty of Economics and Management, University of Latvia

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration
Klaus F. Zimmermann

14. September 2009, Berlin

**Financial Systems, Efficiency and Stimulation of Sustainable Growth
(FINESS) 3rd Steering Group Meeting of the EU Project**

Vortrag: The Impact of Personality Characteristics
on Entrepreneurial Development

Alexander S. Kritikos

Vortrag: Bad Banks and Recapitalization of the Banking Sector
Dorothea Schäfer

Vortrag: Does Private Equity Change the Performance
of a Firm in Which It Invested?

Oleg Badunenko

Vortrag: Are Women More Risk Averse Lenders than Men?:
Evidence from a Natural Experiment
Nataliya Barasinska

14. September 2009, Frankfurt a. M.

BMW AG Konferenz

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:
jetzt die Krise nutzen
Claudia Kemfert

14. September 2009, Frankfurt a. M.

Brown Bag Lunch Deutsche Bank

Vortrag: Jetzt die Krise nutzen:
Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes
Claudia Kemfert

14. September 2009, Frankfurt a. M.

European Woman Management Development: EWMD

Vortrag: Eine andere Klimazukunft
Claudia Kemfert

14.–15. September 2009, Darmstadt

1. Darmstädter Ingenieurkongress Bau und Umwelt

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes:
jetzt die Krise nutzen
Claudia Kemfert

14.–16. September 2009, Nairobi, Kenia

The 2009 AFI Global Policy Forum

Vortrag: Fishbowl 2: Financial Identity
Nicola Jentsch

14.–17. September 2009, Hildesheim

Dialog der Generationen: 19. Tagung der Fachgruppe Entwicklungs-
psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP)

Vortrag: Stress kennt kein Alter – oder doch?: Variabilität von stress-
bezogener kardiovaskulärer Aktivität im Altersvergleich
Cornelia Wrzus, Michaela Riediger, Viktor Müller, Gert G. Wagner,
Ulman Lindenberger

15. September 2009, Bonn

IZA Seminar

Vortrag: Meet the Parents?: The Causal Effect of Family Size on the
Geographic Distance between Adult Children and Older Parents
Helena Holmlund, Helmut Rainer, Thomas Siedler

15. September 2009, Berlin

Perspektiven zur Zukunft Berlins Vortragsreihe Club von Berlin

Vortrag: Berlins Achillesferse: Chancen und Probleme
von Industrie und Dienstleistungen
Alexander Eickelpasch

15. September 2009, Berlin

**Regierungsdelegation Südkorea auf Einladung
des Sejong Institute im DIW Berlin**

Vortrag: Strategien der Regionalentwicklung
Alexander Eickelpasch

15. September 2009, Neumünster

Stiftung der deutschen Wirtschaft Workshop

Vortrag: Konjunkturaussichten für Deutschland
Christian Dreger

16. September 2009, Berlin

Eine gute Wahl: Mehr Frauen in die Aufsichtsräte

FiDAR-Forum I

Vortrag: Frauen in Führungspositionen
Elke Holst

16. September 2009, Berlin

**Wissensintensive und unternehmensbezogene Dienstleistungen
im Fokus der BMWi-Förderung zur Internationalisierung**

von Dienstleistungsunternehmen Workshop des BMWi

Vortrag: Fortschritte bei der Exportorientierung von
Dienstleistungsunternehmen
Alexander Eickelpasch

17.–19. September 2009, Beijing, China

Research in Labor Economics 1st CIER/IZA Annual Workshop

Vortrag: Lessons from German Labor Market Policy

Klaus F. Zimmermann, Werner Eichhorst

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration

Klaus F. Zimmermann

18. September 2009, Paris, Frankreich

OECD Conference on the Economics of Climate Change

Vortrag: Economic Costs of Climate Change,

Climate Protection and Energy Policy

Claudia Kemfert

21. September 2009, Nürnberg

Grüne Wege zu einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft Herbstklausur der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Bayerischen Landtag

Vortrag: Ökonomische Ungleichheit und Mobilität in Deutschland

Markus M. Grabka

21. September – 3. Oktober 2009, Havanna, Kuba

7th International Summer School in Economics and Management: ISSEM'09

Vortrag: European Regional Convergence

in a Human Capital Augmented Solow Model

Christian Dreger

Vortrag: Private Consumption: Evidence from Paneleconometric Models

Christian Dreger

22. September 2009, Shanghai, China

Workshop of the School of Economics, Shanghai University of Finance and Economics

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration

Klaus F. Zimmermann

23. September 2009, Xiamen, China

Seminar of the Wang Yanan Institute for Studies in Economics

Vortrag: EU Labor Markets after Post-Enlargement Migration

Klaus F. Zimmermann

23.–24. September 2009, Bergen, Norwegen

Solving the Energy and Climate Challenges: Is There a Path Ahead?

Energy Climate Technology 2009

Vortrag: Markets for Electricity and Emissions in Europe and Their Prospects

Thure Traber

23.–25. September 2009, Lüneburg

New Approaches and Results in Time Use Research 31st Conference of the International Association for Time Use Research (IATUR)

Vortrag: Mobile Phones as Assessment Instruments: New Ways to Implement Experience Sampling Methodology in Survey Research

Michaela Riediger, Florian Schmiedek, Ulman Lindenberger, Gert G. Wagner

Vortrag: The Impact of Home Production on Economic Inequality in Germany

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

24. September 2009, Berlin

1. bbdTrendforum

Vortrag: Unsere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

24. September 2009, Madison, USA

Graduate Research Fellows (GRF) Meeting

University of Madison – Wisconsin

Vortrag: Household Panel Surveys – Challenges for Social Science Research: The Case of the German SOEP

Joachim R. Frick

24. September 2009, Madison, USA

IRP Seminar Series

Vortrag: Broadening the View and Zooming In: Accounting for Non-cash and for Imputed Income in Inequality Analyses

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

24.–25. September 2009, Dortmund

Jahrestagung der Sektion für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie (III) der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

Vortrag: Zukunfts- und Risikomanagement im Alter: sparen oder nicht sparen?

Bernd Rager, Frieder R. Lang, Gert G. Wagner

24.–25. September 2009, Hamburg

Partizipation, Mitbestimmung, Teilhabe

Herbstworkshop 2009 der Kommission Personal im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

24.–26. September 2009, Budapest, Ungarn

Public and Private Services in the New Global Economy

XIXth International RESER Conference

Vortrag: Determinants of Export Behaviour of German Business Services Companies

Alexander Eickelpasch, Alexander Vogel

25. September 2009, Hong Kong, China

CUHK Economics Seminars

Vortrag: Lessons from German Labor Market Policy

Klaus F. Zimmermann

Vortrag: Stability of Risk Attitudes over Time:

Experimental and Survey Measures

Thomas Dohmen, Armin Falk, James Heckman, David Huffman, Jürgen Schupp, Uwe Sunde, Gert G. Wagner

26. September 2009, Nürnberg

Jahrestagung des Ausschusses für Sozialpolitik

Vortrag: Public Pensions, Changing Employment Patterns, and the Impact of Pension Reforms across Birth Cohorts:

A Microsimulation Analysis for Germany

Johannes Geyer, Viktor Steiner

27. September – 2. Oktober 2009, Marrakesch, Marokko

XXVI IUSSP International Population Conference

Vortrag: Labour Market Integration and the Transition to Parenthood:

A Comparison of Germany and the UK

Christian Schmitt

Vortrag: Marriage Timing of Men in Egypt:

the Changing Role of Employment Status and Schooling over Time

Christine Binzel

28.–29. September 2009, Berlin

Energie- und Klimapolitik in Zeiten mengensteuernder Instrumente
Öko-Institut

Moderation: Innovationswirkungen des Emissionshandels und Wechselwirkungen mit anderen Instrumenten
Jochen Diekmann

Vortrag: ETS und andere Anreizinstrumente für Umweltschutztechnologien
Michael Kohlhaas

Vortrag: Cap-Setting im partiellen EU ETS bei überlappenden Mengenzielen
Jochen Diekmann

28.–30. September 2009, Bochum, Dortmund

Strukturwandel zu Metropolen? Organisation – Kultur – Produktion
Erste Regionalkonferenz der DGS in der Metropolregion Ruhrgebiet

Vortrag: Migranten in Paris und Berlin: Sukzession, Aneignung und Partizipation in innerstädtischen Quartieren
Carsten Keller, Ingrid Tucci, Olaf Groh-Samberg

Vortrag: Wirtschaftliche Entwicklung und Polarisierung der individuellen Einkommensverteilung in Großstadregionen
Jan Goebel, Martin Gornig, Hartmut Häußermann

1. Oktober 2009, Darmstadt

HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE)

Vortrag: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Energieversorgung
Claudia Kemfert

1.–2. Oktober 2009, Berlin

Wege zur Entgeltgleichheit: Geschlechterungleichheiten im Betrieb und Gleichstellungsstrategien 5. HBS-Gleichstellungstagung
Vortrag: Unterrepräsentanz in Führungspositionen und Entgelt
Elke Holst

2.–3. Oktober 2009, Bielefeld

Was tun mit dem Erbe? Die Kombination soziologischer Diagnose und politischen Engagements im Werk Pierre Bourdieus
Bourdieu-Tagung der Universität Bielefeld

Vortrag: Soziale Strategien als handlungstheoretisches Konzept zur Analyse von jungen Migranten
Carsten Keller, Olaf Groh-Samberg, Ingrid Tucci

2.–4. Oktober 2009, Tokio, Japan

Comparative Analysis of Enterprise (Micro) Data (CAED)
2009 Conference

Vortrag: Is Private Equity Investor Good or Evil?
Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer

4.–9. Oktober 2009, Sankelmark

Methods for Ph.D. 3rd International Research Workshop

Vortrag: Introduction to the SOEP
Elke Holst, Andrea Schäfer

5.–6. Oktober 2009, Essen

Stochastics and Risk Modelling for Energy and Commodity Markets
1st International Ruhr Energy Conference (INREC)

Vortrag: Timing of Investments in an Uncertain World
Franziska Holz, Ruud Egging

5.–8. Oktober 2009, Wuppertal

Statistische Woche 2009

Vortrag: Pooling versus Model Selection for Nowcasting with Many Predictors: An Application to German GDP
Vladimir Kuzin, Massimiliano Marcellino, Christian Schumacher

6. Oktober 2009, München

Vertrauen und Kompetenz 11. Jahresveranstaltung des Berufsbildungswerks der Versicherungswirtschaft

Vortrag: Die Rolle der Ökonomen in der Krise
Klaus F. Zimmermann

7. Oktober 2009, Mannheim

Doing Work, Doing Gender, Doing Family

Herbsttagung der Sektion Familiensoziologie der DGS

Vortrag: Alles beim Alten?: Zur Aufteilung von Haus- und Elternarbeit in Paarbeziehungen
Christian Schmitt, Heike Trappe, Annelene Wengler

7. Oktober 2009, Berlin

Faculty Research Lecture Hertie School of Governance

Vortrag: Economic Potentials of Sustainable Energy Policy and Climate Protection: Innovation instead of Depression
Claudia Kemfert

7. Oktober 2009, Berlin

Internationale Steuerverlagerung –

Volkswirtschaftliche Dimension und Abwehrstrategien:
Workshop des Bundesministeriums der Finanzen

Vortrag: Abschätzungen zur fiskalischen Wirkung in Deutschland
Stefan Bach

7.–8. Oktober 2009, Bonn

IZA Doctoral Workshop in Development Economics

Vortrag: Violent Conflict and Economic Growth: Evidence from Indonesian Villages
Marc Vothknecht

8. Oktober 2009, Wiesbaden

Kolloquium zur Staatswissenschaftlichen Fortbildung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

Vortrag: Armut und Reichtum in Deutschland: Messung, Fakten und Trends
Markus M. Grabka

8.–9. Oktober 2009, Berlin

Industrietagung 2009

Podiumsdiskussion: Nach der Bundestagswahl: Freiräume und Handlungsoptionen der Wirtschaftspolitik
Klaus F. Zimmermann

Vortrag: Wirtschaftspolitische Agenda für die neue Legislaturperiode
Klaus F. Zimmermann

Vortrag: Entwicklung in der Weltwirtschaft und deutsche Konjunktur
Stefan Kooths

Vortrag: Industrielle Entwicklung in Deutschland und Europa
Dorothea Lucke

Vortrag: Reformbedarf für eine nachhaltige Infrastruktur
Christian von Hirschhausen

8.–10. Oktober 2009, Frankfurt a. M.

DGF 2009 16th Annual Meeting of the German Finance Association (DGF)

Vortrag: Risk Attitude and Investment Decisions across European Countries: Are Women More Conservative Investors than Men?
Nataliya Barasinska, Oleg Badunenko, Dorothea Schäfer

8.–10. Oktober 2009, Bielefeld

21. Jahrestagung des Ausschusses für Gesundheitsökonomie des VfS

Vortrag: Realisierungsmöglichkeiten von Biosocial-Surveys in Deutschland: das Beispiel eines Pretests zur Erhebung von DNA-Material
Gert G. Wagner, Bernd Weber, Jürgen Schupp, Martin Reuter, Christian Montag, Nico Siegel, Thomas Dohmen, Uwe Sunde, David Huffmann, Armin Falk

8.–11. Oktober 2009, Boston, USA

68th International Atlantic Economic Conference

Vortrag: Product Policy and East-West Productivity Gap
Martin Gornig, Bernd Görzig, Axel Werwatz

9.–10. Oktober 2009, Berlin

INFRADAY 2009

8th Conference on Applied Infrastructure Research

Vortrag: PCA-DEA: A Productivity Analysis of North American Natural Gas Pipelines

Maria Nieswand, Astrid Cullmann, Anne Neumann

Vortrag: Refunding ETS Proceeds to Spur the Diffusion of Renewable Energies?: An Analysis Based on the Dynamic Oligopolistic Electricity Market Model EMELIE
Thure Traber, Claudia Kemfert

Vortrag: Timing of Investments in an Uncertain World
Franziska Holz

Vortrag: Innovative Activity in Renewable Energy Technologies: Empirical Evidence on Knowledge Spillovers Using Patent Data

Frauke G. Braun, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczynski

Vortrag: Facilitating a Shift to Low-Carbon Investment: Structuring Public Support to Address Private Sector Needs
Karsten Neuhoff

14.–15. Oktober 2009, Bangkok, Thailand

Faculty of Economics Chulalongkorn University

Vortrag: Institutional Reforms of the Global Financial Architecture
Georg Erber

Vortrag: Asia Innovation System and Globalisation: A View from Germany
Georg Erber

15. Oktober 2009, Toulouse, Frankreich

Brown Bag Seminar Toulouse School of Economics

Vortrag: Multidimensional Price Discrimination and Partial Information Sharing
Geza Sapi

15.–16. Oktober 2009, Malmö, Schweden

Labour Migration and Its Development Potential

in the Age of Mobility Swedish EU Presidency Conference

Vortrag: Towards a Circular Migration Regime
Klaus F. Zimmermann

15.–16. Oktober 2009, Lissabon, Portugal

Workshop on Central and Private Credit Registers:

European Central Bank, Working Group Monetary Financial Statistics and Working Group Credit Registers

Vortrag: Presentation of Results from the Subgroup on Legal Aspects of Credit Registers
Nicola Jentzsch

16. Oktober 2009, Berlin

BGL-Jahreshauptversammlung 2009 Verkehrspolitische Diskussion

Podiumsdiskussion: Wegekostenanlastung und Infrastrukturfinanzierung
Heike Link

Vortrag: Wegekosten und Wegekostendeckung des Straßen- und Schienenverkehrs in Deutschland 2007
Heike Link

18.–21. Oktober 2009, Las Vegas, USA

Annual Conference IABE 2009

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management
Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

20. Oktober 2009, Mainz

Sitzung der Ministerkonferenz für Raumordnung

Vortrag: Demografische und ökonomische Raumszenarien 2030
Martin Gornig

21. Oktober 2009, Wien, Österreich

efficiency wins. Das Industrieforum für Energieeffizienz

Siemens AG Österreich

Vortrag: Energieeffizienz in der Industrie
Claudia Kemfert

21.–23. Oktober 2009, Brüssel, Belgien

Working Together to Strengthen Research in Europe

ERA 2009 Conference

Vortrag: ERA Indicators and ERA Monitoring: Which Indicators to Measure Progress?
Heike Belitz

21. Oktober 2009, Washington DC, USA

German Day on Development

Vortrag: Time Allocation, Gender and Norms: Evidence from Post-genocide Rwanda
Kati Schindler

Vortrag: Measuring Ethno-Linguistic Affinity between Nations
Olaf J. de Groot

Vortrag: Violent Development?: Recent Advances in Understanding the Behavioral Foundations of Violent Conflict
Tilman Brück

Vortrag: On the Determinants of Participation in a Revolution: The Case of Ukraine's "Orange Revolution".
Tilman Brück

22.–23. Oktober 2009, Berlin

7. Forum Wärmepumpe

Vortrag: Jetzt die Krise nutzen: die wirtschaftlichen Chancen der nachhaltigen Energieversorgung
Claudia Kemfert

22.–23. Oktober 2009, Clermont-Ferrand, Frankreich

Thirty Years of Reforms: What about Capitalism in China?

7th International Conference on the Chinese Economy

Vortrag: Does Accounting for Spatial Effects Help Forecasting the Growth of Chinese Provinces?

Konstantin A. Kholodilin, Eric Girardin

22.–24. Oktober 2009, Berlin

Acquisition and Economic Consequences:

Third Conference on Non-cognitive Skills

Vortrag: Personality, Gender and Career in Management

Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

Vortrag: Same Country, Different Worlds?: The Influence of Childhood

Experiences on Young People's Noncognitive Skills

Thomas Siedler, Bettina Sonnenberg

23.–25. Oktober 2009, Tutzing

40 plus 20 gleich 60: Erfahrungen und Perspektiven

nach 60 Jahren Deutschland

Vortrag: Bedrohte Mittelschicht?:

Zur Entwicklung von Einkommen und Vermögen in Deutschland

Markus M. Grabka

27. Oktober 2009, Berlin

9. Journalistenprogramm

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Vortrag: Deutschland in der Zeit der Wirtschaftskrise

Stefan Kooths

27. Oktober 2009, Görlitz

Klausurtagung der Sächsischen Landesregierung

Vortrag: Der Arbeitsmarkt in Sachsen

Klaus F. Zimmermann

28.–29. Oktober 2009, Düsseldorf

Energiemanagement im Einzelhandel 2009 Fachkongress

Vortrag: Klimaschutz und Energieeffizienz: Innovation statt Depression

Claudia Kemfert

29.–30. Oktober 2009, Moskau, Russland

ESCIRRU Final Conference

Vortrag: On the Determinants of Participation in a Revolution:

The Case of Ukraine's "Orange Revolution"

Tilman Brück

29.–31. Oktober 2009, Limassol, Zypern

3rd International Conference on Computational

and Financial Econometrics (CFE '09)

Vortrag: Pooling versus Model Selection for Nowcasting

with Many Predictors: An Application to German GDP

Vladimir Kuzin, Massimiliano Marcellino, Christian Schumacher

Vortrag: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day

Kerstin Bernoth, Casper G. de Vries, Jürgen von Hagen

29.–31. Oktober 2009, Lund, Schweden

5th Nordic Econometric Meeting

Vortrag: Does Accounting for Spatial Effects

Help Forecasting the Growth of Chinese Provinces?

Konstantin A. Kholodilin, Eric Girardin

30. Oktober 2009, Bonn

Wirtschaftspolitischer Club Deutschland

Vortrag: Wirtschaftspolitik nach der Bundestagswahl

Klaus F. Zimmermann

30.–31. Oktober 2009, Neapel, Italien

International Conference on Poverty Traps

Vortrag: Assets, Shocks and Poverty Traps in Rural Mozambique

Kati Schindler

2.–3. November 2009, Berlin

Ideen für Morgen – wie können wir die Zukunft gestalten?

Urania Zukunftsforum

Vortrag: Energie und Wirtschaft: welche Chancen

bietet eine ökologische Energiewende?

Claudia Kemfert

2.–6. November 2009, Hamburg

Klima 2009 Konferenz

Vortrag: Klimaschutz: Wirtschaftsmotor der Zukunft

Claudia Kemfert

4. November 2009, Berlin

Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik Deutschlands: Banken-

stabilisierung, Strukturwandel und Wachstum Workshop des EIIV

und des Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung Leipzig

Vortrag: Herausforderungen der Fiskalpolitik

Viktor Steiner

4.–6. November 2009, Tampere, Finnland

Quality of Work, Work Organization and Well-Being

6th Work Research Conference

Vortrag: Preferences, Boundary Work and Organizations: Determinants

of the Gender-Specific Labour Market Segregation in Germany

Anne Busch

5. November 2009, Frankfurt a. M.

Europa im Zeichen der Finanzkrise

Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Podiumsdiskussion

Dorothea Schäfer

5.–6. November 2009, Berlin

Kommunalpolitik besser machen 4. DEMO-Kommunalkongress

Vortrag: Mobilität, Energie und Umweltpolitik:

Zukunftsthemen für die Republik

Claudia Kemfert

5.–7. November 2009, Washington DC, USA

Evidence Based Policy Making in the Post-Bush/Clinton Era

31st Annual APPAM Research Conference

Vortrag: Accounting for Imputed and Capital Income Flows

in Inequality Analyses

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

6.–7. November 2009, Bonn

Genes, Brains, and the Labor Market

IZA/Volkswagen Foundation Workshop

Vortrag: Analysis of Gene-Behaviour Relationships in a Longitudinal Panel Design

Bernd Weber, Jürgen Schupp, Martin Reuter, Christian Montag, Nico Siegel, Thomas Dohmen, Uwe Sunde, David Huffman, Gert G. Wagner, Armin Falk

7.–9. November 2009, Kairo, Ägypten

16th Annual Conference of the Economic Research Forum

Vortrag: The Limited Effect of Social Distance on Trust: Experimental Evidence from a Slum
Christine Binzel

9. November 2009, Berlin

Erster gemeinsamer Doktorandentag im AgrosNet-Verbund
Humboldt-Universität zu Berlin

Poster Session: Trade Liberalization in Agriculture and Its Effects on Poverty in Uganda
Isabel Teichmann

9. November 2009, Nürnberg

Nürnberger Gespräche Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Diskussion: 20 Jahre Mauerfall – wo bleiben die blühenden Landschaften?
Gert G. Wagner

9. November 2009, Köln

Research Seminar in Applied Microeconomics:

Staatswissenschaftliches Seminar, Universität Köln

Vortrag: Upfront Payments and Retailer's Listing Decision
Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

9.–10. November 2009, Berlin

20 Jahre Fall der Mauer – (Zwischen-)Bilanz der Lebensverhältnisse Deutschlands Jahrestagung der Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Vortrag: Zur Angleichung von Einkommen und Lebensqualität im vereinigten Deutschland

Jan Goebel, Roland Habich, Peter Krause

Vortrag: Wohnen in Deutschland nach dem Mauerfall
Joachim R. Frick, Steffi Grimm

Vortrag: Arbeitszeitwünsche und -realität von abhängig beschäftigten Frauen und Männern in West- und Ostdeutschland 1993 bis 2007
Elke Holst

10. November 2009, Warschau, Polen

What Future for Migration in the EU? The Impact of the Crisis and Beyond Conference Organized Jointly by demosEUROPA, Centre of Migration Research (CMR) of the University of Warsaw and IZA

Vortrag: Contemporary European Migration: The Economic Crisis and Beyond
Klaus F. Zimmermann

10. November 2009, Wien, Österreich

WIFO-Extern Seminarreihe

Vortrag: Möglichkeiten einer Stärkung der vermögensbezogenen Steuern in Deutschland
Stefan Bach

12.–13. November 2009, Ingolstadt

DeWIT & Querdenker-Kongress 2009

Vortrag: Jetzt die Krise nutzen: die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes
Claudia Kemfert

12.–13. November 2009, Bremen

Improving Survey Methods 1st International Conference of the German Priority Programme on Survey Methodology (PPSM)

Vortrag: Imputation of Annual Income in Panel Surveys with Partially Non-responding Households

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg

Vortrag: Using Mobile Phones to Administer a Working Memory Updating Task in a Survey: Cognitive Performance "in the Wild"
Florian Schmiedek, Michaela Riediger, Ulman Lindenberger, Gert G. Wagner

Vortrag: Behavioral Experiments: Enrichment or Threat to General Population Surveys?
Martin Kroh, Martin Spieß

Vortrag: Changing from PAPI to CAPI: Introducing CAPI in a Longitudinal Study
Jörg-Peter Schräpler, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

Vortrag: Biomarkers in Surveys: Report on the Germany-Wide Survey "The Genetic Basis of Everyday Decisions": Sample Composition, Attrition Statistics, Prediction of Attrition, and Other Practical Issues
Jürgen Schupp, Bernd Weber, Martin Reuter, Christian Montag, Nico Siegel, Thomas Dohmen, Uwe Sunde, Gert G. Wagner, Armin Falk

12.–13. November 2009, Berlin

Kosten und Nutzen des Ausbaus erneuerbarer Energien:

Bundesministerium für Umwelt

Vortrag: Besteuerung von Strom aus erneuerbaren Energie
Jochen Diekmann

Vortrag: Portfolioeffekt und Ausbau erneuerbarer Energien
Frauke G. Braun

Vortrag: Energiepreis – BIP-Effekt
Frauke G. Braun

Vortrag: Fördermittel für den Ausbau erneuerbarer Energien
Jochen Diekmann, Manfred Horn

13. November 2009, Berlin

8. Finanzwissenschaftlicher Workshop

Vortrag: Maternal Employment and Happiness: The Effect of Non-Participation and Part-Time Employment on Mothers' Life Satisfaction
Eva M. Berger

13. November 2009, Göttingen

Teilhabe im Umbruch Veranstaltung des Forschungsverbunds Sozioökonomische Berichterstattung

Diskussion: Sozial ist, was Arbeit schafft?
Teilhabemuster im Umbruch und neue Unsicherheiten
Peter Krause

14. November 2009, Berlin

Auf dem Weg zu einer Reurbanisierung?: Aktuelle Tendenzen in Deutschland Workshop des Center for Metropolitan Studies

Vortrag: Reurbanisation and Creative Industries
Martin Gornig

18. November 2009, Erfurt**E.ON Thüringer Energie AG****Vortrag:** Jetzt die Krise nutzen:

die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes

Claudia Kemfert

18.–22. November 2009, Atlanta, USA**Creative Approaches to Healthy Aging** 62nd Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America (GSA)**Vortrag:** The Berlin Aging Study II (BASE-II): Physical and Mental Health across the Lifespan

Heiner K. Berthold, Varvara Moskiou, Gert G. Wagner, Ulman Lindenberger, Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Vortrag: Late-Life Decline in Well-Being:

Replicating and Extending Evidence from the Berlin Aging Study Using National Surveys from Germany, the UK, and the US

Denis Gerstorf, Nilam Ram, Jürgen Schupp, Ulman Lindenberger, Gert G. Wagner

Vortrag: Integrating Laboratory Samples into Household Panels: Selectivity Analyses with the COGITO Sample

Julia K. Wolff, Annette Brose, Florian Schmiedek, Ulman Lindenberger, Gert G. Wagner

Vortrag: Getting Older, Getting Wiser – and Less Stressed?:

Age Differences in Affective Experience and Physiological Responding to Stress

Cornelia Wrzus, Michaela Riediger, Viktor Müller, Gert G. Wagner, Ulman Lindenberger

Vortrag: A Multi-Method Approach to Studying the Affect-Behavior-Physiology Interplay in Everyday Life: From Adolescence to Old Age

Michaela Riediger, Cornelia Wrzus, Viktor Müller, Florian Schmiedek, Gert G. Wagner, Ulman Lindenberger

Vortrag: Intraindividual Variability within and across Days

Florian Schmiedek, Martin Lövdén, Michaela Riediger, Gert G. Wagner, Ulman Lindenberger

Vortrag: Age-Differential Effects of Reciprocity on Health

and Social Functioning across Adulthood

Jenny Wagner, Gert G. Wagner, Frieder R. Lang

19. November 2009, Wolfsburg**Innovation durch Netzwerke** Konferenzreihe

„Wettbewerb oder Kooperation“ der AutoUni Wolfsburg

Vortrag: Der DIW-Innovationsindikator für Deutschland:

Welche Rolle spielt vernetztes Wissen?

Alexander S. Kritikos

19. November 2009, Bonn**Workshop Innovation: Auswärtiges Amt****Vortrag:** Innovationsindikator Deutschland 2009:

Aussagen zur internationalen Innovationspolitik

Alexander S. Kritikos

19. November 2009, Leuven, Belgien**Young Energy Engineers and Economists Seminar****Vortrag:** Strategic Storage with the Game-Theoretic

Electricity Market Model ElStorM

Wolf-Peter Schill

19.–20. November 2009, Berlin**„Kinderkrippen“ – „Krippenkinder“: Forschung zur institutionellen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren**

Kooperationstagung der Robert Bosch Stiftung und der

Kommission Pädagogik der frühen Kindheit (PfdK)

Vortrag: Eine kurze Einführung in das SOEP

unter spezieller Berücksichtigung der sehr frühen Kindheit

C. Katharina Spieß

19.–20. November 2009, Uppsala, Schweden**Workshop on Absenteeism and Social Insurance**

Institute for Labour Market Policy Evaluation (IFAU)

Vortrag: A Natural Experiment on Sick Pay Cuts, Sickness Absence, and Labor Costs

Nicolas R. Ziebarth, Martin Karlsson

20. November 2009, Brüssel, Belgien**2nd Annual Conference on Competition and Regulation in Network Industries****Vortrag:** The Impact of Different Regulatory Approaches

on Postal Markets

Sven Heitzler

20. November 2009, Prag, Tschechien**5th Prague Conference on Security****Vortrag:** Security Policy as a Threat to Growth?

Tilman Brück

21.–22. November 2009, San Antonio, USA**2009 Annual Meeting of the Southern Economic Association****Vortrag:** The Role of Asset Markets for Private Consumption:

Evidence from Panoeconometric Models

Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

23. November 2009, Berlin**Ökonomischer Tag des Niederländischen Botschafters****Vortrag:** Perspektive Deutschland 2020+

Martin Gornig

23.–25. November 2009, Berlin**Public Private Security – Vernetzte Energiesicherheit** Fachtagung**Vortrag:** Energiesicherheit als Wirtschafts- und Standortfaktor

Claudia Kemfert

24. November 2009, München**9. Corine: Internationaler Buchpreis****Vortrag:** Laudatio für Nicholas Stern „Der Global Deal“

Claudia Kemfert

24. November 2009, Shanghai, China**Academic Lecture** Shanghai Academy of the Social Sciences (SASS)**Vortrag:** Global Financial Crisis and the Rise of Trade Protectionism

Georg Erber

24. November 2009, Aachen**Research Seminar in Economics** RWTH Aachen University**Vortrag:** Bertrand Competition in Markets with Network Effects

and Switching Costs

Christian Wey, Irina Suleymanova

25. November 2009, Berlin

Schumpeter Seminar Institut für Wirtschaftstheorie II der FU Berlin
Vortrag: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day
Kerstin Bernoth, Casper G. de Vries, Jürgen von Hagen

25. November 2009, Göppingen

Sitzung des Verwaltungsrates und des Beirates der Kreissparkasse Göppingen
Vortrag: Kursbestimmung: was die neue Bundesregierung in der Wirtschaftspolitik jetzt tun muss
Klaus F. Zimmermann

25. November 2009, Wien, Österreich

Umweltpolitik und Solidarität Vortragsreihe des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen
Vortrag: Wirtschaftliche Chancen und Risiken des Klimaschutzes
Claudia Kemfert

26. November 2009, Shanghai, China

Centre for European Studies Fudan University
Vortrag: International Reforms of the Global Financial System: A View from Germany
Georg Erber

27. November 2009, Berlin

Finanzkrise – Bestandsaufnahme und Konsequenzen
2. Internationaler Ökonomentag des Bundesverbandes Deutscher Volks- und Betriebswirte
Moderation: Europäische und transatlantische Lösungsansätze der Finanzkrise
Dorothea Schäfer
Abschlussdiskussion
Dorothea Schäfer

27. November – 13. Dezember 2009, Shanghai, China

Deutsch-Chinesisches Dok-Film-Forum Globalisierung – Migration – Heimat Deutsches Generalkonsulat, Abteilung Kultur und Bildung
Vortrag und Podiumsdiskussion: Internationale Arbeitsmigration und Arbeitskräftemobilität
Georg Erber

1. Dezember 2009, Berlin

Forschungsexpedition Deutschland
Abschlussveranstaltung des Wissenschaftsjahres 2009
Vortrag: Warum Krieg?
Tilman Brück

1. Dezember 2009, Berlin

KlimaPolitischer Salon: Aktion Klima!
Podiumsdiskussion: Klimaschutz im Zeichen von Kopenhagen
Michael Kohlhaas

1. Dezember 2009, Palaiseau, Frankreich

Séminaire d'Economie Industrielle: CREST
l'Ecole Polytechnique, GIS Sciences de la Décision
Vortrag: Technology Adoption in Critical Mass Games
Christian Wey, Claudia Keser, Irina Suleymanova

3. Dezember 2009, Tampere, Finnland

LabourNet Seminar
Vortrag: Preferences, Boundary Work and Organizations: Determinants of the Gender-Specific Labour Market Segregation in Germany
Anne Busch

3. Dezember 2009, Palaiseau, Frankreich

Research Seminar Ecole Polytechnique, Palaiseau
Vortrag: Upfront Payments and Retailer's Listing Decision
Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

4. – 5. Dezember 2009, Eltville

Money, Finance and Banking in Asia Workshop
Training Centre of the Deutsche Bundesbank
Vortrag: A Tale of Two Crisis: East Asia 1997, Eastern Europe 2009
Kerstin Bernoth

7. Dezember 2009, Vallendar

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar (FORSEM): WHU
Otto Beisheim School of Management
Vortrag: Quality Distortions in Vertical Relations
Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

7. Dezember 2009, Berlin

Workshop Infrastruktur
Vortrag: Politikfeldübergreifende Koordinierung der Infrastrukturentwicklung
Martin Gornig

7. – 8. Dezember 2009, Berlin

Challenges in Family and Fertility Development in Russia and Germany DiaDem-Konferenz
Vortrag: Child Care Policies and Fertility: Are They Really Correlated?
C. Katharina Spieß

9. – 11. Dezember 2009, Nashville, USA

4th International Conference on Social Science Research
Vortrag: Personality, Gender and Managerial Career Success in Germany
Simon Fietze, Elke Holst, Verena Tobsch

10. Dezember 2009, Wien, Österreich

Ökosteuerreformen – Erfahrungen aus Deutschland und Gestaltungsmöglichkeiten in Österreich
Vortrag: Die ökologische Steuerreform in Deutschland: Erfahrungen und Perspektiven
Michael Kohlhaas

10. – 11. Dezember 2009, München

Soziale Ungleichheit, Sozialpolitik und Soziale Marktwirtschaft
Tagung an der Universität der Bundeswehr München
Vortrag: Soziale Ungleichheit in Deutschland
Jürgen Schupp

10. – 12. Dezember 2009, Valencia, Spanien

XXXIV Simposio de la Asociación Española de Economía (SAEe)
Vortrag: The Role of Asset Markets for Private Consumption: Evidence from Panel Econometric Models
Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

11. Dezember 2009, Leuven, Belgien

10th European Doctoral Seminar on Natural Gas

Vortrag: Timing of Investments in an Uncertain World:
Stochastic Scenario Analysis with the World Gas Model
Franziska Holz, Ruud Egging

14.–15. Dezember 2009, Genf, Schweiz

Armed Violence Metrics Expert Meeting

Vortrag: Measuring the Costs of Conflict
Olaf J. de Groot

16.–17. Dezember 2009, Berlin

End of Year Summit

DIW Berlin Academic Excellence Conference 2009

Vortrag: Comment on: Entrepreneurship and the Business Cycle.
Philipp Koellinger, Roy Thurik
Sven Heitzler

17. Dezember 2009, Kassel

**Arbeitskreissitzung der Akademie für Raumforschung
und Landesplanung: ARL**

Vortrag: Standortwettbewerb von Städten und Regionen:
Fallstudie Berlin
Martin Gornig, Kurt Geppert

17. Dezember 2009, Berlin

Brown Bag Seminar Institut für Wirtschaftstheorie I der HU Berlin

Vortrag: Quality Uncertainty in Vertical Relations:
Mutual Dependency Mitigates Inefficiencies
Vanessa von Schlippenbach, Pio Baake

17.–18. Dezember 2009, Berlin

Macroeconometric Workshop 2009

Vortrag: Google Data as a Means of Improving the Short-Term Forecast
Accuracy of Macroeconomic Data
Constantin Bürgi, Konstantin A. Kholodilin, Maximilian Podstawski
Vortrag: Does Accounting for Spatial Effects Help Forecasting
the Growth of Chinese Provinces?
Konstantin A. Kholodilin, Eric Girardin

19.–20. Dezember 2009, Berlin

Folgekosten unzureichender Bildung

Konzeptionsworkshop der Bertelsmann Stiftung
Vortrag: Unzureichende Bildung, Erwerbseinkommen
und Arbeitslosigkeit
Viktor Steiner

Lehrveranstaltungen von Mitarbeitern des DIW Berlin

Agricultural and Food Industrial Organization

Vorlesung

Humboldt-Universität zu Berlin
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Dr. Vanessa von Schlippenbach

**Aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftspolitik
Seminar**

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Prof. Dr. Viktor Steiner

**Ansätze der vergleichenden Gesellschaftsforschung:
Grundfragen, Analysedesigns und Beispiele**

Seminar

Freie Universität Berlin
Institut für Soziologie
Dr. Henning Lohmann

**Applied Research in Sociology and Family Demography I
Proseminar**

Universität Rostock
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät
Dr. Christian Schmitt

Competition Policy – Theory and Practice

Vorlesung

TU Berlin
Fakultät VII: Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Irina Suleymanova

**Competition Policy – Theory and Practice
Übung**

TU Berlin
Fakultät VII: Wirtschaft und Management
Dr. Irina Suleymanova, Géza Sápi, Beatrice Pagel

**Development and International Economics
Seminar**

Humboldt-Universität zu Berlin
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Prof. Dr. Tilman Brück

Growth and Development

Seminar

IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Prof. Dr. Tilman Brück

Einführung in die Mikrodatenanalyse am Beispiel des Sozioökonomischen Panels (SOEP)

Übung

TU Berlin
Fakultät VII: Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Markus M. Grabka

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Ökonomen

Vorlesung

TU Berlin
Fakultät VII: Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Gert G. Wagner, PD Dr. Joachim R. Frick,
Dr. Markus M. Grabka

Empirical Labor Economics

Seminar

Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Dr. Silke Anger

Empirical Labor Economics

Vorlesung

Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Dr. Silke Anger

Empirical Labor Economics

Übung

Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Dr. Silke Anger

Empirical Public Economics

Vorlesung

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Prof. Dr. Viktor Steiner

Empirical Public Economics

Übung

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Nadja Dwenger, Johannes Geyer

Energy and Climate Economics

Hauptseminar

Hertie School of Governance
Prof. Dr. Claudia Kemfert

Evaluation und Organisationsentwicklung

Seminar

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Evidence-Based Social Policy: Assessing Economic Inequality

Vorlesung

Hertie School of Governance
PD Dr. Joachim R. Frick

Exercise in Family Demography: Demographic Analysis of Change in Living Arrangements

Proseminar

Universität Rostock
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät
Dr. Christian Schmitt

Finanzierung, Investition und Kapitalmärkte

Vorlesung

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Dr. habil. Dorothea Schäfer

Finanzierung, Investition und Kapitalmärkte

Übung

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Dr. Oleg Badunenko, Nataliya Barasinska

Geld- und Währungspolitik in Mittel- und Osteuropa

Seminar

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Dr. Hella Engerer, Timo Baas

Intergenerationale Analysen mit dem SOEP

Hauptseminar

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Dr. Martin Kroh

International Economic Development:

Theory, Evidence and Policy

Household Coping, Poverty and Well-Being in Developing Countries

Seminar

Humboldt-Universität zu Berlin
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Prof. Dr. Tilman Brück

Item Non-Response and Imputation of Labor Income in Panel Surveys: A Cross-National Comparison Based on SOEP, BHPS, HILDA. Quantitative Economic Colloquium

Kolloquium

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
PD Dr. Joachim R. Frick, Dr. Markus M. Grabka

Makroökonomie

Vorlesung

Europa-Universität Viadrina
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Christian Dreger

Makroökonomie II

Vorlesung

Europa Universität Viadrina
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Christian Dreger

Merger Analysis

Ph.D. Course

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Christian Wey

Methods for Network Engineering

Vorlesung

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Franziska Holz

Methods of Comparative Research

Vorlesung

Freie Universität Berlin

Institut für Soziologie

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Microeconometrics

Vorlesung

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Prof. Dr. Viktor Steiner

Microeconometrics

Übung

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Dr. Frank Fossen

Netzwerk- und Informationsgüterökonomik

Vorlesung

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Irina Suleymanova

Non-response and Multiple Imputation of Wealth Data in the German SOEP: Quantitative Economic Colloquium Kolloquium

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

PD Dr. Joachim R. Frick, Dr. Markus M. Grabka

Ökonomische Analyse der Ethnizität

Seminar

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Olga Nottmeyer, Ludwig Ensthaler

Regulation Theory

Seminar

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Pio Baake

Sozialökonomische Projekte

Seminar

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Gert G. Wagner, PD Dr. Joachim R. Frick, Dr. Markus M. Grabka

Soziologisches Forschungspraktikum

Projektseminar

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Dr. Martin Kroh

Spieltheorie

Vorlesung

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Christian Wey

Telekommunikationsökonomik

Vorlesung

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Christian Wey

Topics in Industrial Organization

Ph.D. Course

Humboldt-Universität zu Berlin

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Dr. Vanessa von Schlippenbach, Prof. Dr. Heinrich Hockmann

Umweltökonomie

Hauptseminar

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

PD Dr. Ulrich Thießen

Wirtschaftspolitische Herausforderungen für die neuen EU-Mitgliedsländer: Arbeitsmigration, Finanzmarktintegration und der Beitritt zur Währungsunion

Seminar

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Dr. Hella Engerer, Timo Baas

Wirtschaftspolitisches Seminar

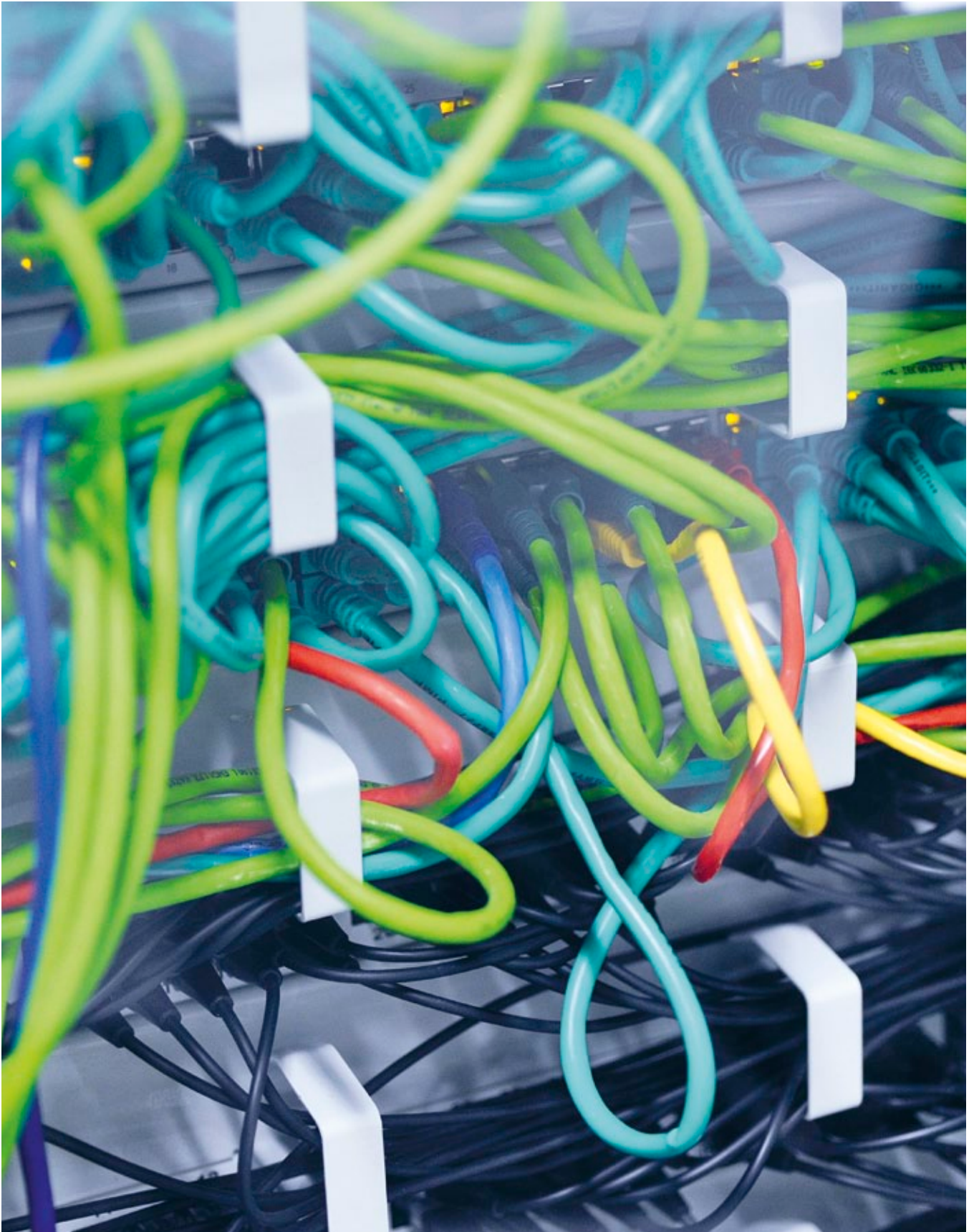
Seminar

Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Prof. Dr. Viktor Steiner

Beratung und Kooperationen



Mitarbeit in Gremien und wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitglieder einer wissenschaftlichen Vereinigung und Mitglieder eines Arbeitskreises einer wissenschaftlichen Vereinigung

Dr. Christian Dreger

Verein für Socialpolitik

PD Dr. Joachim R. Frick

Arbeitskreis Bevölkerungsökonomie der Deutschen Gesellschaft
für Demographie
Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für
Soziologie (DGS)

Dr. Kurt Geppert

Arbeitskreis „Standortwettbewerb“ der Akademie für Raumforschung
und Landesplanung

Prof. Dr. Martin Gornig

Ausschuss für Regionaltheorie und Regionalpolitik
des Vereins für Socialpolitik

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Sektion Bildungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für
Soziologie (DGS)
Mitglied der Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft
für Soziologie (DGS)

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Umweltausschuss des Vereins für Socialpolitik

Dr. Stefan Kooths

Verein für Socialpolitik

Dr. Peter Krause

Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für
Soziologie (DGS)

Prof. Dr. Alexander Kritikos

Sozialwissenschaftlicher Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Wirtschaftspolitische Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Dr.-Ing. Uwe Kunert

Leiter des Arbeitskreises „Panelanalysen und -methoden“ der
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Sprecher der Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft
für Soziologie (DGS)

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Akademiegruppe „Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung“ der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und
der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Ausschuss für Bildungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Sozialpolitischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Prof. Dr. Viktor Steiner

Bevölkerungsökonomischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Sozialpolitischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Bildungsökonomischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Gesundheitsökonomischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Sozialpolitischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Prof. Dr. Christian Wey

Industrieökonomischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Wirtschaftspolitische Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Ausschuss für Industrieökonomie des Vereins für Socialpolitik
Ökonometrischer Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Sektion „Ökonomik und empirische Sozialforschung“
der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle

Mitglieder eines Forschungsnetzwerks

Christine Binzel

Households in Conflict Network (HiCN), Junior Affiliate

Carlos Bozzoli, Ph.D.

Households in Conflict Network (HiCN), Senior Affiliate

Prof. Dr. Tilman Brück

Brooks World Poverty Institute (BWPI), University of Manchester,
Research Associate
Households in Conflict Network (HiCN)
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow
Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT), Coordinator
Poverty Research Unit at Sussex (PRUS), University of Sussex,
Research Affiliate

Prof. Dr. Christian Dreger

Euro Area Business Cycle Network
INFER International Network for Economic Research
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow

PD Dr. Joachim R. Frick

Cross-National Equivalent File Group (CNEF)
European Panel Analysis Group (EPAG)
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow
International Association for Research on Income and Wealth (IARIW)

Prof. Dr. Martin Gornig

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der Humboldt-
Universität zu Berlin
Kompetenzzentrum Stadt und Region an der TU Berlin

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

EuroPanel Users Network (EPUNet)

Prof. Dr. Claudia Kemfert

ECF European Climate Forum
EMF Energy Modelling Forum

Dr. Peter Krause

International Society for Quality-of-Life Studies (ISQOLS),
Board of Directors

Prof. Dr. Alexander Kritikos

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow
 Pearls, Potsdam
 Transregionale Studien

Kati Schindler

Households in Conflict Network (HiCN), Junior Affiliate

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V., Vorstand
 Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow
 Forschungs-Netzwerk Alterssicherung (FNA) des Verbands Deutscher
 Rentenversicherungsträger (VDR)

Nicolas Ziebarth

Berliner Netzwerk Arbeitsmarktforschung (BeNA)

Mitglieder eines überregionalen Wissenschaftsgremiums**Prof. Dr. Tilman Brück**

Die Junge Akademie, Chair of the Board

PD Dr. Elke Holst

Hans-Böckler-Stiftung, Beirat „Ehegattenunterhalt und sozialrechtliches
 Subsidiaritätsprinzip als Hindernisse für eine konsequente Gleichstel-
 lung von Frauen in der Existenzsicherung“

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Frankfurter Zukunftsrat
 WIFO Österreich, wissenschaftlicher Beirat

Dr.-Ing. Uwe Kunert

TRB Annual Meeting, Referee

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Advisory Board, DFG-geförderte Längsschnittstudie „Panel Analysis
 of Intimate Relationships and Family Dynamics“ (PAIRFAM)
 Norface Research Programme on Migration, Expert Team

Prof. Dr. Gert G. Wagner

AG Informationsinfrastruktur im Auftrag der Gemeinsamen Wissen-
 schaftskommission (GWK), Steering Committee
 Economic and Social Research Council (ESRC) of UK, Research
 Resources Board
 Vorsitzender des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Centre for Economic Policy Research (CEPR), London,
 Research Fellow
 Centre for European Economic Policy (CEPS), Brüssel, Associate
 Research Fellow
 European Economic Association (EEA), Fellow
 Center for Comparative Immigration Studies (CCIS), University
 of California-San Diego, Research Associate
 Centre for Household, Income, Labour and Demographic Economics
 (CHILD), Universität Turin, Research Fellow

Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Institutionen**Prof. Dr. Tilman Brück**

Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Economic and Social Research Council (ESRC)
 Studienstiftung des deutschen Volkes

Dr. Jochen Diekmann

Österreichische Nationalbank, Jubiläumsfonds

Alexander Eickelpasch

Uddevalla Symposium, University West, Trollhättan

PD Dr. Joachim R. Frick

IRISS Integrated Research Infrastructure in the Social Sciences,
 User Selection Panel at CEPS/INSTEAD, Luxembourg

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Hans-Böckler-Stiftung, Projektbeirat „Gewerkschaft und soziale Milieus“

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Energieinstitut Linz, wissenschaftlicher Beirat
 EUREF Institut, wissenschaftlicher Beirat
 IIASA, wissenschaftlicher Beirat
 Kulturwissenschaftliches Institut Essen, wissenschaftlicher Beirat

Dr. Peter Krause

Dritte Welle des „Altersurveys“, wissenschaftlicher Beirat

Dr.-Ing. Uwe Kunert

Pas Prize for Dissertations, Referee

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg,
 wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Viktor Steiner

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Associate

Wissenschaftliche Mitarbeit in anderen Organisationen**Dr. Jochen Diekmann**

VKU AG Energie- und Klimapolitik
 VKU Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien

PD Dr. Joachim R. Frick

International Association for Research on Income and Wealth (IARIW),
 Council Member
 Luxembourg Income Study (LIS), Executive Council

Dr. Nicola Jentzsch

Alliance for Financial Inclusion, International Network of Central Banks
 CGAP Policy Consultancy Cadre, Washington

Dr. Peter Krause

Expertengruppe des Projekts „Sozioökonomische Situation von Personen
 mit Erwerbsminderung“ der Deutschen Rentenversicherung Bund
 Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Haupt-
 ausschuss

Prof. Dr. Alexander Kritikos
Deutsches Mikrofinanz Institut, Aufsichtsrat

Dr. Michal Myck
IFS, International Research Fellow
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Research Fellow

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Rat der Deutschen Markt- und Sozialforschung e.V., Beschwerderat

Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Zeitschrift für Sozialreform (ZSR), wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Direktor
Freie Universität Berlin, Honorarprofessor
Renmin University China, Beijing, Honorarprofessor
Universität Bonn, Professor

Politische Beratungstätigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

Gutachtertätigkeit oder Mitarbeit in einem Arbeitskreis der EU, in einem Landes- oder Bundesministerium oder einem Parlamentsausschuss

Prof. Dr. Tilman Brück
Europäische Kommission, Generaldirektion Freiheit,
Sicherheit und Recht

Alexander Eickelpasch
Europäische Kommission

PD Dr. Joachim R. Frick
Experte für die Gemeinschaftsstatistik
über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)
der Europäischen Kommission

Prof. Dr. Bernd Görzig
Österreichische Nationalbank

Dr. Peter Haan
Finanzwissenschaftlicher Workshop
des Bundesministeriums der Finanzen

Dr. Nicola Jentzsch
Expertengruppe für Kredithistorien der
Europäischen Kommission
Expertengruppe zu Kreditauskünften der
Europäischen Kommission

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Advisory Group on Energy AGE
Europäische Kommission
Land Baden-Württemberg
Land Niedersachsen
PEPP Projektgruppe Energiepolitisches Programm
UN United Nations
Weltbank

Dr. Peter Krause
Wissenschaftliches Gutachtergremium zur Armuts- und Reichtums-
berichterstattung der Bundesregierung

Prof. Dr. Alexander Kritikos
Auswärtiges Amt

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Wissenschaftliche Expertengruppe für die Armuts- und
Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung
Vorsitzender der Expertengruppe zur strategischen Bewertung
der Wirtschaftswissenschaften in Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Zukunftskommission des Ministerpräsidenten
von Nordrhein-Westfalen

Mitarbeit in einer Kommission

Alexander Eickelpasch
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit,
Fachbeirat für den „Sächsischen Technologiebericht“

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen

Prof. Dr. Andreas Stephan
Evaluationskommission der Forschungsdatenzentren
der Statistischen Landesämter

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Zensuskommission der Bundesregierung (Vorsitzender)

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Gustav-Stolper-Preis-Kommission des Vereins für Socialpolitik
Kommission „Verbesserung der Dateninfrastruktur wirtschafts-
wissenschaftlicher Forschung“ des Vereins für Socialpolitik
Kommission des CDU-Bundesvorstands zum Thema
„Solidarisches Bürgergeld“
Expertengruppe „Group of Societal Policy Analysis“ (GSPA)
des Präsidenten der EU-Kommission

Wissenschaftlicher Beirat der EU, eines Landes- oder Bundesministeriums

Prof. Dr. Bernd Görzig
Fachausschuss Produzierendes Gewerbe des Statistischen Bundesamts

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Beirat für Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschutz
High Level Group on Energy
Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg (NBBW)
Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg

Dr.-Ing. Uwe Kunert
Wissenschaftlicher Beirat zur Fortschreibung des
Berliner Stadtentwicklungsplans Verkehr

Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Agendagruppe des Bundesministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Forum „Frühkindliche Bildung“ beim Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Statistischer Beirat des Statistischen Bundesamts

Sonstige Beratungstätigkeit

Dr. Christian Dreger

Allgemeines Statistisches Archiv
EABCN Euro Area Business Cycle Network
Econometric Society
Western Economic Association

Dr. Georg Erber

Alliance-Delegate for the Technology and
Innovation Programs (TIP), OECD, Paris

Dr. Olaf J. de Groot

Expert Workshop on Indicators of Armed Violence
(UNDP, Geneva Declaration on Armed Violence and Development)

Kornelia Hagen

Alliance-Delegate for the Working Group on Research Institutions
and Human Resources (RIHR), OECD, Paris

PD Dr. Elke Holst

Vertrauensdozentin der Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Nicola Jentzsch

Alliance for Financial Inclusion in Bangkok

Dr. Stefan Kooths

Deutsch-Französischer Sachverständigenrat für Wirtschaftsfragen

Prof. Dr. Alexander Kritikos

Deutsches Mikrofinanz Institut (DMI)

Ralf Messer

Generalsekretär im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft deutscher
wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V.

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Background Questionnaire Expert Group for PIAAC Survey (OECD)
Stellv. Sprecher des Interdisziplinären Verbunds Infrastruktur-
einrichtungen (IV) in der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Familienbeirat von Berlin
Bewilligungsausschuss der Friedrich-Ebert-Stiftung
Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift für Sozialreform (ZSR)
Vertrauensdozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Board of Governors der Foundation for International Studies
on Social Security (FISS)
Vorsitzender der Kammer für Soziale Ordnung
der Evangelischen Kirche in Deutschland

Prof. Dr. Christian Wey

DIW Berlin Graduate Center of Economic and Social Research
Master of European Regulation of Network Industries (MERNI)
Gründungs- und Fakultätsmitglied des Berliner PhD-Programms BDPEMS
Gastprofessor, Heilbronn Business School (hbs)

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

DIW DC, Chairman of the Board

Forschungsprofessoren und Research Affiliates des DIW Berlin

Forschungsprofessoren kooperieren als externe Wissenschaftler eng mit einer Forschungsabteilung des DIW Berlin in Forschungsfragen, Politikberatung und Weiterbildung. Research Affiliates sind externe Wissenschaftler, die in ihrer Arbeit eng mit einer oder mehreren Forschungsabteilungen des DIW Berlin kooperieren.

Forschungsprofessoren

Prof. Anindya Banerjee

University of Birmingham, Großbritannien
Abteilung Konjunktur

Prof. Christopher F. Baum, Ph.D.

Boston College, USA
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Ali Bayar

Freie Universität Brüssel, Belgien
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Martin Biewen

Universität Tübingen
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Jürgen Blazejczak

Fachhochschule Merseburg
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Rainald Borck

Universität Passau
Abteilung Staat

Prof. Dr. Friedrich Breyer

Universität Konstanz
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Richard V. Burkhauser

Cornell University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Guglielmo Maria Caporale

Brunel University London, Großbritannien
Abteilung Konjunktur

Prof. Edward J. Castronova

University of Indiana, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Amelie Constant

DIW DC
George Washington University
Abteilung Vorstand

Prof. Mick P. Couper

University of Michigan, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Martin Diewald

Universität Bielefeld
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Thomas A. DiPrete

Duke University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Thomas Dohmen

Universität Maastricht, Niederlande
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Rainer Fremdling

University of Groningen, Niederlande
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Michal Fritsch

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Steven A. Gabriel, Ph.D.

University of Maryland, USA
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt, Weltwirtschaft

Prof. Dr. Paul R. Gregory

University of Houston, USA
Abteilung Weltwirtschaft

Juniorprof. Dr. Michael Grimm, Ph.D.

Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Weltwirtschaft

Juniorprof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Universität Bremen
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Bernd Görzig

Technische Universität Berlin
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. John P. Haisken-DeNew

Ruhr-Universität Bochum
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Karsten Hank

Universität zu Köln
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Justus Haucap

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.

McGill University, Kanada
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins

University of Essex, Großbritannien
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Hendrik Jürges

Universität Mannheim
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Ulrich Kamecke
Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Claudia Keser
Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Hartmut Lehmann, Ph.D.
Universität Bologna, Italien
Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Stefan Liebig
Universität Bielefeld
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Richard E. Lucas, Ph.D.
Michigan State University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Reinhard Madlener
RWTH Aachen
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Ralf Maiterth
Abteilung Staat
Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Wenzel Matiaske
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. emer. Dennis C. Mueller, Ph.D.
Universität Wien, Österreich
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller
Universität Potsdam
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Chris A. Nash
University of Leeds, Großbritannien
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Doris Neuberger
Universität Rostock
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Juan de Dios Ortúzar, Ph.D.
Pontificia Universidad Católica de Chile
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen
Universität Potsdam
Abteilung Staat

Prof. Dr. Andreas Pfingsten
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Michael Pflüger
Universität Passau
Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Bernard van Praag
Universität von Amsterdam, Niederlande
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Ulrich Rendtel
Freie Universität Berlin
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. David Saal
Aston Business School, Großbritannien
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Sudipta Sarangi, Ph.D.
Louisiana State University, USA
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Christian Schade
Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Florian Schmiedek
Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich Schneider
Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. John Karl Scholz, Ph.D.
University Wisconsin-Madison, USA
Abteilung Staat

Prof. Dr. Mechthild Schrooten
Hochschule Bremen
Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Dieter Schumacher
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung, Weltwirtschaft

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe
Universität Hohenheim
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Johannes Schwarze
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Arthur van Soest
Universität Tilburg, Niederlande
Abteilung Staat

Prof. Dr. Martin Spieß

Universität Hamburg
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Alfred Steinherr

Freie Universität Bozen, Italien
Abteilung Konjunktur

Prof. Dr. Karl W. Steininger

Universität Graz, Österreich
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Reiner Stäglin

Freie Universität Berlin
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Uwe Sunde

Universität St. Gallen, Schweiz
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Pekka Hannu Antero Sutela

The Bank of Finland Institute
for Economies in Transition (BOFIT), Finnland
Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Holly Sutherland

University of Essex, Großbritannien
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Eva Terberger

Ruprecht-Albrecht-Universität Heidelberg
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung
Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Heike Trappe

Universität Rostock
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff

Universität Konstanz
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Truong P. Truong

University of New South Wales, Sydney, Australien
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Bernd Wegener

Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Axel Werwatz

Technische Universität Berlin
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Mark Wooden

University of Melbourne, Australien
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Research Affiliates**Prof. Dr. Oleg Badunenko**

Universität zu Köln
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Dr. Marco Caliendo

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Dr. Marcel Erlinghagen

Ruhr-Universität Bochum
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Tseveen Gantumur

DIW econ GmbH
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Denis Gerstorff, Ph.D.

The Pennsylvania State University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Dierk Herzer

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Abteilung Weltwirtschaft

Dr. Lutz C. Kaiser

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Frauke Kreuter

University of Maryland, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

PD Dr. Phillipp Köllinger

Erasmus University Rotterdam, Niederlande
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Dean R. Lillard, Ph.D.

Cornell University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Juniorprof. Hani Mansour

University of Colorado, Denver, USA
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Dr. Rouslan Arthur Moro

Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Dr. Alexander Muravyev

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn
Abteilung Weltwirtschaft

Dr. Ferdinand Pavel

DIW econ GmbH
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Dr. Barbara Praetorius

Verband kommunaler Unternehmen VKU
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Nilam Ram, Ph.D.

The Pennsylvania State University, USA
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Michaela Riediger

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Eva Sierminska, Ph.D.

CEPS/INSTEAD, Luxemburg
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Hannes Spengler

Technische Universität Darmstadt
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Jonathan H. W. Tan

Nottingham University Business School, Großbritannien
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Dr. Arne Uhlendorff

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn
Abteilung Vorstand

PD Dr. Bernd Weber

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Asghar Zaidi, Ph.D.

European Centre for Social Welfare Policy and Research, Österreich
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Deutsche und internationale Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen

AUSTRALIEN

Kensington

University of New South Wales

Prof. Dr. Truong P. Truong

Melbourne

University of Melbourne

Department of Economics

Prof. Bruce Headey, Prof. Mark Wooden

BELGIEN

Antwerpen

Universiteit Antwerpen

Institute of Transport and Maritime Management

Prof. Dr. Eddy Van de Voorde

Brüssel

Centre for European Policy Studies (CEPS)

Daniel Gros, Jørgen Mortensen, Regina Sauto

European Credit Research Institute (ECRI)

Marc Rothemund

Federal Planning Bureau

Michel Englert

Université Libre de Bruxelles ECARES

Prof. Dr. Ali Bayar

Gent

Universiteit Gent

Prof. Dr. Rudi Vander Venet

Leuven

Katholieke Universiteit Leuven

CES – Center for Economic Studies

Prof. Bruno de Borger, Prof. Dr. Stef Proost

Rixensart

adpC

André de Palma

BULGARIEN

Sofia

Bulgarian Academy of Sciences

Institute of Economics

Dr. Rossitsa Rangelova

IME Institute for Market Economics

Dimitar Chobanov

DÄNEMARK

Kopenhagen

Danish Research Agency

Department of Transport Economics and Modelling

Prof. Dr. Knud Munk

Frederiksberg

Copenhagen Business School

Department of Intercultural Communication and Management

Prof. Dr. Lucia Reisch

Roskilde

Riso National Laboratory Systems

Analysis Department

Poul Erik Grohnheit

DEUTSCHLAND

Aachen

RWTH Aachen

E.ON Energy Research Center (E.ON ERC)

Prof. Dr. Reinhard Madlener

Bamberg

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Prof. Dr. Thorsten Schneider

Berlin

Berliner Volksbank eG

Büro für Evaluation + Innovation

Dr. Kathleen Toepel

Deutsche Rentenversicherung Bund

Uwe G. Rehfeld, Dr. Reinhold Thiede

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Dr. Andreas Motel-Klingebiel, Dr. Laura Romeu, Dr. Julia Simonson

DIW econ GmbH

Dr. Ferdinand Pavel

DLR-Institut für Verkehrsforschung (IVF)

Prof. Dr. Reinhart Kühne

ESMT European School of Management and Technology

Professor Lars-Hendrik Röller

Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV)

Wolfgang H. Steinicke

Fraunhofer Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)

Intelligente Datenanalyse (IDA)

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Christin Schäfer

Freie Universität Berlin

Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie

Arbeitsbereich Kleinkindpädagogik

Prof. Dr. Wolfgang Tietze

Forschungsstelle für Umweltpolitik

Dr. Corinna Fischer

Institut für Soziologie

Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Prof. Dr. Martin Kohli,

Prof. Dr. Harald Künemund

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Hansjörg Herr

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Psychologie

Prof. Dr. Florian Schmiedeck

Institut für Sozialwissenschaften

Jean-Yves Gerlitz, Prof. Dr. Bernd Wegener

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Dr. Silke Hüttel, Prof. Dr. Martin Odening, Prof. Dr. Harald von Witzke

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Oliver Günther, Prof. Dr. Wolfgang Härdle,

Prof. Dr. Ulrich Kamecke, Prof. Dr. Christian Schade,

Prof. Dr. Roland Strausz

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Prof. Dr. Ulman Lindenberger, Dr. Michaela Riediger

Öko-Institut e.V. Büro Berlin

Dierk Bauknecht, Martin Cames, Dr. Felix Christian Matthes,
Lambert Schneider, Dr. Katja Schumacher, Jan-Peter Voß

SÖSTRA – Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen

Dr. Herbert Berteit

TU Berlin

Fakultät VII: Wirtschaft und Management

Dr. Hanfried Andersen, PD Dr. Kay Mitusch, Prof. Dr. Adam Wolisz

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Prof. Dr. Michael Heine, Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Dr. Roland Habich, Wolfgang Keck

Bielefeld**Fachhochschule Bielefeld**

Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Markus Pannenberg

Universität Bielefeld

Prof. Dr. Martin Diewald

Bochum**Ruhr-Universität Bochum**

Fakultät für Sozialwissenschaften

PD Dr. Jörg-Peter Schräpler

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. John P. Haisken-DeNew

Bonn**infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH**

Robert Follmer, Menno Smid

Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Dr. Marco Caliendo, Dr. Lutz C. Kaiser

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Bonn Graduate School of Economics

Prof. Paul Heidhues

Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich

Prof. Dr. Armin Falk

Braunschweig**Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für**

Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Dipl.-Ing. Anne Margarian

Die Arbeit der Zukunft erforschen

Das Bonner Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) ist ein privates, unabhängiges und international ausgerichtetes Wirtschaftsforschungsinstitut. Es betreibt nationale wie internationale Arbeitsmarktforschung und versteht sich als einen Ort der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis. Zahlreiche renommierte Ökonomen arbeiten virtuell oder vor Ort im Rahmen konkreter Forschungsvorhaben mit dem IZA zusammen – so auch viele Wissenschaftler des DIW Berlin. Insgesamt umfasst das Netzwerk des IZA rund 1000 Forscher.

Eine Vielzahl wissenschaftlicher Kooperationen sind aus diesem Netzwerk bereits hervorgegangen – mit dem DIW Berlin etwa eine Forschungsgruppe zum Thema „Entrepreneurship“. Im Rahmen des Projekts „Ethnic Diversity and Labor Market Success“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft nutzen Wissenschaftler des DIW Berlin einen Datensatz des IZA. Mit diesem kann eine Reihe innovativer Forschungsfragen beantwortet werden – unter anderem zur Ethnizität, zum Suchverhalten und der Reintegration von Arbeitslosen.

Im Jahr 2009 fanden auch regelmäßig gemeinsame Seminare in Bonn und Berlin statt. So präsentierten DIW-Wissenschaftler in einer Vortragsreihe in Bonn ihre aktuellen Forschungsergebnisse. Umgekehrt kamen Forscher vom IZA im Rahmen des Berliner Netzwerks Arbeitsmarktforschung (BeNA), an dem das DIW Berlin beteiligt ist, mit ihren Forschungsergebnissen nach Berlin. Auch die gemeinsam vom DIW Berlin, dem Centre for Economic Policy Research und dem IZA veranstalteten Berlin Lunchtime Meetings wurden 2009 fortgesetzt. Die Reihe knüpft an die langjährige Tradition der CEPR Lunchtime Meetings an, die seit 1984 in London, Paris, Brüssel und anderen europäischen Städten durchgeführt worden sind. Namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland werden eingeladen, aktuelle Forschungsergebnisse zu wichtigen wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Themen einem ausgewählten Publikum vorzustellen.

Bremen

Universität Bremen

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)
Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Dr. Elisabeth Reichart, Andrea Schäfer
Fachbereich 8 Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Uwe Engel

Dresden

ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Dr. Timo Wollmershaeuser

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. Dresden (IÖR)

Technische Universität Dresden
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens

Erkner

IRS Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung

Erlangen

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Justus Haucap

Essen

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)

Prof. Dr. Thomas K. Bauer, Michael Kvasnicka
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Dr. Christoph Grenzmann
Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
PD Dr. Marcel Erlinghagen

Frankfurt a. M.

ADB Asian Development Bank

Giovanni Capannelli

IHS Global Insight (Deutschland)

Johannes Lapré

Johann Wolfgang Goethe Universität

Prof. Dr. Roman Inderst

KfW Bankengruppe

Dr. Volker Zimmermann

Göttingen

Georg-August-Universität Göttingen

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Claudia Keser

Halle

IAMO Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa

Prof. Dr. Heinrich Hockmann

IWH Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

Institut für Psychologie
Prof. Dr. Frieder R. Lang

Hamburg

Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Wenzel Matiaske

Universität Hamburg

Fachbereich Psychologie
Prof. Dr. Martin Spieß

Heidelberg

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

Dr. Martin Pehnt

Ruprecht-Karls-Universität

Alfred-Weber-Institut für Sozial- und Staatswissenschaften
Prof. Dr. Eva Terberger

Ilmenau

Technische Universität Ilmenau

Institut für Volkswirtschaftslehre
Dr. Björn Kuchinke

Jena

Max-Planck-Institut für Ökonomik

Entrepreneurship Growth and Public Policy Group
Dr. Stephan Heblich

Jülich

Forschungszentrum Jülich GmbH

*Programmgruppe Systemforschung und
Technologische Entwicklung (STE)*
Jürgen-Friedrich Hake, Dr. Peter Markewitz

Karlsruhe

Engler-Bunte-Institut

Christopher Higman, Agnes von Garnier

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Harald Bradke, Dr. Mario Ragwitz, Karoline Rogge,
Prof. Dr. Joachim Schleich, Dr. Frank Sensfuß

Universität Karlsruhe (TH)

Fakultät für Informatik
Prof. Dr. Jürgen Kühling
Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW)
Prof. Dr. Werner Rothengatter
Institut für Verkehrswesen
Prof. Dr. Dirk Zumkeller

Kassel

ISET Institut für Solare Energieversorgungstechnik

Verein an der Universität Kassel e.V.

Dr. Kurt Rohrig

Kiel

IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel

Köln

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen FGSV e.V.

Prof. Dr. Dirk Zumkeller

Konstanz

Universität Konstanz

Fachbereich Psychologie
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Friedrich Breyer
Fachbereich Geschichte
Prof. Jürgen Osterhammel

Lüneburg

Leuphana Universität Lüneburg

Forschungsinstitut für Unternehmensentwicklung
Prof. Dr. Joachim Wagner

Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Institut für Sportwissenschaft
PD Dr. Rüdiger Heim

Mannheim

Universität Mannheim

Fakultät für Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Martin Peitz, Prof. Konrad Stahl
Mannheim Research Institute for the Economics of Aging (MEA)
Prof. Dr. Karsten Hank, Prof. Dr. Hendrik Jürges

München

Ludwig-Maximilians-Universität München

Volkswirtschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Gerhard Illing

Nürnberg

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Prof. Regina T. Riphahn

IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Guido Heineck

Oldenburg

Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg

Institut für VWL und Statistik

Prof. Dr. Heinz Welsch

Osnabrück

Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH (GWS)

Dr. Ulrike Lehr

Potsdam

Helmholtz-Zentrum Potsdam

Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Prof. Dr. Bruno Merz, Dr. Annegret Thieken

Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)

European Climate Forum

Dr. Ottmar Edenhofer, Prof. Carlo C. Jaeger,

Dr. Wolfgang Lucht, Prof. Hans-Joachim Schellnhuber

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

Rostock

Max-Planck-Institut für demografische Forschung

Jun.-Prof. Michaela Kreyenfeld

Universität Rostock

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Dr. Christian Schmitt, Prof. Dr. Heike Trappe

Saarbrücken

Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)

Prof. Dr. Uwe Leprich

Stuttgart

DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Dr.-Ing. Wolfram Krewitt, Dr.-Ing. Joachim Nitsch

Universität Hohenheim

Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Harald Hagemann

Universität Stuttgart

IER Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung

Dr. Peter Bickel, Prof. Dr.-Ing. Rainer Friedrich

Institut für Theoretische Physik

Prof. Dr. Günter Haag

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)

Dr. rer. pol. Ole Langniß, Dr. rer. pol. Frithjof Staiß, Dr. Antje Vogel-Sperl

Tübingen

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Martin Biewen, Prof. Dr. Claudia Buch

Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal

Schumpeter School of Business and Economics

Prof. Dr. Werner Bönnte

ESTLAND

Tallinn

Center for Policy Studies (PRAXIS)

Ruta Kruuda

Tartu

University of Tartu Ülikool

Prof. Maaja Vadi

FINNLAND

Helsinki

Strafica Oy

Paavo Moilanen

ETLA – The Research Institute of the Finnish Economy

Dr. Jukka Lassila

FRANKREICH

Arcueil

INRETS Institut National de Recherche sur les Transports et

leur Sécurité

Jean-Loup Madre, Christophe Rizet

Castanet Tolosan

INRA Centre de Toulouse

Institut National de la Recherche Agronomique

Stéphane Caprice

Lyon

LET – ISH Laboratoire d'Economie des Transports

Prof. Yves Crozet, Dr. Charles Raux

Paris

Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales (CEPII)

Prof. Lionel Fontagné

DELTA Ecole Normale Supérieure

Prof. Andrew E. Clark

Ecole Polytechnique

Département d'Economie

Dr. Marie-Laure Allain, Dr. Pascale Bazoche, Dr. Claire Chambolle

CREST – Centre de Recherche en Économie et Statistique

Thibaud Vergé

INSEE Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques

Alexandre Baclet, Fabien Dell

CERAS – Centre d'Enseignement et de Recherche en Analyse Socio-

Economique Ecole Nationale des Ponts et Chaussées

Prof. Emile Quinet

Saint-Etienne

Université Jean Monnet Saint Etienne

Ass.-Prof. Dr. Corinne Autant Bernard

Toulouse

Toulouse School of Economics

Stéphane Caprice

GRIECHENLAND

Athen

Athens University of Economics and Business

Department of Statistics

Panos Tsakloglou

GROSSBRITANNIEN

Birmingham

University of Birmingham

Department of Economics

Prof. Anindya Banerjee

Brighton

University of Sussex

Economics Department

Dr. Patricia Justino

Cambridge

University of Cambridge

Prof. Dr. Hashem Pesaran

Colchester

University of Essex

Institute for Social and Economic Research (ISER)

Prof. John Ermisch, Prof. Stephen P. Jenkins, Prof. Holly Sutherland

Leeds

University of Leeds

ITS – Institute for Transport Studies

Prof. Dr. Chris A. Nash

Liechfield

Transport & Travel Research Ltd.

Jo Baker, Dr. Laurie Pickup

London

Centre for Economic Policy Research (CEPR)

National Institute of Economic & Social Research (NIESR)

Martin Weale

Institute for Fiscal Studies

Prof. Richard Blundell, Mike Brewer

University of London

School of Oriental and African Studies

Prof. Dr. Ravi Ahuja

Manchester

Tyndall Centre Manchester

Dr. Terry Barker, Dr. Jonathan Koehler

ITALIEN

Florenz

European University

Department of Law

Prof. Dr. Hans-W. Micklitz

Mailand

Fondazione Eni Enrico Mattei

Andrea Bigano, Carlo Carraro, Marzio Galeotti, Roberto Roson

Università degli Studi di Milano-Bicocca

Dip. dei Sistemi Giuridici e Economici

Prof. Dr. Conchita D'Ambrosio

Rom

ISIS – Institute of Studies for the Integration of Systems

Andrea Ricci

Cagliari

CRENoS Centro Ricerche Economiche Nord-Sud

Prof. Dr. Raffaele Paci

KANADA

Calgary

ITS International Telecommunication Society

Dr. Brigitte Preißl

Montreal

McGill University

Department of Economics

Prof. Jennifer Hunt

Ottawa

Statistics Canada Family and Labour Studies (FLS)

Dr. Miles Corak

KIRGISISTAN

Bishkek

CASE Kyrgyzstan

Roman Mogilevsky

LITAUEN

Vilnius

New Economy Institute (NEI)

Dalia Vidickiene

LUXEMBURG

Differdange

CEPS/INSTEAD Centre for Population Poverty and

Public Policy Studies

Eva Sierminska, Philippe Van Kerm, Daniel Gros

Luxembourg

Luxembourg Income Study (LIS)

Janet Gornick, Prof. Markus B. Jäntti

Eurostat Office Statistique des Communautés Européennes

Roberto Barcellan

NIEDERLANDE

Amsterdam

Free University of Amsterdam

Faculty of Earth and Life Sciences

Frank Biermann, Reyer Gerlagh

Dept. of Econometrics and Operations Research

Dr. Harald Houbma

Dept. of Spatial Economics

Prof. Dr. Piet Rietveld, Prof. Dr. Erik Verhoef

Universiteit van Amsterdam

Prof. Bernard M. S. van Praag, Prof. Birgit Meyer

Delft

TNO Inro Institute for Traffic and Transport Logistics

and Spatial Development

Dr. Wim Korver, Dr. Peter Zwaneveld

Den Haag

Institute of Social Studies

Philip Verwimp, Ph.D.

Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis

Prof. Caspar van Ewijk

Maastricht

Universiteit Maastricht

Faculty of Economics and Business Administration

Prof. Dr. Thomas Dohmen

Petten

Energy Research Centre of the Netherlands (ECN)

Ing. Wietze Lise, Frits van Oostvoorn

Rijswijk

NEA Transport Research and Training

Jan Kiel

Rotterdam

Erasmus University Rotterdam

School of Economics and Business Economics

Dr. Philipp Köllinger

Tilburg

Tilburg University

Faculty of Social and Behavioural Sciences

Prof. Dr. Ruud J. A. Muffels

NORWEGEN

Bergen

Nansen Environmental and Remote Sensing Center (NERSC)

Ola M. Johannessen

Oslo

TOI – Institute of Transport Economics

Norwegian Centre for Transport Research

Erik Carlquist

ÖSTERREICH

Graz

Universität Graz

Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Karl W. Steininger

Laxenburg

IIASA – International Institute for Applied Systems Analysis

Nebojsa Nakicenovic, Dr. Leo Schrattenholzer

Linz

Johannes Kepler Universität Linz

Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Schneider

Wien

Institut für Höhere Studien

Prof. Dr. Bernhard Felderer

Universität Wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dennis C. Mueller

Wirtschaftsuniversität Wien

Institut für Regional- und Umwelt Wirtschaft

Prof. Dr. Edward Bergman

WIFO Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

POLEN

Danzig

University of Gdansk

Dr. Monika Bak

Lódź

Independent Centre for Economic Studies (NOBE)

Witold M. Orlowski

Warschau

Center for Social and Economic Research (CASE)

Marek Dabrowski

Warsaw University of Technology

Faculty of Transport

Prof. Wojciech Suchozewski

PORTUGAL

Lissabon

TIS.pt Consultadores em Transportes Inovacao e Sistemas S.A.

Prof. José Manuel Viegas

RUMÄNIEN

Bukarest

The Romanian Centre for Economic Policies (RCEP/CEROPE)

Valentin Lazea

RUSSLAND

Moskau

NES – New Economic School

Oleg Eismont

SCHWEDEN

Borlänge

VTI Väg- och transportforsknings institutet

Gunnar Lindberg

Stockholm

National Institute of Economic Research (NIER)

Henrik Braconier

Stockholm School of Economics

Lars Bergman

Uppsala

Swedish Collegium for Advanced Study

Prof. Dr. Dr. h. c. Björn Wittrock

SCHWEIZ

Bern

ECOPLAN

Stefan Suter

Genf

United Nations Economic Commission for Europe

Transport Division

Miroslav N. Jovanovic

Universität Genf

Dept. of Economic Sciences and Public Finance

Dr. Barbara Cavalletti

Lausanne

Swiss Household Panel

Dr. Oliver Lipps

St. Gallen

Universität St. Gallen

Institute of Economics

Prof. Dr. Uwe Sunde

Zürich

INFRAS

Markus Maibach

Universität Zürich

Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Ernst Fehr, Dr. Urs Fischbacher

Institut für Politikwissenschaft

Dr. Peter Selb

Soziologisches Institut

Prof. Dr. Marc Szydlík

SLOWAKISCHE REPUBLIK

Bratislava

The Institute for Slovak and World Economy (ISWE)

Viliam Palenik

SLOWENIEN

Ljubljana

Institute for Economic Research (IER)

Boris Majcen

SPANIEN

Barcelona

Universitat de Barcelona

Facultat d'Economia i Empresa

Prof. Dr. Jordi Surinach

Las Palmas de Gran Canaria

Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

Departamento de Análisis Económico Aplicado

Prof. Ofelia Betancor Cruz

Madrid

Fundacion de Estudios de Economia Aplicada (FEDEA)

José Herce

Sevilla

DG Joint Research Centre

Institute for Prospective Technological Studies (IPTS)

Dr. Andreas Löschel

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Prag

CERGE-EI

Andrew Austin

UNGARN

Budapest

Budapest University of Technology and Economics

Department of Transport Economics

Prof. Dr. Katalin Tanczos

ICEG European Center

Prof. Dr. Gal Gaspar

Tárki Social Research Inc.

Róbert I. Gál

Pécs

University of Pécs

Prof. Dr. Attila Varga

USA

Ann Arbor, Michigan

University of Michigan

Economics Department

Yuriy Gorodnichenko

Baton Rouge, Louisiana

Louisiana State University

E. J. Ourso College of Business

Prof. Sudipta Sarangi

Bloomington, Indiana

Indiana University

Department of Telecommunications

Prof. Edward J. Castronova

Boston, Massachusetts

Boston College

Department of Economics

Prof. Dr. Christopher F. Baum

College Park, Maryland

University of Maryland at College Park

Department of Economics

Ronald D. Sands

JPSM Joint Program in Survey Methodology

Ass.-Prof. Frauke Kreuter

Detroit, Michigan

Wayne State University

School of Social Work

Prof. Dr. Eileen Trzcinski

Durham, North Carolina

Duke University

Department of Sociology

Prof. Thomas A. DiPrete

East Lansing, Michigan

Michigan State University

Department of Psychology

Prof. Richard E. Lucas

Ithaca, New York

Cornell University

Dept. of Policy Analysis and Management

Prof. Richard V. Burkhauser, Dean R. Lillard

Knoxville, Tennessee

University of Tennessee

Department of Geography

Prof. Anita I. Drever

Madison, Wisconsin

University of Wisconsin – Madison

La Follette School of Public Affairs

Prof. Timothy M. Smeeding

New Brunswick, New Jersey

Rutgers University

Edward J. Bloustein School of Planning and Public Policy

Prof. John Pucher

New Haven, Connecticut

Yale University

Prof. Gustav Rains

Providence, Rhode Island

Brown University

Department of Political Science

Prof. Alan S. Zuckerman

Richland, Washington

Pacific Northwest National Laboratory PNNL

Ronald Sands

Stanford, California

Stanford University

Management Science and Engineering

Prof. John P. Weyant

Syracuse, New York

Syracuse University

Center for Policy Research Maxwell School

Prof. Jan Ondrich

University Park, Pennsylvania

The Pennsylvania State University

Dept. of Human Development and Family Studies

Ass.-Prof. Denis Gerstorf, Nilam Ram

Washington D.C.

DIW DC

Georgetown University

George Washington University

Prof. Amelie Constant

Vorstand

Vorstand Telefax: +49 30 8 97 89 – 100
--

Präsident Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann	
Vizepräsident Prof. Dr. Alexander Kritikos	– 157
Geschäftsführer Dr. Alexander Fisher	– 214
Büro des Präsidenten Angelika Dierkes	– 211
Persönlicher Referent des Präsidenten Dr. Rolf Ketzler	– 208
Wissenschaftliche Referenten des Präsidenten Karl Brenke	– 685
Büro des Geschäftsführers Dr. Jens Schmidt-Ehmcke	– 296
Projektmitarbeiterin Anja Garbe	– 405
Stipendiatin Simone Schüller	– 676
Stipendiatin Olga Nottmeyer	– 354

Qualitätsoffensive	
Dr. Georg Weizsäcker	– 247
Dr. Tanika Chakraborty	– 527
Ludwig Ensthaler	– 232
Dr. Peter Haan	– 165
Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.	– 471

Mitgliederversammlung	
Kuratorium Vorsitzender Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup	

Wissenschaftlicher Beirat Vorsitzender Prof. David Bruce Audretsch, Ph.D.	
---	--

Vereinigung der Freunde des DIW Vorstandsvorsitzender Tobias Weber	
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Dr. Eric Schweitzer	

Forschungsabteilungen

Konjunktur Telefax: +49 30 8 97 89 – 102
--

Leiter Prof. Dr. Christian Dreger	– 231
Teamassistentz Ingrid Jähnisch	– 230
Konjunkturanalyse und -prognose Dr. Korbinian von Blanckenburg	– 596
Dr. Ferdinand Fichtner	– 248
Hendrik Hagedorn	– 250
Analyse der Effekte wirtschafts-politischer Maßnahmen Franziska Bremus	– 590
Dr. Vladimir Kuzin	– 466
Katharina Moll	– 589
Geldnachfrage und Integration der Finanzmärkte Dr. Kerstin Bernoth	– 333
Roberta Colavecchio	– 291
Burcu Erdogan	– 285
Konstantin A. Kholodilin Ph.D.	– 361
Dr. Tatjana Ribakoff	– 342
Forschungsassistentz Silvia Girod	– 435
Helmut Goepel	– 404

Weltwirtschaft Telefax: +49 30 8 97 89 – 108
--

Leiter Prof. Dr. Tilman Brück	– 591
Teamassistentz Myroslava Purska	– 441
Entwicklung und Armut Dr. Carlos Bozzoli	– 307
Dr. Olaf de Groot	– 334
Kati Schindler	– 442
Dr. Anja Shortland	– 441
Dr. Susan Steiner	– 477
Marc Vothknecht	– 667
Europäische Integration Dr. Hella Engerer	– 335
Cathérine Müller	– 615
Internationale Wirtschaftspolitik PD Dr. Ulrich Thießen	– 346
Stipendiaten Christine Binzel	– 408
Tony Muhumuza	– 336
Isabel Teichmann	– 328
Nina Wald	– 407

Staat Telefax: +49 30 8 97 89 – 114

Leiter Prof. Dr. Viktor Steiner	– 268
Stellvertretender Leiter Dr. Stefan Bach	– 302
Teamassistentz Nicole Scheremet	– 264
Finanzpolitik Dr. Stefan Bach	– 302
Hermann Buslei	– 163
Dr. Frank Fossen	– 271
Dr. Peter Haan	– 165
Richard Ochmann	– 665
Davud Rostam-Afschar	– 688
Martin Simmler	– 368
Florian Walch	– 431
Sozialpolitik Johannes Geyer	– 258
Dr. Erika Schulz	– 303
Dr. Katharina Wrohlich	– 164
Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik Daniela Glocker	– 320
Kai-Uwe Müller	– 154
Pia Rattenhuber	– 251

Kommunikation Telefax: +49 30 8 97 89 – 200

Leiter Carel Mohn	– 549
Teamassistentz Christiane Zschech	– 181
ZAM Koordination Claudia Sommer	– 573

Pressestelle Renate Bogdanovic	– 249
Sabine Kallwitz	– 244
Susanne Marcus	– 493

Öffentlichkeitsarbeit Brigitta Jähnig	– 510
Sabrina Ortmann	– 150
PR-Volontariat Tobias Hanraths	– 179
Veranstaltungsmanagement Ralf Messer (Leiter)	– 569
Ingeborg Möller-Hirsch	– 682

Technische Redaktion Ellen Müller-Gödtel	– 455
Alfred Gutzler	– 255
Manfred Schmidt	– 351
Bibliothek Ute Figgel-Dietrich (Leiterin)	– 366
Katja Buro	– 449
Anke Krüger	– 349
Anja Kehmeier	– 462
Katharina Zschuppe	– 362
Office Management Marco Hobuß (Leiter)	– 556
Gertraud Deubrecht	– 111
Gert Dreiberg	– 443
Werner Jahnke	– 356
Mara Kordic	– 111
Uwe Mischke	– 357
Wolfgang Schmitz	– 456
Roswitha Schröter	– 357

Informationsgesellschaft und Wettbewerb Telefax: +49 30 8 97 89 – 103

Leiter Prof. Dr. Pio Baake (komm.)	– 306
Teamassistentz Sibylle Kremser	– 673
Märkte und Wettbewerb PD Dr. Pio Baake	– 306
Andreas Harasser	– 406
Beatrice Pagel	– 300
Géza Sápi	– 327
Dr. Vanessa von Schlippenbach	– 698
Dr. Irina Suleymanova	– 661
Informationsgesellschaft und E-Commerce Kornelia Hagen	– 668
Netzwerkökonomie und Regulierung Dr. Georg Erber	– 697
Sven Heitzler	– 528

Innovation, Industrie, Dienstleistung Telefax: +49 30 8 97 89 – 104

Leiter Prof. Dr. Alexander Kritikos	– 157
Stellvertretender Leiter Prof. Dr. Martin Gornig	– 352
Teamassistentz Sandra Westphal	– 321
Innovation und Technologie Dr. Heike Belitz	– 664
Dr. Dietmar Edler	– 280
Alexander Eickelpasch	– 680
Dr. Jens Schmidt-Ehmcke	– 296
Petra Zloczynski	– 272
Unternehmensfinanzierung Nataliya Barasinska	– 691
PD Dr. Dorothea Schäfer	– 162
Unternehmensstandorte und Agglomeration Dr. Kurt Geppert	– 686
Prof. Dr. Martin Gornig	– 352
Dr. Anna Lejpras	– 348
Unternehmensdaten und Mikroökonomie Dr. Astrid Cullmann	– 679
Dr. Anne Neumann	– 304
Alexander Schiersch	– 262
Prof. Dr. Andreas Stephan	– 325
Forschungsassistentz Thomas Asperger	– 401
Hella Steinke	– 323
Stipendiaten Maria Nieswand	– 224

Forschungsdirektoren des DIW Berlin
--

Internationale Makroökonomie Prof. Dr. Ansgar Belke	– 315
Internationale Infrastruktur-politik und Industrieökonomie Prof. Dr. Christian von Hirschhausen	– 343
Climate Policy Impact Dr. Karsten Neuhoﬀ	– 471
Finanzmärkte PD Dr. Dorothea Schäfer	– 162
Bildung Prof. Dr. C. Katharina Spieß	– 254
Qualitätsoffensive Dr. Georg Weizsäcker	– 247

Climate Policy Initiative	
Leiter Dr. Karsten Neuhoﬀ	– 471
Management Assistant Ines Neubert	– 470

Team Thilo Grau	– 473
Godefroy Grosjean	– 470
Molin Huo	– 476
Dr. Aleksandra Novikova	– 475
Alex Vasa	– 472
Dr. Ferdinand Vieider	– 474

Energie, Verkehr, Umwelt Telefax: +49 30 8 97 89 – 113
--

Leiterin Prof. Dr. Claudia Kemfert	– 663
Stellvertretender Leiter Dr. Jochen Diekmann	– 693
Teamassistentz Eva Tamim	– 329
Politische Nachhaltigkeits-strategien und Maßnahmen Dr. Jochen Diekmann	– 693
Felix Groba	– 681
Dr. Manfred Horn	– 677
Michael Kohlhaas	– 298
Dr. Uwe Kunert	– 313
Dr. Heike Link	– 312
Prof. Dr. Reimund Schwarze (beurlaubt)	– 312
Empirische Marktanalysen Frauke Braun	– 221
Georg C. Goy	– 694
Dr. Franziska Holz	– 337
Dr. Manfred Horn	– 677
Dominika Kalinowska	– 687
Dr. Uwe Kunert	– 313
Dr. Heike Link	– 312
Wolf-Peter Schill	– 675
Dr. Thure Traber	– 409
Ingrid Wernicke	– 666
Gesamtwirtschaftliche Wirkungsanalysen Frauke Braun	– 221
Dominika Kalinowska	– 687
Michael Kohlhaas (beurlaubt)	– 675
Wolf-Peter Schill	– 675
Forschungsassistentz Klaus Hilge	– 309
Karl-Heinz Pieper	– 240
Sabine Radke	– 318
Manfred Rehbock	– 206
Stipendiaten Aleksandar Zaklan	– 694

DIW econ GmbH

Geschäftsführer Dr. Lars Handrich	– 460
Manager Dr. Ferdinand Pavel	– 497
Dr. Petra Opitz	– 223
Teamassistentz Anke Winkler	– 270

Sonderbeauftragte	
Datenschutzbeauftragter Alexander Eickelpasch	– 680
Betriebsratsvorsitzender Bernd Bibra	– 275
Gleichstellungsbeauftragte Dr. Anne Neumann	– 304

Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) Telefax: +49 30 8 97 89 – 109

Leiter Prof. Dr. Gert G. Wagner	– 290
Stellvertretender Leiter PD Dr. Joachim R. Frick	– 279
Prof. Dr. Jürgen Schupp	– 238
Teamassistentz Christine Kurka	– 283
Christiane Nitsche	– 671
Uta Rahmann	– 287
Datenerhebung und Survey-Statistik Elisabeth Birkner	– 259
PD Dr. Elke Holst	– 281
Dr. Henning Lohmann	– 503
Mathis Schröder, Ph.D.	– 222
Prof. Dr. Jürgen Schupp	– 238
Rainer Siegers	– 239
Prof. Dr. C. Katharina Spieß	– 254
Prof. Dr. Gert G. Wagner	– 290
Informationsmanagement und Statistische Modellierung Dr. Silke Anger	– 526
Dr. Jan Goebel	– 377
Dr. Hansjörg Haas	– 243
Dr. Peter Krause	– 690
Dr. Martin Kroh	– 678
Internationale Panel-Datensätze PD Dr. Joachim R. Frick	– 279
Dr. Markus M. Grabka	– 339
Dr. Christian Schmitt	– 603
Angewandte Panelanalysen Anne Busch	– 461
Denis Huschka	– 463
Yvonne Lott	– 461
Niels Michalski	– 461
Frauke Peter	– 468
Thomas Siedler, Ph.D.	– 464
Dr. Ingrid Tucci	– 465
Service Deborah Anne Bowen	– 332
Michaela Engelmann	– 292
Sabine Kallwitz	– 244
Uta Rahmann	– 287
Ingo Sieber	– 260
Stipendiaten Eva M. Berger	– 228
Michael Weinhardt	– 341
Nicolas Ziebarth	– 587

Stand: Mai 2010



DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin

www.diw.de



Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung – DIW Berlin

Mohrenstraße 58, 10117 Berlin, Deutschland, Telefon: +49 (0) 30 897 89 - 0

www.diw.de

Projektleitung Susanne Marcus

Redaktion Susanne Marcus, Carel Mohn

Lektorat Katharina Zschuppe

Fotografie Detlef Güthenke

Gestaltung Martina Römer, Axel Raidt, Berlin

Druck Medialis GmbH, Berlin

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Berlin, Mai 2010

Wirtschaft. Politik. Wissenschaft.

Seit 1925 verbindet das DIW Berlin fundierte Wirtschaftsforschung und Politikberatung – unabhängig, kompetent, prägnant.

Fragen, die weiterführen.

Wir stellen Fragen, die weiterführen – und bleiben nicht bei vorgefertigten Lösungen für ökonomische oder soziale Probleme stehen. Unser Anspruch ist es, ein möglichst exakter Seismograf der wirtschaftlichen Situation zu sein.